

SURTECO



Komplettanbieter für Oberflächentechnologien

Geschäftsbericht 2024

Auf einen Blick

Mio. €	2022	2023	2024	Δ 23-24 in %
Umsatzerlöse	747,7	835,1	856,6	+3
Auslandsumsatzquote in %	76	80	81	+1
EBITDA	84,2	66,6	94,4	+42
EBITDA-Marge in %	11,3	8,0	11,0	
EBITDA adjusted	84,2	86,4	95,3	+10
EBITDA-Marge adjusted	11,3	10,3	11,1	
Abschreibungen	-44,0	-58,5	-59,9	-2
EBIT	40,2	8,1	34,5	+326
EBIT-Marge in %	5,4	1,0	4,0	
Finanzergebnis	-3,4	-15,8	-14,9	
EBT	36,8	-7,7	19,6	+355
Konzerngewinn /-fehlbetrag	25,2	-12,3	8,4	+168
Ergebnis je Aktie in €	1,63	-0,79	0,54	+168
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	
Investitionen	50,5	182,7	25,2	-86
Bilanzsumme	851,8	1.041,8	1.012,4	-3
Eigenkapital	426,1	392,9	410,5	+4
Eigenkapitalquote in %	50,0	37,7	40,5	+2,8 Pkt.
Nettofinanzverschuldung zum 31.12.	152,8	359,3	339,9	-5
Verschuldungsgrad zum 31.12. in %	36	91	83	-9 Pkt.
Mitarbeiter Ø/Jahr	3.147	3.756	3.718	-1
Mitarbeiter zum 31.12.	3.052	3.685	3.732	+1
Rentabilitätskennzahlen in %				
Umsatzrendite	4,9	-0,9	2,4	
Eigenkapitalrendite	6,1	-3,1	2,0	
Gesamtkapitalrendite	4,9	-2,4	0,0	



2024 markierte den Neustart unserer zukünftigen Geschäftsentwicklung.

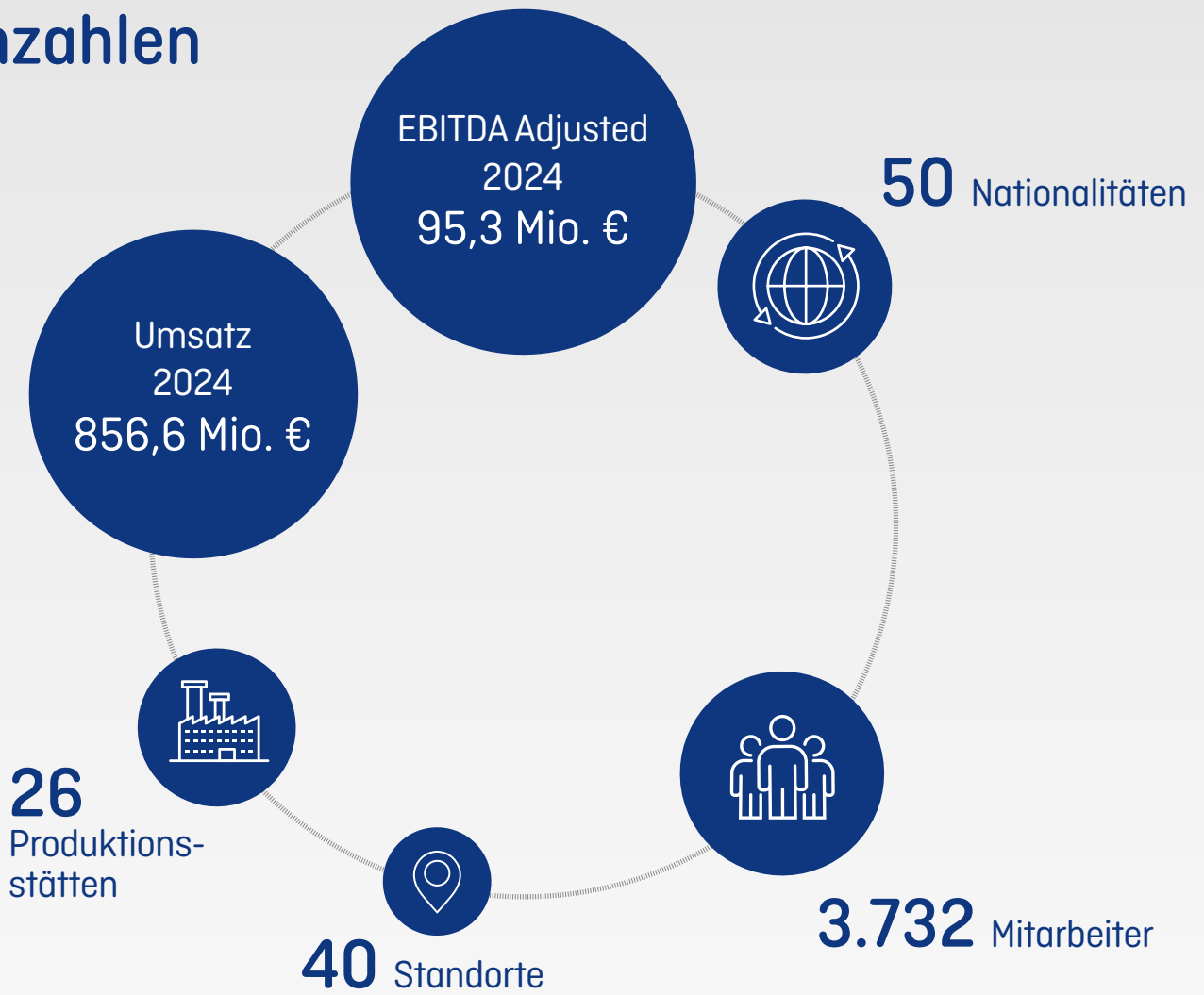
Die Beschaffung von Materialien für komplexe Projekte stellt Unternehmen häufig vor große Herausforderungen. Bei SURTECO optimieren wir diesen Prozess durch ein vollständig integriertes Portfolio, das eine nahtlose Koordination von der Planung bis zur Umsetzung ermöglicht.

Als führender Anbieter vielseitiger Oberflächenlösungen entwickeln wir innovative und harmonisierte Konzepte, die sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. Durch die Bündelung eines umfassenden Sortiments an Oberflächen – einschließlich 2D- und 3D-Laminaten, Dekorpapieren, Kantenbändern, Finishfolien, Profilen und vinylbeschichtete Stoffe (Coated Fabrics) – wird die Komplexität reduziert und die Effizienz für unsere Kunden

gesteigert. Dieser Ansatz stärkt nicht nur unsere Marktposition, sondern unterstreicht auch unser Engagement für Qualität, Nachhaltigkeit und kundenorientierte Innovation. Zudem ermöglicht uns das vielfältige Produktportfolio, branchenübergreifend zu agieren, wodurch langfristige Stabilität und eine nachhaltige wirtschaftliche Positionierung sichergestellt werden.

Auf den folgenden Seiten werden Fallstudien präsentiert, die zeigen, wie wir bei SURTECO in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden innovative Konzepte in maßgeschneiderte Lösungen umsetzen. Diese Beispiele veranschaulichen, wie unsere Expertise und das integrierte Produktportfolio von SURTECO zum Erfolg beigetragen haben und langfristige, starke Partnerschaften mit unseren Kunden aufgebaut wurden.

Wichtige Kennzahlen



Nachhaltigkeit bei SURTECO



Die Möbel- und Einrichtungsindustrie bewegt sich zunehmend in Richtung nachhaltiger Materialien.

Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten, die höchsten Anforderungen gerecht werden, wächst stetig.

Unser Fokus liegt auf der Reduktion von Abfällen, der Optimierung der Materialeffizienz und der Minimierung des CO₂-Fußabdrucks.

Nachhaltigkeit bildet einen zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie von SURTECO.

SURTECO übernimmt eine führende Rolle in dieser Entwicklung und bietet umweltfreundliche Lösungen, ohne dabei Kompromisse bei Qualität und Design einzugehen.

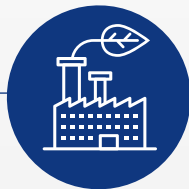
Integration der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in unsere Geschäftsprozesse.

Unser Engagement und Ziele.



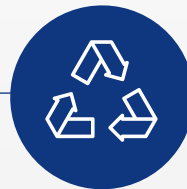
0 %

Netto-Null-Emissionen bis 2045.



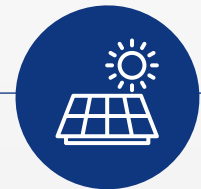
50 %

Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2030.



80 %

Recyclingquote für Kunststoffe im Unternehmen bis 2025.



> 2500 kWp

Solarstrom weltweit in Betrieb.

Für SURTECO bedeutet Nachhaltigkeit eine perfekte Balance zwischen anspruchsvollem Design und herausragender Qualität zu erreichen – ganz ohne Kompromisse. Wir investieren konsequent in Forschung und Entwicklung, um nachhaltige Materialien zu fördern, die uns einen klaren Wettbewerbsvorteil verschaffen. Unsere energieeffizienten Produktionsprozesse tragen maßgeblich zur Abfallvermeidung bei und reduzieren die Umweltbelastung. Wenn möglich, setzen wir auf 100 % erneuerbare Energien, wie Solar- und Windkraft, um unseren ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verringern. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf einen transparenten und verantwortungsvollen Beschaffungsprozess, um sicherzustellen, dass alle Umwelt- und Sozialstandards in jeder Phase eingehalten werden.

Im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN fokussiert sich SURTECO auf die Bereiche, in denen wir den größten positiven Einfluss ausüben können. Durch die konsequente Integration von Nachhaltigkeit in all unsere Prozesse stellen wir sicher, dass wir nicht nur die Erwartungen unserer Kunden erfüllen, sondern auch aktiv zu einer nachhaltigeren Zukunft für kommende Generationen beitragen.

Proadec, Portugal
Business Unit Edgebands



Robertson and Caine heben die Innenräume ihrer Yachten mit den hochleistungsfähigen, marinebeständigen Kantenbändern von SURTECO auf ein neues Niveau.

Eine maßgeschneiderte ABS-Kantenbandlösung vereint Langlebigkeit, ästhetische Qualität und thermische Stabilität für luxuriöse Katamarane.

National Edging wurde 1997 gegründet und hat sich seither als führender Anbieter von Kantenbändern für die Küchen-, Möbel- und Einrichtungsindustrie in Subsahara-Afrika etabliert. Mit einer klaren Ausrichtung hin zu Innovation und Qualität hat das Unternehmen ein umfassendes Portfolio von über 250 Designs auf ABS- und PVC-Basis entwickelt, die in verschiedenen Stärken und Breiten erhältlich sind. Als größter Anbieter von Kantenbändern im Land bietet National Edging eine exzellente Auswahl, die den vielfältigsten Kundenanforderungen gerecht wird.

Viele Jahre lang arbeitete National Edging eng mit der SURTECO Gruppe zusammen und bezog ABS-Kantenbänder aus Gladbeck und PVC Kantenbänder aus Batam, Indonesien. Nach der Übernahme von Proadec durch SURTECO wurde die Lieferstruktur angepasst, um insbesondere die PVC-Versorgung zu optimieren und die Produktverfügbarkeit zu verbessern. Dieser Übergang wurde mit großer Sorgfalt durchgeführt, um das Geschäft ohne Unterbrechung fortzuführen und die Marktposition von National Edging weiter zu stärken.

Robertson and Caine, der größte Katamaranbauer der Südhalbkugel und der drittgrößte weltweit, benötigte eine leichte und thermisch stabile Kantenbandlösung, die perfekt zu den HPL-Innenräumen ihrer Yachten passte. Das Unternehmen mit Sitz in Kapstadt, Südafrika, stellt Segel- und Motorkatamarane für die anspruchsvollsten Segelziele der Welt her – von der Karibik und dem Mittelmeer bis zum Südpazifik und Asien.

Diese Yachten sind extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt – von wochenlangen Aufenthalten in tropischen Klimazonen bis zu längeren Phasen in maritimen Umgebungen ohne Belüftung. Daher war die Materialstabilität und Langlebigkeit von entscheidender Bedeutung. Durch die Zusammenarbeit mit den National Converting Agencies entwickelte und lieferte SURTECO eine maßgeschneiderte ABS-Kantenbandlösung mit einer Dicke von 1,3 mm, die perfekt auf die HPL-Innenräume von Robertson and Caine abgestimmt war.

Die Eigenschaften des Produkts umfassen:

- **Präzise Farbangleichung mit quergestreiften Optionen, die das ästhetische Gesamtbild perfekt abrunden.**
- **Leichte und thermisch stabile Eigenschaften, die eine hohe Widerstandsfähigkeit auch unter extremen Temperaturbedingungen gewährleisten.**
- **Eine Dicke von 1,3 mm, die einen sanften Radius bildet und so scharfe Kanten vermeidet, was sowohl die Funktionalität als auch das Design verbessert.**
- **Das SURTECO-Logo auf der Verpackung zur Stärkung der Markenwahrnehmung.**

Das Projekt unterstreicht einmal mehr die Rolle von SURTECO als verlässlicher Partner für innovative Lösungen – dank der Erfüllung sämtlicher technischer und ästhetischer Anforderungen durch SURTECO's Materialkompetenz, weltweite Fertigung sowie die Partnerschaft mit National Edging.

Birkdale geht eine Partnerschaft mit Nenplas ein und ersetzt frühere Importe durch ein innovatives, umweltfreundliches Zaunpanel aus 70 % recycelten Materialien mit einer robusten, UV-stabilen Oberfläche.

Nenplas bietet Birkdale ein hochwertiges, und nachhaltiges Zaunsystem dass das vorherige Produkt in diversen Aspekten übertrifft.

Eine maßgeschneiderte, kosteneffiziente Lösung für Birkdale mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Qualität.

Birkdale, ein führendes Unternehmen im Bereich Zaunlösungen, sah sich mit Herausforderungen in seiner DuraPost-Produktlinie konfrontiert. Die Importe eines vergleichbaren Produkts aus dem Ausland wiesen Schwankungen in der Qualität auf, die sowohl die Leistung als auch das Image des Unternehmens gefährdeten. Die inkonsistente Materialqualität wirkte sich nicht nur negativ auf die Leistung des Produkts aus, sondern stellte auch ein Risiko für den Ruf von Birkdale dar.

Nenplas trat als kompetenter Partner auf und entwickelte in Zusammenarbeit mit Birkdale eine maßgeschneiderte Lösung. Mit umfassender Expertise in Produktentwicklung entwarf Nenplas ein innovatives Zaunpanel, das die Anforderungen übertraf. Das neue Panel besteht zu 70 % aus recycelten Materialien und ist mit einer

UV-stabilen Oberfläche ausgestattet, die für außergewöhnliche Haltbarkeit und Ästhetik sorgt. Besonders hervorzuheben ist, dass Nenplas diese Lösung zu einem wettbewerbsfähigen Preis anbot.

Durch die Partnerschaft mit Nenplas konnte Birkdale das Vertrauen in seine DuraPost-Reihe wiederherstellen und seine Marktposition stärken. Das neue Produkt erfüllt sowohl wirtschaftliche Anforderungen als auch die wachsenden Nachhaltigkeitserwartungen – ganz ohne Kompromisse bei der Leistung.

Innovative Schallschutztreppe mit 100 % recyceltem Material – das Schöck „Tronsole“-Projekt.


Pionierarbeit für eine neue Ära der Schallschutztreppen aus 100 % recyceltem Material.

Im Rahmen des Schöck „Tronsole“-Projekts übernahm Döllken Profiles eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung einer innovativen und nachhaltigen Komponente – ein Sandwichprofil für Schallschutztreppen aus 100 % recyceltem Material. Schöck produziert diese Komponente unter dem Markennamen „Tronsole Typ T“ und setzt sie direkt in Bauprojekten ein.

In Zusammenarbeit mit Schöck entwickelte Döllken Profiles ein Sandwichprofil, das aus zwei Profilen mit einem Schaumkern besteht. Durch den Einsatz von drei spezialisierten Werkzeugen im Produktionsprozess konnte Döllken Profiles zudem die Ressourcennutzung optimieren und die Kosteneffizienz erhöhen. Nach der Fertigung fügt Schöck zusätzliche Verstärkungen wie Stahlstreben und Traglager aus weißen Spritzgussteilen hinzu,

um die Konstruktion abzuschließen. Diese gesamte Konstruktion trägt entscheidend dazu bei, den Trittschall zwischen der Treppe und dem Treppenabsatz zu entkoppeln und somit den Schallschutz erheblich zu verbessern. Sobald die Komponente installiert ist, wird sie vollständig in den Beton integriert, wodurch eine innovative, langlebige Lösung entsteht, die in Funktionalität und Nachhaltigkeit neue Maßstäbe setzt.

Das Ergebnis dieses Projekts überzeugt nicht nur durch Innovationskraft und Nachhaltigkeit, sondern erfüllt auch höchste Anforderungen an Umweltbewusstsein und technologische Exzellenz – und das bei einer zugleich wettbewerbsfähigen Preisgestaltung.



Die blauen Abschnitte heben die Schlüsselfunktionen der „Tronsole“-Komponente hervor. Sie spielt eine zentrale Rolle beim Schallschutz von Treppen, indem sie den Trittschall zwischen Treppe und Treppenabsatz erfolgreich entkoppelt.

Döllken Profiles, Deutschland
Business Unit Profiles

SURTECO

Business Unit North America



**American Woodmark & SURTECO
North America – Sandstone Design für
verschiedene Oberflächenlösungen.**

Konsistenz und Kosteneffizienz in der Herstellung von Schranklösungen.

American Woodmark, ein führender Hersteller von Küchen- und Badezimmerschränken, beliefert namhafte Baumarktketten wie Home Depot und Lowe's. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, hochwertige und gleichzeitig kosteneffiziente Schranklösungen anzubieten und suchte nach einer Oberflächenlösung, die ein einheitliches Design gewährleistet und gleichzeitig Flexibilität bei der Materialwahl in Bezug auf Kosten und Leistung bietet.

Die Herausforderung bestand darin, eine budgetfreundliche Produktlinie für Schränke zu entwickeln, die über mehrere Oberflächentechnologien hinweg ein konsistentes Design aufweist. Üblicherweise erfordert dies die Zusammenarbeit mit verschiedenen Lieferanten, was zu Inkonsistenzen in Farbe und Textur sowie zu einer komplexeren Lieferkette führt. Um diese Herausforderung zu meistern, benötigte American Woodmark einen Partner, der in der Lage ist, 3D-, 2D- und Oberflächenlösungen aus Papier anzubieten und dabei eine exakte Designabstimmung sicherzustellen. SURTECO North America lieferte die ideale Lösung, indem das Unternehmen das Sandstone-Design auf allen drei Oberflächentechnologien anbot. Auf diese Weise konnte ein nahtloses und einheitliches Erscheinungsbild erzielt werden, während gleichzeitig die Materialwahl optimiert wurde – ganz nach den spezifischen Anforderungen in Bezug auf Leistung und Kosten. SURTECO ist der einzige inländische Hersteller, der über verschiedene Oberflächentechnologien hinweg ein Design mit absoluter Dekorgleichheit und höchster Konsistenz bietet, wodurch Multi-Sourcing obsolet wird. Dies vereinfachte den Produktionsprozess und erhöht die Zuverlässigkeit bei den Kunden.

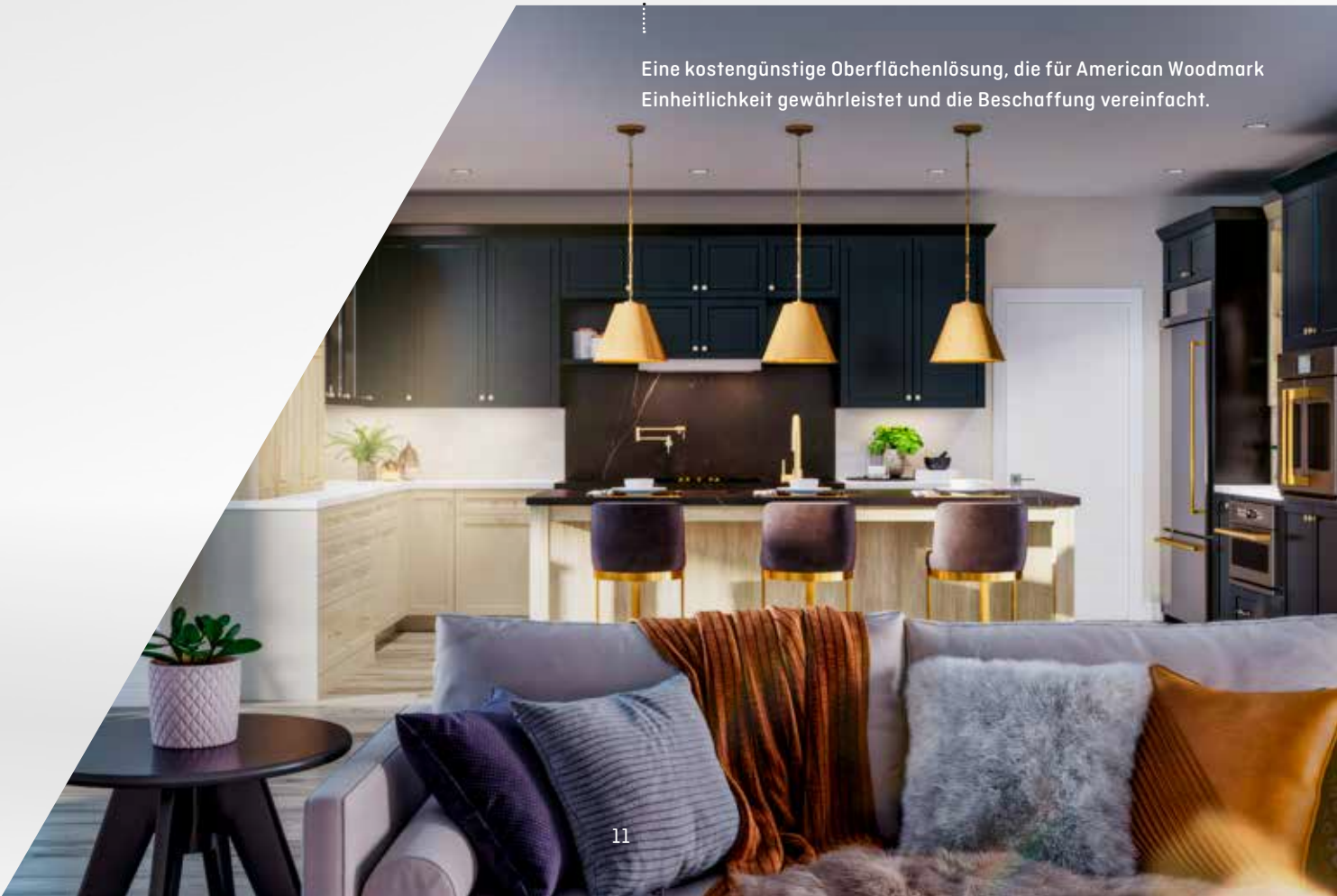
Die Zusammenarbeit war ein voller Erfolg und American Woodmark lobte das nahtlose ästhetische Ergebnis, die gesteigerte Effizienz und die Kosten effektiviät der Lösung. Durch die Möglichkeit, ein einziges Design auf verschiedenen Oberflächen anzuwenden, half SURTECO dabei, die Anforderungen der Einzelhändler nach qualitativ hochwertigen und konsistenten Schranklösungen zu wettbewerbsfähigen Preisen zu erfüllen. Diese Partnerschaft unterstreicht die Fähigkeit von SURTECO, vollintegrierte Designlösungen zu liefern und setzt einen neuen Maßstab für Effizienz und Designkohärenz in der Möbelindustrie.

Was machte dieses Projekt so einzigartig?

In der Regel beziehen Schrankhersteller 3D-Folien, 2D-Lamine und Dekorpapiere von verschiedenen Lieferanten, was zu Designinkonsistenzen und logistischen Herausforderungen führt. Durch die Partnerschaft mit SURTECO konnte American Woodmark:

- **Die Beschaffung vereinfachen, indem nur ein Lieferant zum Einsatz kam.**
- **Eine gleichbleibende Farbabstimmung und Textur über alle Komponenten hinweg sicherstellen.**
- **Die Materialauswahl gezielt nach Kosten- und Leistungsanforderungen optimieren.**

Eine kostengünstige Oberflächenlösung, die für American Woodmark Einheitlichkeit gewährleistet und die Beschaffung vereinfacht.





Innovative und stilvolle Wohnmobil-
Innenräume, die mit modernen, einzigartigen
Dekoren eine breite Zielgruppe begeistern.

Eine Designreise: Ein frischer Look für moderne Caravans – das Total-Look-Konzept.

Innenräume von Caravans mit einzigartigen, modernen
Dekoren neu gestalten – für eine breitere Zielgruppe.

Anfang 2024 trat Dethleffs, ein führender Anbieter von Caravans und Teil der Erwin-Hymer-Gruppe, mit der Bitte um neue Dekorideen an SURTECO heran. SURTECO stellte eine beeindruckende Auswahl an Dekorkombinationen vor, die ein harmonisches Gesamtbild ergeben – begleitet von einer digitalen Präsentation und physischen Mustern. Wenige Wochen später besuchten Dethleffs und der Kunde Poessl, darunter der Head of Design und der Geschäftsführer von Poessl, das SURTECO Design Center. Ziel des Besuchs war es, frische, moderne Designs für zwei Van-Modelle zu finden, die neu gestaltet werden sollten. Obwohl Arbeitsplatten normalerweise von HPL-Lieferanten bezogen werden, stellte SURTECO innovative Kombinationen aus dem Möbelmarkt vor, die bei den Kunden auf großes Interesse stießen. Während des Besuchs begeisterten sich die Kunden für ein Muster des „Chengdu“-Dekors, was zur Entwicklung des „Total-Look“-Konzepts auf Basis von SURTECOs Empfehlungen führte.

Hinter dem Produkt steckt eine innovative Technologie von SURTECO, die den Formaldehydgehalt in durchimprägnierten Finishfolien auf ein Minimum reduziert. In einer Branche, in der Nachhaltigkeit immer wichtiger wird setzt SURTECO damit neue Maßstäbe an. Die Oberflächenqualitäten „Haptic NextGen“ und „Gentle Haptic“ von SURTECO zeichnen sich durch eine matte, moderne und natürliche Optik aus und erhalten in der Branche viel Anerkennung.

SURTECO ist stolz darauf, mit diesem Projekt zwei wichtige Meilensteine erreicht zu haben: die Integration innovativer, visuell ansprechender Dekore, die ein harmonisches Gesamtbild ergeben sowie die Einführung neuer, nachhaltiger Standards mit dem niedrigsten Formaldehydgehalt im Bereich Caravans. Dieser Erfolg ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen Design, Produktmanagement und den Kunden.

OMNOVA sichert bedeutenden Auftrag von Milsco.

Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Ingenieurteam und den Produktionsmitarbeitenden von Milsco entwickelte OMNOVA vier konkurrenzübertreffende Produkte.

OMNOVA, eine Tochtergesellschaft von SURTECO, konnte sich in enger Zusammenarbeit 100 % des Geschäfts mit Milsco sichern und seine Marktposition deutlich ausbauen. Milsco ist ein führendes Unternehmen im Bereich Sitzsysteme für Rasenpflegegeräte. Ziel des Projekts war es, den bisherigen Lieferanten von vakuumformbaren Produkten, die in Sitzsystemen für Rasenpflegegeräte zum Einsatz kommen, zu ersetzen. Obwohl OMNOVA über ein breit gefächertes Portfolio verfügt, erforderte dieses Projekt die Entwicklung einer maßgeschneiderten Lösung, die den sehr spezifischen Anforderungen von Milsco gerecht wurde.

Der Erfolg von OMNOVA beruht maßgeblich auf der intensiven Zusammenarbeit mit dem Ingenieurteam und den Produktionsmitarbeitenden von Milsco. Durch die direkte Einbindung der Produktionsbeschäftigten konnte OMNOVA ein tiefes Verständnis für die Materialanforderungen sowie die besonderen Produktionsbedingungen entwickeln. Dieser praxisorientierte Ansatz ermöglichte es, eine überlegene Produktspezifikation zu schaffen, die nicht nur die hohen Erwartungen von Milsco erfüllte, sondern auch einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschaffte: eine verlängerte Haltbarkeit im Vergleich zum bisherigen Material des Wettbewerbers. Diese Verbesserung ermöglicht es Milsco, Bestände effizienter zu verwalten und potenzielle Qualitätsprobleme, die durch Materialalterung entstehen könnten, deutlich zu reduzieren.

Durch diese erfolgreiche Partnerschaft und die entwickelte technische Innovation brachte OMNOVA vier neue Produkte auf den Markt, die speziell auf die Anforderungen von Milsco abgestimmt sind. Die Produkte sind in diversen Farben und Formen erhältlich und werden in der Produktion von Sitzen für Rasenpflegegeräte, einschließlich Aufsitzmähern, eingesetzt. Auf Basis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit und der damit verbundenen technischen Weiterentwicklung erhielt OMNOVA den vollständigen Auftrag von Milsco.

The logo for Milsco, featuring the word "milsco" in a bold, blue, lowercase sans-serif font, followed by a registered trademark symbol (®).

Ein kundenorientierter Ansatz und technische Innovation führten dazu, dass OMNOVA den bisherigen Lieferanten ersetzte und Milsco eine längere Haltbarkeit sowie größere Effizienz bot.

OMNOVA
Business Unit North America

Geschäftsbericht 2024

ISIN: DE0005176903 | Börsenkürzel: SUR





Inhalt

Vorwort des Vorstands	16
Bericht des Aufsichtsrats	18
Die SURTECO Aktie	23
Lagebericht	26
Grundlagen des Konzerns	26
Wirtschaftsbericht	30
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	34
Forschung und Entwicklung	40
Mitarbeiter und Ausbildung	41
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem	41
Risiko- und Chancenbericht	43
Prognosebericht	51
Angaben nach § 289a und § 315a HGB	52
Erklärung zur Unternehmensführung	54
Nichtfinanzielle Erklärung	56
Konzernabschluss	138
SURTECO GROUP SE Jahresabschluss (Kurzfassung)	232
Glossar	234
Zehnjahresübersicht	236
Finanzkalender	238



Wolfgang Moyses
CEO

Andreas Pötz
CFO

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

wie wir im letzten Jahr schon erwartet – oder vielmehr befürchtet – hatten, blieb das Geschäftsjahr 2024 weiterhin von einer schwachen Nachfrage nach unseren Produkten geprägt. Diese schwache Entwicklung hatte sich in der zweiten Jahreshälfte sogar noch verstärkt und erfasste nicht nur den Binnenmarkt, sondern griff auch in Europa und in Asien um sich. Die Gründe sind allgemein bekannt: Globale Krisen führen zu Verunsicherungen der Verbraucher, die in Folge bei Investitionen in langfristige Wirtschaftsgüter wie Möbel und Fußböden – unsere wichtigsten Endmärkte – zurückhaltend bleiben. Insofern bleiben wir mit einem Umsatz von 857 Mio. € leicht unter unserem Umsatzziel. Das EBITDA adjusted lag ziemlich exakt in der Mitte unserer Ergebnisprognose mit einem Wert von 95,3 Mio. €. Dies gelang uns, indem wir unsere Marktposition weiter verstärkt haben und anhand einer konsequenten Kostendisziplin sowie unserer fortgeführten Maßnahmen aus dem Programm Performance Plus.

STRATEGIE

Im Zuge der Integration der Omnova Geschäftsbereiche in unseren Konzern haben wir in Nordamerika auch die Marketingstrategie angepasst. So führen wir die Geschäfte in diesem Markt nun ausschließlich unter dem Dach der Marke „SURTECO“. Dies unterstreicht unser Komplettangebot an die Kunden, das in der Branche seinesgleichen sucht. Weitere Verbesserungen aus den Bereichen operationale und kommerzielle Exzellenz haben, wie bereits erwähnt, auch zum wirtschaftlichen Erfolg dieses Jahres beigetragen.

Im März 2025 haben wir ferner die schwierige Entscheidung getroffen, das Geschäft mit Imprägnaten aufzugeben und den entsprechenden Produktionsstandort in Deutschland zu schließen. Leider haben sich die Marktbedingungen für dieses Produkt in einer Intensität verschlechtert, dass eine wirtschaftlich tragfähige Fortführung des Angebots nicht mehr möglich ist.

Auch wenn es die Gesetzgebung versäumt hat, die EU-Richtlinie für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in deutsches Recht zu überführen, haben wir uns dazu entschlossen, anstelle des bisherigen externen Berichts die Angaben zur Nachhaltigkeit in den Lagebericht zu integrieren und uns dabei an den Standards der EU-Richtlinie zu orientieren. Dies gibt einen noch detaillierteren Einblick in unsere Anstrengungen auf den Gebieten Umwelt, Soziales und Governance.

BILANZSTRUKTUR

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr Finanzverbindlichkeiten in Höhe von ca. 58 Mio. € getilgt und unsere Bruttoverschuldung sowie die Bilanzsumme dementsprechend wieder auf 1.012 Mio. € verkürzt. Zudem liegt unsere Eigenkapitalquote mit 40,5 % zum Jahresende 2024 in einem komfortablen Bereich. Auch die Nettofinanzverschuldung konnten wir gegenüber dem Vorjahr von 359 Mio. € auf 340 Mio. € und den Verschuldungsgrad von 91 % auf 83 % drücken. Nur die anhaltend schwache Nachfrage verhinderte einen noch stärkeren Abbau. Auch unser Free Cashflow liegt in 2024 mit 37,1 Mio. € wieder in einem zufriedenstellenden Bereich.

DIVIDENDENPOLITIK

Wir halten an unserer Ankündigung nach stabilen Dividendenzahlungen fest. Auch wenn das vergangene Geschäftsjahr von einer sehr verhaltenen Konjunktur geprägt war, schlagen wir vor, der Hauptversammlung eine Dividende von 0,30 € je Aktie zur Abstimmung vorzulegen. Diese Dividendenzahlung entspricht einer Ausschüttungsquote von 55 % vom Konzerngewinn. Bezogen auf den Jahresschlusskurs 2024 von 19,60 € errechnet sich eine Dividendenrendite von 1,6 %.

AUSBLICK

Leider sind die Aussichten auf das Geschäftsjahr 2025 ähnlich verhalten wie im letzten Jahr. Aufgrund der bekannten Fülle an Krisen und Konflikten weltweit erwarten wir keine nennenswerten Stimuli aus dem Markt. Umsatzsteigerungen sind fast ausschließlich aus der Zugewinnung von Marktanteilen oder Produktinnovationen möglich, die wir jedoch im Rahmen unserer Strategie selbstverständlich in Angriff nehmen. Zudem werden durch das aufgegebenes Imprägniergeschäft etwa 19 Mio. € weniger Umsatzerlöse auf Volljahresbasis zu erwarten sein. Insofern gehen wir für das Gesamtjahr 2025 von Umsätzen im Bereich zwischen 850 und 900 Mio. € aus. Das EBITDA adjusted erwarten wir im Bereich zwischen 85 und 105 Mio. €.

In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage halten wir diese Ziele durchaus für ambitioniert, sind jedoch durch unsere internen kontinuierlichen Verbesserungsprozesse zuversichtlich. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg in eine aussichtsreiche Zukunft in diesen volatilen Zeiten begleiten.

IHR
WOLFGANG MOYSES
VORSITZENDER DES VORSTANDS

IHR
ANDREAS PÖTZ
MITGLIED DES VORSTANDS



Andreas Engelhardt

Vorsitzender des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Maßnahmen überwacht.

Dabei waren wir in alle grundlegenden Entscheidungen eingebunden. Der Vorstand informierte uns mit schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, umfassend und zeitnah über die wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung und bedeutende Geschäftsvorfälle. Ebenso gründlich wurden wir über die aktuelle Ertragssituation, die Planung sowie über die Risiken und das Risikomanagement unterrichtet.

Die in den Berichten des Vorstands geschilderte wirtschaftliche Lage und die Entwicklungsperspektiven des Konzerns, der einzelnen Bereiche und der wichtigen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sowie das wirtschaftliche Umfeld wurden im Aufsichtsrat sorgfältig erörtert. Soweit nach Gesetz oder Satzung erforderlich, wurden Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2024 zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen. Vier Sitzungen wurden als Präsenzveranstaltungen und eine Sitzung als Videokonferenz vorgenommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben an den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie an den Sitzungen seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2024 wie folgt teilgenommen:

Sitzungsteilnahme / Sitzungen gesamt	Aufsichtsratsplenium		Prüfungsausschuss		Personalausschuss	
	Anzahl	In %	Anzahl	In %	Anzahl	In %
Herr Andreas Engelhardt Vorsitzender	4/5	80	3/3	100	1/1	100
Herr Tim Fiedler 1. Stellvertretender Vorsitzender	5/5	100	-	-	1/1	100
Herr Tobias Pott 2. Stellvertretender Vorsitzender	5/5	100	2/3	67	1/1	100
Herr Jens Krazeisen	5/5	100	-	-	-	-
Herr Jochen Müller	5/5	100	3/3	100	-	-
Herr Dirk Mühlenkamp	5/5	100	-	-	-	-
Herr Jan Oberbeck	5/5	100	-	-	1/1	100
Herr Thomas Stockhausen	5/5	100	-	-	-	-
Herr Jörg Wissemann	5/5	100	3/3	100	-	-

BERATUNGSSCHWERPUNKTE

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Berichterstattung des Vorstands befasst und aufgrund der fortgeschriebenen Unternehmenszahlen die Lage des Unternehmens diskutiert. Die jeweils aktuellen Kennzahlen des SURTECO-Konzerns sowie der Business Units, insbesondere die bedeutsamsten finanziellen Steuerungsgrößen, wurden vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen vorgestellt, analysiert und mit den Planzahlen verglichen. Auch weitere Faktoren wie der Krankenstand oder Sonderthemen wie die Auswirkung von Naturgewalten auf die Produktion waren Gegenstand der Diskussionen.

Intensiv besprochen wurde das wirtschaftliche Umfeld, in dem der Konzern tätig ist. Dies betraf die weiterhin schwierige konjunkturelle Lage der Bauindustrie, wirtschaftliche Schwächen in einigen geografischen Regionen sowie tendenziell steigende Rohstoffpreise bei gleichzeitig schwacher Nachfrage. Entsprechende, in das Programm „Performance Plus“ integrierte Gegenmaßnahmen sind in den Sitzungen des Aufsichtsrats erörtert worden. Zudem wurde vom Vorstand eine laufend aktualisierte Mittelfristplanung vorgestellt und diskutiert.

Eingehend hat sich der Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen mit der Weiterentwicklung der Strategie der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat informierte sich dabei über die identifizierten Maßnahmen, die Ausgestaltung der Ziele sowie über den Stand der Umsetzung. Insbesondere die Optimierung des Produktions- und Logistiknetzwerks waren Bestandteil der Beratungen. Als weiteren strategischen Punkt befasste sich der Aufsichtsrat mit der Weiterentwicklung der IT-Services auf globaler Ebene, der Harmonisierung der ERP-Systemlandschaft sowie den Maßnahmen zur Stärkung der Cyber Security.

In seinen Sitzungen vom 22. Oktober 2024 und 13. Dezember 2024 befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Stand der Integration der Anfang 2023 erworbenen OMNOVA Geschäftsbereiche, der strategischen Maßnahmen sowie speziell mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Business Unit North America.

Am 18. November 2024 hat der Aufsichtsrat sich in einer außerordentlichen Sitzung mit dem Übernahmeangebot der BANASINO INVESTMENTS S.à r.l vom 6. November 2024 beschäftigt. Hintergrund des Übernahmeangebots ist die gesetzliche Verpflichtung zur Abgabe eines Angebots nach Erreichung eines Aktienanteils von 30 % an der SURTECO GROUP SE. Aufsichtsrat und Vorstand haben das Angebot sorgfältig geprüft und sich bei der Bewertung der finanziellen Angemessenheit der Gegenleistung beraten lassen. Dem Entwurf einer gemeinsamen Stellungnahme des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde zugestimmt und dabei sämtliche inhaltlichen Anforderungen der Stellungnahme eingehend erörtert.

In der Sitzung vom 16. April 2024 hat der Aufsichtsrat die Jahresabschlüsse der SURTECO GROUP SE und der SURTECO Gruppe des Geschäftsjahres 2023 nebst zusammengefasstem Lagebericht, Nachhaltigkeitsbericht sowie Bericht des Aufsichtsrats gebilligt. In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat ferner den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt, die Vorschläge zur Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2024 verabschiedet und dem Vorschlag des Prüfungsausschusses für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 zugestimmt.

Die vom Vorstand vorgelegte Planung (Budget und Investitionsplan) für das Geschäftsjahr 2025 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 13. Dezember 2024 diskutiert und unter der Prämisse genehmigt, dass Pläne zur Ergebnissicherung im Falle einer wesentlichen Verschlechterung der Rahmenbedingungen erarbeitet werden.

Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit dem Thema Nachhaltigkeit und hier insbesondere mit den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive befasst. Zudem informierte sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte und bestimmten Jahreszielen für das Geschäftsjahr 2025.

VORSTANDSVERGÜTUNG

Die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023 wurden in der Personalausschusssitzung vom 15. April 2024 beschlossen und in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 16. April 2024 vorgestellt. Ebenso in dieser Personalausschusssitzung wurden Anpassungen für das Vergütungssystem des Vorstands beschlossen, das der Hauptversammlung vom 7. Juni 2024 zur Billigung vorgelegt werden soll. Diese Anpassungen wurden in einem Umlaufverfahren nach der Aprilsitzung des Aufsichtsrats beschlossen.

PERSONALENTSCHEIDUNGEN DES AUFSICHTSRATS

In einem Umlaufbeschluss vom 7. Juni 2024 beschloss der Aufsichtsrat, Herrn Andreas Pötz für den Zeitraum vom 1. April 2025 bis 31. März 2030 vorzeitig erneut zum Mitglied des Vorstands zu bestellen. Weitere personelle Maßnahmen im Vorstand wurden im Jahr 2024 nicht getroffen.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Die Amtszeiten der Herren Tobias Pott und Jörg Wissemann als Mitglieder des Aufsichtsrats der SURTECO GROUP SE endeten mit Beendigung der Hauptversammlung des Jahres 2024. Die Hauptversammlung hat am 7. Juni 2024 die Herren Tobias Pott und Jörg Wissemann in ihren Ämtern bestätigt.

Weitere personelle Veränderungen im Aufsichtsrat haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

FESTSETZUNG DER VERGÜTUNG DES PRÜFUNGAUSSCHUSSES

In seiner Sitzung vom 13. Dezember 2024 hat der Aufsichtsrat die Vergütung für die Mitglieder seines Prüfungsausschusses für das Geschäftsjahr 2024 gemäß § 12 Absatz 3 der Satzung mit einem die Obergrenze von € 40.000,00 nicht ausschöpfenden Gesamtbetrag von € 36.000,00 zuzüglich Umsatzsteuer festgesetzt und diesen auf die einzelnen Mitglieder des Prüfungsausschusses entsprechend ihrem zeitlichen Aufwand aufgeteilt.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss und einen Personalausschuss gebildet, deren Mitglieder im Anhang des Geschäftsberichts aufgeführt sind. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen vorzubereiten. Außerdem besteht nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats ein Aufsichtsratspräsidium.

Das **Präsidium des Aufsichtsrats** bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vor, soweit es sich um Maßnahmen handelt, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. In dringenden Fällen kann das Präsidium nach näherer Maßgabe der Geschäftsordnung anstelle des Aufsichtsrats die Zustimmung zu bestimmten zustimmungspflichtigen Maßnahmen und Geschäften erteilen. Im Berichtszeitraum waren durch das Präsidium keine Entscheidungen zu treffen.

Der **Prüfungsausschuss** (Audit Committee) befasste sich mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, dem Jahresabschluss und den Quartalszahlen, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Ausschreibung der Abschlussprüfung, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten sowie der Honorarvereinbarung. Es fand ein regelmäßiger Austausch durch den Prüfungsausschuss mit dem Vorstand und den Abschlussprüfern statt. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal und hielt dabei eine Sitzung ab, bei der die den Konzernabschluss testierenden Wirtschaftsprüfer anwesend waren und über das Ergebnis ihrer Prüfung berichtet haben. Zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses wurden dabei als Videokonferenzen abgehalten.

Der **Personalausschuss** befasste sich im Wesentlichen mit der Festsetzung der Vorstandstantiemen für das Geschäftsjahr 2023 sowie mit Vorschlägen für eine Anpassung des Vergütungssystems für die Vorstände. Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum einmal. Diese Sitzung erfolgte per Videokonferenz.

Über die Sitzungen der Ausschüsse ist im Plenum des Aufsichtsrats entsprechend berichtet worden.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat sich auch 2024 mit den Corporate-Governance-Grundsätzen im Unternehmen beschäftigt und insbesondere die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 28. April 2022 berücksichtigt. In der Sitzung vom 13. Dezember 2024 ist seitens des Vorstands und des Aufsichtsrats eine neue Entsprechenserklärung abgegeben worden, die in die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB aufgenommen wurde und auf der Internetseite der Gesellschaft zur Verfügung steht.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS, ABSCHLUSSPRÜFUNG

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie von der EU übernommen wurden. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss bzw. den Konzernabschluss und den Lagebericht bzw. den Konzernlagebericht sowie den integrierten Nachhaltigkeitsbericht zusammen mit seinem an die Hauptversammlung zu richtendem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns vorgelegt. Der Abschlussprüfer, die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Nürnberg, hat den Konzernabschluss ebenso wie den Jahresabschluss der SURTECO GROUP SE und den zusammengefassten Lagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Jahresabschluss, Konzernabschluss und zusammengefasster Lagebericht, der integrierte Nachhaltigkeitsbericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden im Prüfungsausschuss und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 15. April 2025 in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers gemäß § 171 Abs. 1 Sätze 2 und 3 AktG ausführlich besprochen.

Die vorgelegten Unterlagen haben wir geprüft. Von dem Bericht des Abschlussprüfers haben wir Kenntnis genommen. Es bestanden keine Einwände. Wir stimmen daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss billigen wir. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem zusammengefassten Lagebericht und insbesondere der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens und dem Nachhaltigkeitsbericht sind wir einverstanden. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, der eine Dividende von € 0,30 je Aktie vorsieht, schießen wir uns an.

Der Prüfungsausschuss hat einen Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 unterbreitet, der die Bestellung von Baker Tilly Holding GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Nürnberg vorsieht. Dem hat sich der Aufsichtsrat ebenfalls angeschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführungen, den Betriebsräten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die von ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2024.

**BUTTENWIESEN, IM APRIL 2025.
DER AUFSICHTSRAT**

**ANDREAS ENGELHARDT
VORSITZENDER**

Die SURTECO Aktie

SURTECO Aktie mit Jahresendspurt in 2024

Die Deutschen Börsenindizes entwickelten sich im vergangenen Jahr uneinheitlich. Während der DAX in 2024 nahezu kontinuierlich stieg, immer wieder neue Rekordmarken erreichte und sogar die 20.000-Punkte-Marke übersprang, war im Vergleichsindex für die SURTECO Aktie, dem SDAX, eine insgesamt volatile Entwicklung zu verzeichnen. Zu Beginn des Jahres startete der Index mit 13.960,36 Punkten und erreichte im Mai das Jahreshoch von 15.243,14 Punkten. Anschließend kam es zu Schwankungen und zum Jahresende notierte der SDAX bei 13.711,33 Punkten, was einem leichten Rückgang von rund -1,8 % gegenüber dem Jahresbeginn entspricht.

In den ersten drei Quartalen folgte der Kurs der SURTECO Aktie in etwa den Bewegungen des SDAX. Nachdem die Aktie mit einem Kurs von 16,20 € in das Jahr gestartet war, folgte mit einigem Auf und Ab der Jahrestiefstkurs von 13,10 € im März. Bis Anfang Oktober folgte eine relative Seitwärtsbewegung, um ab dem vierten Quartal deutlich nach oben auszubrechen. Diese bemerkenswerte Entwicklung mündete in einem Jahreshöchststand von 22,40 € Mitte Dezember. Das Jahr schloss die Aktie mit einem Kurs von 19,60 € und einem kräftigen Plus von 21 % gegenüber dem Jahresabschlusskurs des Vorjahres.

Marktkapitalisierung zum Jahresende bei 303,9 Mio. €

Im Zuge der steilen Aktienkursentwicklung erhöhte sich auch die Marktkapitalisierung bei unverändert 15.505.731 ausgegebenen Stückaktien zum Jahresende 2024 auf 303,9 Mio. € nach 251,2 Mio. € im Vorjahr. Interne Umstrukturierungen innerhalb der Banasino-Gruppe und geringfügige Zukäufe an SURTECO Aktien sorgten im vierten Quartal dafür, dass die BANASINO INVESTMENTS S.à r.l. mit Sitz in Luxemburg die Schwelle von 30 % an den Stimmrechtsanteilen von SURTECO überschritt. In Folge wurde am 6. November 2024 ein Pflichtangebot gemäß dem deutschen Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz abgegeben. Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE gaben am 18. November 2024 eine gemeinsame Stellungnahme zu diesem Pflichtangebot ab. Am Jahresende 2024 hielt die BANASINO INVESTMENTS S.à r.l., deren Stimmrechte der Luda Stiftung mit Sitz in Lichtenstein zugerechnet werden, insgesamt 30,06 % der Stimmrechte an der SURTECO GROUP SE.

Ausweislich der Stimmrechtsmitteilungen liegt der Anteil des „SURTECO-Pool“, der sich aus Gründungs- und Familienmitgliedern zusammensetzt, weiterhin bei 56,87 % der Stimmrechtsanteile. Zudem hält die Lazard Frères Gestion 4,68 % der Stimmrechtsanteile. Da Lazard als Fondsgesellschaft zum Streubesitz zählt, liegt dieser derzeit bei 13,11 %.

Kursentwicklung (XETRA) 2024 in €



Börsennotierungen (Schlusskurse XETRA)

€	2023	2024
Anzahl der Aktien (31.12.)	15.505.731	15.505.731
Kurs Jahresende	16,20	19,60
Höchstkurs	22,50	22,40
Tiefstkurs	13,80	13,10
Durchschnittlicher Aktienumsatz in Stück pro Monat	23.049	31.974
Marktkapitalisierung zum Jahresende in Mio. €	251,2	303,9

Kennzahlen der Aktie

Wertpapiertyp	Stückaktie
Marktsegment	Amtlicher Markt, Prime Standard
WKN	517690
ISIN	DE0005176903
Börsensymbol	SUR
Reuterskürzel	SURG.D
Bloombergkürzel	SUR
Datum Erstnotierung	02.11.1999

Investor Relations als zentrale Aufgabe des Vorstands

Der Vorstand der SURTECO GROUP SE suchte auch in 2024 einen engen und vertrauensvollen Austausch mit institutionellen und privaten Investoren. Im Berichtsjahr wurde SURTECO von Aktien-Research-Analysten von Pareto Securities und Sphene Capital regelmäßig analysiert und durchgängig mit „Buy“ bewertet. Auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt, Europas führender Kapitalmarktkonferenz zum Thema Unternehmensfinanzierung, präsentierte SURTECO den Investoren und Analysten die aktuellen Finanzkennzahlen, die Geschäftserwartung sowie die Entwicklungen in der Aktionärsstruktur. Für den Kontakt mit Privatanlegern war neben dem täglichen Austausch über die Investor-Relations-Abteilung sicherlich die Hauptversammlung am 07. Juni 2024, ein wichtiger Höhepunkt der Kommunikation. Diese wurde in Präsenz gehalten und zudem per Livestream übertragen. Darüber hinaus pflegt das Unternehmen auch weiterhin einen regelmäßigen Austausch mit den Finanzmedien.

Im Jahr 2024 feierte SURTECO das 25-jährige Bestehen der Gesellschaft an der Börse. Am 4. November 1999 wurde die Firma, damals noch unter dem Namen Bausch + Linnemann AG, offiziell gegründet. Die Historie begann mit der Fusion der Robert Linnemann GmbH & Co. und der Bausch AG, die ihr Börsendebüt bereits im Jahr 1989 feierte. Durch die Verschmelzung entstand die Bausch + Linnemann AG, die später in SURTECO umbenannt wurde. In den vergangenen 25 Jahren hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Zahlreiche Herausforderungen wurden gemeistert und mit Innovation sowie mit mehreren Akquisitionen die Produktpalette erweitert und bedeutende Meilensteine erreicht.

Sämtliche Informationen zum Unternehmen finden sich auf der Internetseite der SURTECO GROUP SE (www.surteco.com). Darüber hinaus steht Ihnen die Investor-Relations-Abteilung des Unternehmens jederzeit direkt für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung:

Investor Relations

Johan-Viktor-Bausch-Str. 2
86647 Buttenwiesen

T: +49 8274 9988-508
ir@surteco.com

Zusammengefasster Lagebericht SURTECO Konzern und SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr 2024

Grundlagen des Konzerns

ÜBERBLICK

Der SURTECO Konzern ist eine global agierende Gruppe sich ergänzender Unternehmen, die sich vor allem auf die Herstellung dekorativer Oberflächenbeschichtungen für Möbel, Fußböden oder für den Innenausbau spezialisiert haben. Zudem entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Sockelleisten, technische Profile sowie vinylbeschichtete Stoffe (Coated Fabrics). Die SURTECO GROUP SE agiert als steuernde Holdinggesellschaft.

Die Produkte werden überwiegend von der Fußboden-, Holzwerkstoff-, Caravan- und Möbelindustrie sowie von Schreibern und Handwerksbetrieben verarbeitet. Dabei werden mit den Oberflächenerzeugnissen Holzwerkstoffe wie Span- oder Faserplatten beschichtet, die erst dadurch ihre finale Oberfläche mit entsprechenden optischen und haptischen Eigenschaften erhalten. Die Sockelleisten und technischen Profile werden an Handwerker, Großhandel, Industrie sowie an Heimwerker-Märkte geliefert, während Coated Fabrics hauptsächlich in der Fahrzeug-, Transport- und Schiffsindustrie Verwendung finden.

Die umsatzstärkste Produktgruppe des SURTECO Konzerns setzt sich aus papier- und kunststoffbasierten Kantenbändern zusammen. Diese Erzeugnisse dienen der Veredelung der Schmalseiten bzw. der Schnittkanten von Holzwerkstoffplatten. Die Finishfolien, Laminates und hoch beanspruchbare Folien (Performance Films) von SURTECO werden für die großflächige Beschichtung der Holzwerkstoffe verwendet und beeinflussen dadurch die optischen und haptischen Eigenschaften der fertigen Werkstücke wie Möbel oder Paneele. Ebenso wie bei den Kantenbändern werden diese Produkte sowohl auf Basis von technischen Spezialpapieren als auch auf der Basis von Kunststoffen produziert. Der SURTECO Konzern ist ebenfalls Produzent für Dekorpapier (dekorative Drucke). Diese mit Holz-, Stein- oder Fantasiedekoren bedruckten Spezialpapiere dienen als dekorendes Material und werden für die konzerninterne Herstellung von Finishfolien und Imprägnaten verwendet sowie direkt an Kunden aus der Fußboden-, Möbel- oder Holzwerkstoffindustrie geliefert. Die Dekorentwicklung findet im konzerninternen Designstudio statt. Wie Finishfolien dienen auch die Imprägnate von SURTECO der großflächigen Veredelung der Holzwerkstoffe. Als Basis dient bedrucktes oder einfarbiges Dekorpapier, Overlay- oder Gegenzugpapier, das imprägniert, getrocknet und in Formate aufgeschnitten wird. Der Einsatzbereich liegt überwiegend bei besonders beanspruchten Oberflächen, wie zum Beispiel Laminatfußböden oder Arbeitsplatten. Die Sockelleisten des SURTECO Konzerns sind entweder durchgängig aus Kunststoff gefertigt oder mit einem Holzfaserkern in einem speziellen Extrusionsverfahren ummantelt. Darüber hinaus hat der Konzern langjährige Erfahrung mit der Herstellung verschiedenster Extrusionsprodukte für den Innenausbau, für Möbelrollladensysteme und für unterschiedlichste industrielle Anwendungen. Die Produktlinie Coated Fabrics werden hauptsächlich bei Auto- und Bussitzen, Schiffssitzen und -verkleidungen sowie als Kunstleder an Sitzgelegenheiten aller Art eingesetzt.

Die Produkte gelangen entweder per Direktvertrieb oder über konzerneigene Vertriebsstandorte sowie über Händler und Handelsvertreter auf allen Kontinenten zu den Kunden. Zu den bedeutendsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, übriges Europa sowie Nord- und Südamerika. Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Asien sorgen für eine schnelle und auf den Zielmarkt abgestimmte Lieferung.

UNTERNEHMENSINTERNES STEUERUNGSSYSTEM

Die zentrale Steuerung des Konzerns erfolgt durch die Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE mit Sitz in Buttenwiesen, Bayern.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie wurde die Organisationsstruktur des Konzerns weiter auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Somit erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2023 die Steuerung des Unternehmens und damit auch die Segmentberichterstattung über die Segmente (Business Units) „Surfaces“, „Edgebands“ und „Profiles“, die die Regionen Europa und Südamerika beinhalten, sowie über die regionalen Segmente „North America“ und „Asia / Pacific“. Die Segmente werden gesellschaftsübergreifend anhand der Absatzmärkte organisiert. So finden sich in Surfaces die Produktion und der Vertrieb von papier- und kunststoffbasierten Finishfolien, Imprägnaten und Trennpapieren, Dekorpapieren und papierbasierten Kantenbändern in Europa und Südamerika wieder. Edgebands bündelt in diesen Regionen die Aktivitäten mit Kunststoffkantenbändern, während sich Profiles auf Sockelleisten und technische Profile konzentriert. Die regionalen Segmente umfassen unabhängig von den Produkten alle Aktivitäten auf den jeweiligen geografischen Märkten. Dabei werden die zum 28. Februar 2023 erworbenen Geschäftstätigkeiten „Laminates, Performance Films und Coated Fabrics“ von Omnova inklusive der Produktionsgesellschaft in Thailand dem Segment North America zugeordnet. Die Segmente des Konzerns führen ihre Geschäfte entlang der strategischen Vorgaben des Konzerns.

In sogenannten Corporate Centern werden die gruppenweiten Funktionen Group HR, Operational Excellence, Sustainability, Corporate Development, Interne Revision, Legal, Governance & Compliance, Group Controlling, Group Accounting, Group Procurement, Treasury, Investor Relations und IT abgedeckt.

Im Geschäftsjahr 2023 verwendete der Konzern die finanziellen Steuerungsgrößen Umsatz und EBIT und seit dem Geschäftsjahr 2024 wird statt des EBIT das bereinigte Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA adjusted) als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren zur finanziellen Steuerung herangezogen. Sondereffekte, wie beispielsweise Aufwendungen in Zusammenhang mit einer Akquisition oder mit einer Optimierung der Unternehmensstruktur, werden im EBITDA adjusted nicht berücksichtigt. Diese Änderung dient dem Vorstand und Aufsichtsrat zur transparenteren Beurteilung der operativen Entwicklung des Konzerns ohne Sondereffekte. Zudem kommt eine zusammengefasste Betrachtung einiger Kennzahlen, die „Covenants“, als finanzielle Steuerungsgröße zum Einsatz. Hierbei werden die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Leverage berücksichtigt. Dabei werden Schwellenwerte definiert, die nicht über- oder unterschritten werden sollen. Die Einhaltung oder Nichteinhaltung dieser „Covenants“ wird überwacht und darüber berichtet. Nichtfinanzielle Steuerungsgrößen kommen weder auf Konzernebene noch bei der Holdinggesellschaft als Steuerungsgrößen zur Anwendung.

Für die SURTECO GROUP SE als Einzelgesellschaft spielen finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren und somit auch deren Prognose eine untergeordnete Rolle. Die Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Anforderungen bleibt dabei jedoch unberührt.

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSSTÄNDE

SURFACES

Die Gesellschaften des Segments Surfaces stellen Dekorpapiere, Finishfolien, Imprägnate und Trennpapiere sowie papierbasierte Kantenbänder her. Die Produktionsstandorte in Deutschland befinden sich in Buttenwiesen, Sassenberg, Heroldstatt, Hüllhorst und Laichingen. Der Standort in Willich ist zuständig für die Entwicklung neuer Dekore. Außerhalb Deutschlands werden in Schweden kunststoffbasierte Finishfolien hergestellt. An die Vertriebsniederlassung in Polen und in Zusammenarbeit mit den Segmenten Edgebands und Profiles an die Vertriebsgesellschaften in Frankreich, Italien, Russland und Großbritannien werden Halbfer-tigerzeugnisse geliefert, die auftragsbezogen konfektioniert und ausgeliefert werden.

EDGEBANDS

Das Segment Edgebands konzentriert sich auf die Produktion und den Vertrieb von Kunststoffkantenbändern. Die Produktionsgesellschaften befinden sich in Gladbeck, Deutschland sowie in Portugal und Brasilien. Eine Vertriebsgesellschaft befindet sich in Mexiko und in Zusammenarbeit mit den Segmenten Surfaces und Profiles in Frankreich, Italien, Russland und Großbritannien.

PROFILES

Profiles fertigt in Bönen, Grammetal und Dunningen (alle Deutschland) Boden- und Sockelleistensysteme, Wandabschlussysteme sowie technische Profile. Das zum Verlegen der Produkte benötigte Zubehör sowie weitere Produkte rund um den Fußboden werden als Handelswaren zusätzlich angeboten. Das Segment unterhält Vertriebsstandorte in Polen und Tschechien sowie in Zusammenarbeit mit den Segmenten Surfaces und Edgebands in Frankreich, Italien, Russland und Großbritannien. In Großbritannien finden sich ferner zwei Produktionsstandorte für technische Profile.

NORTH AMERICA

Das Segment North America bedient alle Produkte des Konzerns in dieser Region. Dabei befinden sich sechs Produktionsgesellschaften sowie zwei Vertriebsstandorte in den USA sowie eine Produktionsgesellschaft in Kanada. Zudem wird der Produktions- und Vertriebsstandort in Thailand aus der OMNOVA Akquisition diesem Segment zugeordnet.

ASIA / PACIFIC

Zum Segment Asia / Pacific zählt jeweils ein Produktionsstandort in Australien und Indonesien. Vertriebsstandorte in Singapur, China und Japan sorgen für eine regionale Belieferung der kompletten Produktpalette von SURTECO.

LEITUNG UND KONTROLLE

Das Management des SURTECO Konzerns arbeitet nach dem dualen Führungs- und Kontrollsystem, demzufolge die Mitglieder des Vorstands vom Aufsichtsrat bestellt werden und die Geschäfte der Gesellschaft nach den Gesetzen, der Satzung und den Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat führen. Im Geschäftsjahr 2024 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern. Vorstand und Aufsichtsrat richten ihr Handeln und ihre Entscheidungen am Unternehmensinteresse aus. Sie verpflichten sich dem Ziel, im Einklang mit den Interessen der Aktionäre, der Geschäftspartner, der Mitarbeiter und des Gemeinwesens, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er besteht aus neun Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden von der Hauptversammlung als Vertreter der Aktionäre gewählt. Drei Mitglieder werden von den Betriebsräten der drei mitarbeiterstärksten inländischen Betriebe als Vertreter der Arbeitnehmer entsandt.

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach unserer Erfahrung korreliert die Konsumlaune der Verbraucher und somit die Nachfrage nach unseren Produkten mit dem allgemeinen Wirtschaftswachstum. Laut der Einschätzung des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung befindet sich die deutsche Volkswirtschaft weiterhin in der Stagnation, wohingegen die Weltindustrieproduktion seit Sommer 2023 deutlich wächst. Für die Weltwirtschaft sah der Sachverständigenrat in 2024 insofern ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukt (BIP) von +2,6 % nach +2,8 % in 2023. Den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird dabei ein Plus von +1,7 % (2023: +1,7 %) und den Schwellenländern von +4,3 % (2023: +5,0 %) zugesprochen. In Deutschland sank das BIP um -0,1 % (2023: -0,3 %) während im Euroraum eine leichte Steigerung um +0,7 % nach +0,5 % in 2023 zu verzeichnen war. Das BIP in den USA stieg um +2,7 % (2023: +2,9 %) und in Großbritannien um +0,9 % (2023: +0,3 %). Das Wachstum in Mittel- und Osteuropa lag bei +2,1 % (2023: +0,5 %), in Lateinamerika bei +0,2 % (2023: +1,6 %) und in Asien bei +4,1 % (2023: +4,7 %).¹

Innerhalb der für SURTECO relevanten Kundenbranchen war in 2024 eine deutlich rückläufige Nachfrage zu verzeichnen. So gaben im Geschäftsjahr 2024 gemäß dem statistischen Bundesamt die Umsätze der deutschen Möbelhersteller allesamt deutlich nach. Bei den Herstellern von Büro- und Ladenmöbeln fiel ein Umsatzrückgang von -4,1 % an, bei Küchenmöbeln von -6,5 % und bei sonstigen Möbeln von -10,7 %. Auch die Hersteller von Holzwerkstoffplatten, die teilweise ihre Erzeugnisse mit SURTECO Produkten beschichten, mussten einen Rückgang der Umsatzerlöse um -9,0 % hinnehmen.² Als weitere Abnahmeindustrie verzeichnete auch die deutsche Caravanning-Industrie in 2024 einen Umsatzrückgang um -6 % im Vergleich zum Vorjahreswert.³

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

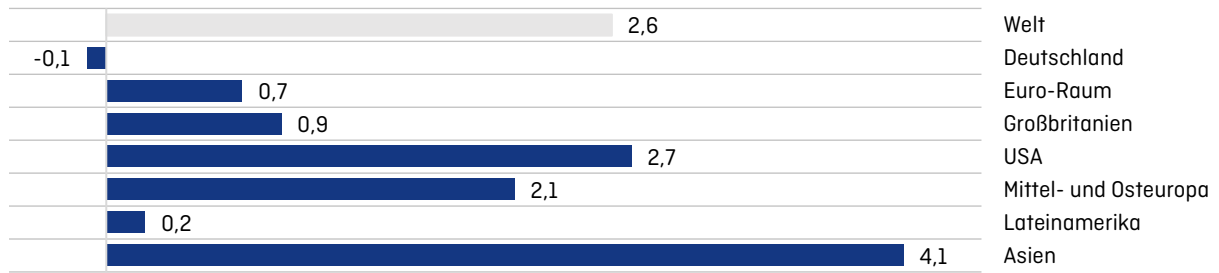
Im Geschäftsjahr 2024 stiegen die Umsätze der SURTECO Gruppe um 3 % auf 856,6 Mio. € (Vorjahr: 835,1 Mio. €). Wesentlich hierfür waren die erworbenen Omnova Geschäftsbereiche, die erstmals ganzjährig (im Vorjahr für 10 Monate) konsolidiert wurden. Ohne die Omnova Umsätze wäre die Geschäftsentwicklung aufgrund oben beschriebener Rahmenbedingungen, die zu einer verhaltenen Nachfrage in unseren Branchen führten, um -0,9 % gesunken. Insofern lagen die Umsätze leicht unterhalb der Prognose von 860 Mio. € bis 910 Mio. €. Insgesamt gaben die Geschäfte in Deutschland um -3 % gegenüber dem Vorjahr nach und im restlichen Europa (ohne Deutschland) ebenfalls um -3 %. Aufgrund der Omnova Akquisition stiegen die Umsätze in Nord- und Südamerika um 14 %, während in Asien und Australien die Geschäfte um -3 % nachgaben. In den sonstigen Märkten stiegen basierend auf einer niedrigen Ausgangsbasis die Umsätze um 22 % gegenüber dem Vorjahr.

¹ Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 24/25 vom 13. November 2024

² Quelle: Destatis Statistisches Bundesamt. <https://www.destatis.de>. Wirtschaftszweige WZ08-1621, WZ08-3101, WZ08-3102, WZ08-3109

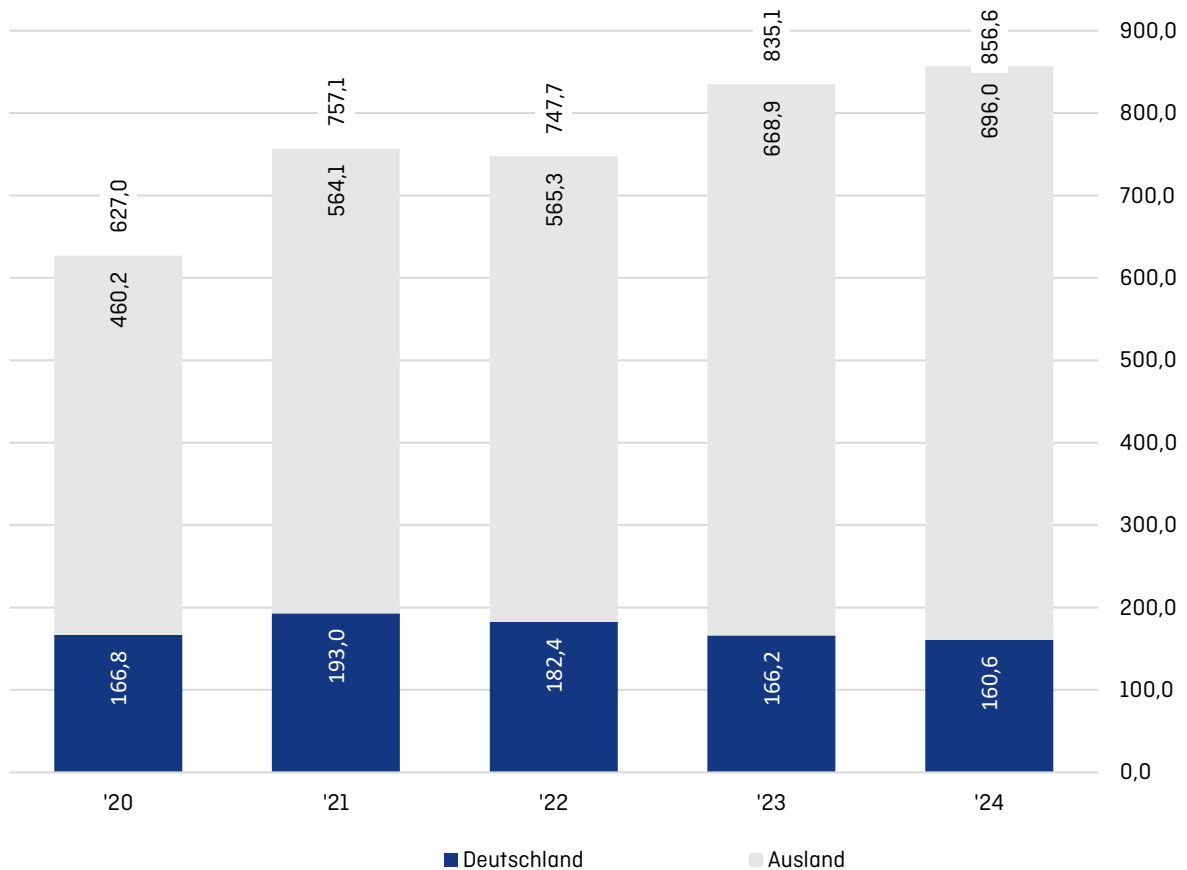
³ Quelle: Caravanning Industrie Verband e.V.(CIVD), Pressemitteilung vom 20.01.2025

Wirtschaftswachstum 2024 in %¹



¹ Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Aktualisierte Konjunkturprognose 24/25 vom 13. November 2024

SURTECO KONZERN Umsatzerlöse in Mio. €



SURFACES

In Surfaces sind die Oberflächenaktivitäten des Konzerns inklusive Melaminkanten in Europa und Südamerika zusammengefasst. Die Umsatzerlöse des Segments im Geschäftsjahr 2024 lagen mit 265,8 Mio. € nur unmerklich über dem Vorjahreswert von 265,6 Mio. €. Somit wurde die Prognose des Segments (auf dem Vorjahresniveau) erreicht. Während die Umsätze im Binnenmarkt leicht zulegen, war es im Wesentlichen eine verhaltene Nachfrage im restlichen Europa, die zu dieser Entwicklung führte.

EDGEBANDS

Edgebands umfasst alle Kunststoffkantenaktivitäten des Konzerns in Europa und Südamerika. Eine leichte Steigerung der Umsätze in Nord- und Südamerika konnte die rückläufige Nachfrage im europäischen Markt inklusive Deutschland nicht ausgleichen. Zudem waren insbesondere in Brasilien noch negative Währungskurseffekte im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. So lag der Segmentumsatz mit 149,6 Mio. € im Jahr 2024 um -1 % unterhalb des Vorjahreswerts von 151,1 Mio. €. Damit liegen die Umsätze unterhalb der Prognose (leichte Steigerung).

PROFILES

Das Segment Profiles bündelt in Europa die Aktivitäten mit technischen Profilen, Sockelleisten und zugehörigen Produkten. Mit 130,0 Mio. € lag der Umsatz des Segments in 2024 um -5 % unter dem Wert des Vorjahres von 137,4 Mio. €. Fehlendes Volumen durch eine allgemein schwache Bau- und Renovierungskonjunktur führten auch in diesem Segment zu einem Rückgang der Geschäfte. Für dieses Segment wurde in der Prognose ein gleichbleibendes Umsatzniveau erwartet, welches letzten Endes nicht erreicht werden konnte.

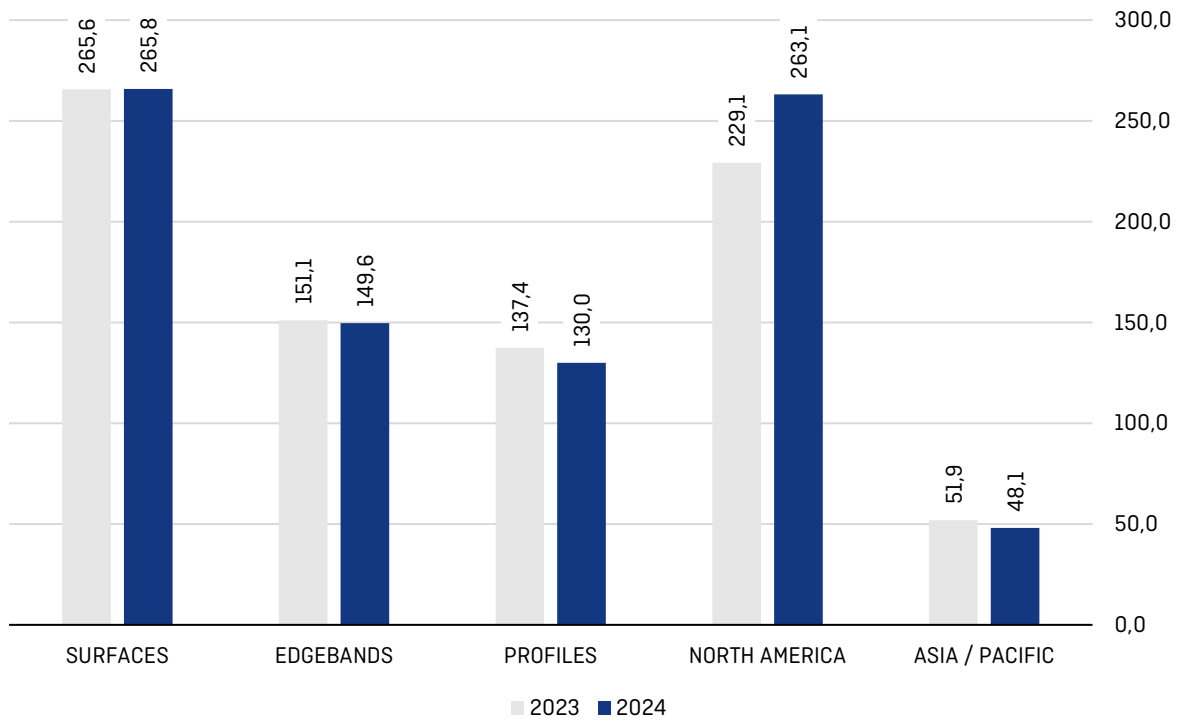
NORTH AMERICA

Im Segment North America finden sich die Aktivitäten mit allen Produkten des Konzerns in dieser Region wieder. Die Umsätze der erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova in den USA und auch für das Werk in Thailand werden diesem Segment zugeordnet. Da diese Geschäftsbereiche im Berichtszeitraum erstmals ganzjährig konsolidiert wurden (im Vorjahr für 10 Monate), stieg der Umsatz in 2024 um 15 % auf 263,1 Mio. € nach 229,1 Mio. € im Vorjahr. Für dieses Segment wurde somit die Umsatzprognose (erhebliche Steigerung) erreicht.

ASIA / PACIFIC

Das Segment Asia / Pacific fasst die Geschäfte mit allen Produktgruppen im Raum Asien, Australien und Ozeanien zusammen. Der Umsatz des Segments gab um -7 % auf 48,1 Mio. € (Vorjahr: 51,9 Mio. €) nach. Wesentlich für diesen Rückgang ist die Umstellung der Belieferung eines Kunden aus Europa, statt aus Asien. Das erwartete gleichbleibende Umsatzniveau der Prognose wurde nicht erreicht.

SEGMENTE Umsatzerlöse in Mio. €



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

VERMÖGENSLAGE

Zum 31. Dezember 2024 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 1.012,4 Mio. € nach 1.041,8 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Auf der Aktivseite stiegen die Vorräte und die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, wohingegen durch Tilgung von Finanzverbindlichkeiten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nachgaben. In Summe blieben die kurzfristigen Vermögenswerte mit 319,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 342,8 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 693,4 Mio. € zum 31. Dezember 2024 leicht unter dem Vorjahreswert von 699,0 Mio. €. Dabei sanken das Sachanlagevermögen von 310,6 Mio. € auf 299,4 Mio. € und die Immateriellen Vermögenswerte von 107,9 Mio. € auf 97,3 Mio. € während die aktiven latenten Ertragsteuern von 16,8 Mio. € im Vorjahr auf 23,8 Mio. € zum Jahresende 2024 stiegen.

Auf der Passivseite der Bilanz betrugen die kurzfristigen Schulden 154,6 Mio. € zum Jahresende 2024 nach 199,9 Mio. € im Vorjahr. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten. Die langfristigen Schulden lagen mit 447,3 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau von 449,0 Mio. € und das Eigenkapital stieg auf 410,5 Mio. € zum Jahresende 2024 nach 392,9 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) verbesserte sich dabei auf 40,5 % (Vorjahr: 37,7 %). Die Nettofinanzverschuldung (kurzfristige + langfristige Finanzschulden – Zahlungsmittel) lag mit 339,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 359,3 Mio. € und der Verschuldungsgrad (Nettofinanzverschuldung/Eigenkapital) sank von 91,4 % auf 82,8 %. Das Working Capital (Forderungen aus LuL und Vorräte – Verbindlichkeiten aus LuL) erhöhte sich von 129,2 Mio. € zum Jahresende 2023 auf 130,9 Mio. € zum Bilanzstichtag 2024. Die Covenants (-> unternehmensinternes Steuerungssystem) wurden im Geschäftsjahr 2024 eingehalten. Zum 31. Dezember 2024 verfügte der Konzern über externe Kreditlinien von 42,7 Mio. €. Davon waren zu diesem Zeitpunkt 0,8 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Bilanzstruktur des SURTECO Konzerns

Mio. €	31.12.2023	Anteil an Bilanzsumme in %	31.12.2024	Anteil an Bilanzsumme in %
AKTIVA				
Kurzfristige Vermögenswerte	342,8	32,9	319,0	31,5
Langfristige Vermögenswerte	699,0	67,1	693,4	68,5
Bilanzsumme	1.041,8	100,0	1.012,4	100,0
PASSIVA				
Kurzfristige Schulden	199,9	19,2	154,6	15,3
Langfristige Schulden	449,0	43,1	447,3	44,2
Eigenkapital	392,9	37,7	410,5	40,5
Bilanzsumme	1.041,8	100,0	1.012,4	100,0

Bilanzkennzahlen des SURTECO Konzerns

	2023	2024
Eigenkapitalquote in %	37,7	40,5
Verschuldungsgrad in %	91,4	82,8
Working Capital in Mio. €	129,2	130,9
Zinsdeckungsfaktor	4,4	5,5
Operative Schuldendeckung in %	12,8	20,1

INVESTITIONEN

Nachdem im Vorjahr die Investitionen von der Akquisition der Omnova Geschäftsbereiche beeinflusst war, betrug der Zugang in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Investitionen) im Geschäftsjahr 2024 25,2 Mio. € (Vorjahr: 182,7 Mio. €). Auf das Sachanlagevermögen entfiel dabei ein Zugang von 24,4 Mio. € (Vorjahr: 103,1 Mio. €). Im Sachanlagevermögen finden sich im Wesentlichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Anlagen im Bau, während im Vorjahr noch Zugänge aus der Omnova Akquisition enthalten waren. Der Zugang der immateriellen Vermögenswerte betrug 0,8 Mio. € (Vorjahr: 79,6 Mio. €) und beinhaltet überwiegend Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte. Auf Surfaces entfielen im Geschäftsjahr 2024 Investitionen von 8,7 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €), auf Edgebands 2,1 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €), auf Profiles 4,8 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €), auf North America 7,9 Mio. € (Vorjahr: 151,2 Mio. €) und auf Asia / Pacific 1,7 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

FINANZLAGE

Im Wesentlichen aufgrund des höheren Ergebnisses vor Ertragsteuern (EBT) stieg die Innenfinanzierung des Konzerns in 2024 auf 79,5 Mio. € (Vorjahr: 38,2 Mio. €). Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrug -14,6 Mio. € nach 62,3 Mio. € im Vorjahr. Insofern betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 64,9 Mio. € in 2024 (Vorjahr: 100,6 Mio. €). Die Investitionstätigkeit war im Vorjahr stark durch die Omnova Akquisition beeinflusst. Demnach betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -27,8 Mio. € im aktuellen Geschäftsjahr nach -273,2 Mio. € im Vorjahr. Somit verbesserte sich im Jahr 2024 der Free Cashflow auf 37,1 Mio. € (Vorjahr: -172,6 Mio. €). Überwiegend aufgrund der Aufnahme von Finanzschulden für die Omnova Akquisition lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Vorjahr bei 166,7 Mio. € und durch Tilgung von Finanzschulden bei -78,7 Mio. € in 2024. Somit sanken die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente von 111,8 Mio. € zum Jahresende 2023 auf 71,2 Mio. € zum 31. Dezember 2024.

Veränderung der Finanzmittel zum 31. Dezember

Mio. €

■ 2024 ■ 2023

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	64,9	100,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27,8	-273,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-78,7	166,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-41,6	-5,9

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1-31.12.2023	1.1-31.12.2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	100,6	64,9
Auszahlungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-243,1	-6,4
Erwerb von Sachanlagevermögen	-34,8	-24,1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-4,0	-0,8
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	8,7	2,5
Erhaltene Dividenden	0,0	1,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-273,2	-27,8
Free Cashflow	-172,6	37,1

ERTRAGSLAGE

Aufwandspositionen

Die Materialaufwendungen bilden in allen Segmenten des Konzerns die größte Aufwandsposition. Den wesentlichsten Einfluss haben dabei die Einkaufspreise für technische Rohpapiere, verschiedene Kunststoffe sowie chemische Zusatzstoffe. Im Geschäftsjahr 2024 stellte sich bei den Kunststoffen, Papieren und chemischen Zusatzstoffen allgemein eine Entspannung bei den Einkaufspreisen gegenüber dem Vorjahr ein. In Verbindung mit Verbesserungen aus dem Programm Performance Plus sank konzernweit in 2024 der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung (Materialaufwandsquote) auf 48,6 % nach 51,7 % im Vorjahr. Der Materialaufwand absolut betrug -420,2 Mio. € nach -432,0 Mio. € im Vorjahr. Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2024 stieg auf -226,9 Mio. € nach -218,1 Mio. € im Vorjahr. Im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhte sich die Personalaufwandsquote leicht von 26,1 % im Vorjahr auf 26,2 % im Berichtszeitraum. Absolut lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit -133,9 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von -132,1 Mio. € fielen jedoch im Verhältnis zur Gesamtleistung auf 15,5 % (Vorjahr: 15,8 %).

ERGEBNIS KONZERN

Mit 864,4 Mio. € stieg im Geschäftsjahr 2024 die Gesamtleistung des Konzerns um 3,5 % gegenüber dem Vorjahreswert von 835,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Aufwandspositionen von insgesamt -781,1 Mio. € (Vorjahr: -782,2 Mio. €) und der sonstigen betrieblichen Erträge von 11,1 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) um 41,8 % auf 94,4 Mio. € (Vorjahr: 66,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge (EBITDA / Umsatz) erhöhte sich dabei von 8,0 % im Vorjahr auf 11,0 % in 2024. Bereinigt um Sondereffekte (Transaktions- und Integrationskosten, Beratungskosten, Rückstellungen für Personalmaßnahmen, PPA Step-up Vorräte und außerordentliche Erträge) betrug das EBITDA adjusted in 2024 95,3 Mio. € nach 86,4 Mio. € im Vorjahr. (Die Ergebnisprognose (EBITDA adjusted von 85 Mio. € bis 105 Mio. €) wurde somit erreicht. Als Adjustments sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen durch den Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks enthalten (0,5 Mio. € in 2024 nach 0 Mio. € im Vorjahr), während in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1,4 Mio. € in 2024 nach 8,2 Mio. € im Vorjahr) Transaktions- und Integrationskosten sowie Beratungskosten sind zu finden sind. Ferner spiegeln Rückstellungen für Personalmaßnahmen die Adjustments im Personalaufwand (0 Mio. € in 2024 nach 7,2 Mio. € im Vorjahr) wider und im Materialaufwand (0 Mio. € in 2024 nach 4,4 Mio. € im Vorjahr) ist der PPA Step-up der Vorräte enthalten. Die Abschreibungen betragen -59,9 Mio. € nach -58,5 Mio. € im Vorjahr. Insofern lag das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) bei 34,5 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz) stieg auf 4,0 % (Vorjahr: 1,0 %). Positive Währungskurseffekte sorgten dafür, dass das Finanzergebnis in 2024 von -14,9 Mio. € trotz eines höheren Zinsaufwands leicht unter dem Vorjahreswert von -15,8 Mio. € blieb. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag mit 19,6 Mio. € um 355,9 % über dem Vorjahreswert von -7,7 Mio. €. Unter Abzug von -11,7 Mio. € Ertragsteuern (Vorjahr: -4,8 Mio. €) ergibt sich ein Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2024 von 7,9 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von -12,4 Mio. €). Inklusiv der nicht beherrschenden Anteilseigner betrug der Konzerngewinn 8,4 Mio. € (Vorjahr: -12,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug bei unverändert 15,5 Mio. Stück Aktien 0,54 € nach -0,79 € im Vorjahr.

ERGEBNIS DER SEGMENTE

Mit einem EBITDA adjusted von 26,9 Mio. € lag das Ergebnis des Segments Surfaces durch Margenverbesserungen wie prognostiziert erheblich über dem Vorjahreswert von 20,2 Mio. €. Das EBITDA adjusted von Edgebands lag mit 25,0 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahreswerts von 26,4 Mio. €. Die prognostizierte deutliche Steigerung wurde somit verfehlt. Ebenso verhält es sich im Segment Profiles. Durch fehlendes Volumen

erreichte Profiles ein EBITDA adjusted von 17,0 Mio. € (Vorjahr: 20,0 Mio. €), womit die Prognose (deutliche Steigerung) nicht erreicht wurde. Die prognostizierte erhebliche Steigerung gelang jedoch im Segment North America mit einem EBITDA adjusted von 27,5 Mio. € nach 18,1 Mio. € im Vorjahr. Der Wegfall von negativen Einmaleffekten aus dem Vorjahr sowie die ganzjährige Konsolidierung von Omnova trugen dazu bei. Statt der prognostizierten deutlichen Steigerung sank das EBITDA adjusted von Asia / Pacific im Wesentlichen aufgrund von Volumeneffekten von 8,7 Mio. € im Vorjahr auf 6,8 Mio. € im Geschäftsjahr 2024.

JAHRESABSCHLUSS SURTECO GROUP SE

Der Abschluss der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE wurde unter Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Bilanzsumme der SURTECO GROUP SE zum 31. Dezember 2024 betrug 787,6 Mio. € nach 818,3 Mio. € im Vorjahr. Mit 493,3 Mio. € (Vorjahr: 486,8 Mio. €) machen die Finanzanlagen den weitaus größten Teil des Vermögens aus. Davon entfallen unverändert zum Vorjahr 297,8 Mio. € auf die Anteile an verbundene Unternehmen. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen (195,5 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Ausleihungen in USD. Der Anstieg der Ausleihungen um 6,6 Mio. € ist ausschließlich auf die Veränderungen der Wechselkurse zum Bilanzstichtag zurückzuführen. Das Anlagevermögen erhöhte sich insofern auf 493,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (486,8 Mio. €), während das Umlaufvermögen vor allem durch einen geringeren Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, maßgeblich aufgrund von Tilgungen der Finanzverbindlichkeiten, von 331,2 Mio. € im Vorjahr auf 293,8 Mio. € zum 31. Dezember 2024 nachgab. Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital infolge des Jahresüberschusses auf 322,7 Mio. € nach 288,6 Mio. € im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dabei auf 41,0 % nach 35,3 % im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten sanken durch die Tilgung der Finanzverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag 2024 auf 460,1 Mio. € (Vorjahr: 524,8 Mio. €), während die Rückstellungen mit 4,8 Mio. € etwa auf dem Vorjahresniveau von 5,0 Mio. € blieben.

Die SURTECO GROUP SE, welche als Haupt-Finanzierungsgesellschaft des Konzerns agiert, finanziert sich bzw. die Gruppe im Wesentlichen durch die Fremdkapitalaufnahme in Form von Schulscheindarlehen sowie über einen Konsortialkredit. Die Schulscheindarlehen haben ein Gesamtvolumen von 184,5 Mio. €, Restlaufzeiten zwischen 28 und 88 Monaten und werden in einer Bandbreite von 1,48 % bis 3,65 % verzinst. Der Konsortialkredit besteht aus einer endfälligen Darlehenstranche (Term Loan/Fazilität A) und einer revolvingenden Betriebsmittel-Kreditfazilität (RBK/Fazilität B). Die Verzinsung erfolgt jeweils zu EURIBOR-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Die Darlehenstranche vom 30.11.2023 beläuft sich auf 200,0 Mio. €, hat eine fixe Laufzeit von drei Jahren und kann zwei Mal um ein Jahr verlängert werden. Bedingt durch eine Rückzahlung beträgt die Darlehenstranche zum 31.12.2024 noch 195,0 Mio. €. Die RBK hat ein Rahmenvolumen von 30,0 Mio. € und wurde erstmals in 2024 für die Liquiditätssteuerung in Anspruch genommen. In dem Konsortialkreditvertrag sind marktübliche Finanzkennzahlen (Covenants) wie das Verhältnis von bereinigtem EBITDA der letzten 12 Monate zur Nettofinanzverschuldung sowie das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme vereinbart. Die vereinbarten Covenants sind vertragsgemäß zu den Quartalsstichtagen (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.) einzuhalten, wobei Vorstand und Aufsichtsrat fortlaufend die Einhaltung der Covenants überwachen. Gegebenenfalls wird bei einer drohenden Verletzung über individuelle Maßnahmen beraten. Sollten die Covenants verletzt werden, haben die Fremdkapitalgeber das Recht, die Kreditverträge zu kündigen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die vereinbarten Covenants vollständig eingehalten. Trotz der vollständigen Einhaltung der Covenants im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft im ersten Quartal 2025 mit den Fremdkapitalgebern neue Zielgrößen für die Covenants, wirksam ab dem Geschäftsjahr 2025,

vereinbart. Die Art und Anzahl der vereinbarten Kennzahlen sind dabei unverändert geblieben. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die Covenants in den nächsten 12 Monaten eingehalten werden können. Dennoch besteht das generelle Risiko, dass bei unvorhersehbaren Ereignissen oder einer langanhaltenden Rezession die Covenants nicht einzuhalten sind und somit Kreditverträge gekündigt werden können.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -16,5 Mio. € in 2023 auf -5,6 Mio. € in 2024, maßgeblich beeinflusst durch gegenüber dem Vorjahr gesunkene Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der OMNOVA Transaktion sowie durch Ertragsteuerzahlungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 27,6 Mio. € (Vorjahr: -157,0 Mio. €). Der negative Investitions-Cashflow im Vorjahr resultiert vor allem aus der Weiterreichung des Konsortialdarlehens an die OMNOVA Inc. (Ausleihungen an verbundene Unternehmen). Die Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen bewegen sich mit 27,6 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (23,7 Mio. €). Vor allem aufgrund der Tilgung der Finanzverbindlichkeiten im Geschäftsjahr ergab sich ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -61,4 Mio. € (Vorjahr: 159,4 Mio. €, hauptsächlich Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Rahmen der Akquisition von OMNOVA).

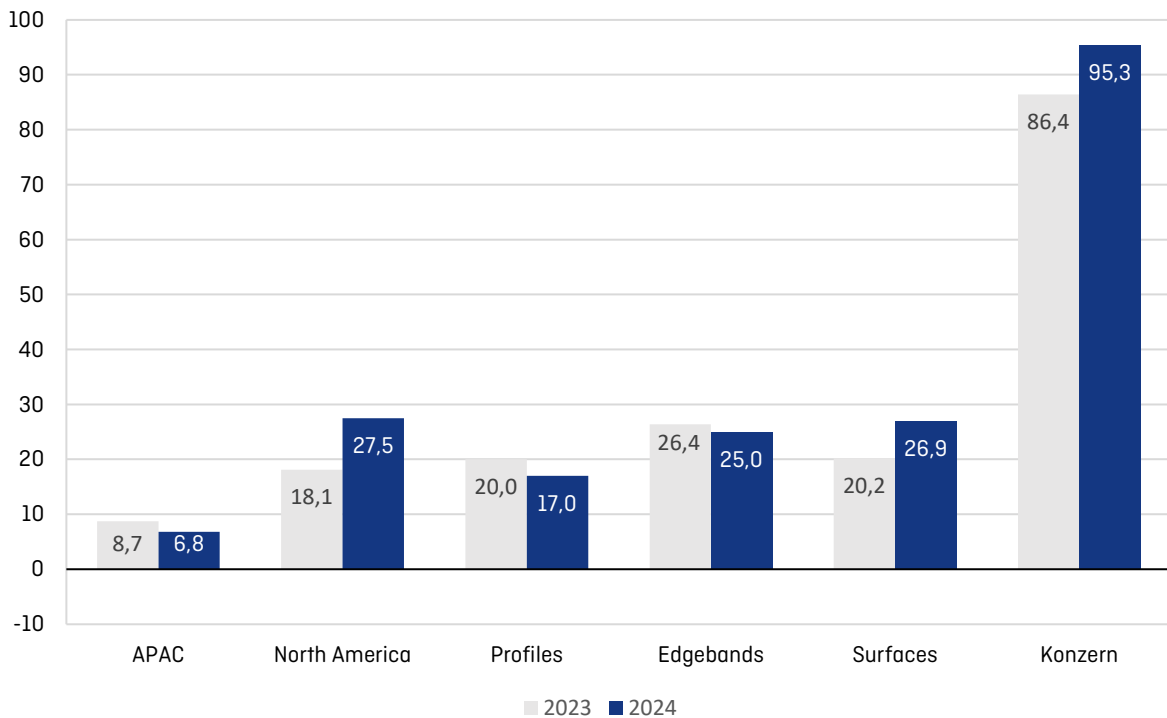
Die Umsatzerlöse der SURTECO GROUP SE in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) ergeben sich ausschließlich aus Konzernumlagen. Die Personalaufwendungen betrugen -7,6 Mio. € (Vorjahr: -7,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge von 11,3 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €) betreffen im Wesentlichen Erträge aus positiven Währungsumrechnungseffekten und Auflösungen von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von -20,4 Mio. € im Vorjahr waren von negativen Währungskurseffekten aus Forderungen in US-Dollar und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Omnova-Geschäftsbereiche geprägt. Im Geschäftsjahr 2024 normalisierte sich der Wert auf -7,5 Mio. €. Das Vorjahr war operativ durch die Transaktions- und Integrationskosten des Erwerbs der Omnova-Geschäftsbereiche sowie durch Restrukturierungsaufwendungen insbesondere bei den deutschen Tochtergesellschaften beeinflusst. Insofern stiegen die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen von 5,0 Mio. € im Vorjahr auf 35,1 Mio. € in 2024, während sich die Aufwendungen aus Verlustübernahme von -22,2 Mio. € im Vorjahr auf -6,9 Mio. € in 2024 minderten. Das Zinsergebnis betrug -6,2 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €). Der Rückgang ist maßgeblich dadurch bedingt, dass die Erträge aus dem gewährten Darlehen gegenüber der SURTECO North America Inc. (Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen) im Vorjahr innerhalb des Zinsergebnisses ausgewiesen wurden. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrugen -0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €). Insofern ergibt sich für das Jahr 2024 ein Jahresüberschuss der SURTECO GROUP SE von 34,1 Mio. € nach einem Jahresfehlbetrag von -27,2 Mio. € im Vorjahr. Nach Einstellungen in die Gewinnrücklagen von -17,0 Mio. € (im Vorjahr: Entnahme aus Gewinnrücklagen von 27,2 Mio. €) ergibt sich ein Bilanzgewinn von 17,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Für die SURTECO GROUP SE als Einzelgesellschaft und reine Strategie-, Management- und Finanzierungsholding spielen finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren eine untergeordnete Rolle. Die Entwicklung der Risiken und Chancen entspricht weitestgehend den Risiken und Chancen des Konzerns. Die zukünftige Entwicklung der SURTECO GROUP SE im Jahresabschluss entspricht hinsichtlich Umsatzerlösen und Ergebnis weitestgehend der Entwicklung der deutschen Gesellschaften in den Segmenten Surfaces, Edgebands und Profiles. Demnach rechnen wir für das Geschäftsjahr 2025 mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (2024: 3,2 Mio. €) und mit einer deutlichen Steigerung des EBITDA (2024: 27,6 Mio. €).

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Das Geschäftsjahr 2024 war erneut von einer sehr zurückhaltenden Nachfrage aufgrund andauernder Unsicherheiten bei den Verbrauchern geprägt. Dieser Trend war weltweit zu verzeichnen und zeigte sich somit in allen Business Units. Die Umsatzsteigerung bei North America war allein auf die ganzjährige Konsolidierung der Omnova Geschäftsbereich zurückzuführen. Dem gegenüber konnten deutliche Verbesserungen, insbesondere bei der Materialaufwandsquote, erzielt werden. Insofern wurde letzten Endes ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis generiert.

Konzern und Segmente EBITDA adjusted in Mio. €



Forschung und Entwicklung

Im SURTECO Konzern erfolgt die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aufgrund der Spezialisierung der Produktionsstätten dezentral. Bei den Oberflächenprodukten liegt der Schwerpunkt in der Weiterentwicklung der optischen und haptischen Eigenschaften sowie der Widerstandsfähigkeit der Produkte. Bei den technischen Profilen und Sockelleisten stehen die technischen Eigenschaften im Vordergrund. Zudem arbeiten die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen beständig an der Qualifizierung alternativer Rohstoffe, der Entwicklung neuer Produktkategorien, der Produktionsbegleitung und -unterstützung sowie an der Forschung an nachhaltigen Produkten und Rohstoffen.

Im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern auf -4,3 Mio. € nach -2,5 Mio. € im Vorjahr. Die entsprechenden Personalkosten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Forschung und Entwicklung sind in den Personalaufwendungen des Konzerns enthalten.

Mitarbeiter und Ausbildung

Konzernweit stieg die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahresende 2024 auf 3.732 nach 3.685 zum 31. Dezember 2023. Bei Surfaces blieb die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 1.034 auf dem Vorjahreswert. Bei dem Segment Profiles betrug die Anzahl der Beschäftigten zum Jahresende 491 (Vorjahr: 512), bei Edgebands 880 (Vorjahr: 830), bei North America 1.087 (Vorjahr: 1.077) und bei Asia / Pacific 211 (Vorjahr 207). Bei der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE waren zum Bilanzstichtag 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 25). Das Durchschnittsalter im Konzern sank auf 43,8 Jahre (Vorjahr: 44,1 Jahre) während die mittlere Betriebszugehörigkeit auf 12,8 Jahre (Vorjahr: 12,6 Jahre) stieg. Der durchschnittliche Krankenstand erhöhte sich in 2024 leicht auf 4,2 % (Vorjahr: 4,1 %), und die Eigenkündigungsquote im Verhältnis zum Personalbestand auf 13,4 % (Vorjahr: 9,9 %). Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 75 (Vorjahr: 83) Auszubildende an den deutschen Konzernstandorten beschäftigt. Bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten in Deutschland lag somit die Ausbildungsquote bei 5,0 % (Vorjahr: 5,3 %).

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

GESAMTES INTERNES KONTROLLSYSTEM*

Der SURTECO Konzern in seiner heutigen Form entstand durch Zusammenschluss und Zukauf unterschiedlicher Einzelgesellschaften und Unternehmensgruppen mit etablierten Prozessen und IT-Systemen. Insofern setzt sich das gesamte interne Kontrollsystem aus vielen verschiedenen Bausteinen zusammen, die sukzessive in standardisierte Prozesse und konzernweite Softwarelösungen überführt werden. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems werden vom Vorstand als verantwortliche Stelle laufend überprüft und über die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Bestandteile des internen Kontrollsystems sichergestellt.

Dem Vorstand liegt kein Hinweis vor, dass das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit nicht angemessen oder wirksam sind.

Weisungen

Die Grundlage für interne Kontrolle bildet die Bereitstellung von Leitlinien, Richtlinien und Anweisungen. Neben standort-, bereichs- und prozessabhängigen Weisungen gelten konzernweite Leitlinien und Richtlinien des Vorstands. Der Konzern hat zur Verteilung unterschiedliche Systeme im Einsatz, wobei die größten Gesellschaften bereits mit der zukünftigen konzernweiten Lösung ausgestattet sind.

Schulung und Information

Über das Intranet des SURTECO Konzerns „RoomMe“ können schnell Informationen verbreitet werden. Für Schulungen steht ein Online-System mit Prüfungsmöglichkeiten zur Verfügung. Noch nicht an das Online-System angebundene Standorte schulen und informieren ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über klassische Präsenzveranstaltungen.

Kontrolle

Kontrollaktivitäten werden von unterschiedlichen Stellen vorgenommen. Die interne Revision prüft unter anderem auch das gesamte interne Kontrollsystem. Zudem besitzen einige Standorte des Konzerns von externer Stelle zertifizierte Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitssysteme. Berechtigungskonzepte und Zutrittskontrollen garantieren die Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen und entsprechen dem Prinzip der Mindestinformation.

Transparenz

Im Rahmen der einzelnen Managementsysteme ist eine umfassende interne Berichterstattung an die jeweilige Geschäftsführung, den Vorstand und den Aufsichtsrat implementiert. Externe Information erfolgt im Wesentlichen über die Finanzberichterstattung, die Erklärung zur Unternehmensführung und über den Nachhaltigkeitsbericht.

Compliance Management System (CMS)

Das CMS basiert auf dem Dreiklang aus Vorgaben, Vermeidung und Kontrolle. Die Werte der Unternehmenskultur bilden die Grundlage für die konzernweit gültigen Vorgaben, die im „SURTECO Verhaltenskodex“ sowie in verbindlichen Richtlinien gebündelt werden. Die weltweite Verteilung an alle Beschäftigten des Konzerns wird über eine Managementsoftware sichergestellt. Zur Prävention (Vermeidung) implementiert die Gesellschaft Schulungen für alle Beschäftigten über allgemeine Compliance-Grundsätze sowie über Spezialthemen für betroffene Zielgruppen. Über ein Hinweisgebersystem, welches auch externen Dritten zur Verfügung steht, können geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen gemeldet werden. Ein definiertes Compliance-Team steuert diesen Prozess und berichtet direkt an den Vorstand. Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden etwaige Compliance Risiken erfasst und gesteuert. Hierzu erfolgt die Risikobewertung mit der Analyse der potenziellen Schadensgröße und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Maßnahmen ergeben sich dementsprechend mit definierten Verantwortlichkeiten und der Kontrolle der Umsetzung.

* Die Inhalte dieses Abschnitts (Gesamtes internes Kontrollsystem) sind ungeprüfte, freiwillige Inhalte.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM (RMS)

Das Risikomanagement-System ist ein integraler Bestandteil des konzernweiten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Es besteht aus einer Vielzahl von Bausteinen, die in die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation integriert sind. Im SURTECO Konzern ist der Vorstand für die Risikopolitik verantwortlich. Die Risikoidentifikation erfolgt anhand konzernweiter Vorgaben vom Vorstand zusammen mit dem Management der Business Units. Das Management der Business Units übernimmt die Vorgaben des Vorstands und ist in diesem Rahmen für die Risiken, die es bei seinen Geschäften eingeht, eigenverantwortlich. Im Rahmen der Führungsaufgaben bindet das Management die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in das Risikomanagement ein. Im konzernweit gültigen Risikomanagement-Handbuch sind verbindliche Regelungen des Risikomanagement-Prozesses festgelegt.

RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENES INTERNES KONTROLLSYSTEM – BERICHT GEMÄSS § 289 ABS. 4 UND § 315 ABS. 4 HGB

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst die Prozesse und Kontrollen, die für den Konzernabschluss wesentlich sind. Der SURTECO Konzern orientiert sich bei der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems an den entsprechenden Veröffentlichungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW).

Die Buchhaltungs- und Abschlusserstellung erfolgt überwiegend dezentral nach lokalen Standards. Der Konzernabschluss wird nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurden, unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften erstellt. Grundlage hierfür sind ein einheitlicher Konzern-Kontenrahmen sowie der Einsatz von Bilanzierungsrichtlinien. Die Konzernholding unterstützt die Gesellschaften in Fragen der Rechnungslegung und steuert den Konzernrechnungslegungsprozess.

Die Tochtergesellschaften werden mittels eines teilweise integrierten Buchhaltungs- und Konsolidierungssystems und anhand von Reporting Packages in den Konzernabschluss und in den zusammengefassten Lagebericht einbezogen. Die Konsolidierung erfolgt als mehrstufiger Prozess zunächst auf der Ebene der Tochtergesellschaften, dann auf der Ebene der Segmente und zuletzt auf Konzernebene. Die Erstellung des Konzernabschlusses basiert auf einem permanenten, strukturierten Prozess, dem ein Abschlusskalender zugrunde liegt.

Die Plausibilität der Zahlen wird auf jeder Ebene durch manuelle und systemtechnische Kontrollen sichergestellt. Eindeutige Verantwortlichkeiten und Zugriffsregelungen bei den abschlussrelevanten IT-Systemen sind dabei wesentliche Elemente. Grundsätzlich werden im Jahresabschluss und Konzernabschluss die Kontrollgrundsätze Funktionstrennung, Vier-Augen-Prinzip sowie Genehmigungs- und Freigabeverfahren angewandt. Informationen externer Dienstleister werden auf ihre Plausibilität geprüft.

Risiko- und Chancenbericht

Der SURTECO Konzern ist aufgrund der globalen Aktivitäten und des intensiven Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Als Risiko gilt dabei jedes Ereignis, das für den SURTECO Konzern gegenwärtig und/oder zukünftig zu einer negativen Abweichung der geplanten Unternehmensziele führen kann. Der Konzern geht bewusst Risiken ein, damit das nachhaltige Wachstum sichergestellt und der Unternehmenswert

gesteigert werden kann, vermieden aber unangemessene Risiken. Die verbleibenden Risiken werden durch adäquate Maßnahmen verringert und gesteuert. Vorhersehbare Risiken werden grundsätzlich durch Versicherungen abgedeckt, falls dies zu wirtschaftlich vernünftigen Bedingungen möglich ist. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Versicherungsschutz bzw. die Absicherung mit Finanzinstrumenten in Einzelfällen nicht ausreicht oder für bestimmte Risiken ein adäquater Schutz nicht erhältlich ist.

Im Folgenden werden die Risiken und Chancen beschrieben, die zum 31. Dezember 2024 ermittelt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage des SURTECO Konzerns haben können. Der betrachtete Risikozeitraum umfasst das aktuelle Geschäftsjahr. Das Konzern-Beteiligungscontrolling erstellt aus den gemeldeten Einzelrisiken einen konsolidierten Risikobericht. Dabei werden die Risiken anhand der Brutto-Schadenshöhe auf das EBT gemäß folgender Tabelle in Schadensklassen zugeordnet:

Schadensklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	1.000 T€ - 4.999 T€
2	Spürbar	5.000 T€ - 9.999 T€
3	Bedeutsam	10.000 T€ - 14.999 T€
4	Erheblich	15.000 T€ - 19.999 T€
5	Existenzbedrohend	> 20.000 T€

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird in folgende Klassen zugeordnet:

Wahrscheinlichkeitsklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Sehr unwahrscheinlich	1 % - 15 %
2	Unwahrscheinlich	16 % - 40 %
3	Eventuell	41 % - 60 %
4	Wahrscheinlich	61 % - 85 %
5	Sehr wahrscheinlich	86 % - 100 %

Aus der Kombination dieser beiden Faktoren erfolgt eine Klassifizierung aller Risiken, aggregiert nach Risikokategorien in die Kategorien Gering (G), Mittel (M) und Hoch (H) anhand folgender Matrix:

		Schadensklasse				
		1	2	3	4	5
Eintrittswahrscheinlichkeit	5	G	M	H	H	H
	4	G	M	M	H	H
	3	G	G	M	M	H
	2	G	G	M	M	M
	1	G	G	G	M	M

Einzelrisiken mit einer Schadenshöhe bis 1.000 T€ sind von den Business Units grundsätzlich eigenverantwortlich zu bewältigen und werden in diesem Bericht nicht berücksichtigt. Die identifizierten Einzelrisiken werden zu den Risikokategorien zugeordnet, denen der SURTECO Konzern grundsätzlich ausgesetzt ist. Der nachfolgende Risiko- und Chancenbericht erläutert diese Risikokategorien allgemein und gibt Auskunft über die erfassten Einzelrisiken in jeder Kategorie.

Zur Risikosteuerung und -bewältigung werden geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken mit möglichst geringen Kosten definiert und umgesetzt. Dazu kann etwa auf die Mittel der Risikovermeidung, Risikobegrenzung, Risikoübertragung und der Schaffung ausreichender Deckungspotenziale zurückgegriffen werden. Da sich die Risiken im Zeitverlauf ständig verändern, ist im Risikomanagement-System eine kontinuierliche Überwachung, Dokumentation und Berichterstattung der Risiken implementiert. Neben der Regelberichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat besteht eine zeitnahe Berichterstattungspflicht für unerwartet auftretende Risiken. Die Zweckmäßigkeit und Effizienz des Risikomanagements und der Kontrollsysteme werden in regelmäßigen Abständen vom Vorstand und dem Management der Tochtergesellschaften geprüft. Der Konzern entwickelt kontinuierlich Maßnahmen zur Risikovermeidung, Risikoreduzierung und Risikoabsicherung unter Berücksichtigung sich bietender Geschäftsgemeinschaften.

Aus Nachhaltigkeitsaspekten resultierende Risiken und Chancen sind im konzernweiten Risikomanagementsystem des SURTECO Konzerns integriert. Darunter werden Risiken und Chancen aus Sozial-, Umwelt- und Governancefaktoren verstanden, die sich auf die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage des SURTECO Konzerns auswirken können. Chancen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund positiver Entwicklungen von äußeren Einflüssen, wie sie in den Risikokategorien beschrieben sind. Identifizierte Chancen werden ebenfalls erfasst und dokumentiert, allerdings keinen Klassen zugeordnet.

Die im Folgenden dargestellten Risiken und Chancen gelten für die SURTECO GROUP SE und den SURTECO Konzern gleichermaßen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken, Marktrisiken und -chancen

Die Geschäftsentwicklung des SURTECO Konzerns hängt aufgrund der weltweiten Tätigkeit und des hohen Auslandsumsatzanteils unseres Erachtens stark von den gesamtwirtschaftlichen konjunkturellen Gegebenheiten ab. Deswegen wird die wirtschaftliche Entwicklung der Länder als Indikator für den Geschäftsverlauf der Gesellschaft analysiert, da die Erzeugnisse überwiegend in langlebigen Wirtschaftsgütern wie Möbel und Fußböden verarbeitet werden, deren Anschaffungsneigung nach unserer Erfahrung mit der wirtschaftlichen Entwicklung korreliert. Zudem ist unseres Erachtens insbesondere die Entwicklung der Fußboden-, Möbel- und Holzwerkstoffindustrie in den jeweils relevanten Ländern und Märkten für die Geschäftsentwicklung des Konzerns von Bedeutung.

Der Konzern kann mit seinen Produktions- und zusätzlichen Vertriebsstandorten auf vier Kontinenten die Kunden weltweit lokal beliefern und Trends in regionalen Märkten frühzeitig erkennen. Daraus ergibt sich die Chance, an Trends bereits von Beginn an zu partizipieren. Die quantitativen und qualitativen Erkenntnisse aus den Märkten und den Tochtergesellschaften werden in einem differenzierten, internen Berichtswesen erfasst und ausgewertet. Hierbei werden Abweichungen von Budgets, die Erfüllbarkeit von Planungen und das Auftreten neuer monetärer und nicht-monetärer Risiken aufgezeigt und untersucht. Die Geschäftssteuerung erfolgt dann auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse. Die relevantesten geografischen Märkte befinden sich in Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien. Für den Konzern bietet sich die Chance, dass ein wirtschaftlicher Aufschwung in einzelnen Märkten die Nachfrage nach Möbeln belebt, wovon auch indirekt die Gesellschaften als Zulieferer profitieren könnten. Andererseits könnte eine globale oder lokale Rezession dazu führen, dass die Verbraucher von Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter wie Möbel absehen, was auch zu Auftragsrückgängen im SURTECO Konzern führen könnte.

Ebenso wie die Entwicklung der geografischen Märkte wird auch die Dynamik der relevanten Branchen beobachtet. Dabei liegt der Fokus im Wesentlichen auf der Fußboden-, Möbel- und Holzwerkstoffindustrie. Auch in der Branchenentwicklung kann der Konzern ebenso von einem Aufschwung profitieren, wie auch von einer rückläufigen Entwicklung betroffen sein.

Im Segment North America wurde ein geringes Risiko dieser Kategorie identifiziert.

Wettbewerbsrisiken und -chancen

Seit einigen Jahren lässt sich eine erhöhte Fertigungstiefe im Markt beobachten, was zu Überkapazitäten und einer Verschärfung des Wettbewerbs führen kann. Zudem können jederzeit neue lokale Wettbewerber in den Markt eintreten.

Da der SURTECO Konzern mit seinem Vertriebsnetzwerk weltweit vertreten ist und unseres Erachtens bereits eine starke Marktposition in seinen wichtigsten Geschäftsbereichen hält, besteht die Chance einer weiteren Marktdurchdringung, beispielsweise anhand der Verzahnung von Vertriebs- und Marketingaktivitäten der einzelnen Tochtergesellschaften. Zudem besteht die Chance, auch zukünftig die Konsolidierung der Branche aktiv mitzugestalten.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

Beschaffungsrisiken und -chancen

Bei der Beschaffung von Vorprodukten und Dienstleistungen ist der Konzern auf Lieferanten und Partner angewiesen. Die Einbeziehung Dritter schafft Risiken, beispielsweise durch unerwartete Lieferschwierigkeiten oder unvorhergesehene Preiserhöhungen infolge von Marktkonsolidierungen, Marktengpässen oder Währungseinflüssen und sonstigen makroökonomischen Einflüssen, die die Ergebnisse beeinträchtigen können. Der Konzern begegnet lieferantenbezogenen Risiken durch ein kontinuierliches Material- und Lieferantenrisikomanagement. Im Einzelnen erfolgt eine intensive Marktbeobachtung, gründliche Qualitätsprüfung anhand gemeinsam vereinbarter Spezifikationen, das Eingehen von Lieferverträgen, die Qualifizierung von Alternativlieferanten sowie intensive Forschung nach alternativen Rohstoffen.

In den Segmenten Edgebands, Surfaces und North America wurde jeweils ein geringes Risiko dieser Kategorie identifiziert.

Chancen bieten sich den Unternehmen bei einer unerwarteten Preissenkung bei den Rohstoffen, die sich deutlich positiv auf die Ergebnissituation auswirken würde. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen arbeiten kontinuierlich an der Erforschung alternativer Roh- und Zusatzstoffe, sodass sich die Möglichkeit ergibt, günstigere oder hochwertigere Ersatzprodukte zu finden.

Produktionsrisiken / Technologierisiken und -chancen

Ein reibungsloser Produktionsablauf ist Voraussetzung für die Lieferfähigkeit der Gesellschaften. Dabei besteht das Risiko, dass Maschinen oder Anlagen ausfallen können oder der Produktionsablauf anderweitig gestört wird. Die Gesellschaften des Konzerns sind in gewissem Umfang in der Lage, die Produktion auf mehrere Standorte zu verteilen, um so das Ausfallrisiko zu minimieren. Nicht oder nicht einfach zu verteilende Produktionsprozesse werden mit gängigen Maßnahmen wie beispielsweise der Unterteilung in unterschiedliche Brandabschnitte gegen Produktionsausfall abgesichert. Zudem werden die Produktionsverfahren,

Herstellungstechniken, die eingesetzten Maschinen sowie die Abläufe permanent weiterentwickelt und optimiert, die Anlagen sorgfältig gewartet und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geschult. Bei Reklamationen erfolgt eine sorgfältige Ursachenforschung, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass Reklamationen auch auf Vorprodukte zurückgeführt werden können und Regressansprüche nicht immer durchsetzbar sind. Die Umweltsicherheit der Produkte und der Produktion wird durch definierte Standards und Regelungen sichergestellt, die von Umweltbeauftragten überwacht werden.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

Der Fertigungsbereich bietet auch Chancen. Zur Aufdeckung und stetigen Realisierung von Effizienzsteigerungspotenzialen wurde ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess implementiert. Zudem ergibt sich durch die Entwicklung neuer Produktionstechniken und Verbesserung der bestehenden Prozesse die Chance, die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen weiter zu verbessern.

Risiken durch Informationstechnologien

Die Gewährleistung einer sicheren Abwicklung von Geschäftsprozessen erfordert die ständige Überprüfung und Verbesserung der eingesetzten Informationstechnologien. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Risikopotenzials aufgrund der zunehmenden Integration von computergestützten Geschäftsprozessen in der Kommunikation zwischen den Konzernunternehmen sowie mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern, kommt der Weiterentwicklung der ergriffenen Maßnahmen zur Informationssicherheit ein hoher Stellenwert zu. Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der Informationstechnologiesysteme werden durch zielgerichtete Investitionen und gegebenenfalls durch Beauftragung von spezialisierten Unternehmen begrenzt. Im Rahmen eines umfassenden Sicherheitsmanagements reagiert der Konzern dabei gezielt auf die steigenden Anforderungen an die Sicherheit der Anlagen. Hierzu zählt etwa die Investition in aktuelle Firewall-, Antivirus- und Hochverfügbarkeitssysteme. Auch die geplante Implementierung einheitlicher Softwaresysteme, in denen sämtliche produktionsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Aspekte integriert und effizient bearbeitet werden, dient zur Verminderung des Risikopotenzials.

Auf Gruppenebene wurden drei geringe Risiken in dieser Kategorie identifiziert.

Personalrisiken

Der Unternehmenserfolg ist unseres Erachtens eng an die Ausstattung mit qualifiziertem Personal auf allen Ebenen verbunden. Kürzere Innovationszyklen und zunehmende internationale Verknüpfungen stellen immer höhere Anforderungen an die Fähigkeiten von Fach- und Führungskräften. Der unerwartete Verlust von Beschäftigten, vorübergehender Personalausfall oder Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern kann sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

Auf Gruppenebene wurden zwei geringe Risiken in dieser Kategorie identifiziert.

Finanzierungsrisiken/-chancen; Bilanzierungsrisiken

Die Refinanzierung des Konzerns und der Tochtergesellschaften erfolgt in der Regel zentral durch die SURTECO GROUP SE. Der Großteil der Finanzschulden des Konzerns hat Restlaufzeiten von bis zu fünf Jahren (-> Fristigkeitsstruktur im Konzernanhang Nr. 33.3). Der Konzern arbeitet mit einer breiten Fremdkapitalgeberbasis, bestehend aus Versicherungen und Banken, zusammen. Für die Akquisition der Geschäftsbereiche „Laminates and performance films and coated fabrics“ von der Omnova Solutions Inc, USA, wurde im

Dezember 2023 ein Konsortialdarlehen mit einem Volumen von 230 Mio. €, davon 30 Mio. € Kontokorrentlinien, zur Kaufpreisfinanzierung aufgenommen. In diesem Zuge wurden marktübliche Finanzkennzahlen (Covenants) wie beispielsweise die Eigenkapitalquote vereinbart, die einzuhalten sind. Diese Covenants werden vom Vorstand und Aufsichtsrat laufend überwacht. Gegebenenfalls wird bei einer drohenden Verletzung über individuelle Maßnahmen beraten. Sollten die Covenants verletzt werden, haben die Fremdkapitalgeber das Recht, die Kreditverträge zu kündigen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die vereinbarten Covenants eingehalten. Die Gesellschaft hat im ersten Quartal 2025 mit den Fremdkapitalgebern neue Zielgrößen für die Covenants, wirksam ab dem Geschäftsjahr 2025 vereinbart. Es besteht jedoch das generelle Risiko, dass diese Covenants im Geschäftsjahr 2025 nicht eingehalten werden können.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Klasse identifiziert.

Zinsänderungs- und Währungsrisiken, Währungschancen

Aus der globalen Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten des SURTECO Konzerns resultieren Lieferungs- und Zahlungsströme in unterschiedlichen Währungen. Aus der Umrechnung der Geschäftszahlen und Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften in Euro können sich Währungsrisiken ergeben (Translationsrisiken). So erlöst die Proadec-Gruppe etwa ein Drittel ihrer Umsatzerlöse in Brasilien mit der historisch volatilen Währung Brasilianischer Real. Den größten Umsatzanteil einer Fremdwährung innerhalb des SURTECO Konzerns hält jedoch der US-Dollar mit ca. 33 % im Jahr 2024. Eine Absicherung des Translationsrisikos erfolgt nicht, da die Einflüsse nicht zahlungswirksam sind. Hingegen entstehen Transaktionsrisiken durch Beschaffung oder Verkauf von Waren in unterschiedlichen Währungen sowie aus Fremdwährungsdarlehen, die zur Finanzierung an Konzerngesellschaften ausgereicht werden.

Die Finanzschulden sind sowohl mit variablen als auch mit Festzinssätzen ausgestattet, wobei die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus einem in 2023 aufgenommenen Konsortialkredit bestehen. Die Verzinsung erfolgt zu EURIBOR-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Das hieraus resultierende Zinsänderungsrisiko (bei Veränderung des EURIBOR) wurde durch den Abschluss von drei Zinscollars abgesichert. Grund- und Sicherungsgeschäft (Mikro-Hedge) werden als Sicherungsbeziehung bzw. Bewertungseinheit (Absicherung von Zahlungsströmen) bilanziert. Den verbleibenden Zinsänderungs- und Währungsrisiken begegnet die Gesellschaft mit regelmäßiger und intensiver Beobachtung unterschiedlicher Frühwarnindikatoren. Die Absicherung der Risiken wird im Einzelfall von der zentralen Treasury-Abteilung mit dem Vorstand und den zuständigen Geschäftsführern diskutiert und entschieden. Wo möglich, werden Währungsschwankungen durch natürliches Hedging ausgeglichen. Chancen sind bei entsprechend positiven Entwicklungen der Währungen und Zinsen möglich.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

Liquiditätsrisiken

Die Überwachung und Steuerung der Liquidität des Konzerns und der wesentlichen Tochtergesellschaften übernimmt die Abteilung Corporate Treasury in der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE. Hierdurch ergibt sich jederzeit ein aktuelles Bild über die Liquiditätsentwicklung. Aufgrund des positiven operativen Cashflows und der kurzen Zahlungsziele sind die Gesellschaften ständig mit ausreichend flüssigen Mitteln ausgestattet. Darüber hinaus kann auf freie Kreditlinien sowie auf eine Factoring-Vereinbarung zurückgegriffen werden.

Dennoch besteht das Risiko, dass Ergebnis und Liquidität durch den Ausfall von Kundenforderungen und die Nichteinhaltung von Zahlungszielen belastet werden. Dem begegnet der Konzern durch regelmäßige Bonitätsprüfungen und eine sorgfältige Überwachung säumiger Kunden. Grundsätzlich begegnet der Konzern dem Debitoren-Kreditrisiko durch eine breite Kundenstruktur und durch Absicherung über Kreditversicherungen.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Klasse identifiziert.

Investitionsrisiken und -chancen / Wertminderungsrisiken

Getätigte oder geplante Ausgaben durch Investitionen in Anlagevermögen oder durch Beteiligungen/Erwerb von Unternehmen bergen die Unsicherheit hinsichtlich der Vorteilhaftigkeit der Investition. So können die erwarteten Kapitalrückflüsse aus einer neuen Produktionsanlage oder aus einer Akquisition ausbleiben. Der SURTECO Konzern weist in der Bilanz Geschäfts- oder Firmenwerte und weitere Vermögenswerte aus. Im Rahmen des Impairmenttests für das Geschäftsjahr 2024 wurden die Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns höher eingeschätzt als die Nettovermögenswerte. Folglich wurden keine Wertminderungen berücksichtigt. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Planungen für die Segmente oder für Einheiten in Zukunft nicht erreicht werden und dadurch ein Wertberichtigungsbedarf entsteht.

Investitionen bringen die Chance zur Steigerung der Umsätze und Gewinne einer Gesellschaft. SURTECO plant Investitionen sorgfältig mit einer Kalkulation der Rendite und führt ein laufendes Controlling des Investitionsbudgets durch. Vor Akquisitionen wird ein detaillierter Due-Diligence-Prozess durchgeführt sowie ein Business Plan erarbeitet.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

Rechtliche und regulatorische Risiken/Chancen, Vertragsrisiken

Änderungen von regulatorischen Anforderungen, Zollbestimmungen oder anderen Handelshemmnissen sowie denkbare Preis- oder Devisenbeschränkungen könnten die Umsätze und die Profitabilität beeinträchtigen. Zur Absicherung von Gewährleistungsansprüchen haben die Unternehmen des Konzerns ausreichend Rückstellungen gebildet. Ein Teil der Gewährleistungsrisiken ist durch entsprechende Versicherungen wirtschaftlich sinnvoll abgedeckt. Die hohe Produktionssicherheit und der ausgezeichnete Qualitätsstandard der Produkte wirken sich risikomindernd aus. Risiken können sich auch aus Compliance-Verstößen ergeben. Hierzu hat der Vorstand ein Compliance Management System implementiert. Dennoch kann eine Verwicklung in Gerichts- oder Schiedsverfahren nicht ausgeschlossen werden. Bei Geschäftsaktivitäten in Drittländern und ausländischen Standorten des Konzerns bestehen Risiken in sozialen Unruhen oder wirtschaftlicher und politischer Instabilität. Zudem besteht das generelle Risiko, dass aufgrund der internationalen Ausrichtung des Konzerns und der zahlreichen Tochtergesellschaften unerwartet steuerliche Risiken auftreten können. Vertragliche Vereinbarungen können von den Vertragspartnern unterschiedlich ausgelegt werden und bei eventuellen Rechtsstreitigkeiten finanzielle Nachteile entstehen.

Im Segment Surfaces wurden zwei geringe Risiken in dieser Kategorie identifiziert.

Umweltrisiken und -chancen

Als produzierender Konzern unterliegt SURTECO auch umweltbezogenen Risiken. Emissionen könnten Gefahren oder erhebliche Nachteile für die Umwelt oder die Nachbarschaft herbeiführen. Auch wirtschaftliche Risiken können über Umwelteinflüsse, zum Beispiel Überflutungen etc. erwachsen. SURTECO hat das Thema

Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie einbezogen und in die Unternehmensprozesse eingebunden. So konnte bereits durch entsprechende Investitionen einem historischen Hochwasser an einem Standort erfolgreich entgegengewirkt werden.

Entsprechende Chancen können über Wettbewerbsvorteile wie durch eine umweltfreundliche Produktion generiert werden.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

GESAMTRISIKOEINSCHÄTZUNG

Der Konzern überwacht regelmäßig die Erreichung der Geschäftsziele sowie die Risiken und die Risikobegrenzungsmaßnahmen. Vorstand und Aufsichtsrat werden frühzeitig über Risiken informiert. Es bestehen keine Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Auch unter Berücksichtigung des Russland-Ukraine Konflikts sind solche Risiken gegenwärtig und für die nächsten 12 Monate nicht erkennbar.

Die Analyse aller Risiken und Chancen führt zu dem Schluss, dass die wesentlichen Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit des SURTECO Konzerns aus den Beschaffungsmärkten sowie aus den Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft und der relevanten Branchen stammen. Demzufolge besteht das wesentlichste Risikopotenzial in einer unerwarteten Preissteigerung oder Verknappung der Rohstoffe sowie in einer deutlichen und langanhaltenden Rezession der Weltwirtschaft oder in einzelnen, für den Konzern relevanten Märkten und Branchen. Umgekehrt bieten ein wirtschaftlicher Aufschwung oder günstigere Einkaufskonditionen auch die größten Möglichkeiten zu einer positiveren Geschäftsentwicklung.

Veränderung der aggregierten Risiken pro Kategorie zum Vorjahr	
Gesamtwirtschaftliche Risiken, Marktrisiken	↘
Wettbewerbsrisiken	→
Beschaffungsrisiken	↗
Produktionsrisiken / Technologierisiken	↓
Risiken durch Informationstechnologien	↗
Personalrisiken	↗
Finanzierungsrisiken / Bilanzierungsrisiken	↓
Zinsänderungs- und Währungsrisiken	→
Liquiditätsrisiken	→
Investitionsrisiken / Wertminderungsrisiken	→
Rechtliche und regulatorische Risiken / Vertragsrisiken	↗
Umweltrisiken	neu

Grundsätzlich hat sich die absolute Summe der Risiken im SURTECO Konzern gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Insgesamt übersteigt die Risikotragfähigkeit des Konzern das Gesamtrisikopotential deutlich. Die Risikotragfähigkeit wurde auf Basis der liquiden Mittel zutüglich der frei verfügbaren Kontokorrentrahmen sowie auf Basis des Headrooms des Eigenkapitals der SURTECO Gruppe ermittelt.

Die beschriebenen Chancen und Risiken können sich erheblich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Zusätzliche Risiken, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt sind, könnten die Geschäftsaktivitäten ebenfalls beeinträchtigen.

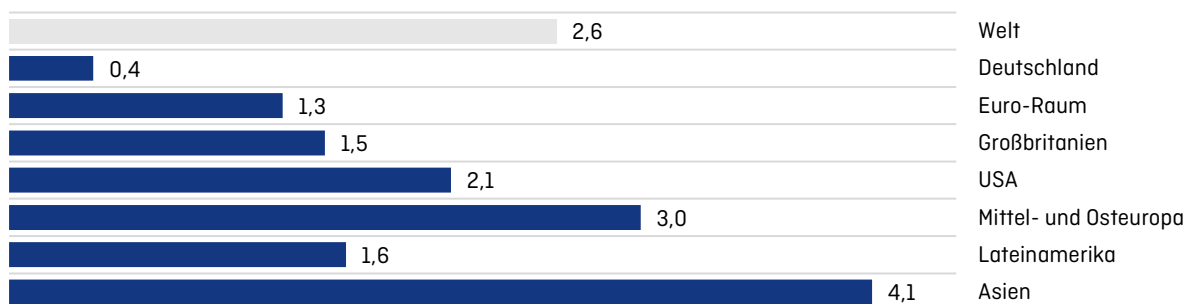
Prognosebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Insgesamt befindet sich laut Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Weltwirtschaft auf moderatem Expansionskurs. Während in Nordamerika oder Asien von positiven Wachstumsraten ausgegangen wird, dürfte die Konjunktur in Deutschland immer noch nicht wesentlich anspringen. So geht der Sachverständigenrat in Deutschland für das Jahr 2025 von einem Anstieg des BIP um nur +0,4 % aus. Das Wachstum im gesamten Euro-Raum dürfte rund +1,3 % und in Großbritannien +1,5 % betragen. Den USA spricht der Sachverständigenrat ein Wachstum von +2,1 % und Lateinamerika von +1,6 % zu. In Mittel- und Osteuropa wird ein Plus von +3,0 % erwartet. In Asien sollte laut Sachverständigenrat das BIP um +4,1 % im Jahr 2025 steigen.¹

Die Prognose des Sachverständigenrats für Deutschland spiegelt sich auch in der Verbandsumfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft wider. So erwarten 33 von 49 befragten Verbänden, darunter auch die Verbände für Kunststoffverarbeitung und Holz- und Papierverarbeitung, eine gleichbleibende oder sinkende Produktionserwartung für das Jahr 2025.² Dies gilt auch für die Bauindustrie als Frühindikator für nachgelagerten Bedarf an Möbeln. Somit wird deutschlandweit keine nennenswerte konjunkturelle Wende im kommenden Jahr erwartet. Lediglich die deutsche Caravaning-Industrie, die auch SURTECO Produkte verarbeitet, geht aufgrund stabiler Neuzulassungen mit Optimismus in das neue Jahr³.

Prognostiziertes Wirtschaftswachstum 2025 in %¹



¹ Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 24/25 vom 13. November 2024

² Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft, IW-Report 50/24 vom 27.12.2024

³ Quelle: Caravaning Industrie Verband e.V.(CIVD), Pressemitteilung vom 20.01.2025

RAHMENBEDINGUNGEN SURTECO KONZERN

Für das Geschäftsjahr 2025 wird erneut mit einer zurückhaltenden Nachfrage in den meisten Absatzmärkten gerechnet. Aufgrund der weiterhin verhaltenen Bautätigkeit, insbesondere in Deutschland, bleiben nachgelagerte Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen aus und auch für die Renovierungstätigkeit sind kurzfristig keine Stimuli zu erwarten. Insbesondere die volatile Inflation sowie die noch relativ hohen Zinsen führen dazu, dass die Verbraucher nicht in langfristige Investitionsgüter wie Möbel investieren. Das größte Wachstumspotenzial im Konzern wird in Nordamerika und im Raum Asien / Pacific erwartet, da sich in diesen Märkten die gesamtwirtschaftliche Situation früher erholen dürfte als im europäischen Raum.

Die Einkaufspreise der wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoff und chemische Zusatzstoffe, als wesentlicher Einflussfaktor für die Ergebnisentwicklung, werden im Geschäftsjahr 2025 in etwa auf dem Vorjahresniveau erwartet.

UMSATZPROGNOSE KONZERN UND SEGMENTE

Für die Business Units (BU) Surfaces, Edgebands und Profiles werden für das Geschäftsjahr 2025 mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 gerechnet, während die erwarteten Umsätze der BU North America und Asia / Pacific Edgebands voraussichtlich erheblich über dem Wert von 2024 liegen sollen. Kumuliert auf den Konzern werden in 2025 Umsatzerlöse im Bereich zwischen 850 Mio. € und 900 Mio. € erwartet.

ERGEBNISPROGNOSE KONZERN UND SEGMENTE

Im Geschäftsjahr 2025 wird mit Ausnahme von Profiles in allen Business Units mit einer erheblichen Steigerung des EBITDA adjusted gegenüber 2024 gerechnet. Das EBITDA adjusted der Business Unit Profiles dürfte hingegen etwa auf dem Niveau von 2024 liegen. Auf Konzernebene wird ein EBITDA adjusted im Bereich von 85 bis 105 Mio. € prognostiziert.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Umsatzwachstum noch alleine von der erstmalig ganzjährigen Konsolidierung der Omnova Geschäftsbereiche getragen. Für 2025 kann aufgrund der verhaltenen Rahmenbedingungen in Europa ein organisches Wachstum nur aus den Segmenten in Nordamerika und Asien erwartet werden. Eine Verbesserung des EBITDA adjusted wird neben stabilen Rohstoffkosten durch Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität im Rahmen der strategischen Maßnahmen Operational Excellence und Optimierung des Produktions- und Logistiknetzwerks angestrebt. Aus heutiger Sicht können die Covenants für die Finanzschulden in den nächsten 12 Monaten eingehalten werden.

Angaben nach § 289a und § 315a HGB

GRUNDKAPITAL

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der SURTECO GROUP SE beträgt 15.505.731,00 € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 15.505.731 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) entsprechend einer Beteiligung am Grundkapital von jeweils 1,00 €. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung der Gesellschaft eine Stimme. Beschränkungen des Stimmrechts bestehen außer den gesetzlichen Beschränkungen in bestimmten Fällen nicht. Es gibt keine unterschiedlichen Stimmrechte.

BESCHRÄNKUNGEN BEZÜGLICH STIMMRECHTEN UND ÜBERTRAGUNGEN VON AKTIEN

Dem Vorstand ist bekannt, dass Aktionäre der SURTECO GROUP SE sich zu einem Aktienpool zusammenschlossen haben. Gegenstand dieses Pools ist die gemeinschaftliche Ausübung des Stimmrechts aus 8.818.310 Stück Aktien der SURTECO GROUP SE (gemäß Stimmrechtsmitteilungen), das entspricht einem Anteil der Stimmrechte von 56,87 %.

DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN GRÖßER 10 % DER STIMMRECHTE

Neben dem Aktienpool haben folgende Aktionäre der Gesellschaft das Bestehen einer direkten oder indirekten Beteiligung größer 10 % der Stimmrechte angezeigt (Stand 31. Dezember 2024):

Name, Ort	Stimmrechte in %
Banasino Investments S.à.r.l, Luxemburg	30,06

WESENTLICHE KONDITIONIERTE VEREINBARUNGEN

Die SURTECO GROUP SE hat zum Bilanzstichtag mehrere Schuldscheindarlehen sowie Kredite im Nominalwert von insgesamt 379,6 Mio. € ausstehen. Im Falle eines Kontrollwechsels haben die Gläubiger das Recht, ihre ausstehenden Darlehen vorzeitig zu kündigen.

ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84 ff. AktG. Satzungsänderungen erfolgen nach den Regelungen der §§ 179 ff. AktG.

NACHTRAGSBERICHT

Im März 2025 beschloss der Vorstand, die Produktion von Imprägnaten in Deutschland zum 30. Mai 2025 einzustellen und die entsprechende Produktionsgesellschaft Dakor Melamin Imprägnierungen GmbH zu schließen. Mit Imprägnaten wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatz von 18,6 Mio. € generiert. Das EBITDA adjusted betrug -2,5 Mio. €. Zum Jahresende 2024 wurde der Beteiligungsbuchwert der Gesellschaft bereits vollständig abgewertet.

Bis zum 15. April 2025 ergaben sich keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden zum 31. Dezember 2024 führen könnten.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB mit dem Corporate-Governance-Bericht inklusive der Angaben zur Festlegung der Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 AktG, der Beschreibung des Diversitätskonzepts im Hinblick auf die Zusammensetzung des vertretungsberechtigten Organs und des Aufsichtsrats, der Entsprechenserklärung mit Begründung und Archiv, den Angaben zu Praktiken der Unternehmensführung, der Zusammensetzung und Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat einschließlich seiner Ausschüsse, der Satzung sowie den Abschlussprüfer für 2024 entnehmen Sie bitte der Homepage des Unternehmens unter www.surteco.com unter dem Menüpunkt „Investor Relations -Corporate Governance“.

Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE werden der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. Juni 2025 vorschlagen zu beschließen, den Bilanzgewinn nach HGB der SURTECO GROUP SE in Höhe von 17.085.816,49 € wie folgt zu verteilen: Zahlung einer Dividende je Aktie von 0,30 €, was bei 15.505.731 Stück Aktien eine Ausschüttungssumme von 4.651.719,30 € ergibt, sowie eine Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 12.434.097,19 €.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Ermittlung der Kennzahlen

EBITDA adjusted	Ergebnis vor Abschreibungen Finanzergebnis und Steuern abzüglich außerordentlicher Erträge, Transaktions- und Integrationskosten, Beratungskosten, Rückstellungen für Personalmaßnahmen und PPA Step-up Vorräte
EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA adjusted-Marge in %	EBITDA adjusted/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien
Free Cashflow in €	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – (Erwerb von Sachanlagevermögen + Erwerb von immateriellen Vermögenswerten + Erwerb von Unternehmen + Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen + Erhaltene Dividenden)
Leverage	Nettofinanzschulden / EBITDA adjusted der letzten 12 Monate
Materialaufwandsquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Operative Schuldendeckung in %	(Konzerngewinn + Abschreibungen)/Nettofinanzschulden
Personalaufwandsquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte) – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Zinsdeckungsfaktor	EBITDA/Zinsergebnis

Nichtfinanzielle Erklärung*

ÜBER DIESE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE erstellt und veröffentlicht die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung in Übereinstimmung mit §315b und §315c HGB in Verbindung mit §§289c bis 289e HGB und der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und Art. 8 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie-Verordnung).

CSRD UND ESRS ALS GRUNDLAGE DER EUROPÄISCHEN NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) stellt eine erhebliche Erweiterung der bisherigen EU-Richtlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung dar. Sie trat am 5. Januar 2023 auf EU-Ebene in Kraft und ist durch die EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen. Ziel ist es unter anderem, große kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung dazu zu verpflichten, umfassend über die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie über die Einflüsse von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens offenzulegen. Zu diesem Zweck hat die EU eine Reihe europäischer Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), als delegierte Verordnung verabschiedet, die unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten gelten. Für SURTECO gelten grundsätzlich weiterhin die Anforderungen des aktuellen Rechtsrahmens, da das nationale CSRD-Umsetzungsgesetz (CSRD-UmsG) in Deutschland bis zum 31. Dezember 2024 noch nicht in Kraft getreten ist.

Die SURTECO Gruppe hat sich jedoch in Erwartung einer rechtzeitigen Umsetzung der CSRD in deutsches Recht umfassend auf die erstmalige Berichterstattung gemäß der CSRD beziehungsweise den ESRS vorbereitet. Die Anforderungen der ESRS wurden im vorliegenden Bericht auf freiwilliger Basis für das Geschäftsjahr 2024 überwiegend umgesetzt.

STRUKTUR UND METHODIK DER NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE legt eine nichtfinanzielle Erklärung auf Gesellschaftsebene sowie eine nichtfinanzielle Konzernklärung gemeinsam als zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung vor. Die nichtfinanzielle Erklärung ist integraler Bestandteil des Lageberichts und ergänzt das Management-Kapitel. In Einklang mit den Anforderungen der ESRS wurden die wesentlichen Themen anhand ihrer Auswirkungen, ihrer Relevanz sowie der Bewertung potenzieller finanzieller Auswirkungen ausgewählt. Wesentliche Aspekte und Sachverhalte zu Umweltbelangen, Arbeitnehmerbelangen, Sozialbelangen, Geschäftsethik und Compliance inklusive der Bekämpfung von Korruption und Bestechung und der Achtung der Menschenrechte sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette, werden inhaltlich zusammengefasst und entsprechend den strukturellen Anforderungen der ESRS in vier Abschnitte gegliedert: allgemeine Angaben, Umweltwelteinformationen, Sozialinformationen und Unternehmensinformationen.

Die einzelnen Abschnitte der nichtfinanziellen Erklärung orientieren sich an der Struktur der ESRS.

Überleitung der Nachhaltigkeitsaspekte zwischen den HGB-Anforderungen und dem ESRS-Rahmenwerk sowie Verortung der Aspekte.

Nachhaltigkeitsaspekte	ESRS-Themen
Umweltbelange	E1 Klimawandel E2 Umweltverschmutzung E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft EU-Taxonomie
Arbeitnehmerbelange	S1 Eigene Belegschaft
Sozialbelange	S1 Eigene Belegschaft
Menschenrechte	S1 Eigene Belegschaft
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	G1 Unternehmensführung

Allgemeine Informationen

ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

Diese Nachhaltigkeitserklärung ist ein konsolidierter Bericht über die wesentlichen ESG-Themen der SURTECO Group und Teil des Lageberichts. Die Struktur des Berichts und seine Offenlegungen orientieren sich an dem Rahmenwerk der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Der Kreis der konsolidierten Unternehmen für die Nachhaltigkeitserklärung entspricht den im Konzernabschluss der Gesellschaft konsolidierten Unternehmen und der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr und das Kalenderjahr 2024. Das Basisjahr für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ist das Geschäftsjahr 2019. Die Finanzinformationen wurden in der Berichtswährung Euro (€) angegeben. Die vorliegende Nachhaltigkeitserklärung betrachtet auch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten der Wertschöpfungskette im Berichtsjahr. Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder Innovationen der SURTECO Group werden in diesem Bericht nicht offengelegt. Der vorliegende Bericht wendet die in ESRS 1 definierten Zeithorizonte für kurz- (< 1y), mittel- (1-5 y) und langfristig (> 5y) an.

Die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung erfordert in gewissem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Tatsachen, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Definition der mit der Nachhaltigkeit verbundenen Risiken und Chancen. Die quantitativen Angaben sind das Ergebnis einer konsolidierten, regelmäßigen Befragung der einzelnen Einheiten im Konzern. Diese Daten wurden mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit und nach einer gründlichen Überprüfung erstellt. Bei der Durchführung der Befragungen der einzelnen Tochtergesellschaften kann es zu unbeabsichtigten Falschangaben bei der Beantwortung von Fragen kommen. Ein Beispiel aus der Vergangenheit ist, dass Informationen in der falschen Maßeinheit angegeben wurden. Bei

der Entdeckung eines Fehlers wurde der entsprechende Vorjahreswert im Bericht korrigiert und entsprechend gekennzeichnet. Auch wenn Auslassungen oder Ausnahmen von der Offenlegung von Entwicklungen festgestellt wurden, werden diese entsprechend beurteilt und berichtet.

Eine umfassende Risikobewertung im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist unter DR GOV-5 dieses Kapitels enthalten, in dem die Datenqualität als ein wichtiger Aspekt behandelt wird. Diese Bewertung hebt die potenziellen Risiken und ihre Auswirkungen hervor und skizziert die Strategien zur Abschwächung, die darauf abzielen, die Qualität der in diesem Bericht offengelegten Informationen kontinuierlich zu verbessern.

Governance

DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats richtet sich nach § 95 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Satzung und den Regelungen des Vertrages gemäß §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 21 SE-Mitwirkungsgesetz (Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft, SEBG) zwischen dem besonderen Verhandlungsausschuss und der Geschäftsführung der SURTECO AKTIENGESELLSCHAFT über die Beteiligung der Arbeitnehmer der SURTECO GROUP SE vom 13. Februar 2007. Danach setzt sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus neun Mitgliedern zusammen. Sechs Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Alle diese 6 Mitglieder sind unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Drei Mitglieder werden als Arbeitnehmersvertreter, gemäß den Regelungen der vorstehend genannten Vereinbarung, von den Betriebsräten der drei deutschen Gesellschaften der SURTECO GROUP mit den meisten Arbeitnehmern, in den Aufsichtsrat berufen. Da Arbeitnehmer grundsätzlich nicht als unabhängig angesehen werden können, liegt der Anteil unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder bei 66,7 %. Der Aufsichtsrat hat eine Zielgröße für einen weiblichen Sitz im Aufsichtsrat bis zum Jahr 2025 festgelegt. Bisher gab es keine Möglichkeit, eine entsprechend qualifizierte Frau in den Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE zu berufen. Damit liegt der Frauenanteil im Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2024 bei 0 %.

Um Auswirkungen, Risiken und Chancen fundiert zu bewerten, umfasst die Expertise des Aufsichtsrates folgende Bereiche: Papier- und Papierveredelung, Produktions- und Kunststofftechnik, Digitaldruck, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Human Resources sowie Klimawirtschaft. Der Aufsichtsrat hat Herrn Jörg Wissemann zum Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsthemen im Vorstand bestellt. Herr Wissemann leitet innerhalb seines Unternehmens unter anderem eine auf Nachhaltigkeitsmanagement (Strategie & Umsetzung) spezialisierte Geschäftseinheit und verfügt daher über weiterführende Expertise in, für das Unternehmen wichtigen, Nachhaltigkeitsthemen. Herr Wissemann ist, zusammen mit 3 weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses der SURTECO Group und damit verantwortlich für die Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts. Die Festlegung der Nachhaltigkeitsziele der SURTECO Group findet in Abstimmung mit und durch Verabschiedung durch Vorstand und Aufsichtsrat statt.

Der Vorstand (Executive Board) besteht aus drei Mitgliedern, die derzeit durch zwei Mitglieder vertreten sind. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Eine Geschäftsordnung regelt die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand. Vorstandsmitglieder sollen nicht länger als das gesetzliche Rentenalter für das Unternehmen tätig sein. Neben dem Vorstand sind 2 weitere Verwaltungs- und Leitungsorgane zu nennen: das Senior Management Team (SMT) und das Executive Management Team (EMT; C-Level -1). Die Frauenanteil lag dort bei 12% bzw. 11%.

Der Vorstand der SURTECO GROUP SE leitet das Unternehmen mit dem Ziel, langfristig einen organischen Economic Value Added zu generieren. Er nimmt seine Aufgabe unabhängig und im Interesse des Unternehmens wahr und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse seiner Aktionäre, seiner Mitarbeiter und der mit dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder). Die Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam für die Geschäftsführung verantwortlich. Der Vorsitzende des Vorstands koordiniert die Aktivitäten des Vorstands. Der Vorstand erarbeitet die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und setzt die Strategie um. Er stellt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien sicher und gewährleistet, dass diese von den Konzerngesellschaften eingehalten werden.

Der Vorstand hat ein konzernweites internes Kontrollsystem (IKS), ein Risikomanagementsystem (RMS) und ein Compliance-Management-System (CMS) implementiert. Das IKS und das RMS decken auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele ab. Der Vorstand ist verantwortlich für die Risikopolitik in der SURTECO Gruppe. Die Identifikation von Risiken erfolgt auf Basis konzernweiter Richtlinien durch den Vorstand. Dies gemeinsam mit dem Management der Tochtergesellschaften, Konzerncontrolling sowie den Fachbereichen. Die Ergebnisse werden regelmäßig an den Vorstand berichtet, welcher dem Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates Bericht erstattet. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften erhält die Weisungen des Vorstands und ist in diesem Zusammenhang für die Risiken verantwortlich, die sie in ihrer Geschäftstätigkeit eingeht. Das Management bindet die Mitarbeiter im Rahmen von Governance-Funktionen in das Risikomanagement ein. Verbindliche Regeln für die Risikomanagementprozesse sind im konzernweit geltenden Risikomanagementhandbuch definiert.

Die Organe der SURTECO Group stellen sicher, dass über die notwendigen Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen bzw. auf diese zugreifen können, um Nachhaltigkeitsaspekte wirksam zu überwachen und zu steuern. Im Einzelnen besteht neben der persönlichen Expertise Zugriff auf interne Experten, die verschiedenste Nachhaltigkeitsaspekte abdecken:

- Corporate Function Sustainability
- Umwelt- und Energiemanager
- Arbeitssicherheitsfachkräfte
- HR-Spezialisten
- Compliance- und Interne Revisions-Teams
- Experten für Supply Chain Management
- Spezialisten für Operational Excellence

Darüber hinaus stehen externe Berater und Fachgremien zur Verfügung, die regelmäßig über gesetzliche Entwicklungen und Best Practices informieren. Die vorhandenen Nachhaltigkeitskompetenzen stehen in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen ESG-Risiken und Chancen des Unternehmens. Durch den strukturierten Zugang zu internen Experten und externen Fachleuten stellt das Unternehmen sicher, dass seine Führungsgremien fundierte Entscheidungen treffen können, um langfristige Werte für das Unternehmen und seine Stakeholder zu schaffen. Eine vollständige Übersicht über die Leitungsorgane der SURTECO Group findet sich im finanziellen Teil dieses Lageberichtes im Kapitel „Organe der Gesellschaft“.

DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen

Nachhaltigkeitsmanagement und Governance-Struktur

Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle unternehmerischen Aktivitäten, die eine nachhaltige, langfristige Entwicklung des Unternehmens sicherstellen und mit den Anforderungen der Unternehmensführung, der Umwelt und sozialer Belange in Einklang stehen.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ist dabei klar definiert:

- Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und trifft finale Entscheidungen über nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen und Investitionen.
- Ein vom Vorstand bestelltes Nachhaltigkeitsteam fungiert als zentrales Gremium für die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie. Es entwickelt Ziel- und Maßnahmenvorschläge, überwacht deren Umsetzung und stellt den Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens sicher.
- Nachhaltigkeitsmanager und Prozessverantwortliche an den Standorten weltweit sorgen für die operative Umsetzung und übernehmen die strategische Verantwortung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte in ihren jeweiligen Bereichen.
- Das Nachhaltigkeitsteam kommuniziert monatlich mit dem Vorstand und stimmt strategische Entscheidungen im Rahmen von Executive Management Meetings und Strategie-Meetings ab.
- Der Aufsichtsrat wird im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen, umfassend und zeitnah über Nachhaltigkeitsthemen informiert.
- Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich jährlich mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet dem Plenum über seine Ergebnisse.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsverantwortliche werden über das konzernweite Managementsystem und das Intranet regelmäßig unterrichtet. Die breite Öffentlichkeit erhält relevante Informationen über den Nachhaltigkeitsbericht und die Unternehmenswebsite.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum haben sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane mit folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen befasst:

- Emissionsreduzierung: Entwicklung und Umsetzung von CO₂-Reduktionsstrategien.
- Einsatz von Sekundärrohstoffen: Bewertung der Machbarkeit und Integration von Recyclingmaterialien in die Produktion.
- Autarkie in der Energieversorgung: Analyse und Investitionen in erneuerbare Energien zur Sicherung der Energieversorgung.
- Alternative Produktionstechnologien: Prüfung und Implementierung nachhaltiger Fertigungsverfahren.
- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Verbesserung der Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheitsförderung.
- Abfallmanagement: Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Optimierung der Entsorgungsprozesse.
- Zirkularwirtschaft: Entwicklung und Förderung geschlossener Materialkreisläufe.
- Diversität: Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt in der Belegschaft.

Diese Themen wurden im Rahmen von Vorstandsentscheidungen, Strategiemeetings und Ausschusssitzungen behandelt, wobei konkrete Maßnahmen beschlossen wurden, um Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen.

DR GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die SURTECO Group hat die entscheidende Rolle der Nachhaltigkeit bei der Förderung langfristiger Wertschöpfung und verantwortungsvoller Geschäftspraktiken erkannt und die Nachhaltigkeitsziele in den Anreizsystemen des Vorstands umgesetzt.

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht einen Anteil von 10 % an der variablen Vergütung durch das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen vor. Diese Nachhaltigkeitsziele werden vom Aufsichtsrat in Abstimmung mit dem Vorstand für jedes Geschäftsjahr festgelegt.

DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Die SURTECO Group hat einen umfassenden Ansatz zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht etabliert, der sicherstellt, dass alle nachhaltigkeitsrelevanten Risiken und Chancen systematisch über alle Unternehmensbereiche, Lieferketten und Stakeholder hinweg identifiziert, bewertet und adressiert werden. Zentral dabei ist die Einrichtung eines robusten Due-Diligence-Prozesses, der folgende Schlüsselemente umfasst:

- Bewertung und Identifizierung potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken in allen Geschäftsbereichen.
- Einsatz von Key Performance Indicators (KPIs), die auf nachhaltigkeitsbezogene Ziele abgestimmt sind, um den Fortschritt zu messen und Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen.
- Enger Austausch und Zusammenarbeit mit Stakeholdern – darunter Lieferanten, Mitarbeitende, Investoren und lokale Gemeinden – um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.
- Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Due-Diligence-Prozesses in Reaktion auf sich ändernde regulatorische Vorgaben, Markttrends und Erwartungen der Stakeholder.

Das Nachhaltigkeitsteam der SURTECO Group arbeitet daran, diesen Prozess weiterzuentwickeln, um die Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens effektiv zu steuern und in die unternehmensweite Strategie zu integrieren.

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick, wie die Kernelemente der Sorgfaltspflicht in der Nachhaltigkeitsklärung dargestellt werden:

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Abschnitte in der Nachhaltigkeitserklärung	Relevante Stakeholder / Verantwortliche
Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Abschnitt DR SBM-1 & DR GOV 1: Nachhaltigkeitsstrategie & Governance-Struktur	Vorstand, Aufsichtsrat, Nachhaltigkeitsteam
Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Abschnitt DR SBM-2 Stakeholder-Engagement & Dialogmechanismen	Lieferanten, Kunden, Investoren, NGOs, Arbeitnehmervertretungen

Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Abschnitt DR IRO-1 & DR SBM-3: Wesentlichkeitsanalyse & Risikoidentifikation	Umweltorganisationen, Mitarbeitende, lokale Gemeinschaften
Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Abschnitt DR GOV-5: ESG-Managementsysteme & Maßnahmenpläne	Nachhaltigkeitsmanager, Compliance, Interne Revision, Betriebsräte
Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Abschnitt DR GOV-5: Monitoring, KPIs & Berichterstattung	Internes Audit, externe Prüfer, Rating-Agenturen

- **Integration in die Unternehmensführung:** Die Sorgfaltspflicht ist in die Governance-Struktur verankert. Der Vorstand trägt die finale Verantwortung, während das Nachhaltigkeitsteam als operatives Gremium konkrete Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung koordiniert.
- **Stakeholder-Einbindung:** Durch regelmäßige Dialoge und Berichterstattung werden interne und externe Interessengruppen aktiv in den Due-Diligence-Prozess eingebunden. Dies fördert Transparenz und stärkt das Vertrauen in die nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen des Unternehmens.
- **Messung und kontinuierliche Verbesserung:** Mithilfe von klar definierten KPIs wird der Fortschritt gemessen und es werden gezielt Bereiche identifiziert, in denen Verbesserungen notwendig sind. Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Prozesses gewährleistet, dass das Unternehmen flexibel auf neue Herausforderungen und regulatorische Änderungen reagieren kann.

DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die SURTECO Group hat ein strukturiertes System zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Dieses System ist in das unternehmensweite Risikomanagement integriert und umfasst:

- Ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Richtlinien und Verfahren für die Datenerhebung, -analyse und -berichterstattung definiert.
- Interne Kontrollmechanismen, die die Qualität und Genauigkeit der erfassten Nachhaltigkeitsdaten sicherstellen.
- Regelmäßige Überprüfung und Auditierung durch die interne Revision und externe Prüfer zur Sicherstellung der Compliance mit regulatorischen Anforderungen.

Die SURTECO Group verwendet eine risikobasierte Bewertungsmethodik, um potenzielle Risiken in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu identifizieren und zu priorisieren:

- Identifikation der Risiken: Analyse potenzieller Risiken, z. B. Datenlücken, inkonsistente Berichterstattung oder unzureichende Datenquellen.
- Bewertung der Risiken: Jedes Risiko wird anhand seiner Wahrscheinlichkeit und Auswirkung auf die Berichterstattung bewertet.
- Priorisierung der Risiken: Risiken mit hoher Priorität werden mit gezielten Maßnahmen adressiert, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung sicherzustellen.

Die folgenden Risiken wurden als wesentlich identifiziert und werden durch spezifische Maßnahmen adressiert:

Risiko	Auswirkungen	Minderungsstrategie
Datenlücken oder fehlende Daten	Unvollständige oder verzerrte Berichterstattung	Automatisierte Datenerfassungssysteme, enge Zusammenarbeit mit relevanten Fachabteilungen
Fehlerhafte Dateneingabe oder Berechnungen	Ungenauigkeiten in den Nachhaltigkeitskennzahlen	Standardisierte Kontrollmechanismen, interne Plausibilitätsprüfungen
Verzögerte oder nicht fristgerechte Datenerhebung	Nicht rechtzeitige Einhaltung von Berichtspflichten	Implementierung eines klaren Zeitplans für die Datensammlung und Validierung
Unzureichende Transparenz und Nachvollziehbarkeit	Vertrauensverlust der Stakeholder in die Berichterstattung	Regelmäßige Audits und Dokumentation aller Prozessschritte

Die SURTECO Group hat ein strukturiertes System zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Dieses System ist in das unternehmensweite Risikomanagement integriert und umfasst:

- Ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Richtlinien und Verfahren für die Datenerhebung, -analyse und -berichterstattung definiert.
- Interne Kontrollmechanismen, die die Qualität und Genauigkeit der erfassten Nachhaltigkeitsdaten sicherstellen.
- Regelmäßige Überprüfung und Auditierung durch die interne Revision und externe Prüfer zur Sicherstellung der Compliance mit regulatorischen Anforderungen.

Strategie

DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht mit Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist die oberste Muttergesellschaft des Konzerns und im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Zweck der in der SURTECO Group konsolidierten Gesellschaften ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Basis von Papier und Kunststoff.

Tätigkeitsbereiche

Die SURTECO Group produziert eine breite Palette von Produkten für den Haushalt, für den Handel und für den öffentlichen Raum. SURTECO Produkte kommen in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz. Sie werden zum Beispiel auf Möbeln, Böden und Türen in Wohnungen, in Wohnwagen und auf Kreuzfahrtschiffen aufgebracht. Die von der Unternehmensgruppe hergestellten Produkte werden vor allem von

der internationalen Fußboden-, Holzwerkstoff- und Möbelindustrie verarbeitet; werden jedoch auch von Tischlern und Handwerksbetrieben eingesetzt. Dabei werden Beschichtungen für Holzwerkstoffe wie Span- und Faserplatten bereitgestellt. Diese Platten erhalten durch die Beschichtung ihre finale Oberfläche mit entsprechenden optischen, haptischen und funktionalen Attributen. Zu den wichtigsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, das übrige Europa sowie Nord- und Südamerika.

Kantenbänder auf Basis von Kunststoff und Papier sind das umsatzstärkste Produkt der SURTECO Group. Kunststoffkanten werden aus den Kunststoffen ABS, PMMA, PP oder PVC in einer Vielzahl unterschiedlicher Abmessungen und Festigkeiten hergestellt, um den spezifischen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Melamin-Kanten werden auf Basis von bedruckten lichtechten Spezialpapieren hergestellt.

Finishfolien aus Kunststoff oder Papier eignen sich hervorragend für alle Anwendungsbereiche. Die papierbasierten Folien sorgen für innovatives Design sowie eine natürliche Haptik und schaffen so ansprechende Möbelloberflächen mit herausragenden technischen Eigenschaften. Die SURTECO Group hat Kunststofffolien für besonders attraktive Möbelloberflächen, für die weitere Veredelung zu langlebigen Teppichen und für viele industrielle Anwendungen im Programm.

Dekorpapiere werden zur Veredelung von Holzwerkstoffen, in der Möbel- und Bodenbelagsindustrie sowie im Innenausbau eingesetzt, um Materialien mit Dekorelementen zu versehen. Die Entwicklung kreativer Holz-, Stein- und Fantasiedekore erfolgt in Zusammenarbeit mit den konzerneigenen Designstudios.

Die SURTECO Group ist ein zuverlässiger Partner für den Bodenbelagsfachgroßhandel und für professionelle Bodenleger. Das Produktspektrum umfasst Sockelleisten, Treppenkanten, Übergangsschienen und sämtliches Zubehör, das für die Verlegung von Böden benötigt wird.

Dekorative imprägnierte Produkte der SURTECO Group sind überall zu finden, zum Beispiel auf Möbeln oder Laminatböden. Sie verfügen über zähe, abriebfeste Oberflächen, die extrem widerstandsfähig gegen mechanische, thermische und chemische Einflüsse sind. Overlays mit einer Laminatstruktur der SURTECO Group verleihen den stark beanspruchten Bereichen eine zusätzliche Beschichtung und sorgen für besondere optische Effekte. Ergänzend dazu sind Trennpapiere von der SURTECO Group in der Holzwerkstoffindustrie weit verbreitet. Das Produkt verleiht der Oberfläche ihre endgültige Optik und sorgt für eine angenehme Haptik. Trennpapiere der SURTECO Group werden auch verwendet, um anderen Materialien wie Kunstleder Textur zu verleihen.

Technische Extrusionen aus allen gängigen Kunststoffen, die für den Bausektor und viele weitere Industriezweige hergestellt werden, runden das Produktportfolio ab.

Lamine haben einen mehrschichtigen Aufbau und bieten langlebige und kostengünstige Oberflächen für Wohn- und Gewerberäume. Performance-Folien bieten eine Vielzahl von Endanwendungen als starre, halbstarre und flexible Folien. Beschichtete Gewebe sind vinylbeschichtete Materialien und werden in der Polsterung von Sitzen und Verkleidungen verwendet, zum Beispiel in der Automobilindustrie oder in der Schifffahrt.

Für alle Produkte der SURTECO Group sind Nachhaltigkeitsziele vereinbart, wobei durch den Einsatz von holzfaserbasierten Werkstoffen wie Papier und Holzwerkstoffen bereits biobasierte bzw. nachwachsende Rohstoffe Verwendung finden. Grundsätzlich streben wir für unsere Produkte nachfolgende Kriterien an:

- **Ressourcenschonung**
Verringerung des Einsatzes fossiler Rohstoffe durch Verwendung recycelter oder biobasierter Materialien.
- **Energieeffizienz**
Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des Energieverbrauchs und Einsatz erneuerbarer Energien.
- **Abfallmanagement**
Minimierung von Produktionsabfällen und Förderung von Recycling und Wiederverwendung.
- **Kreislaufwirtschaft**
Etablierung von Kreislauf- und Recyclingprozessen, welche deren Wiederverwertung fördern.
- **Transparente Lieferketten**
Sicherstellung nachhaltiger Beschaffung von Rohstoffen und Materialien.
- **Produktdesign**
Gestaltung von Produkten, die einfacher zu recyceln sind und weniger Umweltauswirkungen haben.

Die genannten Nachhaltigkeitsziele beziehen sich auf alle Produktgruppen der SURTECO Group und es findet keine Priorisierung nach geographischen Regionen statt. Im Berichtsraum kam es zu keinen bedeutenden Änderungen des Produktangebots oder der Märkte bzw. Kundengruppen.

Die SURTECO Group entwickelt gemeinsam mit ihren Kunden, wo immer möglich, Lösungen für Kreislaufprozesse im Bereich Verpackung bzw. für Recyclingprozesse bei Kunststoffprodukten.

Alle Produkte der SURTECO Group können unter dem Bereich "Bauprodukte & Einrichtung" subsumiert werden.

Nach Produkten	2023	2024
T€		
Kantenbänder	262.352	260.706
Finishfolien	133.649	137.190
Dekorpapiere	93.475	88.138
Imprägnate / Trennpapiere	45.224	48.619
Sockelleisten und verwandte Produkte	77.124	73.816
Technische Profile	50.483	47.002
Laminates	69.516	98.285
Performance Films	31.122	31.642
Coated Fabrics	41.016	39.603
Übrige	31.128	31.587
	835.089	856.588

Globale Präsenz

Die Nähe zum Kunden ist der SURTECO Group wichtig. Das garantiert kurze und ressourcenschonende Lieferwege und ermöglicht gleichzeitig eine individuelle Reaktion auf unterschiedliche regionale Präferenzen und Trends. Die SURTECO Group ist in nahezu allen Ländern tätig und unterhält 26 Produktionsstandorte in Deutschland, Großbritannien, Schweden, Portugal, Kanada, USA, Brasilien, Indonesien, Thailand und Australien. Gleichzeitig ist das Unternehmen durch die globale Präsenz und das umfassende Produktsortiment weniger anfällig für Umsatzenschwankungen in einzelnen Ländern und Branchen.

Geografische Aufgliederung der SURTECO GROUP				
	Umsatz in T€		Mitarbeiter	
	2023	2024	2023	2024
Deutschland	166.239	160.544	1.495	1.490
Europa (ohne Deutschland)	324.243	315.525	617	641
Amerika	260.440	297.073	1.013	1.043
Asien / Australien	77.350	75.133	560	558
Sonstige	6.817	8.313	0	0
	835.089	856.588	3.685	3.732

Wertschöpfungskette

Wirklich nachhaltige Unternehmen müssen innerhalb der eigenen Organisation und entlang der gesamten Wertschöpfungskette – in vor- und nachgelagerten Bereichen – verantwortungsvoll wirtschaften.

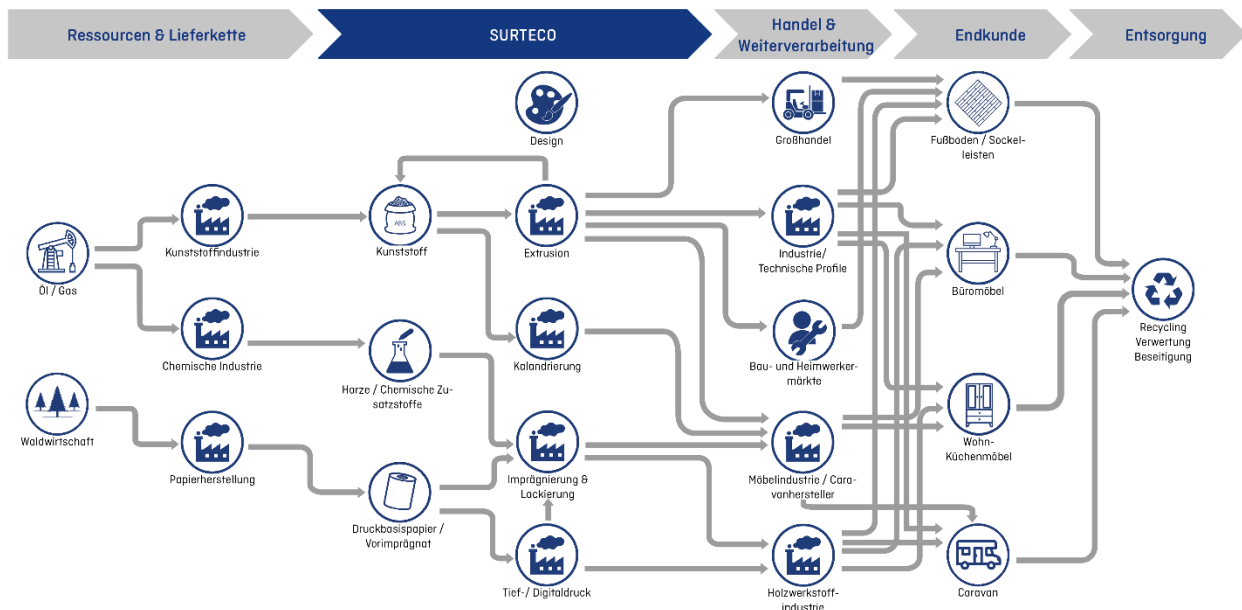
Die SURTECO Group beschafft weltweit Rohstoffe, Verpackungsmaterialien, Produktionsgüter, Dienstleistungen und andere Inputfaktoren wie Energie. In der Regel kauft die SURTECO Group direkt bei mehreren Herstellern ein und ist nicht abhängig von einem einzigen Lieferanten. Die Materialaufwandsquote von 49 % im Jahr 2024 deutet darauf hin, dass die Beschaffung von Rohstoffen den größten Aufwandsposten für die SURTECO Group darstellt. Rund 79 % des gesamten Materialaufwands entfallen auf die drei wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoffe und chemische Additive. Insofern sind Kunststoffhersteller, Papierproduzenten und die chemische Industrie die wichtigsten Zuliefergruppen.

Um ihre soziale und ökologische Verantwortung im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes wahrzunehmen, definiert die SURTECO Group ihre Werte durch einen Verhaltenskodex für Lieferanten – Nachhaltige Beschaffung ("Code of Conduct") mit 17 Prinzipien, die auf ethischem Geschäftsgebahren, Sozial- und Umweltstandards basieren. (Der Kodex basiert auf internationalen Konventionen wie der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, den Leitlinien zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln, Wirtschaft und Menschenrechten, Arbeitsnormen und dem Global Compact der Vereinten Nationen.)

Die Endkunden werden von der Holzwerkstoffindustrie, dem Großhandel, dem DIY-Baumarkt und der Möbelindustrie beliefert. Nur Sockelleisten beziehen Endkunden über den Baumarkt als Fertigprodukt der SURTECO Group. Bei den Kunden der SURTECO Group werden Oberflächenmaterialien in den Produktionsprozess eingearbeitet, um weitere Produkte wie Möbel, Türen und Laminatböden herzustellen. Die meisten Endprodukte können über Hausmüllsammel- oder Recyclinghöfe entsorgt werden. Einige Möbelteile können recycelt und an die Holzwerkstoffindustrie zurückgegeben werden.

Mit der wachsenden Weltbevölkerung und der damit einhergehenden Ausweitung der Kaufkraft steigt der Bedarf an Wohn- und Büroflächen. Dies führt zu einer steigenden Nachfrage nach Möbeln, Fußböden und Innenausbauten. Das gilt vor allem für die demografische und wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern. Darüber hinaus sorgt der weltweite Trend zur Urbanisierung und Individualisierung für eine beschleunigte Nachfrage nach attraktiver Innenarchitektur und Ausstattung.

Das Unternehmen und seine Produkte müssen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg nachhaltiger werden, um diesen Anspruch ohne Gefährdung der Unternehmensgrundsätze zu erfüllen.



Strategie und Geschäftsmodell

Die Strategie der Unternehmensgruppe mit ihren sieben Säulen Produktführerschaft, Operationale Exzellenz, Kommerzielle Exzellenz, Digitalisierung, fokussierte Internationalisierung, Nachhaltigkeit und einer Unternehmenskultur unter dem Motto "Company I like to work for" orientiert sich ganz an dem übergeordneten Ziel: "Wir machen Räume lebenswert".

Das Geschäftsmodell der SURTECO Group basiert auf dem Anspruch, herausragende Oberflächen, Kanten und Extrusionsprofile herzustellen. Exzellente Produkte allein reichen jedoch nicht aus, um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Ergänzt wird dies durch maßgeschneiderte Lösungen, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind, sowie durch einen umfassenden Service. Unsere Strategie stellt sich dieser Herausforderung, indem sie alle Stufen der Wertschöpfungskette umfasst, mit besonderem Fokus auf den bestmöglichen Service für unsere Kunden.

DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Für die SURTECO Group ist das Verständnis der Auswirkungen, die Stakeholder auf jede Aktivität ausüben oder von denen sie erfahren können, von grundlegender Bedeutung für die Gestaltung einer nachhaltigen Strategie, da ihre Interessen und Ansichten in ihre Richtlinien und Praktiken eingebettet sind.

Die SURTECO Group kommuniziert kontinuierlich und zeitnah mit den wichtigsten Stakeholdern in einer Form, die für die jeweilige Zielgruppe relevant ist. Im Folgenden werden die wichtigsten Stakeholder aufgeführt, die in den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Group identifiziert wurden, sowie die Engagement-Initiativen, um ihre Interessen und Ansichten zu ermitteln.

Wichtigste Interessenträger der SURTECO Gruppe				
Stakeholder	Kommunikation	Interessen und Ansichten	Umsetzung in die SURTECO-Strategie – Verfolgung des UN-Ziels	Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen
Investoren	Jährliche Hauptversammlung Kapitalmarktkonferenzen Einzelgespräche	Nachhaltiger Unternehmenswert Wirtschaftlichkeit Profitable und wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Berichterstattung über ESG-Kennzahlen Einbindung in Nachhaltigkeitsentscheidungen
Aufsichtsrat	Aufsichtsratssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiger Unternehmenswert Führungsgrolle bei nachhaltigen Entwicklungen	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie Regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte ESG-gestützte Vergütungsmodelle für Vorstand
Vorstand	Executive Management Meeting Strategiemeeting Vorstandssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiges Wirtschaften Umwelt- und Gesundheitsschutz Corporate Governance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung Festlegung und Monitoring von Klimazielen Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur
Mitarbeiter	Betriebsversammlungen Mitarbeitergespräche Mitarbeiterumfragen Intranet	Sichere Beschäftigung Chancengleichheit Lohngleichheit Weiterentwicklung Balance Beruf / Leben	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Schulungen zu nachhaltigen Arbeitspraktiken Einbindung in Entscheidungsprozesse Förderung von Diversität
Lieferanten	Einkaufsgespräche Lieferantenbeurteilung Messen	Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Lieferantenaudits Gemeinsame Projekte zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft fördern
Kunden	Vertriebsgespräche Kundenveranstaltungen Kundenzufriedenheitsanalyse Konferenzen	Nachhaltige Produkte und Produktion Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion. SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Transparenz über nachhaltige Produkte Recycling- und Rücknahmekonzepte Nachhaltige Verpackungslösungen
Einwohner / Gemeinden	Presse Tag der offenen Tür Informelle Kontakte	Nachhaltige Produktionsstandorte im Einklang mit Wohnqualität	SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Beteiligung an lokalen Umwelt- und Sozialprojekten Reduzierung lokaler Emissionen
Behörden und Verbände	Presse Kommunikation via Fachabteilungen	Corporate Governance Umweltschutz	SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben Engagement in Nachhaltigkeitsinitiativen

Eine besondere Rolle fällt, im Rahmen der Stakeholderberichterstattung, den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen zu. Also Vorstand, Aufsichtsrat und dem operativen Managementteam. Die Information dieser Organe erfolgt grundsätzlich und regelmäßig über den Nachhaltigkeitsbeauftragten im Rahmen von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen bzw. für den Fall des operativen Managements im Zuge von Management Review Meetings. Insbesondere Letztere informieren sich auch innerhalb der Geschäftseinheiten über Stakeholdermeinungen entlang der Lieferkette.

Die stärkere Einbindung der Stakeholder erhöht die Akzeptanz und Legitimität, da unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Zudem fördert sie Innovationen, indem Lieferanten, Kunden oder NGOs nachhaltige Lösungen einbringen können. Risiken wie ökologische oder soziale Probleme lassen sich frühzeitig erkennen und vermeiden. Durch eine aktive Stakeholder-Einbindung wird Nachhaltigkeit also glaubwürdiger und trägt langfristig zur Wertschöpfung bei. Investoren bevorzugen Firmen mit klaren ESG-Strategien, was die Finanzierung erleichtert. Langfristig erhöht eine enge Stakeholder-Einbindung also die wirtschaftliche Stabilität und reduziert regulatorische Risiken.

Die SURTECO Group hat ihr Geschäftsmodell dahingehend angepasst, dass sie verstärkt auf nachhaltige Materialinnovationen, Recyclingfähigkeit und ressourcenschonende Produktionsprozesse setzt. Damit wird sowohl den Stakeholder-Interessen als auch regulatorischen Anforderungen Rechnung getragen. Die Anpassung des Geschäftsmodells erfolgt im Einklang mit den bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen der Stakeholder-Beziehungen.

Die von der SURTECO Group angewandte Methodik zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in DR IRO-1 unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses berichteten Standards beschrieben.

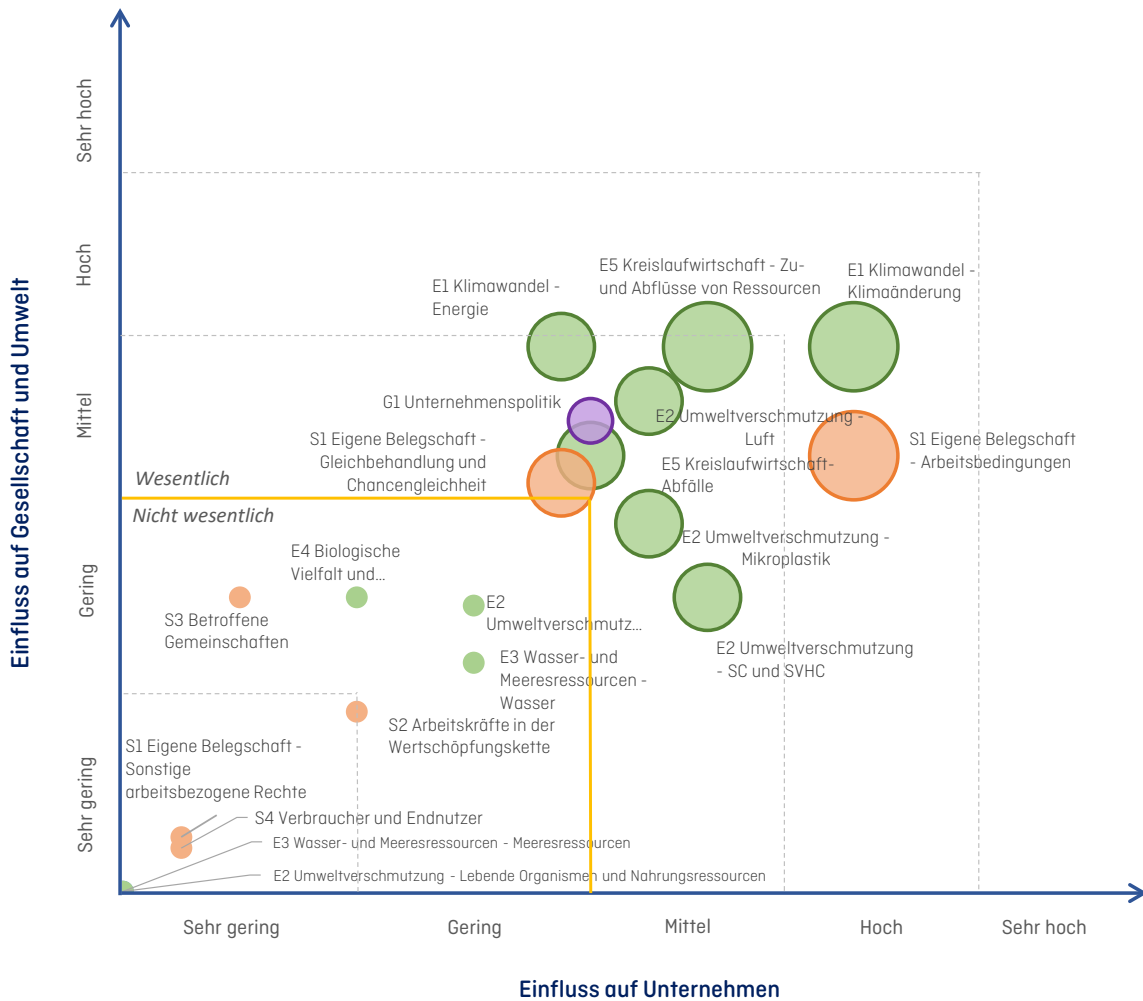
DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Nachhaltigkeit ist für die SURTECO Group eine Säule der Unternehmensstrategie, die mit allen Handlungsbereichen vernetzt ist. Dies im Bewusstsein, dass es unsere Verantwortung ist, nicht nur die wirtschaftlichen Interessen unserer Aktionäre zu verfolgen, sondern auch die Ressourcen des Planeten zu bewahren und zum Wohlergehen der Gesellschaft beizutragen. Nachhaltigkeit bedeutet mehr als nur Umweltschutz und umfasst einen ganzheitlichen Ansatz, der eine dauerhafte und tragfähige Entwicklung in den Bereichen Governance, Umwelt und Soziales in den Vordergrund stellt.

Die Unternehmen, ihre Kultur und ihre Mitarbeiter sind das Fundament der SURTECO-Strategie. Die SURTECO Group bekennt sich zu den Grundsätzen für die nachhaltige Entwicklung und Verbesserung des Lebensstandards. Sie will nachhaltiges Unternehmen und ein Vorbild für ESG-Praktiken sein.

Unter Berücksichtigung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik zur Wesentlichkeitsbewertung, die unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses Berichtsstandards zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen Themen identifiziert.

Für eine bessere Übersicht konsolidiert die SURTECO Group ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte. Die Themen und Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung sind in der nachfolgenden Matrix wiedergegeben.



Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Umwelt und Gesellschaft mit den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Group.

ESRS E1 – Klimawandel

Die Abhängigkeit von Energieressourcen, die Notwendigkeit, die Effizienz zu steigern, und der Anteil erneuerbarer Energien machen Energie zu einem relevanten Thema für die SURTECO Group. Nicht nur aufgrund der Auswirkungen, die sich aus der Nutzung nicht erneuerbarer Quellen ergeben, sondern auch aufgrund der finanziellen Auswirkungen, die die Energiewende auf das Unternehmen haben kann. Weitere wesentliche Auswirkungen ergeben sich aus der Freisetzung von Treibhausgasen (THG) und deren potenzieller Auswirkung auf den Klimawandel. Änderungen der Vorschriften, Beschränkungen bei der Nutzung fossiler Energien, Gebühren für die Emissionen von Treibhausgasen und die Kosten der Dekarbonisierung können das Geschäft ebenfalls beeinflussen. Auswirkungen, Risiken und Chancen aus dem Energieverbrauch und der Freisetzung von Treibhausgasen haben eine höhere Inzidenz in der Lieferkette, im Materialtransport und in den eigenen Betrieben der SURTECO Group.

ESRS E2 – Umweltverschmutzung

Die Wesentlichkeit der Verschmutzung hängt mit der Art der von der SURTECO Group verwendeten Materialien zusammen. Luftverschmutzung ist für die SURTECO Group aufgrund der Verwendung von lösemittelhaltigen Materialien und deren schädlichem Potenzial bei der Abgabe an die Luft ein wesentliches Thema. Trotz der

bereits vorhandenen Aufbereitungssysteme und Minderungsmaßnahmen, ist die Freisetzung von Lösungsmittellemissionen für die SURTECO Group relevant. Aber auch Risiken, die sich aus Änderungen gesetzlicher Vorgaben bei der Verwendung dieser Art von Materialien ergeben können, sind wesentlich. Ebenso können Änderungen von Emissionsgrenzwerten zu Einschränkungen an Materialauswahl, Prozessen oder Behandlungstechnologien führen.

Die Herstellung von Kunststoffen und die Verwendung von Rohstoffen, die als Mikroplastik eingestuft sind, sind für die SURTECO Group ebenfalls wesentlich. Nicht nur wegen der potenziellen Auswirkungen hinsichtlich Kontamination, sondern auch aufgrund der Anforderungen, die für die Verwendung verpflichtend sein können.

ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Art der Geschäftstätigkeit der SURTECO Group, ihre Abhängigkeit und die Auswirkungen ihrer Nutzung machen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zu einem wesentlichen Thema in der eigenen Geschäftstätigkeit, aber auch in den vorgelagerten Aktivitäten. Auch das Abfallaufkommen und der Anteil der Entsorgungsvorgänge sind relevante Themen für die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Zirkularität der Materialien.

ESRS S1 – Eigene Belegschaft

Unser Motto "A company I like to work for" ist eine der Säulen der SURTECO-Strategie, und dafür sind Arbeits- und Gesundheitsschutz, sozialer Schutz und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unerlässlich. Bindung, Stabilität und Engagement sind einige der wesentlichen Auswirkungen dieses Themas. Aber auch, wie die Belegschaft, ihre Fehlzeiten und mangelndes Engagement das Unternehmen beeinflussen können.

ESRS G1 – Unternehmensführung

Für die SURTECO Group werden Verletzungen der Menschenrechtsprinzipien nicht aufgrund ihrer Wahrscheinlichkeit, da die Wahrscheinlichkeit des Eintretens sehr gering ist, sondern aufgrund ihres Ausmaßes als wesentliches Thema identifiziert. Die Unternehmenskultur der SURTECO Group basiert auf den Menschen und ihren Rechten, deren Schutz in der gesamten Wertschöpfungskette von entscheidender Bedeutung ist.

Jeder wesentliche Sachverhalt wird in dieser Nachhaltigkeitserklärung in Übereinstimmung mit dem jeweiligen thematischen Standard offengelegt.

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Maßnahmen	Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen	Finanzielle Auswirkungen	Betrachtung der Wertschöpfungskette
ESRS E1 Klimawandel	Reduktion des Energieverbrauchs, Nutzung erneuerbarer Energien, Investitionen in Energieeffizienztechnologien	Reduktion von Treibhausgasemissionen, Senkung der Energiekosten, Erfüllung regulatorischer Anforderungen	Investitionskosten für Energieeffizienzmaßnahmen	Langfristige Kosteneinsparungen durch Energieeffizienz und reduzierte CO ₂ -Kosten	Energieeffizienz und Dekarbonisierung in der Lieferkette, Materialtransport und eigenen Betrieben
ESRS E2 Umweltverschmutzung	Einsatz alternativer, weniger umweltbelastender Materialien, Verbesserung der Abwasseraufbereitungsprozesse	Reduktion der Emissionen, Schutz der Umwelt, Materialeffizienz	Anpassungskosten für neue Materialien, Produktionsprozesse	Kosteneinsparungen durch Reduktion von Umweltstrafen	Einsatz und Emissionen von Lösungsmitteln in der Lieferkette, Kunststoffproduktion und Mikroplastik-Risiken
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Förderung von Kreislaufwirtschaftspraktiken, verstärktes Recycling, Nutzung von Sekundärmaterialien	Höhere Ressourceneffizienz, Materialverfügbarkeit, geringere Abfallkosten	Anfangsinvestitionen in Recyclinginitiativen	Reduktion der Material- und Abfallmanagementkosten	Abfallaufkommen, Materialtransport und Rohstoffverbrauch, Kreislaufwirtschaftsinitiativen in der Lieferkette
ESRS S1 Eigene Belegschaft	Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, Schulungsinitiativen, Förderung der Work-Life-Balance, Diversität und Inklusion	Verbesserung der Mitarbeiterbindung, höhere Produktivität	Kosten für Schulungsprogramme und betriebliche Gesundheitsinitiativen	Geringere Krankenzustände, reduzierte Fluktuationsraten	Arbeitsplatzkultur, Gesundheitsschutz und Engagement in der Wertschöpfungskette
ESRS G1 Geschäftsgebaren	Umsetzung von Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte, Transparenzinitiativen	Stärkung der Reputation, Reduktion von Risiken im Bereich Menschenrechte	Aufwände für Compliance und Überwachung	Reduktion von Reputationsschäden und Compliance-Strafzahlungen	Menschenrechte und Ethik in der gesamten Wertschöpfungskette, Lieferantenmanagement und Compliance-Überwachung

Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement

DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die SURTECO Group hat ein strukturiertes Verfahren implementiert, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, Risiken und Chancen systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Ausgangspunkt dieses Verfahrens ist die umfassende Ermittlung potenziell relevanter Themen, die sich aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ergeben. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Anforderungen der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) sowie an regulatorischen Vorgaben, branchenspezifischen Entwicklungen und globalen Nachhaltigkeitszielen wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations.

Ein zentraler Bestandteil des Prozesses ist die Identifikation der relevanten Stakeholdergruppen. Dazu zählen u.a. Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, lokale Gemeinschaften sowie zivilgesellschaftliche Organisationen. Die Perspektiven und Erwartungen dieser Stakeholder werden durch Umfragen, Workshops und Dialogformate systematisch in den Prozess eingebunden, um sicherzustellen, dass alle relevanten Themen berücksichtigt werden.

Zur Ermittlung der Themen und der zugrunde liegenden Datenbasis nutzt das Unternehmen interne und externe Informationsquellen. Interne Quellen umfassen z. B. Kennzahlen aus dem Umweltmanagement, soziale Indikatoren und Risikoberichte. Externe Quellen umfassen regulatorische Anforderungen, wissenschaftliche Studien, Marktanalysen und Branchenberichte. Diese Informationen werden zusammengeführt und dienen als Grundlage für die weitere Analyse.

Die Bewertung der identifizierten Themen erfolgt im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse, die auf dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit basiert. Dabei werden zwei Perspektiven berücksichtigt: Zum einen die Auswirkungsdimension, die beschreibt, welche Auswirkungen das Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft hat, wie etwa die Emission von Treibhausgasen, die Ressourcennutzung oder soziale Belange wie Diversität und Inklusion. Zum anderen die Finanzdimension, die die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit und finanzielle Lage des Unternehmens untersucht. Beispiele hierfür sind Klimarisiken, regulatorische Änderungen oder der Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Die SURTECO Group hat einen strukturierten Entscheidungsprozess etabliert, der sicherstellt, dass wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch identifiziert, bewertet und überwacht werden. Dieser Prozess wird von einem interdisziplinären Team durchgeführt, das aus Vertretern der Geschäftsführung, des Nachhaltigkeitsmanagements, des Risikomanagements und relevanter Fachabteilungen besteht. Zu den internen Kontrollverfahren gehören die regelmäßige Überprüfung und Freigabe durch den Vorstand sowie die Implementierung eines Vier-Augen-Prinzips bei wesentlichen Entscheidungen.

Das Bewertungsverfahren für Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in das bestehende Risikomanagementsystem integriert und ermöglicht eine ergänzende Analyse der finanziellen und operativen Risiken. Im Rahmen des RMS, das im Lagebericht offengelegt wird, gibt es keinen besonderen Schwerpunkt auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken.

Die Ergebnisse der Auswirkungen, Risiko- und Chancen-Bewertungen fließen direkt in die strategische Planung und Entscheidungsfindung auf Unternehmens- und Abteilungsebene ein. Beispielsweise werden die Erkenntnisse genutzt, um Investitionsentscheidungen, Produktentwicklungsstrategien und Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu steuern. Zudem werden die Ergebnisse regelmäßig im Rahmen von Vorstandssitzungen und Versammlungen kommuniziert.

Methodik zur Wesentlichkeitsbewertung

Mit der Anwendung der Wesentlichkeitsanalyse versuchte die SURTECO Group zu identifizieren, welche Auswirkungen, Risiken und Chancen und damit welche Nachhaltigkeitsaspekte im Kontext der Organisation relevant sind und welche Offenlegungspflichten (DRs) berichtet werden müssen. Das Konzept der doppelten Wesentlichkeit berücksichtigt, wie sich Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen sowohl auf soziale als auch auf ökologische Faktoren auswirken, aber auch, wie Nachhaltigkeitsaspekte die Finanzstabilität beeinflussen können.

In Anlehnung an die ESRS folgte die von der SURTECO Group durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse den nächsten Schritten:

Wesentlichkeitsbewertung

Schritt 1	Verstehen des Unternehmenskontextes über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg
Schritt 2	Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte
Schritt 3	Folgenabschätzung und finanzielle Bewertung
Schritt 4	Bestimmung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen und damit verbundener Nachhaltigkeitsaspekte
Schritt 5	Identifizierung der wesentlichen DR's

Aufgrund der Komplexität der Organisationsstruktur führte die SURTECO Group als ersten Ansatz die Wesentlichkeitsbewertung für den Konsolidierungskreis mit einem Top-down-Ansatz durch. Alle Tochtergesellschaften wurden in das Assessment einbezogen, wobei Schritte wie die Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung von Auswirkungen, Risiken und Chancen auf Konzernebene durchgeführt wurden.

Angesichts der Vielfalt der Geschäftsbereiche, aus denen sich die SURTECO Group zusammensetzt, und um die Vollständigkeit bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen und die Genauigkeit ihrer Bewertung zu gewährleisten, beabsichtigt die SURTECO Group, einen Bottom-up-Ansatz zu verwenden, bei dem individuelle Bewertungen pro Geschäftsbereich/Fertigungstechnologie durchgeführt und die Ergebnisse konsolidiert werden.

Die folgenden Schritte beschreiben die Methodik, die die SURTECO Group für die Wesentlichkeitsbewertung der in dieser Erklärung behandelten Nachhaltigkeitsaspekte unter Verwendung des Top-down-Ansatzes verwendet.

- Schritt 1: Verstehen des Unternehmenskontexts in der gesamten Wertschöpfungskette

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit der SURTECO Group sowie aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ergeben. Ein Überblick über die Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen sowie ein Verständnis der Interessen und Ansichten der Stakeholder liefern einen wichtigen Input für die Wesentlichkeitsbewertung.

Bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen muss zunächst der Organisationskontext klar verstanden werden.

Der organisatorische Kontext der SURTECO Group wird von folgenden Informationsquellen bestimmt:

Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen

Die SURTECO Group definiert sich über ihre Branchen, Produkte und Dienstleistungen und die Art und Weise, wie ihre Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette durchgeführt werden, d.h. im eigenen Prozess, aber auch vor- und nachgelagert. Auch die geografische Positionierung spielt bei der Gestaltung der SURTECO Group eine übergeordnete Rolle und beeinflusst die Produktion und den Markt.

Die Werte und Prinzipien, auf denen die SURTECO Group aufgebaut ist, sind eine weitere Säule, die den Kontext der Organisation und ihres Geschäftsmodells definiert. Die Kenntnis von Strategie, Geschäftsplänen und Finanzinformationen verbessert das Verständnis ihres Kontexts und wird bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen, aber auch bei deren Bewertung verwendet. Das in der Organisation implementierte Risikobewertungssystem wurde verwendet, um die Ergebnisse zu unterstützen und zu überprüfen.

Die regelmäßige Überwachung von ESG-Kennzahlen und Nachhaltigkeitspraktiken lieferte einen wertvollen Einblick in die Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Andere kontextbezogene Informationen, wie z. B. die relevante rechtliche und regulatorische Landschaft, wurden von der SURTECO Group verwendet, um Auswirkungen, Risiken und Chancen zu identifizieren und zu bewerten. Mit Niederlassungen in unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen bewegt sich die SURTECO Group in einem vielschichtigen rechtlichen Rahmen. Das Aufkommen nachhaltigkeitsbezogener regulatorischer Entwicklungen, insbesondere im Umweltbereich, birgt sowohl potenzielle Risiken als auch Chancen für das Unternehmen. Strenge Vorschriften können zwar Herausforderungen und potenzielle Verbindlichkeiten mit sich bringen, bieten aber auch die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitspraktiken der SURTECO Group zu verbessern, indem sich das Unternehmen so positioniert, dass es aufstrebende Markttrends nutzt.

Interessengruppen

Als Input für ihren Kontext, aber auch für die Wesentlichkeitsbewertung verwendete die SURTECO Group die Informationen, die im Rahmen der laufenden Engagement-Initiativen gesammelt wurden, die mit den verschiedenen Gruppen von Stakeholdern gepflegt werden (für ein besseres Verständnis der Engagement-Praktiken und der Interessen und Ansichten der Stakeholder konsultieren Sie die in der DR SBM-2 beschriebenen Informationen, die unter dem Bereich Strategie dieses berichteten Standards zu finden sind).

Neben einem besseren Verständnis des Unternehmenskontexts und der Unterstützung bei der Identifizierung von Nachhaltigkeitsaspekten, die das Potenzial haben, die Geschäftstätigkeit der SURTECO Group zu beeinflussen oder von ihnen beeinflusst zu werden, ist es auch wichtig, relevante Stakeholder zu identifizieren und ihre Interessen und Ansichten zu verstehen.

Um die Vollständigkeit der Wesentlichkeitsbewertung zu gewährleisten, wurden Initiativen zur Einbeziehung verschiedener Interessengruppen durchgeführt. Mithilfe Umfragen und in Workshops wandte sich die SURTECO Gruppe an die Stakeholder, um zu verstehen, wie sie die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen wahrnehmen. Die Ergebnisse dieser Initiative werden in die kommende Nachhaltigkeitserklärung einfließen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die als wesentlich identifizierten Sachverhalte unverändert bleiben. Dieses Vorgehen unterstreicht unsere Verpflichtung für Transparenz und regelmäßiger Überprüfung der Nachhaltigkeitspraktiken der SURTECO Group.

Bei der Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen berücksichtigte die SURTECO Group auch potenzielle stille Stakeholder wie die Umwelt. Informationen über den Zustand der Umwelt, die aus wissenschaftlichen Studien, Überwachungskanälen oder Umweltverträglichkeitsprüfungen von legitimen repräsentativen Organisationen gesammelt wurden, wurden von der SURTECO Group als Input für die Wesentlichkeitsbewertung für Auswirkungen, Abhängigkeiten und gegebenenfalls die daraus resultierenden Risiken und Chancen verwendet.

Unter Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts und der in ESRS 1 Absatz AR 16 zusammengefassten Fakten sowie der vorläufigen Liste („Long List“) der identifizierten Themen unterschied die SURTECO Group, welche Nachhaltigkeitsthemen in die Bewertung einbezogen werden sollten und setzte den Prozess wie im nächsten Schritt beschrieben fort.

- Schritt 2: Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen

Die SURTECO Group wandte das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit an, um zu identifizieren, wie sich Aktivitäten auf die Gesellschaft und die Umwelt auswirken (Inside-Out-Perspektive), aber auch, wie Nachhaltigkeit das Geschäft beeinflussen kann (Outside-In-Perspektive).

Für jeden potenziellen Sachverhalt und jede Aktivität der Wertschöpfungskette, nämlich Ressourcen & Lieferkette, Betrieb, Logistik und Vertrieb, Verarbeitung von Produkten, Endverwendung und Endlebenszyklus, identifizierte die SURTECO Group die Aktivitäten und ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie die daraus resultierenden Risiken und Chancen, wie z. B. Auswirkungen auf die Versorgung, den eigenen Betrieb, die Marktpositionierung, die Reputation oder sogar durch regulatorische Änderungen. Die Analyse wurde für jeden Sachverhalt auf einer Themen-, Unterthemen- oder Unter-Unterthemen-Ebene durchgeführt, wobei das Ergebnis des im vorherigen Schritt durchgeführten Screenings berücksichtigt wurde.

Was die Auswirkungen betrifft, so wurden sie nach ihrer positiven oder negativen Wirkung und dem Zeitrahmen, aktuell oder potenziell, klassifiziert.

- Schritt 3: Folgenabschätzung und finanzielle Bewertung

Die Durchführung einer Wesentlichkeitsbewertung im Rahmen der CSRD erfordert sowohl eine Wirkungsdimension als auch eine finanzielle Dimension. In den nächsten Punkten werden die von der SURTECO Group verwendeten Kriterien zur Bewertung der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit der im vorherigen Schritt identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen beschrieben. Die Festlegung der Schwellenwerte erfolgte in Übereinstimmung mit den Anforderungen des ESRS 1, aber auch unter Berücksichtigung der eigenen Aktivitäten und Gegebenheiten der SURTECO Group.

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Die Bewertung einer Auswirkung unterscheidet sich in Bezug auf ihre Auswirkungen, ob positiv oder negativ, oder in Bezug auf ihren aktuellen oder potenziellen Zeitrahmen.

Negative Auswirkungen werden nach ihrer Schwere bewertet, die durch das Ausmaß (Ausmaß der Auswirkung oder der Wirkung), ihren Umfang (Ausbreitung oder Ausdehnung der Wirkung auf die Umwelt oder den

Einzelnen] und ihre Umkehrbarkeit (Sanierung oder Wiederherstellung der Wirkung) gekennzeichnet ist. Bei positiven Auswirkungen basiert die Bewertung auf Ausmaß und Umfang.

Negative Auswirkung = Schweregrad (Ausmaß + Umfang + nicht behebbarer Charakter)

oder

Positive Wirkung = Ausmaß + Umfang

Bei der Bewertung potenzieller Auswirkungen muss die Wahrscheinlichkeit berücksichtigt werden, die je nach Typ gemessen wird durch:

Potenzielle negative Auswirkungen = Schweregrad x Wahrscheinlichkeit

oder

Potenzielle positive Auswirkung = (Ausmaß + Umfang) x Wahrscheinlichkeit

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen hat die SURTECO Group für jedes Merkmal (Ausmaß, Umfang, umkehrbarer Charakter) fünf Stufen definiert: unbedeutend, geringfügig, mäßig, erheblich und kritisch, mit einer abgestuften Punktzahl von 1 bis 5. Um die Entscheidungsfindung zu unterstützen, wurde jeder Punktzahl eine Beschreibung hinzugefügt, die als Leitfaden für die Auswahl dient.

Aufgrund der Vielfalt der Themen, die im Rahmen des Assessments abgedeckt werden konnten, und zur besseren Unterstützung bei der Entscheidung der Auswahl der Punktzahl, wurde eine individuelle Beschreibung der Erweiterung der Skala hinzugefügt.

Die von der SURTECO Group definierten Kriterien und quantitativen Schwellenwerte für Ausmaß, Umfang und Umkehrbarkeit sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

		Kriterien für Auswirkungen					
Punktzahl		Unbedeutend (1)	Geringfügig (2)	Mäßig (3)	Erheblich (4)	Kritisch (5)	
Maßstab	Ausmaß der Auswirkungen (Allgemeines)	Vernachlässigbare Auswirkung	Spürbare, aber begrenzte Auswirkungen	Zwischenzeitliche Konsequenzen	Erhebliche und anhaltende Auswirkungen, die zu schwerwiegenden Folgen führen	Allgegenwärtige Auswirkungen, die zu unumkehrbaren Folgen führen	
	Umwelt	Energie	Energieverbrauch pro Standort < 100 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort zwischen 100 – 250 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort zwischen 250 – 500 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort zwischen 500 – 1 000 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort > 1 000 Tep/Jahr
		Klima- veränderung	Geringer Energieverbrauch (<250 Tep/Jahr) bei einem Anteil erneuerbarer Quellen >80%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von <0,1 kg/kWh	Moderater Energieverbrauch (250-500 Tep/Jahr) mit einem Anteil an nicht-erneuerbaren Quellen <40%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von 0,1-0,3 kg/kWh	Intensiver Energieverbrauch (>500 Tep/Jahr) mit einem Anteil an nicht-erneuerbaren Quellen >40%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von >0,3 kg/kWh	Sehr Intensiver Energieverbrauch (>1000 Tep/Jahr) mit einem Anteil an nicht-erneuerbaren Quellen >70%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von >0,6 kg/kWh	Sektoren mit hoher Klimabelastung
		Wasser	Standort in einem Gebiet mit sehr geringem Risiko für Wasserknappheit (Trinkwasser, Kantinen, WCs, Duschen)	Standort in einem Gebiet mit geringem Risiko für Wasserknappheit und geringem Wasserverbrauch (Einsatz bei Unterstützungsmaßnahmen)	Standort in einem Gebiet mit moderatem Risiko für Wasserknappheit und moderatem Wasserverbrauch (Einsatz bei Unterstützungsmaßnahmen)	Standort in einem Gebiet mit hohem Risiko für Wasserknappheit und hohem Wasserverbrauch (Einarbeitung in das Produkt)	Standort in einem Gebiet mit sehr hohem Risiko für Wasserknappheit und intensivem Wasserverbrauch (Einarbeitung in das Produkt)
		Ver- schmutzung	Keine gesetzlichen Emissionsgrenzwerte. Die Auswirkungen von Mikroplastik sind vernachlässigbar.	Emissionen 50% unter dem Grenzwert. Interne Leckagen von Mikroplastik, umgesetzte Maßnahmen sind effizient.	Emissionen 25% unter dem Grenzwert. Interne Leckagen von Mikroplastik mit hoher Auswirkung.	Emissionen, die weniger als 10% unter dem Grenzwert liegen. Leckagen von Mikroplastik mit hoher Auswirkung.	Überschreitung des Emissionsgrenzwerts. Externe unfallbedingte Leckage von Mikroplastik (Transport).
	Soziales	Arbeits- sicherheit und Gesundheits- schutz	Verletzungen oder Krankheiten erfordern eine Erste-Hilfe-Behandlung. Keine Ausfalltage. Keine Ausfalltage.	Verletzungen oder Krankheiten erfordern eine medizinische Behandlung. Ausfalltage zwischen 1 bis 30 Tagen.	Schwere Verletzungen oder Krankheiten, die zu einer vorübergehenden Behinderung führen. Ausfalltage >30 Tage.	Erhebliche / umfangreiche Verletzungen oder Krankheiten. Dauerhafte Teilinvalidität.	Verhängnis Dauerhafte Vollinvalidität
Umfang	Ausmaß der Auswirkung	Lokal Ein oder zwei Standorte sind/können betroffen sein	Regional Ein oder zwei Standorte sind/können betroffen sein	National Weniger als 30% der Standorte sind/können betroffen sein	Kontinental Zwischen 30% und 80% der Standorte sind/können betroffen sein	Global Mehr als 80% der Standorte sind/können betroffen sein	
Abhilfe	Umkehrbarkeit der Auswirkungen	Vernachlässigbarere Auswirkungen. Die durchgeführten Maßnahmen sind ausreichend.	Kurzfristige Wirkung. Leicht zu beheben. Umgesetzte Maßnahmen erfordern Anpassungen.	Mittelfristige Wirkung. Schwer zu beheben. Sanierung ist mit Kosten und Zeit verbunden.	Langfristige Wirkung. Sehr schwer zu beheben. Sanierung ist mit hohen Kosten verbunden.	Unheilbar	

Für die Wahrscheinlichkeit definierte die SURTECO Group außerdem fünf Stufen: selten, unwahrscheinlich, möglich, wahrscheinlich und fast sicher, mit einer Bewertung von 0 bis 1. Angesichts der Vielfalt der behandelten Themen und um die Entscheidung bei der Auswahl besser zu unterstützen, wurde auch eine Beschreibung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Häufigkeit berücksichtigt (siehe Tabelle unten).

Die von der SURTECO Group definierten Kriterien und quantitativen Schwellenwerte für die Wahrscheinlichkeit sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Rating	Wahrscheinlichkeitskriterien			
	Wahrscheinlichkeit	Beschreibung	Häufigkeit	
0,9	> 90%	Fast sicher	Es wird erwartet, dass das Ergebnis eintritt oder es ist bereits häufig eingetreten	Einmal oder mehrmals im Laufe des nächsten Jahres
0,75	60 – 90%	Wahrscheinlich	Ereignis wird wahrscheinlich eintreten oder ist gelegentlich eingetreten	Wahrscheinlich einmal oder mehrmals in den nächsten 1-2 Jahren
0,6	40-59%	Möglich	Ereignis kann gelegentlich auftreten oder ist einmal eingetreten	Einmalig oder mehrmals in den nächsten 2-3 Jahren möglich
0,3	10-39%	Unwahrscheinlich	Das Eintreten eines Ereignisses ist unwahrscheinlich, aber möglich oder ist unter außergewöhnlichen Umständen eingetreten	Mindestens einmal in den nächsten 3-5 Jahren
0,1	<10%	Selten	Das Eintreten eines Ereignisses ist nicht zu erwarten, sondern nur in Ausnahmefällen. Treten nie auf.	Möglicherweise einmal in den nächsten 5-10 Jahren

Die von der SURTECO Group definierten Kriterien und Schwellenwerte für die Folgenabschätzung und die finanzielle Bewertung basierten auf den Kenntnissen, den Umständen und Praktiken der Organisation, aber auch auf dem Grad der Kritikalität der verschiedenen Sachverhalte, Regulierungen und Folgenabschätzungen, die von anderen Organisationen durchgeführt wurden.

Finanzielle Wesentlichkeit

Risiken und Chancen ergeben sich in der Regel aus Auswirkungen oder Abhängigkeiten und werden auf der Grundlage der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Ausmaßes der finanziellen Auswirkungen bewertet:

Risiko oder Chance = Ausmaß x Wahrscheinlichkeit

In Bezug auf die Größenordnung hat die SURTECO Group die Bewertung unter Berücksichtigung des folgenden quantitativen Schwellenwerts durchgeführt. Die Wahrscheinlichkeitskriterien für die finanzielle Bewertung waren die gleichen wie in der Folgenabschätzung beschrieben.

Die SURTECO Group definierte fünf Stufen für die Größenordnung: unbedeutend, geringfügig, mäßig, erheblich und kritisch, mit einer schrittweisen Punktzahl von 1 bis 5. Wie die in der Folgenabschätzung beschriebenen Skalenkriterien folgte auch die Größenordnung dem gleichen Ansatz. Eine generische Beschreibung wurde verwendet, um die fünf Punktzahlen zu charakterisieren. Für Effekte im Zusammenhang mit Operations & Technology und Reputation wurde eine detailliertere Beschreibung hinzugefügt, um die Auswahl des Scores zu unterstützen. Risiken und Chancen, die sich aus anderen Faktoren wie Strategie, Marktpositionierung, Recht und Regulierung oder anderen ergeben könnten und noch keine Differenzierung aufweisen, wurden nach dem Kriterium "Größenordnung" bewertet. Eine detaillierte Beschreibung für andere Faktoren, die als relevant erachtet werden, befindet sich in der Entwicklung, ebenso wie die Einbeziehung anderer finanzieller Effekte, wie z. B. die Einbeziehung momentaner Auswirkungen und ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen.

Punktzahl		Kriterien für Risiken und Chancen				
		Unbedeutend (1)	Geringfügig (2)	Mäßig (3)	Erheblich (4)	Kritisch (5)
Mögliche Auswirkung	Größe (Allgemeines)	Vernachlässigbare Wirkung	Spürbar, aber ohne nennenswerte Auswirkung	Messbarer Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, kann Anpassungen erfordern, stört aber nicht gravierend	Erhebliche finanzielle Verluste, Störungen, von denen man sich nur schwer erholen kann	Schwere Bedrohung des Fortbestands des Unternehmens
	Betrieb & Technologie	Keine oder Betriebsunterbrechung <8 Stunden. Hat keinen Einfluss auf Produktion oder Lieferung. Keine oder nur geringfügige Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung zwischen 8 und 24 Stunden. Betriebsstörung beherrschbar. Geringe Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung zwischen 24 und 48 Stunden. Betriebliche Auswirkungen mit Auswirkung auf die Lieferungen. Mäßige Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung bis 1 Woche. Große operative Auswirkungen mit hoher Auswirkung bei wichtigen Lieferungen. Größere Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung von mehreren Wochen. Stilllegung wichtiger betrieblicher Prozesse und erhebliche langfristige Auswirkungen. Massive Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.
	Ruf	Vereinzelte mediale Aufmerksamkeit. Wenig bis gar kein breiteres Stakeholder-Interesse.	Geringe negative Medienaufmerksamkeit, aber keine Auswirkungen auf den Ruf oder anhaltende Besorgnis der Stakeholder.	Erheblicher kurzfristiger Reputationsschaden an einem oder mehreren Standorten. Kurzfristige negative Medienaufmerksamkeit. Auswirkungen auf wichtige Partnerschaften.	Große negative Publicity und Schädigung des Rufs des Unternehmens. Große negative Medienaufmerksamkeit. Bruch oder Beendigung von operativen Partnerschaften.	Reputation und Ansehen des Unternehmens betroffen. Langfristig negative mediale Aufmerksamkeit. Abbruch oder Beendigung von strategischen Partnerschaften.

Bewertung

Aus der Liste der Auswirkungen, Risiken und Chancen, die im vorherigen Geltungsbereich identifiziert wurden, fährt die SURTECO Group gemäß der beschriebenen Methodik und unter Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts mit der Analyse ihrer Wesentlichkeit fort. Die Ergebnisse der Bewertung durch die Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden mit den Informationen des Risikobewertungssystems verglichen, um die Eignung der Methodik zu überprüfen, die die Realität des Geschäfts widerspiegelt.

- Schritt 4: Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen und der damit verbundenen Nachhaltigkeitsaspekte

Ein Nachhaltigkeitsaspekt wird als wesentlich identifiziert, wenn auch eine Auswirkung, ein Risiko oder eine Chance als wesentlich identifiziert wird.

Aus der individuellen Folgenabschätzung und der finanziellen Bewertung hat die SURTECO Group die folgenden Kriterien auf die identifizierten wesentlichen Auswirkungen unter Berücksichtigung ihrer Auswirkungen und ihres Zeitrahmens, ihrer Risiken und Chancen angewendet. Alle Auswirkungen, Risiken und Chancen die als "wesentlich" oder höher eingestuft wurden, entsprechen dem unten definierten quantitativen Schwellenwert.

	Wesentlich				
	Niedrig	Mäßig	Wesentlich	Hoch	Sehr hoch
Mögliche negative Auswirkungen	<3,5	3,6-7,1	7,2-10,1	10,2-13,1	>13,2
Tatsächliche negative Auswirkungen	<3,5	3,6-7,1	7,2-10,1	10,2-13,1	>13,2
Möglicher positive Auswirkungen	<2,3	2,4-4,7	4,8-6,7	6,8-8,7	>8,8
Tatsächliche positive Auswirkungen	<2,3	2,4-4,7	4,8-6,7	6,8-8,7	>8,8
Finanzielle Auswirkungen	<1,1	1,2-2,3	2,4-3,3	3,3-4,3	>4,4

Zusätzlich zu den oben genannten Schwellenwerten definierte die SURTECO Group auch, dass eine potenzielle Auswirkung als wesentlich eingestuft wird, wenn mindestens eines der Schweregradkriterien, Skala, Umfang oder nicht behebbarer Charakter, mit der höchsten Punktzahl "kritisch" bewertet wird.

Unter DR SBM-3, zu finden unter dem Bereich Strategie dieses berichteten Standards, wird ein Überblick über die von der SURTECO Group identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte gemäß der vorgestellten Methodik gegeben.

- Schritt 5: Identifizierung der wesentlichen DR's

Sobald ein Sachverhalt als wesentlich identifiziert wurde, bestimmt die SURTECO Group, welche DRs in den jeweiligen thematischen ESRS offengelegt werden sollen. Der DR IRO-2, der in diesem berichteten Standard unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement zu finden ist, enthält eine Liste der Offenlegungspflichten, die Teil dieser Nachhaltigkeitserklärung sind. In der DR SBM-3, die unter dem Bereich Strategie dieses berichteten Standards zu finden ist, wird die Wechselwirkung zwischen den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen und der Strategie und dem Geschäftsmodell der SURTECO Group identifiziert.

DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsbewertung sind in der folgenden Tabelle die DRs innerhalb des ESRS aufgeführt, die die SURTECO Group als wesentlich identifiziert hat und die in diese Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen wurden.

Unser Unternehmen ermittelt wesentliche Informationen durch einen klar definierten Prozess. Zunächst identifizieren wir potenziell relevante Themen aus internen Analysen, Stakeholder-Befragungen, branchenspezifischen Standards sowie regulatorischen Anforderungen. Diese Themen werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowie ihrer finanziellen Relevanz bewertet. Dabei berücksichtigen wir Schwellenwerte, etwa ab einer bestimmten finanziellen Bedeutung oder bei signifikanten Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien aus ESRS 1 Abschnitt 3.2: Wir prüfen, welche Themen erhebliche Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte haben oder die langfristige finanzielle Leistung des Unternehmens beeinflussen oder für Stakeholder von zentraler Bedeutung sind. Regelmäßige Aktualisierungen gewährleisten, dass der Ansatz neuen Entwicklungen und sich ändernden Erwartungen Rechnung trägt.

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden				
Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz	
ESRS 2	Governance	DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	1	
		DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen	2	
		DR GOV-3: Einbeziehung nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme	3	
		DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht	4	
		DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	5	
	Strategie	DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	1	
		DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Stakeholder	2	
		DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel und Geschäftsmodell	3	
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	1	
		DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	2	
		MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen	3	
		MDR-A: Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	4	
	Metriken und Ziele	MDR-M: Kennzahlen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	1	
		MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben	2	
	ESRS E1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	1
		Strategie	DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz	1
DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell			2	
Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1	
		DR E1-2: Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	2	
		DR E1-3: Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Klimakonzepten	3	
Metriken und Ziele		DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	1	
		DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix	2	
		DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2, 3 und sowie THG-Gesamtemissionen	3	
		DR E1-7: Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen finanziert über CO ₂ -Zertifikate	4	
	DR E1-8: Interne CO ₂ -Bepreisung	5		

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden			
Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR E1-9: Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	6
ESRS E2	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	1
		DR E2-1: Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	2
		DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	3
	Metriken und Ziele	DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	1
		DR E2-4: Luft, Wasser und Bodenverschmutzung	2
		DR E2-5: Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe	3
		DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	4
ESRS E3	Standard für Wasser- und Meeresressourcen ist nicht in der Nachhaltigkeitserklärung enthalten. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der größte Teil des Wassers wird zu Kühl- oder Reinigungszwecken verwendet und nach entsprechender Aufbereitung und Aufbereitung wieder in die öffentliche Kanalisation oder sogar direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge entfällt auf die Herstellung von Druckfarben und Lacken. Bei der Bewertung wurden die von jedem SURTECO-Standort verbrauchte Wassermenge, der Verwendungszweck und der jährliche Gesamtverbrauch berücksichtigt. Das Ausmaß der Wasserbelastung an jedem Standort wurde ebenfalls analysiert.		
ESRS E4	Biodiversitäts- und Ökosystemstandard sind nicht in der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der Großteil der Produktionsstandorte der SURTECO Group befindet sich in Industriegebieten oder anderen Gewerbegebieten, obwohl die SURTECO Group auch über einige Betriebsstätten in der Nähe von Naturschutzgebieten verfügt. Es wurden keine relevanten Auswirkungen auf die biologische Vielfalt oder das Ökosystem festgestellt. Die SURTECO Group definiert strenge Regeln für Anlagen, die sich in der Nähe von Fließgewässern befinden, so dass die Produktion zu keinen nachweisbaren Auswirkungen auf die umliegende Fauna und Flora führt. Bei der Bewertung wurden auch die Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette berücksichtigt, insbesondere durch die Verwendung von Papierrohstoffen. Alle von der SURTECO Group verwendeten Papierrohstoffe sind entsprechend mit FSC oder PEFC zertifiziert, was bedeutet, dass die Materialien aus nachhaltigen Quellen stammen.		
ESRS E5	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	2
		DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	3
	Metriken und Ziele	DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-4: Ressourcenzuflüsse	2
		DR E5-5: Ressourcenabflüsse	3
		DR E5-6: Erwartete finanzielle Effekte durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung Kreislaufwirtschaft	4
ESRS S1	Strategie	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	2

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	1
		DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	2
		DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	3
		DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	4
	Metriken und Ziele	DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	1
		DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	2
		DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	3
		DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	4
		DR S1-9: Diversitätskennzahlen	5
		DR S1-10: Angemessene Löhne	6
		DR S1-11: Soziale Absicherung	7
		DR S1-12: Menschen mit Behinderungen	8
		DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	9
		DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	10
		DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	11
		DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	12
		DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	13
ESRS S2	Beschäftigte im Standard Wertschöpfungskette sind nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort und die Risikobereiche der Hauptlieferanten von der SURTECO Group berücksichtigt. Es ist eine konzernweite Analyse im Rahmen des Lieferkettengesetzes im Gange, die die Vollständigkeit und Genauigkeit der Bewertung verbessern soll.		
ESRS S3	Betroffene Gemeinschaften sind in der Nachhaltigkeitserklärung nicht enthalten – im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort der SURTECO-Werke und die Nähe zu den Gemeinden berücksichtigt, wobei sich die meisten in Industriegebieten befinden. Für die Wertschöpfungskette, insbesondere Lieferanten von Papierrohstoffen, verwendet die SURTECO Group Materialien, die entsprechend mit FSC und PEFC zertifiziert sind.		
ESRS S4	Standard von Verbrauchern und Endnutzern, die in der Nachhaltigkeitserklärung nicht abgedeckt sind – im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Aufgrund der Eigenschaften der als Erzeugnisse klassifizierten SURTECO-Produkte und des Business-to-Business-Modells sind keine relevanten Risiken aus der Verwendung zu erwarten.		
ESRS G1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane	1
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden			
Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR G1-1: Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	2
		DR G1-2: Management der Beziehungen zu Lieferanten	3
		DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	4
	Metriken und Ziele	DR G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle	1
		DR G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	2
		DR G1-6: Zahlungspraktiken	3

MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, die von unserem Vorstand beschlossen und von unserem Aufsichtsrat unterstützt wird. Die SURTECO Group sieht sich verpflichtet, nicht nur im wirtschaftlichen Interesse der Aktionäre zu handeln, sondern gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten zu schonen. Nachhaltiges Handeln erfordert eine dauerhaft tragfähige Entwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Dieser Ansatz berücksichtigt die heutigen Bedürfnisse der heutigen Generationen, ohne den künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre eigenen Wünsche zu erfüllen.

Schwerpunkte des nachhaltigen Wirtschaftens

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, zusammenzuarbeiten und gemeinsam zur Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung bis 2030 beizutragen. Die SDG-Agenda soll mit einem Set von 17 globalen Zielen und 169 Unterzielen die globalen Aktivitäten entscheidend vorantreiben. Die einzelnen Ziele sind eng miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig auf vielfältige Weise.

Die SURTECO Group ist der festen Überzeugung, dass das Erreichen dieser Ziele Aufgabe aller beteiligten gesellschaftlichen Akteure und somit auch für Wirtschaftsunternehmen ist. Sie geben den Rahmen dafür vor, was Unternehmen leisten müssen, um auch in Zukunft erfolgreich wirtschaften zu können. Ohne die Perspektive eines ganzheitlichen Ansatzes zu den Zielen zu vernachlässigen, analysiert die SURTECO Group in einem kontinuierlichen Prozess die Prioritäten für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Zuge dieses Verfahrens bewertete die SURTECO Group ihre Geschäftstätigkeiten. Auf dieser Basis wurden 7 Ziele aus den Nachhaltigkeitszielen der UN identifiziert, auf welche die SURTECO Group einen großen Einfluss ausüben kann. Partnerschaften (17. SDG) zur Erreichung der Ziele ergänzen die Strategie. Die genannten Ziele wurden in die Strategie der SURTECO Group übernommen. Die hieraus abgeleiteten Maßnahmen finden sich in der untenstehenden Tabelle.

Zielnummer	Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG)	SURTECO Group Maßnahme zur Umsetzung
3	Gesundheit- und Wohlergehen	- Arbeits- und Gesundheitsschutz - Vereinbarkeit von Arbeit- und Familie
5	Geschlechtergleichheit	- Diversität - Frauen in Führungspositionen
6	Sauberes Wasser	- Reduzierung von Wassereinsatz - Abwassermanagement
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	- Arbeitsbedingungen - Supplier Code of Conduct
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	- State-of-the-Art Technologie - Produkt- und Prozessinnovationen
12	Nachhaltiger Konsum und Produktion	- Minimierung von Ressourcen- und Energieeinsatz - Prozessoptimierung
13	Maßnahmen zum Klimaschutz	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement
17	Partnerschaften zur Erreichung aller Ziele	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement

Die unternehmerischen Chancen für die SURTECO Group liegen in der Entwicklung innovativer Produkte. Der Entwicklungsfokus liegt beispielsweise auf der Reduzierung des Materialeinsatzes bzw. dem Austausch fossiler Rohstoffe gegen recycelte oder nachwachsende Rohstoffe. Die Risiken, die mit der Herstellung dieser Produkte verbunden sind, werden reduziert und auch das Abfallaufkommen sinkt. Chancen ergeben sich auch aus der stetig wachsenden Zahl der Weltbevölkerung und damit verbundenen Wachstum der Absatzmärkte. Wohnraum gehört zu den existenziellen Grundlagen des Lebens. Die Produkte der SURTECO Group erfüllen diese Anforderungen mit den Oberflächen für bezahlbare und dauerhafte Wohnmöbel. Jeder der weltweit 26 operativen Standorte des Unternehmens wird auf mögliche Risiken und Chancen im Hinblick auf die Optimierung überprüft. Die Ergebnisse unserer Untersuchungen werden im konzernweiten Risikocontrolling erfasst, auf Dringlichkeit und Relevanz analysiert und anschließend, wo möglich, entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Die Inspektion der Einsatzorte erfolgt in regelmäßigen Abständen und erfolgt in Übereinstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung von Änderungen, die auf lokaler Ebene eingetreten sind. Risiken für die SURTECO Group liegen vor allem in veränderten gesetzlichen Vorgaben, Schwankungen der Energiepreise und langfristig im Bereich der Materialverfügbarkeiten. Der Konzern ist Mitglied der SBTi (Science Based Targets Initiative).

Gesellschaft	Geschäftseinheit	Stadt	Land
SURTECO GROUP SE	-	Buttenwiesen	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Buttenwiesen	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Halle (Saale)	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Laichingen	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Sassenberg	Deutschland
SURTECO Art GmbH	Surfaces	Willich / Neersen	Deutschland
DAKOR Melamin Imprägnierungen GmbH	Surfaces	Heroldstatt	Deutschland
Kröning GmbH	Surfaces	Hüllhorst	Deutschland
Gislaved Folie	Surfaces	Gislaved	Schweden
SURTECO GmbH	Edgebands	Gladbeck	Deutschland
PROADEC Portugal, S.A.	Edgebands	Vila do Conde	Portugal
PROADEC Brasil Ltda	Edgebands	São José dos Pinhais	Brasilien
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Bönen	Deutschland
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Grammetal	Deutschland
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Dunningen	Deutschland
Nenplas Limited	Profiles	Ashbourne	UK
Polyplas Extrusions Limited	Profiles	Stourport on Severn	UK
SURTECO Canada Ltd	North America	Brampton	Kanada
SÜDDEKOR LLC	North America	Agawam	USA
SURTECO USA Inc.	North America	Greensboro	USA
BauschLinnemann North America	North America	Myrtle Beach	USA
PT. Doellken Bintan	Asia Pacific	Batam	Indonesien
SURTECO Australia Pty. Ltd.	Asia Pacific	Sydney Arndell Park	Australien
SURTECO Italia s.r.l.	Surfaces Edgebands Profiles	Zero Branco	Italien
SURTECO France S.A.S	Surfaces Edgebands Profiles	Beaucouzé	Frankreich
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Sosnowiec	Polen
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Prag	Tschechische Republik
SURTECO 000	Surfaces Edgebands Profiles	Moskau	Russland
SURTECO UK Ltd	Surfaces Edgebands Profiles	Burnley	UK
Chapacinta	Edgebands	Tultitlán	Mexiko

SURTECO Australia Pty. Ltd.	Asia Pacific	Brisbane Capalaba	Australien
SURTECO Australia Pty. Ltd.	Asia Pacific	Melbourne	Australien
SURTECO Pte. Ltd.	Asia Pacific	Singapur	Singapur
SURTECO China	Asia Pacific	Foshan	China
SURTECO Japan	Asia Pacific	Tokyo	Japan
SURTECO North America Inc	North America	Auburn	USA
SURTECO North America Inc	North America	Solon	USA
SURTECO North America Inc	North America	Columbus	USA
SURTECO North America Inc	North America	Jeannette	USA
SURTECO North America Inc	North America	Monroe	USA
Omnova Engineered Surfaces Co. Ltd.	North America	Rayong	Thailand

MDR-A: Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Die SURTECO Group richtet ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Themen aus, die essenziell für den langfristigen Erfolg eines global agierenden Industrieunternehmens sind. Dazu gehören die Bereiche Produktentwicklung, Unternehmensprozesse, Wertschöpfungskette, Kultur und Menschen sowie Unternehmensführung. Jedem dieser Bereiche liegen konkrete und verbindliche Leitthemen für die langfristige Ausrichtung des Unternehmens zugrunde. Das vom Vorstand bestellte Nachhaltigkeitsteam als zentrale Instanz für Nachhaltigkeit der SURTECO Group, koordiniert und steuert die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und gibt Empfehlungen für Ziele und Maßnahmen. Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsmanager an den weltweiten Standorten sorgen für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Sie übernehmen die Verantwortung für die nachhaltige Organisation in ihrem Bereich und koordinieren die Aktivitäten.

Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle unternehmerischen Aktivitäten, die sich auf die Gestaltung, Steuerung und Nachverfolgung einer nachhaltigen, langfristigen Entwicklung des Unternehmens beziehen, die mit den Anforderungen der Unternehmensführung, der Umwelt und sozialer Belange im Einklang steht. Das Nachhaltigkeitsteam berichtet regelmäßig an den Vorstand und stimmt die laufenden Maßnahmen mit ihm ab. Im Rahmen des strategischen Controllings des Konzerns informiert der Vorstand den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss durch regelmäßige, umfassende und zeitnahe Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen und Erreichung der Ziele. Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung befasst sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet dem Plenum über seine Ergebnisse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns, die Prozessverantwortlichen an den Standorten und die Nachhaltigkeitsverantwortlichen erhalten ihre Informationen über das konzernweite Managementsystem und über das Intranet. Die relevanten Informationsquellen für die breite Öffentlichkeit sind dieser Bericht und die Internetseite des Unternehmens. Das Kommunikationsmittel an unsere Stakeholder ist unser Nachhaltigkeitsbericht, der seit 2017 jährlich erscheint. Geplante, laufende oder bereits abgeschlossene Maßnahmen sowie die erwarteten Ergebnisse, zeigt die nachfolgende Tabelle. Eine Offenlegung der geplanten Investitionsvolumina im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt im Berichtsjahr nicht.

Maßnahme	Status	Erwartete Ergebnisse
Reduzierung von Treibhausgasen	laufend	Red. der Umweltbelastung, Reputation
Reduzierung von VOC-Emissionen	laufend	Einhaltung regulatorischer Vorgaben
Reduzierung/Vermeidung von SO ₂ und SVHC	laufend	Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte
Internes Recycling	laufend	Ressourcenschonung
Vermeidung von Mikroplastik	laufend	Vermeidung von Umweltverschmutzung
Einsatz von recycelten oder nachwachsenden Rohstoffen	laufend	Ressourcenschonung
Abfallvermeidung	laufend	Ressourcenschonung
Reduzierung des spez. Energieeinsatzes	laufend	Ressourcenschonung, Emissionsvermeidung
Pflege Rechtskataster	laufend	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
Angemessene Vergütung	laufend	Mitarbeiterbindung
Mitarbeiterqualifikation	laufend	Mitarbeiterbindung, Knowhow-Aufbau
Karriereentwicklung	laufend	Mitarbeiterbindung
Nachfolgerregelungen	Start in 2025	Mitarbeiterbindung, Knowhow-Erhalt
Arbeitssicherheit	laufend	Mitarbeitergesundheit, Reputation
Geschlechtergleichbehandlung	laufend	Mitarbeitergleichstellung und -bindung
Werteorientierte Unternehmenskultur	laufend	Mitarbeiterbindung
Einhaltung Code of Conduct	laufend	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Reputation
Einhaltung Code of Conduct in der Lieferkette	laufend	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Reputation

Maßnahmen gegen Korruption und Rechtsverstöße

Die SURTECO Group hat im Rahmen des Compliance-Management-Systems einen Leitfaden für Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung im gesamten Konzern herausgegeben. Aktuell befindet sich ein Schulungskonzept in der Umsetzungsphase, das neben allgemeinen Compliance-Schulungen auch abteilungsspezifische Inhalte wie die Sensibilisierung für die Themen Antikorruption, Interessenkonflikte, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie Geldwäsche vermitteln soll.

Korruptionsrisiken im Konzern werden im Rahmen der kontinuierlich durchgeführten internen Audits untersucht. Darüber hinaus hat die SURTECO Group an allen Standorten weltweit ein Hinweisgebersystem eingerichtet, um Mitarbeitern innerhalb und außerhalb des Unternehmens die Möglichkeit zu geben, Verstöße anonym zu melden.

Kennzahlen und Ziele

MDR-M: Parameter in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Emissionen und Abfall

Die SURTECO Group verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie, die auf Klimaschutz, Ressourcenschonung und Anpassung an den Klimawandel ausgerichtet ist. Ziel ist es, die CO₂- und andere Emissionen langfristig zu reduzieren und bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür setzt das Unternehmen neben einer schrittweisen Umstellung auf erneuerbare Energien, der Optimierung von Produktionsprozessen und den verstärkten Einsatz nachhaltiger Materialien, auch auf den Verzicht des Einsatzes von Lösungsmitteln. Wo immer dies technologisch und mit den hohen Anforderungen an die Produktqualität möglich ist.

Ein zentraler Bestandteil der Strategie ist die Vorbereitung eines gruppenweiten Übergangsplanes, der Maßnahmen zur Dekarbonisierung, Effizienzsteigerung und nachhaltigen Ressourcennutzung umfasst. Die Anpassung an klimabedingte Risiken wird durch kontinuierliche Analysen der Lieferketten, Standorte und Produktionsmethoden gewährleistet. Dabei spielen sowohl physische Risiken durch Extremwetterereignisse als auch regulatorische Entwicklungen eine entscheidende Rolle.

Um den Transformationsprozess erfolgreich zu gestalten, setzt die SURTECO Group auf technologische Innovationen und eine strategische Weiterentwicklung ihres Produktportfolios. Ein detaillierter Maßnahmenplan zur Senkung der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird derzeit weiterentwickelt, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen.

Zu den intern erhobenen Kennzahlen gehören CO₂-Emissionsmengen, Abfallraten, Interne Recyclingraten und produktbezogene spez. Energiemengen in der Produktion. Diese leiten sich aus den identifizierten IRO ausgehend von den Themen Klimawandel, Umweltverschmutzung und Kreislaufwirtschaft ab.

Sozial

Die SURTECO Group hat den Anspruch, ihren Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld zu bieten, das Professionalität und Entwicklungsmöglichkeiten fördert. Einerseits um die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und andererseits die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens insgesamt zu steigern. Zu diesem Zweck wird der Belegschaft daher eine ausführliche Erläuterung der Unternehmensgrundsätze an die Hand gegeben. Die Fähigkeiten und die Motivation jedes einzelnen Mitarbeiters, sein Engagement für die Qualität der Arbeitsergebnisse und die Einhaltung von Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden individuell und im Team gefördert. Die SURTECO Group ist bestrebt, seine Mitarbeiter zu unterstützen, um diese Ziele zu erreichen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die Einbindung der Mitarbeiter in eine breit angelegte und tiefgreifende Integration innerhalb eines permanenten kontinuierlichen Verbesserungsprozesses oberste Priorität.

Zu den intern erhobenen Kennzahlen gehören Fluktuationsrate, Betriebszugehörigkeit und Krankheitstage. Diese leiten sich aus den identifizierten IRO, wie Arbeitsplatzzufriedenheit, Arbeitssicherheit, Geschlechtergleichstellung und angemessene Entlohnung ab.

Qualifizierte Mitarbeiter

Die Konzernleitung der SURTECO Group, die Standortleitungen und alle Mitarbeitenden sind in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Neben Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen bilden die im Managementsystem enthaltenen Vorschriften, Prozesse, Regeln und Anweisungen die Grundlage, um die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sicherzustellen. Diese Plattform ermöglicht es ihnen, ihre eigenen Maßnahmen und Ergebnisse zu überprüfen und Potenziale zu identifizieren. Auf diese Weise werden weitere Risiken und Chancen identifiziert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Umweltschutz und Sicherheit sind integrale Bestandteile der Verantwortung der Konzernleitung, der Standortleiter, der Abteilungs- und Betriebsleiter sowie aller Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, die in ihrem Tätigkeitsbereich geltenden Vorschriften einzuhalten, Verfahren und Arbeitspraktiken zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass wichtige Informationen weitergegeben und die notwendige Dokumentation erstellt wird.

Vorgesetzte fördern das Verantwortungsbewusstsein und das Engagement, Verbesserungen vorzunehmen. Die Mitarbeiter sind mit ihren Funktionen und dem Verhältnis zwischen diesen Funktionen und der Unternehmenspolitik, der Strategie und den Zielen vertraut. Alle Beteiligten werden in die Projektidentifikation einbezogen. Leistungsorientierte Teamarbeit wird bewusst gefördert.

Die SURTECO Group unterstützt die Entwicklung der Mitarbeiter durch individuelle und regelmäßige Schulungen in allen Konzernsegmenten. Im Berichtsjahr haben die Mitarbeiter 46.610 Stunden für die Teilnahme an verschiedenen Schulungs- und Entwicklungsprogrammen aufgewendet und im Berichtsjahr 2024 betrug die konzernweite Fluktuation 16%. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag 2024 weltweit bei 12,8 Jahren (2023: 12,6 Jahre) und das Durchschnittsalter aller Beschäftigten bei 43,8 Jahren nach 44,1 Jahren im Vorjahr. Die als KPI definierten Indikatoren wie Fluktuationsrate und Betriebszugehörigkeit spiegeln unter anderem den Einfluss von Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung wider, die Teil des strategischen Ziels der langfristigen Personalentwicklung sind.

Chancengleichheit von Frauen und Männern

Vielfalt bestimmt die Unternehmenskultur der SURTECO Group. Mitarbeiter aus mehr als 50 verschiedenen Ländern engagieren sich weltweit im Konzern.

Das Diversitätskonzept der SURTECO Group für die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat orientiert sich an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Demnach soll mindestens eine Frau Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats sein. Eine Frau in Vorstand und Aufsichtsrat konnte bisher nicht berufen werden, obwohl angemessene Anstrengungen unternommen wurden, um dies zu erreichen.

Leitgedanke ist, dass Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Wahl oder Wiederwahl nach Möglichkeit nicht älter als 75 Jahre sein sollen. Als Höchstalter für die Mitglieder des Vorstands gilt das gesetzliche Rentenalter. Ein Kompetenzprofil wird bei der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl in den Aufsichtsrat oder die Bestellung in den Vorstand herangezogen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den beruflichen Werdegang und die fachliche Qualifikation der Kandidaten gelegt.

Zu den intern erhobenen Kennzahlen gehören Diversitätskennzahlen, Firmenzugehörigkeit und Anzahl der Nationalitäten. Diese leiten sich aus den identifizierten IRO, wie etwa Geschlechtergleichstellung, ab.

Arbeitssicherheit

Das Unternehmen gewährleistet das notwendige Sicherheitsniveau und dessen kontinuierliche Verbesserung durch eine Vielzahl von Audits, Überprüfungen und Kontrollen. An allen Standorten werden Produktionsstätten und andere technische Einrichtungen, Lager und Labore erfasst. Die realisierten Sicherheitskonzepte werden im Zuge von Audits auf den Prüfstand gestellt. Kommt es zu Abweichungen mit der Norm, werden entsprechende Korrekturen vorgenommen, die mit den verantwortlichen Prozessverantwortlichen abgestimmt werden. Deren Umsetzung wird dann in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Mitarbeiter werden über die Gefährdungen informiert, die ihre Arbeit im Rahmen des Arbeitsschutzes mit sich bringt. An Arbeitsplätzen, an denen mit Gefahrstoffen umgegangen wird, werden systematische Kontrollen durchgeführt.

Die Vermeidung von Arbeitsunfällen ist im Konzern ein fester Bestandteil der Produktionstätigkeit und erfordert von den Vorgesetzten, dass sie kontinuierlich daran arbeiten, die Motivation der Mitarbeiter zu fördern. Insofern kann die Zahl der Arbeitsunfälle kontinuierlich gesenkt werden, auch wenn sie nicht vollständig vermieden werden können.

Im Verlauf des Berichtsjahres 2024 ereigneten sich konzernweit 101 Arbeitsunfälle mit 6.929.991 Arbeitsstunden, was einer Arbeitsunfallquote von 14,6 Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden entspricht.

Zu den als KPI definierten Indikatoren für das Thema Arbeitssicherheit gehören Unfallzahlen sowie auch Fluktuationsrate und Betriebszugehörigkeit.

Verteilung der Wertschöpfung

Die Aktivitäten der SURTECO Group als Arbeitgeber, als Beschaffungsunternehmen für lokale Produkte und Dienstleistungen sowie als Beitragszahler von Steuern und Abzügen unterstützen die lokale wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Regionen und Ländern. Die durch die SURTECO Group beigesteuerte Wertschöpfung erhöht direkt und indirekt den individuellen Lebensstandard der Bevölkerung. Dem Konzern sind keine nennenswerten negativen Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung bekannt.

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete der Konzern einen aggregierten Value Added (Umsatzerlöse und sonstige Aufwendungen abzüglich Materialaufwand und Abschreibungen) in Höhe von rund 266,9 Mio. €. Diese Wertschöpfung wurde den Mitarbeitern, Aktionären sowie dem Steueraufwand und den Kreditgebern (Zinszahlungen) zugeordnet. Im Unternehmen verblieben 8,0 Mio. €.

Wertschöpfung und Verteilung auf die Interessengruppen von SURTECO			
Mio. €	2023	2024	
Wertschöpfung	228,3	266,9	
Beschäftigte (Personalaufwand)	-218,1	-226,9	
Aktionäre (Dividende)	-10,9	0	
Öffentliche Hand (Steuern)	-2,7	-11,7	
Kreditgeber (Zinsen)	-17,5	-20,3	
Im Unternehmen verbleibend	-20,9	8,0	

Kundenorientierung

Die SURTECO Group steht in ständigem Kontakt mit ihren Kunden. Letztere erhalten Unterstützung bei der Anwendung und Nutzung der Produkte. Zum Leistungsspektrum gehören auch umfassende Produktinformationen, bei denen insbesondere die optimale Anwendung im Vordergrund steht.

Unternehmensziel des Konzerns ist es, zu den weltweit attraktivsten Anbietern in der Möbelindustrie zu gehören. Vor diesem Hintergrund verbessert der Konzern seine Produkte und Dienstleistungen konsequent, nicht zuletzt im Sinne der Nachhaltigkeit. Qualität wird daher in erster Linie durch Bewertungskriterien definiert, die von Kunden für das Unternehmen vorgegeben werden. Diese müssen so kostengünstig und lückenlos wie möglich eingehalten werden. Die SURTECO Group konzentriert sich vor allem auf:

- Hervorragende und reproduzierbare Produkteigenschaften
- Zuverlässigkeit der Lieferung
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- Spezifische kommerzielle und anwendungsbezogene Unterstützung
- Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die den Kunden neue Möglichkeiten eröffnen

Die SURTECO Group unterstützt den Verkaufserfolg der Kunden in ihren Märkten durch die Qualität und Leistungsfähigkeit seiner Produkte. Damit wird die Basis für den Erfolg der SURTECO Group geschaffen. Generell strebt das Unternehmen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit aktuellen und zukünftigen Kunden an. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht ein umfassendes Verständnis der relevanten Märkte und die frühzeitige Erkennung neuer Anforderungen an Produkte und Verfahren. So erhalten die Kunden wichtige Informationen und bei Bedarf Hilfestellungen, um eine sichere und umweltverträgliche Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung von Produkten zu gewährleisten.

Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen

Das Vertrauen von Kunden, Kreditgebern, Mitarbeitern, Behörden und der Öffentlichkeit ist für das Unternehmen äußerst wichtig. Ein wesentlicher Faktor dafür ist das Verhalten im Geschäftsleben. Die SURTECO Group regelt dieses Verhalten in seinem Code of Conduct. Sie definiert die Unternehmenskultur und die Grundsätze im Umgang mit Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Dritten. Der Kodex wird an jeden Mitarbeiter ausgegeben und mit Erklärungen versehen. Dies wurde durch die Übersetzung des Kodex in alle für den Konzern relevanten Landessprachen unterstützt. Ergänzt werden die Standards und Verhaltensnormen durch objektive Leitlinien, die im Rahmen des Compliance Management Systems kommuniziert werden. Die SURTECO Group hat einen eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten und Dienstleister entwickelt. Der Kodex definiert verbindliche Anforderungen als Grundlage für Lieferungen, die auf internationalen Konventionen wie der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, den Richtlinien für Kinderrechte und Geschäftsgebaren, Wirtschaft und Menschenrechte, Arbeitsnormen und dem Global Compact der Vereinten Nationen beruhen.

Überwachte Kennzahlen			
	Einheit	Abfragefrequenz	Bezug auf SDG
Häufigkeit von Verletzungen mit Ausfallzeiten	(gem. / 1 mi h)	Monatlich	3, 8
Absentismus	(%)	Monatlich	3, 8
Bruttoabfall	(%)	Monatlich	12, 13
Recycling-Rate	(%)	Monatlich	12, 13
Lieferpünktlichkeit	(%)	Monatlich	9, 12
Output Leistung	(kg, m ² , lfm)	Monatlich	8, 9
Schulung der Mitarbeiter	(Ausbildung h / Mitarbeiter)	Monatlich	8
Frauen in Führungspositionen	(%)	Jährlich	5

MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben

Trotz größter Sorgfalt und Genauigkeit sind die bisher erhobenen Nachhaltigkeitskennzahlen mit einer gewissen Ungenauigkeit und Unsicherheit behaftet. Hinzu kommt, dass einige Daten derzeit nur einmal im Jahr erhoben werden, was zu einer Verringerung der Transparenz führt. Wir werden daher in diesem Bericht keine weiteren (als bereits in anderen Kapiteln offengelegten) messbaren, ergebnisorientierten und termingebundenen Ziele in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte offenlegen. Weitere Ziele werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht festgelegt und die Fortschritte bewertet.

Im Berichtsjahr wurde eine Datenplattform (Software) eingeführt, welche zentral alle Nachhaltigkeitsdaten enthält und als sog. Single-Source-of-Truth (SSOT) dient.

Die Ziele der Einführung sind wie folgt

- Verbesserung der Datenvollständigkeit
- Verbesserung der Datenqualität
- Identifizierung von Verbesserungspunkten im Allgemeinen
- Erhöhung der Häufigkeit von Anfragen
- Vereinfachtes und transparenteres Tracking

Detaillierte Informationen zur Einbeziehung von Interessengruppen wurden im Kapitel "DR SBM-2: Interessen und Ansichten der Interessengruppen" berichtet.

Ein wesentlicher Bestandteil der Verfolgung und Umsetzung von Zielen ist die ISO-Zertifizierung unserer Standorte in den Bereichen

- Qualität (ISO 9001)
- Umwelt (ISO 14001)
- Energie (ISO 50001)
- Arbeitssicherheit (ISO 45001)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zertifizierten Standorte.

Zertifizierte Produktionsstandorte							
Land	Standort	Qualität (ISO 9001)	Umwelt (ISO 14001)	Energie (ISO 50001)	Arbeitssicherheit (ISO 45001)	Weitere Zertifizierungen	
Deutschland	Buttenwiesen	•	•	•	•*	FSC, PEFC	
	Bönen	•	•	•		Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel	
	Dunningen	•	•	•		Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel	
	Gladbeck	•		•		Greenguard	
	Grammetal	•	•	•		Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel	
	Halle (Saale)						
	Heroldstatt	•		•		FSC, PEFC	
	Hüllhorst	•	•	•		FSC, PEFC	
	Laichingen	•	•	•		FSC, PEFC	
	Sassenberg	•	•	•	•*	FSC, PEFC	
	Willich						
	USA	Agawam					
		Auburn					Vantage Vinyl
Greensboro							
Jeannette						Vantage Vinyl	
Monroe						Vantage Vinyl	
Myrtle Beach							
Großbritannien	Ashbourne	•	•				
	Stourport-on-Severn	•	•				
Kanada	Brampton						
Brasilien	São José dos Pinhais	•					
Portugal	Mindelo	•	•				
Schweden	Gislaved	•	•				
Indonesien	Batam					Greenguard	
Thailand	Rayong	•	•				
Australien	Sydney					Greenguard	

*Prinzip des Verfahrens. Enthält die Anforderungen der DIN ISO 45001

Erste KPI's sind eingeführt und werden nachgehalten. Mit dem Einsatz der genannten Software zur Erfassung der Nachhaltigkeitsdaten, wird die SURTECO Group ihre KPI systematisch erweitern und die Datenqualität verbessern.

Umweltinformationen

OFFENLEGUNG GEMÄß ARTIKEL 8 ABS. 2 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852

Im Rahmen des Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union ist im Jahr 2020 die sogenannte Taxonomie-Verordnung in Kraft getreten. Sie bildet die Grundlage für die Bewertungskriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten sowie die Vorgaben für die Berichterstattung der verpflichteten Unternehmen. SURTECO ist seit dem Geschäftsjahr 2021 nach der Taxonomie-Verordnung berichtspflichtig.

Der SURTECO Konzern ist im Wesentlichen in der Oberflächentechnologie für die Holzwerkstoff- und Möbelindustrie sowie im Innenausbau tätig. Die vom Konzern hergestellten Produkte sowie die Handelswaren, welche die Umsätze des Konzerns generieren, finden sich nicht in den technischen Bewertungskriterien für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten wieder. Insofern betrug im Geschäftsjahr 2024 der Anteil der taxonomiefähigen Umsätze im Konzern 0 % am Gesamtumsatz von 856.588 T€. Der Umsatz mit nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten liegt bei 100 %. Der Umsatz wird im Rahmen der Konzernabschlussstellung nach IFRS ermittelt.

Basis der Investitionsausgaben (CapEx) sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres. Für die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erfolgte eine Analyse bezüglich der Taxonomiefähigkeit und -konformität und ein Abgleich mit dem Anhang I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Anhang II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten-Verordnung der (EU) 2021 / 2139 sowie ein Abgleich mit Anhang 1-4 der Delegierten-Verordnung der EU 2023 / 2486 für die Beiträge zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, zur Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung und zum Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Die Investitionen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten wurden direkt in der Finanzbuchhaltung und über Fragebögen ermittelt. Mehrjährige CapEx-Pläne bezüglich taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten werden bei SURTECO nicht verfolgt. Insofern wird der Zugang der Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerte sowie der Nutzungsrechte im jeweiligen Geschäftsjahr ermittelt. Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionen im Geschäftsjahr 2024 beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in die (CCM 6.5) Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen, in die (CCM 7.4) Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen) und in die (CCM 7.6) Installation von Technologien für erneuerbare Energien. Alle diese ermittelten Wirtschaftstätigkeiten dienen dem Umweltziel „Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz“. Die Bezugsgröße der gesamten Investitionen lässt sich aus dem Konzernabschluss durch den Zugang des Sachanlagevermögens (24.396 T€), der immateriellen Vermögenswerte (769 T€) sowie der Nutzungsrechte (9.909 T€) entnehmen und betrug im Geschäftsjahr 2024 somit insgesamt 35.074 T€.

Die Analyse der Taxonomiefähigkeit der Betriebsaufwendungen (OpEx) wird ebenfalls auf Grundlage der oben genannten Dokumente durchgeführt. Auch die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Betriebsaufwendungen werden über die Finanzbuchhaltung sowie über Fragebögen an alle Standorte ermittelt. Die taxonomiefähigen Betriebsaufwendungen ergeben sich im SURTECO Konzern im Wesentlichen aus den nicht kapitalisierten Kosten für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten wie Wartung und Reparatur des Fuhrparks

(CCM 6.5 – Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen) oder die Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge (CCM 7.4). Die gesamten Betriebsausgaben setzen sich aus den nicht kapitalisierten Kosten für Forschung und Entwicklung, Wartungs- und Instandhaltungskosten, kurzfristigem Leasing und den Kfz-Kosten zusammen und betragen im Geschäftsjahr 2024 29.075 T€.

Im Vorjahr wurde noch die taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit Erwerb von und Eigentum an Gebäuden ausgewiesen, deren CapEx-Anteil sich aus den Nutzungsrechten zusammensetzte. Nach einer tiefergehenden Analyse gelangte SURTECO zu der Erkenntnis, dass es sich dabei nicht um eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit im Sinne der Taxonomie-Verordnung handelt, weshalb diese Angabe aus diesem Bericht entfernt wurde.

Im Rahmen der Überprüfung der Taxonomiekonformität erfolgt die Beurteilung, ob die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu einem von der Taxonomie-VO definierten Umweltziel leisten und ob kein anderes Umweltziel wesentlich dabei beeinträchtigt wird.

Die technischen Bewertungskriterien, die bestimmen, ob eine Wirtschaftsaktivität einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet und ob eine erhebliche Beeinträchtigung eines der übrigen Umweltziele vermieden wird (DNSH), wurden für alle taxonomiefähigen Aktivitäten entweder auf Basis der technischen Eigenschaften einzelner Vermögenswerte oder auf Basis nationaler Gesetze mithilfe von Einzelnachweisen überprüft und dokumentiert.

Der Anteil an den taxonomiekonformen Aktivitäten resultiert aus Investitionen und Wartung in Photovoltaikanlagen (CCM 7.6 Installation und Wartung von Technologien für erneuerbare Energie), Ladesäulen für Elektrofahrzeuge (CCM 7.4 Installation und Wartung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen) und dem Leasing von Personenkraftwagen (CCM 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen). Bei den Personenkraftwagen konnte die Taxonomiekonformität oftmals lediglich aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt nicht beeinflussbaren Serienausstattung (Reifen) nicht erreicht werden.

Es wurde eine detaillierte Klimarisikoanalyse bei den Wirtschaftstätigkeiten Beförderung von Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen, Installation von Technologien für erneuerbare Energien sowie Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge durchgeführt. Möglich auftretende Klimarisiken wurden dabei je Investition und Standort ermittelt, in Risikokategorien eingeteilt und entsprechend analysiert. Bei Tätigkeiten mit einer voraussichtlichen Lebensdauer von mehr als zehn Jahren wurden langfristige Klimaprojektionen mit der höchstauflösendsten verfügbaren Projektion berücksichtigt. Es wurden keine Bedrohungen der Wirtschaftstätigkeiten durch Klimarisiken festgestellt. Akut auftretende Klimarisiken wie Hagelschäden werden durch Versicherungsschutz abgedeckt. Zudem wurde die Erfüllung von sozialen Mindeststandards entsprechend den OECD – Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN – Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, ILO Kernarbeitsnormen und Internationalen Menschenrechtscharta auf Ebene der taxonomiefähigen Tätigkeiten mithilfe von verschiedenen Dokumenten, Richtlinien und Selbstverpflichtungen überprüft und dokumentiert. Der Due Diligence Prozess für die sozialen Mindeststandards basiert auf verschiedenen Vorgaben und Richtlinien (intern sowie extern etwa für Menschenrechte, Antikorruption und fairer Wettbewerb), Schulungen der Beschäftigten im Rahmen von Compliance-Trainings sowie der Kontrolle über ein internes Kontrollsystem.

Doppelzählungen werden vermieden, indem eine eindeutige Zuordnung der taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Investitionen sowie Betriebsausgaben auf jeweils eine Wirtschaftstätigkeit nach der EU-Taxonomie vorgenommen wird.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende KPIs:

Umsatz-KPI

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH Kriterien ('Keine erhebliche Beeinträchtigung')					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
	Code	Umsatz	Umsatzanteil Jahr 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung				Biologische Vielfalt	Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten	TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
-	-	0	0%													0%	-	-
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	0	0%														0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten	0	0%														0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten	0	0%														0%		T
A. 2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																		
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL									
-	-	0	0%													0%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)	0	0%														0%		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)	0	0%														0%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	856.588	100%																
Gesamt	856.588	100%																

CapEx-KPI

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH Kriterien ('Keine erhebliche Beeinträchtigung')						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx, Jahr 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code	CapEx	CapEx-Anteil Jahr 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt				Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	CCM 7.4	26	0,1%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,0%	E	
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	449	1,3%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,1%	E	
Beförderung mit Mororrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	83	0,2%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,0%		T
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		558	1,6%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,2%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		475	1,4%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,2%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		83	0,2%	100%						J	J	J	J	J	J	J	0,0%		T
A. 2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	95	0,3%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0%		
Beförderung mit Mororrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1.569	4,5%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,4%		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.664	4,7%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								0,4%		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		2.222	6,3%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								0,6%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		32.852	93,7%																
Gesamt		35.074	100%																

OpEx-KPI

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH Kriterien ('Keine erhebliche Beeinträchtigung')						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxomiefähiger (A.2) OpEx: Jahr 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code	OpEx	OpEx-Anteil Jahr 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt				Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	CCM 7.4	14	0,1%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,0%	E	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		14	0,1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		14	0,1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%													0,0%		T
A. 2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1.733	6,0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								6,3%		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.733	6,0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								6,3%		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1.747	6,1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								6,3%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		27.328	94%																
Gesamt		29.075	100%																

ESRS E1 KLIMAWANDEL

Unternehmensführung

DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die Eindämmung des Klimawandels ist eine Herausforderung für alle Unternehmen. Das Ziel der Reduzierung der CO₂-Emissionen ist in die Anreizsysteme des Vorstands der SURTECO Group integriert. Weitere Informationen zu den SURTECO Group Incentive Schemes und deren Leistung sind in DR GOV-3 enthalten, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Governance of ESRS 2 General Disclosures Standard zu finden ist.

Strategie

DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz

Die SURTECO Group hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Planeten "lebenswert" zu erhalten. Dafür schonen wir unsere Umwelt, gehen sparsam mit natürlichen Ressourcen um und vermeiden oder reduzieren die Belastung von Mensch und Natur. Unser Ziel, den CO₂-Ausstoß bis 2030 signifikant zu reduzieren, haben wir von ursprünglich 30% auf 50% angehoben [Basisjahr 2019: 95.915 to CO₂-Emissionen]. Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen wir an allen Standorten in Deutschland Ökostrom und an einigen Standorten im Ausland emissionsfreien Strom. Unser Ziel, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden, wollen wir bereits im Jahr 2045 erreichen.

Die kurzfristigen Schritte sind die Umstellung aller Produktionsstandorte auf Strom aus erneuerbaren Energien sowie der Einsatz von klimafreundlichen Kältemitteln. Ein gruppenübergreifender, konzertierter Übergangsplan ist in Vorbereitung und soll bis zum Geschäftsjahr 2027 vorliegen. Die Überprüfung des Transitionsplans durch die SBTi ist vorgesehen.

DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die im Berichtsjahr durchgeführte Resilienzanalyse der SURTECO Group bewertet die Anpassungsfähigkeit des Geschäftsmodells und der Strategie an die Herausforderungen des Klimawandels mit einem Zeithorizont von 5-10 Jahren. Im Rahmen der Resilienzanalyse wurden die vorgelagerte Wertschöpfungskette (Upstream), einschließlich der Rohstoffbeschaffung und Lieferantenabhängigkeiten, sowie die eigenen Geschäftsaktivitäten analysiert. Die Betrachtung der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Downstream) im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ergab Auswirkungen und Chancen, welche jedoch als nicht signifikant eingestuft werden. Zukünftige Analysen könnten diesen Bereich stärker berücksichtigen, sofern relevante Informationen verfügbar werden.

Die Resilienzanalyse ist Bestandteil der strategischen Planung und Nachhaltigkeitsstrategie und ist in den Strategie-Review-Prozess eingebettet. Klimaszenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und der Internationalen Energieagentur (IEA) bilden die Grundlage der Analyse, mit besonderem Fokus auf ein 1,5-Grad-Erwärmungsszenario. Dabei kommen sowohl Top-Down-Ansätze, die globale Auswirkungen von Klimarisiken auf den Markt für Oberflächenmaterialien bewerten, als auch Bottom-Up-Ansätze, die spezifische Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette untersuchen, zum Einsatz. Kunden- und Marktdaten werden ebenfalls analysiert, um die Bedürfnisse der Kunden und regulatorische Anforderungen in relevanten Märkten zu berücksichtigen. Interne Workshops mit der Geschäftsleitung sowie Experten für Nachhaltigkeit, Beschaffung und Produktion ergänzen die Analyse.

Die Ergebnisse der Szenarioanalysen zeigen, dass die SURTECO Group im 1,5-Grad-Szenario Chancen durch die frühzeitige Integration nachhaltiger Materialien und klimafreundlicher Produktionsmethoden hat. Produkte mit reduziertem CO₂-Fußabdruck können als Alleinstellungsmerkmal im Markt positioniert werden.

Im Rahmen der Analyse wurden physische Risiken, wie

- Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie
- Verknappung von Rohstoffen und Energie
- Unterbrechungen der Lieferkette
- Klimarisiken durch Extremwetterereignisse (Stürme, Überschwemmungen, Hitze- und Kältewellen)

identifiziert.

Als Transitionsrisiken sind

- Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien

zu nennen.

Grundsätzlich stellen Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie ein wesentliches Risiko dar, da klimawandelbedingte Unsicherheiten in deren Herstellung und Logistik die Beschaffung verteuern können. Gleichzeitig kann die Verknappung von Rohstoffen zu Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit und zu Preiserhöhungen führen.

Zusätzlich stellen Klimarisiken eine direkte Bedrohung für unsere Produktionsstätten, Lager und Transportwege dar. Schäden an der Infrastruktur können Reparatur- und Versicherungskosten auslösen bzw. Investitionen in resiliente Strukturen erforderlich machen. Darüber hinaus können extreme Wetterbedingungen die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verschlechtern und gesundheitliche Risiken erhöhen.

Ein weiteres Risiko sind die potenziellen Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien. Die Umstellung auf nachhaltigere Prozesse, Materialien und Produktionsmethoden erfordert Investitionen. Zudem können strengere Regulierungen, wie eine zunehmende CO₂-Bepreisung oder verschärfte Umweltauflagen, zusätzliche finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Eine Chance besteht in der *Erweiterung der Verpflichtungen zur Emissionsberichterstattung* durch neue Gesetze und Verordnungen. Potenziell kann dies dazu führen, die Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen und proaktiv auf zukünftige regulatorische Anforderungen zu reagieren, was als strategischer Wettbewerbsvorteil zu sehen ist. Die zusätzlichen Berichtspflichten können die Transparenz und Glaubwürdigkeit der SURTECO Group fördern, indem wir gegenüber Investoren, Kunden und anderen Stakeholdern den Nachweis erbringen, dass Nachhaltigkeit fest in die Unternehmensstrategie integriert ist.

Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich in 3 Zeithorizonte einteilen:

Kurzfristige Anpassungen (0–1 Jahre)

- Produktionsoptimierung & Energieeffizienz
- Materialeinsatz & Rohstoffsicherheit durch die Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Materialien

- Finanzielle Stabilität durch kontinuierliche Evaluierung der EU-Taxonomie auf Finanzierungsmöglichkeiten

Mittelfristige Anpassungen (1–5 Jahre)

- Portfolioanpassung durch Entwicklung neuer Produkte mit verbesserter Umweltbilanz
- Lieferkettenresilienz durch Diversifikation der Lieferantenstruktur
- Schulung von Mitarbeitern

Langfristige Anpassung (> 5 Jahre)

- Technologische Modernisierung durch Umstellung auf umweltfreundlichere Produktionsverfahren
- Umwidmung und Modernisierung: Es kann zur schrittweisen Umstellung oder Stilllegung bestimmter Produktionslinien kommen, sofern dies aufgrund regulatorischer oder klimatischer Entwicklungen erforderlich wird.
- Dekarbonisierung: Langfristige Investitionen in alternative Materialien und Verfahren zur weiteren Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks.

Die SURTECO Group sieht ihr Geschäftsmodell dahingehend als solide aufgestellt, da insbesondere durch die international aufgestellten Produktionsstandorte, die Vermeidung von Single-Sourcing und langen Lieferwegen, den direkten Zugang zu den Kapitalmärkten und ein breit aufgestelltes Produktportfolio zu starke Abhängigkeiten vermieden werden können.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unter Anwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die sich im Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung enthaltenen Standards ESRS 2 Allgemeine Angaben befindet, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Im Rahmen der Umsetzung der ESRS 2 IRO-1 wurde eine detaillierte Bewertung der SURTECO Group Standorte hinsichtlich klimaextremer Ereignisse durchgeführt. Hierbei wurde ausschließlich der Fokus auf Überschwemmungen durch Flüsse sowie Überflutungen an Küsten gelegt, während weitere Klimaextreme im Berichtsjahr nicht berücksichtigt wurden. Auch die Lieferkette blieb in dieser Analyse unberücksichtigt. Grundlage der Bewertung bildete der AQUEDUCT Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI), der eine fundierte Methodik zur Erfassung wasserbezogener Risiken bereitstellt. Als Klimaszenariomodell wurde RCP8.5 herangezogen. Die Erweiterung der Bewertung auf die Lieferkette und auf weitere Klimagefahren erfolgt schrittweise bis 2030.

Im Finanzabschluss wurde keine CO₂-Bepreisung berücksichtigt bzw. keine Abschreibungen oder Wertminderungen für Anlagen oder Gebäude vorgenommen. Die Finanzplanung sieht jedoch Investitionen in emissionsarme Technologien oder Energieversorgung vor. (AR 15)

DR E1-2: Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die SURTECO Group verfolgt eine strategische Ausrichtung, um klimabezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen zu steuern. Die Konzepte basieren auf mehreren **strategischen Säulen**, die sich aus den

Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ableiten. Gleichzeitig unterstützen sie die Ziele des Pariser Abkommens sowie die Klimaneutralitätsstrategie Deutschlands bis 2045.

Klimaschutz

- Innovationen zur Verbesserung der Produkt-Kreislauffähigkeit (SDG 9).
- Reduktion des spezifischen Energieeinsatzes in der Produktion (SDG 12, 13).
- Einsatz von nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und Förderung der Kreislaufwirtschaft (SDG 12).
- Reduktion von Emissionen über CO₂ hinaus, insbesondere die Verringerung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) (SDG 13).

Anpassung an den Klimawandel

- Bewertung der Unternehmensstandorte hinsichtlich Überschwemmungen durch Flüsse und Überflutungen an Küsten.

Energieeffizienz

- Reduzierung des Materialeinsatzes bei der Produktherstellung zur Ressourcen- und Energieeinsparung (SDG 12).
- Zertifizierung unserer Energiemanagementsysteme nach ISO 50001.
- Maßnahmen zur kontinuierlichen Optimierung energieintensiver Prozesse.

Einsatz erneuerbarer Energien

- Schrittweise Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Prüfung von Materialien entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette mit einem geringeren Product Carbon Footprint (PCF).

Sonstige

- Vermeidung von Transportwegen zur Reduktion indirekter Emissionen (SDG 9).
- Vermeidung von Abfällen (SDG 12).
- Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich Klimaschutz, werden auf Konzernebene durch eine eigene Abteilung gesteuert.

DR E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Maßnahmen im Berichtsjahr	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)
Installation einer Solaranlage am Standort Agawam (Pennsylvania, USA)	EG
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten	EG
Etablierung einer Kunststoffkantenproduktreihe mit bis 100% Sekundärmaterial	EG und WSK
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	EG
Reduzierung der THG-Emissionen zum Vorjahr	EG
Screening von PCF-reduzierten Materialien	WSK
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG
Umstellung des Fuhrparks auf elektrische Fahrzeuge	EG
Errichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	EG

Geplante Maßnahmen für das Berichtsjahr 2025	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)	Zeithorizont
Inbetriebnahme der Solaranlage am Standort Agawam (Pennsylvania, USA)	EG	Im Berichtsjahr 2025
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten	EG	Im Berichtsjahr 2025
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	EG	5-10 Jahre
Reduzierung der THG-Emissionen	EG	Im Berichtsjahr 2025
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG	Im Berichtsjahr 2025

Im Berichtsjahr wurden keine Abhilfemaßnahmen durchgeführt. Die aufgeführten Maßnahmen werden über die Nachhaltigkeitsabteilung, unter Einbeziehung der BU-Managementteams, durch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten an den Standorten, gesteuert und umgesetzt. Die Umsetzung von Maßnahmen ist an den Budgetprozess sowie die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen gebunden. Vorhaben mit erheblichem CAPEX oder OPEX werden fallweise auf Grundlage ihrer Wirksamkeit entschieden. Die SURTECO Group hat uneingeschränkten Zugang zum Kapitalmarkt und zu Finanzmitteln. Ein festes Budget für Klimaneutralitätsmaßnahmen ist derzeit nicht vorgesehen.

Ein erster Maßnahmenplan zur Reduzierung der Scope 3 Emissionen ist in Vorbereitung und soll bis zum Berichtsjahr 2026 vorliegen.

Parameter und Ziele

DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Hinsichtlich der THG-Ziele der SURTECO Group sind folgende Angaben zu machen:

Kategorie	Angaben
Basisjahr	2019
Bruttoemissionen Scope 1 & 2 im Basisjahr	95.915 tCO ₂ e
THG-Reduktionsziel bis 2030	-50 % bezogen auf 2019
Bisher erreichte Reduktion (bis 2024)	-40 % bezogen auf 2019
Jährliche Reduktion bis 2030	Jeweils 5 % des Vorjahreswertes
Emissionen Scope 1 & 2	60 % / 40 %
„Net Zero“ (Scope 1, 2 & 3)	2045

Für das Berichtsjahr wurden THG-Emissionen aus Scope 1 & 2 erfasst. Eine erste Aufstellung der Scope 3-Emissionen ist für das Geschäftsjahr 2025 vorgesehen.

Für die Erstellung aller direkten und indirekten THG-Emissionen im Scope 1 & 2 werden alle zum Konzern gehörenden Standorte und relevanten Emissionsquellen erfasst. Bei Akquisitionen und Desinvestitionen erfolgt eine Anpassung des Basiswerts für das Bezugsjahr. Bei Änderungen des Basiswerts bleibt das für 2030 definierte Reduktionsziel unverändert.

Hauptdekarbonisierungshebel zur Zielerreichung 2030 ist die Erhöhung des Anteils an bezogenem Strom aus regenerativen Quellen.

Die SURTECO Group wird ihre detaillierten THG-Emissionsreduktionsziele zusammen mit ihren Klimaschutzmaßnahmen als grafischen Pfad vorlegen, nachdem diese bei Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht und verifiziert wurden. Die Einreichung bei SBTi ist bis zum Jahr 2026 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist auch der Abgleich mit einem Klimaszenario vorgesehen.

DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix

Der Erfassungszeitraum der Energieverbräuche und der GHG-Emissionen entspricht dem Berichtsjahr. Es gab in diesem Zeitraum keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur.

Die vorgelegten Zahlen wurden auf der Grundlage von Informationen konsolidiert, die bei den einzelnen Tochtergesellschaften eingeholt wurden, wobei die Rechnungen der Energieversorger die Hauptquelle darstellen.

Im Berichtsjahr wurden 344.129 MWh Energie von der SURTECO Group verbraucht, was einem Anstieg von 9 % gegenüber 315.781 MWh im Jahr 2023 entspricht. Wesentlich hierfür waren die erworbenen Omnova Geschäftsbereiche, die erstmals ganzjährig (im Vorjahr für 10 Monate) konsolidiert wurden.

Energieverbrauch und Energiemix		
MWh	2023	2024
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	16.066	13.821
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	124.133	146.738
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	0	0
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen	50.937	48.434
Gesamtverbrauch fossiler Energie	191.136	208.993
	Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	61
Verbrauch aus Kernkraftquellen	10.137	13.197
	Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	3
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.)	38.088	32.256
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen	75.805	89.086
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	615	597
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	114.508	121.939
	Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	36
Gesamtenergieverbrauch	315.781	344.129

Der Energieverbrauch entsteht zum Teil durch die Nutzung von Primärenergiebrennstoffen wie Erdgas oder Heizöl und durch die Beschaffung externer Energie, vor allem in Form von Strom. Um mögliche Umweltauswirkungen zu mindern, verfolgt die SURTECO Group eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Der Energiemix im Jahr 2024 weist mit einem Anteil an erneuerbaren Energien von 35 % keine signifikanten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr auf.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen die deutschen Standorte des Konzerns, und einige ausländische Standorte, ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Der Anteil des aus erneuerbaren Quellen erzeugte Strom betrug 61 % im Jahr 2024.

Ein kleinerer Teil der Energie stammt aus der Eigenerzeugung durch Photovoltaikanlagen, welcher fast vollständig in den eigenen Werken verbraucht wird. Im Berichtsjahr wurden 597 MWh Strom von der SURTECO Group erzeugt, nach 616 MWh im Jahr 2023. Zusätzlich zu den bestehenden Standorten in Portugal, Australien und Italien, die zu dieser Erzeugung beitragen, wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 eine neue Photovoltaikanlage in den USA in Betrieb genommen.

Die SURTECO Group ist gemäß Definition (Verordnung [EU] 2022/1288) teilweise in Sektoren aktiv (Sektor C: verarbeitendes Gewerbe), die Sektoren mit hoher Klimawirkung zuzuordnen sind. Die SURTECO Group verwendet die Energieintensität als Key Performance Indicator (KPI) um die Energieeffizienz in ihren Betrieben zu überwachen. Die konzernweite Energieintensität für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 402 MWh / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtenergieverbrauch von 344.129 MWh. Der Umsatzanstieg von 3 % gegenüber dem

Vorjahr wurde durch einen Anstieg des Energieverbrauchs um 9 % kompensiert. Die Abweichung beim Energieverbrauch ist in erster Linie auf die Übernahme der Omnova-Bereiche zurückzuführen, die in diesem Jahr erstmals voll konsolidiert wurden (im Vergleich zu 10 Monaten im Vorjahr).

Energieintensität je Nettoeinnahme			
MWh / Mio. €	2023	2024	Veränderung
Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatz (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM1)	378	402	6,3 %

DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen in die Atmosphäre nicht vollständig vermeiden. Sie stellen auch Begleiterscheinungen von Produktionsprozessen wie Abfall oder Verbrauch von Ressourcen und Rohstoffen dar. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für unsere Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen erteilt werden. Die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten überwacht die SURTECO Group mit eigenen Messungen, durchgeführt durch unabhängige Dritte.

Der direkt verursachte Ausstoß von CO₂-Äquivalenten (Scope 1) entsteht durch die Verbrennung fossiler Energieträger in den eigenen Kraftwerken oder durch Emissionen, die innerhalb der Organisation verursacht werden, zum Beispiel durch Heizenergie oder thermische Abgasreinigung. Die Emissionswerte wurden auf Basis der eingesetzten Energieträger wie Gas oder Heizöl und des Treibhauspotenzials (GWP) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) berechnet.

Die indirekten Scope-2-Emissionen in Form von CO₂-Äquivalenten werden hauptsächlich durch externe Energieeinkäufe in Form von Strom verursacht. Für die Berechnung wurden sowohl marktbasierende als auch standortbasierte GWPs berücksichtigt. Die marktbasierenden Zahlen wurden direkt von den einzelnen Energieversorgern der SURTECO Group bezogen. Wann immer die Informationen nicht verfügbar waren, entsprechen die verwendeten Werte den standortbasierten Werten. Dann wurden die Werte anhand von standortbasierten GWPs bestimmt, die von der Internationalen Energieagentur (IEA) bezogen wurden. Von dem eingekauften Strom wurden 56 % mit Herkunftsnachweisen und Zertifikaten für erneuerbare Energien gebündelt. Die restlichen 44 % stammten aus einem konventionellen Strommix, davon 15 % aus erneuerbaren Quellen, 21 % aus Kernenergie und 63 % aus nicht erneuerbaren Quellen.

Hinsichtlich der THG-Gesamtemissionen ist davon auszugehen, dass die Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also Scope 3-Emissionen, die Summe der Emissionen aus Scope 1 und 2 überwiegen. Der Konzern plant, hierzu im kommenden Berichtsjahr Zahlen vorzulegen.

Die Gesamtmenge der von der SURTECO Group emittierten CO₂-Äquivalente, die sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen aus ihren Geschäftsaktivitäten umfasst, belief sich im Berichtszeitraum 2024 auf 57.202 Tonnen CO₂e. Dies bedeutet einen leichten Anstieg gegenüber 55.041 Tonnen CO₂e im Jahr 2023. Diese Abweichung ist jedoch in erster Linie auf die Übernahme der Omnova-Geschäftseinheiten zurückzuführen, die im Vorjahr nur 10 Monate konsolidiert wurden.

Wenn man das gesamte Jahr 2023 betrachtet, ergibt sich ein deutlicher Rückgang der gesamten CO₂e-Emissionen um 7 %, von 61.222 Tonnen CO₂e im Jahr 2023 auf 57.202 Tonnen CO₂e im Jahr 2024.

Dieser Rückgang ist vor allem auf die fortschreitende Umstellung der Standorte auf Ökostrom zurückzuführen, insbesondere beim eingekauften Strom (Scope 2), der zu einem Rückgang um 13 % im Vergleich zum gesamten Vorjahr führte. Darüber hinaus sind leichte Abweichungen auf Verbesserungen der Datenqualität zurückzuführen, da kontinuierlich an der Verbesserung der Messgenauigkeit gearbeitet wird.

t CO ₂ e	Basisjahr	Rückblickend			Veränderung in %		Etappenziele und Zieljahre			Jährlich % des Ziels / Basisjahr	
		2023 10M Konsolidierung Omnova	2023 Omnova Ganzjahresbasis	2024	Veränderung in % 10M Konsolidierung Omnova	Veränderung in % Omnova Ganzjahresbasis	2025	2030	2045		
Scope-1-Treibhausgasemissionen											
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	39.597	31.972	35.170	34.412	8 %	-2 %	5 % (Scope 1 & 2) Vorjahr	50 % (Scope 1 & 2) Basisjahr	Net Zero (Scope 1, 2 & 3) in Analyse	-13 %	
Prozentsatz der Scope1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelsystemen (in %)	0	0	0	0	-	-				-	
Scope-2-Treibhausgasemissionen											
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	52.870	43.246	46.360	46.581	8 %	0,5 %	5 % (Scope 1 & 2) Vorjahr	50 % (Scope 1 & 2) Basisjahr	Net Zero (Scope 1, 2 & 3) in Analyse	-12 %	
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	56.318	23.070	26.053	22.790	-1 %	-13 %				-60 %	
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen											
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen										In Analyse	-
THG-Emissionen insgesamt											
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	92.467	75.218	81.530	80.993	8 %	-0,7 %					-12 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	95.915	55.041	61.222	57.202	4 %	-7 %					-40 %

Der Einsatz von Erdgas durch die SURTECO Group trug im Jahr 2024 zu 52 % der gesamten Treibhausgasemissionen bei. Es folgt Strom mit einem Anteil von 37 %. Die restlichen 11 % resultieren im Wesentlichen aus dem Einsatz von Brennstoffen, der Fernwärme und der Verbrennung von Holz und Abfällen, ein kleiner Teil aus der Freisetzung von Schadstoffen und Gasen.

Die SURTECO Group setzt biogene Emissionen aus der Verbrennung von nicht recyclingfähigen Holz- und Papierabfällen frei, mit einem Anteil von 2 % an den Gesamtemissionen (marktbasierter THG-Emissionen in Scope 1 und 2) im Jahr 2024.

Die konzernweite Emissionsintensität für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 67 tCO₂e / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtvolumen an CO₂e-Emissionen von 57.202 to.

THG-Intensität je Nettoeinnahme			
† CO₂e / Mio. €	2023	2024	Veränderung
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	90	95	6%
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	66	67	2%

Berechnung der Scope-3-THG-Emissionen

Für das Berichtsjahr liegen keine Daten zu den Scope-3-Emissionen vor. Aufgrund der vielfältigen Geschäftsbereiche und der Vielfalt der eingesetzten Rohmaterialien, erweist sich eine Abschätzung der Scope-3-Emissionen als nicht belastbar bzw. nicht zielführend.

Für das kommende Berichtsjahr sind quantitative Angaben zu den Scope-3-Emissionen vorgesehen. Aktuell werden entsprechende Datenerhebungs- und Berechnungsmethoden vorbereitet.

DR E1-7: Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften

Der Konzern unterstützt keine Projekte im eigenen Betrieb oder in der vor- bzw. nachgelagerten Wertschöpfungskette zum Abbau oder zur Speicherung von Treibhausgasen.

DR E1-8: Interne CO₂-Bepreisung

Eine firmeninterne CO₂-Bepreisungssystem findet nicht statt.

DR E1-9: Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Die SURTECO Group prüft die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen aus klimabezogenen Risiken und Chancen. Aktuell wurden keine Strategien, Maßnahmen oder Ziele festgelegt und daher findet im ersten Jahr der Nachhaltigkeitserklärung keine Offenlegung statt. Die SURTECO Group strebt an, die Ziele bis 2029 festzulegen.

ESRS E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Management der Auswirkungen, Risiken- und Chancen* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken identifiziert.

Bei der Bewertung der Schadstoffthemen wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Screening der wichtigsten Schadstoffe pro Herstellungsprozess und Aktivitäten in der Wertschöpfungskette,
- potenzielle Rezeptoren unter Berücksichtigung der Art des Schadstoffs, der Handhabungsbedingungen und der bereits bestehenden Maßnahmen,
- Verständnis der Zusammensetzung der verwendeten Rohstoffe und ihrer potenziellen Auswirkungen auf besorgniserregende Stoffe und Mikroplastik,
- bestehende Behandlungssysteme und Präventionsmaßnahmen,
- Einzelergebnisse aus Schadstoffmonitoring,
- Emissionsgrenzwerte.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

Produktionsstandorte, an denen chemische Rohstoffe verarbeitet oder gelagert werden, weisen ein höheres Risiko in Bezug auf Umweltverschmutzung auf als solche, an denen ausschließlich vertriebliche oder administrative Tätigkeiten stattfinden. Diese Unterscheidung wurde im Rahmen der Risikobewertung berücksichtigt, da an Produktionsstandorten potenziell höhere Umweltauswirkungen auftreten können, beispielsweise durch Emissionen, Abwasser oder den Umgang mit gefährlichen Stoffen. Risiken bestehen hier im Wesentlichen bei Transport- bzw. Anlieferungsvorgängen durch Lieferanten. Lagerung der chemischen Rohmaterialien und Hilfsstoffe erfolgt in speziell dafür vorgesehen Behältnissen bzw. Räumlichkeiten. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass auch innerhalb der Gruppe der produzierenden Standorte, je nach Produktionsprozess und geografischer Lage, die Risikoprofile variieren können.

Es wurden im Berichtszeitraum keine Vorfälle registriert, die zu Strafen oder Sanktionen durch Behörden geführt hätten.

DR E2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die SURTECO Group handelt nach dem Leitsatz „Vermeidung vor Verminderung vor Abmilderung“ bzw. für Abfälle gilt „Vermeidung vor Verminderung vor Verwertung“.

Alle Fragen rund um den CO₂-Ausstoß wurden bereits in Kapitel Klimawandel E1 behandelt und werden in den folgenden Abschnitten nicht mehr thematisiert. Wo erforderlich werden Luftkontrollsysteme eingesetzt.

Verschmutzung der Luft

Wo immer möglich, setzen wir in unseren Lacken, Farben oder Imprägnierungen Wasser als Lösungsmittel ein. Aus technologischen Gründen kann aber die Verwendung von organischen Lösungsmitteln, und die damit verbundenen Emissionen, nicht immer vermieden werden. In diesen Fällen hält die SURTECO Group die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein.

SOC oder SVHC

Die SURTECO Group legt größten Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien und arbeitet gezielt daran, Substanzen, die als SOC (Substances of Concern) oder SVHC (Substances of Very High Concern) eingestuft sind, in ihren Rezepturen zu vermeiden. Solche Stoffe werden nur dann eingesetzt, wenn es keine Alternativen gibt, um die hohen Anforderungen an Produktqualität und Funktionalität zu erfüllen. Dabei stellen wir sicher, dass diese Substanzen nur in den gesetzlich erlaubten Mengen eingesetzt werden.

Darüber hinaus unterziehen wir unsere Rezepturen einer regelmäßigen und sorgfältigen Überprüfung der Inhaltsstoffe. In festgelegten Zeitabständen sowie bei relevanten Entwicklungen – wie Änderungen gesetzlicher Vorgaben oder neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – werden die Zusammensetzungen überprüft und bei Bedarf angepasst. Dieses Vorgehen unterstreicht unser Engagement für den Schutz von Mensch und Umwelt sowie unsere Verpflichtung, die gesetzlichen Anforderungen konsequent zu erfüllen.

Mikroplastik

In den Extrusionsprozessen der SURTECO Group wird Kunststoffgranulat als Rohmaterial verwendet. Um eine Belastung der Umwelt durch Mikroplastik zu vermeiden, erfolgen alle Umfüll- oder Weiterverarbeitungsprozesse weitestgehend in geschlossenen Systemen, so dass ein Austreten der Mikropellets vermieden wird. Ein hoher Sauberkeitsstandard ist hier unverzichtbar. Die gemachten Angaben beziehen sich nur auf Anlieferung und firmeninterne Aktivitäten.

DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die durch die SURTECO Group implementierten Maßnahmen orientieren sich am EU-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“, sowie an den ISO-Vorgaben des Umweltmanagements 14001.

Verschmutzung der Luft

Die SURTECO Group hält die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein. Dies gilt auch für die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz. Bei Bedarf werden Nachverbrennungsanlagen (RTO; Regenerative Thermische Oxidation) installiert. Die SURTECO Group gibt externe Messungen zur Überwachung der Emissionsmengen in Auftrag und lässt diese im Rahmen der Umweltmanagements durchführen.

SOC oder SVHC

Eine der Tochtergesellschaften arbeitet mit Melaminimprägnierungen. Die freien Melaminmengen in unseren Produkten liegen unter den vorgeschriebenen Grenzwerten.

Des Weiteren entstehen an manchen Standorten Formaldehydemissionen in Abwässern oder in die Luft. Belastete Abwässer werden von Spezialunternehmen übernommen und aufbereitet. In Falle von Emissionen in die Luft erfolgt eine biologische oder thermische Nachbehandlung, um die Freisetzung von Formaldehyd in

die Atmosphäre zu vermeiden. Grundsätzlich wird beim Einsatz von besorgniserregenden Stoffen regelmäßig auf unbedenklichere Alternativen geprüft.

Mikroplastik

Auch wenn alle Prozesse, die mit dem Handling von Kunststoffgranulat zu tun haben, in geschlossenen Systemen durchgeführt werden müssen, ist ein unbeabsichtigtes Verschütten nicht zu vermeiden. Um den Eintrag von Kunststoffgranulat in die Umwelt weiter zu reduzieren, strebt die SURTECO Group an, innerhalb von fünf Jahren eine Zertifizierung nach den Richtlinien der „Zero Pellet Loss Initiative“ für alle Standorte zu erreichen, die Kunststoffgranulat verwenden. Dazu gehören auch Schulungen der Mitarbeiter und die Optimierung von Prozessen, um unbeabsichtigtes Verschütten zu vermeiden. Grundsätzlich ist die SURTECO Group bestrebt, potenzielle Risiken durch präventive Maßnahmen zu minimieren.

Vermeidung von Vorfällen und Notfallpläne

Die SURTECO GROUP hat ein umfassendes Risikomanagement- und Notfallkonzept implementiert, um potenzielle Umweltvorfälle und Notsituationen systematisch zu vermeiden sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren. Diese Maßnahmen erstrecken sich auf die eigenen Tätigkeiten.

1. Vermeidung von Vorfällen und Notsituationen

Um Umweltverschmutzungen und Notfälle proaktiv zu verhindern, setzt das Unternehmen auf folgende Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoanalysen:
 - Identifikation potenzieller Umweltrisiken durch systematische Standortbewertungen und -audits [nach ISO-Norm].
 - Bewertung von Gefahrstoffen.
- Technische Präventionsmaßnahmen:
 - Einsatz von Sicherheitstechnik wie Leckage- und Emissionsüberwachungssysteme.
 - Automatisierte Abschaltssysteme.
 - Geschlossene Umfüll- und Verarbeitungssysteme zur Vermeidung von Leckagen.
- Organisatorische Maßnahmen:
 - Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu sicherheitskritischen Prozessen und Notfallmaßnahmen.

2. Begrenzung der Auswirkungen von Vorfällen und Notsituationen

Sollte es trotz präventiver Maßnahmen zu einem Vorfall kommen, stehen umfangreiche Notfall- und Begrenzungsmaßnahmen bereit:

- Sofortmaßnahmen bei Störfällen:
 - Vorhandene Notfallpläne für verschiedene Szenarien (z. B. chemische Leckagen, Brände, Havarien).
 - Bereitstellung von Notfallequipment (z. B. mobile Absorber, Schutzbarrieren, Neutralisationsmittel).
 - Schnelle Aktivierung interner Notfallteams und Krisenstäbe.
- Umwelt- und Gesundheitsmaßnahmen:
 - Enger Austausch mit lokalen Behörden und Umweltschutzorganisationen.
 - Sofortige Analyse und Überwachung der Umweltbelastung nach einem Vorfall.
 - Medizinische Schutzmaßnahmen für betroffene Mitarbeitende.

- Lernprozesse und Verbesserungen:
 - Systematische Nachbearbeitung von Vorfällen zur Identifikation von Optimierungspotenzialen.
 - Anpassung der Sicherheits- und Umweltkonzepte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse.

Mit diesem umfassenden Ansatz stellt die SURTECO Group sicher, dass potenzielle Umweltverschmutzungen durch Vorfälle weitgehend vermieden und deren Auswirkungen minimiert werden.

Kennzahlen und Ziele

DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Verschmutzung der Luft

Derzeit hat die SURTECO Group noch kein Ziel zur Reduktion der VOC-Emissionen formuliert. Dennoch wird die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Emissionsgrenzwerte gewährleistet. Die Überwachung und Einhaltung dieser Grenzwerte erfolgt rechnerisch durch die Bilanzierung der eingekauften und verwendeten Mengen von VOC-haltigen Materialien. Diese Bilanzierung ermöglicht es, die Emissionen zu überwachen und sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen stets eingehalten werden.

SOC oder SVHC

Die SURTECO Group hat bislang kein Ziel zur Verringerung von SOC oder besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) festgelegt. Dennoch wird die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen strikt überwacht. Dies erfolgt durch die Bilanzierung der Mengen von Materialien, die SVHC enthalten, und die fortlaufende Prüfung der Zulässigkeit dieser Stoffe in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Die SURTECO Group stellt dadurch sicher, dass keine unzulässigen Mengen von SVHC in seinen Produkten oder Produktionsprozessen verwendet werden.

Mikroplastik

Die SURTECO Group hat derzeit noch kein Ziel zur Vermeidung von Mikroplastik definiert, setzt jedoch bereits Maßnahmen um, die darauf abzielen, die Freisetzung von Mikroplastik zu vermeiden. Wo immer es möglich ist, wird in geschlossenen Kreisläufen gearbeitet, um die Umweltbelastung weiter zu reduzieren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Standorte, welche Kunststoffgranulate verwenden, innerhalb von 5 Jahren nach den Richtlinien der "Zero Pellet Loss Initiative" zertifiziert werden.

DR E2-4: Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Emissionen in Luft, Wasser und Boden

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen nicht vollständig vermeiden. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen oder gesetzlichen Rahmenwerken erteilt werden. Die SURTECO Group überwacht die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten durch eigene Messungen durch behördliche Stellen.

Um die Auswirkungen der Freisetzung von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden zu minimieren, wurden an einigen Standorten auch präventive Kontrollsysteme installiert, wie z. B. regenerative thermische Abluftreinigungsanlagen zur Verringerung von Luftschadstoffen und chemische Behandlungen zur Minimierung der Schadstoffbelastung von Wassereinleitungen.

Auf der Grundlage von Einzelbewertungen auf Standortebene wurden die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister – EPRT-Verordnung) festgelegten Grenzwerte für die dort aufgeführten Schadstoffe nicht überschritten. Außerdem wurden für die Gruppe keine Verstöße festgestellt.

SURTECO hat sich verpflichtet, über die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte hinauszugehen, indem es die Freisetzung von Schadstoffen minimiert und seine Umweltleistung kontinuierlich verbessert, mit besonderem Schwerpunkt auf der Reduzierung von Lösemittlemissionen und der Reduzierung der Auswirkungen von Formaldehyd.

Die Emissionen aus flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) beliefen sich im Jahr 2024 auf 1.630 Tonnen, verglichen mit 1.219 Tonnen im Jahr 2023. Nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst, so dass eine Schätzung auf der Grundlage der Prozesse und historischen Daten vorgenommen wurde. Der Anstieg der Emissionen ist hauptsächlich auf die übernommenen Omnova-Geschäftsbereiche zurückzuführen, die erstmals für ein ganzes Jahr konsolidiert wurden (im Vorjahr waren es 10 Monate), aber auch auf Verbesserung der Datenqualität.

Luftverschmutzung		
Tonnen	2023	2024
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	1.219	1.630

Die Informationen wurden für jeden Produktionsstandort einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die Emissionen durch direkte Messungen von Luftproben ermittelt oder aus standortspezifischen Daten mit Materialflussdaten (Massenbilanz) berechnet wurden.

Formaldehyd-Emissionen sind bei den Geschäftsaktivitäten der SURTECO Group sowohl mit Luft- als auch mit Wassereinleitungen verbunden. Zusätzlich zu den Maßnahmen, die während der Entwicklungs- und Herstellungsphase zur Vermeidung oder Minimierung von Emissionen durchgeführt werden, werden auch End-of-Pipe-Technologien installiert. Die Emissionen in die Luft werden als Teil der Lösungsmittelschadstoffe überwacht, während die Emissionen in das Wasser durch chemische Behandlungen zur Reduzierung der Formaldehydbelastung oder durch die Weiterleitung von verunreinigtem Wasser an spezialisierte Abfallentsorger

zur weiteren Behandlung minimiert oder vermieden werden. Die Emissionsdaten für Formaldehyd werden durch direkte Messungen von Luft- oder Wasserproben ermittelt.

Die Freisetzung von Emissionen aus Kühl- und Heizsystemen, die hauptsächlich Kältemittelgase verwenden, kann ebenfalls Auswirkungen haben. Um solche Freisetzungen zu verhindern, werden Eingriffe von spezialisierten Drittfirmen durchgeführt. Diese Systeme verwenden hauptsächlich fluorierte Treibhausgase, die im ESRS E1 Klimawandel unter dem DR E1-6 behandelt werden. Andere Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen können, werden ausschließlich in geschlossenen Systemen verwendet. Wo immer möglich, verwendet die SURTECO Group Kühlmittel ohne Ozonabbaupotenzial.

Andere Schadstoffe wie Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und Feinstaub für die Luft sowie organischer Gesamtkohlenstoff, Chloride und Gesamtstickstoff für das Wasser werden genau überwacht und kontrolliert, wobei die Emissionen stets weit unter den festgelegten Grenzwerten liegen.

Die SURTECO Group verwendet Mikroplastik in ihren Prozessen, indem sie es durch Kunststoffharze und -additive bezieht und durch das interne Recycling von Nebenprodukten erzeugt. Die Entwicklung von Messmethoden und die Ableitung von quantitativen Daten ist für einen Zeitraum von 3 Jahren geplant. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 keine Vorfälle im Zusammenhang mit Mikroplastik gemeldet.

DR E2-5 Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe

Der SURTECO Group liegen noch keine konsolidierten Informationen über die mögliche Verwendung der betroffenen Stoffe für die Gruppe vor. Alle Unternehmen der Gruppe halten sich jedoch an die gesetzlichen Anforderungen wie REACH und Proposition 65. Ziel ist es eine Mengen- und Klassifizierungsübersicht in einem Zeitrahmen von 3 Jahren zu erstellen.

DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Wie in der DR E1-9 erwähnt, hat die SURTECO Group im ersten Jahr ihrer Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen aus wesentlichen Risiken aufgrund von umweltbedingten Auswirkungen oder Chancen aus der Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung nicht offengelegt. Für DR E2-6 liegt derzeit keine Offenlegung spezifischer Kennzahlen und Ziele vor. Es wurden keine Maßnahmen oder Ziele, die zur Erhebung und Bereitstellung entsprechender Daten notwendig wären festgelegt. Für die Entwicklung von Strategien und Zielvorgaben avisieren das Unternehmen einen Zeitrahmen von 3 Jahren.

ESRS E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 General Disclosures* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Themen der Kreislaufwirtschaft wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Abhängigkeit vom Ressourcenverbrauch im Herstellungsprozess,
- Merkmale der Materialien und Anteil an primären, sekundären und biobasierten Rohstoffen,
- Interne Recyclingpraktiken für Nebenprodukte,
- Eigenschaften von Produkten unter Berücksichtigung der Kreislaufprinzipien,
- Aufschlüsselung der anfallenden Abfälle nach ihren gefährlichen Eigenschaften und ihrer Art der Behandlung,
- Abfallbewirtschaftungspraktiken,
- Regulierung und Trends in den Schwellenländern.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft & DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategien und Maßnahmen der SURTECO Group zur Verbesserung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft beziehen sich auf folgende Bereiche:

Wesentliches Thema	Risiken	Chancen	Strategie & Maßnahmen
Materialeffizienz und Abfallvermeidung	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenverluste durch Produktionsabfälle • Steigende Entsorgungskosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenersparnis durch effizientere Materialnutzung • Reduktion von Umweltbelastungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Produktionsprozesse • Einsatz moderner Technologien • Qualitätskontrollen • Mitarbeiterschulungen zur Förderung ressourcenschonender Arbeitsweisen • Einsatz moderner Technologien und Anlagen • Förderung ressourcenschonender Prozesse durch interne Standards (z. B. Operational Excellence)

Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Einsatz von Primärkunststoffen • Regulatorische Anforderungen zur Kunststoffverwertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kosteneinsparungen durch Recycling • Image- und Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung geschlossener Materialkreisläufe zur Wiederverwertung von Produktionsausschüssen • Förderung der Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Kunststoffen • Rückführung von Produktionsausschüssen in den Herstellungsprozess • Produkte aus recycelten Kunststoffen • Kooperationen mit Lieferanten und Recyclingunternehmen • Engagement in Branchenverbänden
Klimawandel und Emissionsreduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Steigende regulatorische Anforderungen • Reputationsrisiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsvorteile durch Emissionsreduktion • Kostenersparnis durch Energieeffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Produktionsanlagen zur Senkung des Energieverbrauchs • Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien zur Substitution fossiler Brennstoffe • Festlegung von Reduktionszielen • Einsatz energieeffizienter Technologie • Zusammenarbeit mit externen Partnern • Implementierung Energiemanagementsystem ISO 50001
Energieversorgung und Dekarbonisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Volatilität der Energiepreise • Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenstabilität durch erneuerbare Energien • Verbesserte ESG-Bewertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und schrittweiser Ersatz fossiler Energieträger • Umstellung auf elektrische Trocknungssysteme • Elektrifizierung der Firmenflotte • Investitionen in auf emissionsfreie Technologien
Nachhaltige Materialbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Begrenzte Verfügbarkeit nachhaltiger Alternativen • Höhere Rohstoffkosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationspotenzial durch neue Materiallösungen • Differenzierung am Markt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Entwicklung und Integration recycelter bzw. biobasierter Materialien • Prüfung alternativer Rohstoffe mit Fokus auf die Reduktion fossiler Inhaltsstoffe • Förderung neuer Materiallösungen mit reduziertem ökologischen Fußabdruck • Stärkung von Partnerschaften zur Entwicklung innovativer Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Kennzahlen und Ziele

DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die SURTECO Group ist als Halbzeuglieferant in den genannten Industrien fast ausschließlich im B2B-Sektor aktiv. D.h. mit wenigen Ausnahmen entstehen durch Weiterverarbeitung unserer Halbzeuge erst die Endprodukte für den Konsumenten. Hinsichtlich der Abfallhierarchie, abhängig vom jeweiligen Halbzeug, werden folgende Aspekte verfolgt:

- Erhöhung der kreislaforientierten Materialnutzungsrate,
- Minimierung von Primärrohstoffen
- Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen.

Wobei der Fokus bei der Erhöhung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen zu sehen ist.

Die SURTECO Group erarbeitet derzeit konkrete, messbare Ziele in verschiedenen Umweltbereichen, die innerhalb der nächsten drei Jahre festgelegt werden sollen. Im Fokus stehen die Reduzierung gefährlicher Abfälle, die Steigerung der Energieeffizienz sowie eine höhere Recyclingquote in der Kunststoffverarbeitung. Zielsetzungen zur Senkung der CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) und zur Klimaneutralität sind in Kapitel 1 beschrieben.

DR E5-4: Ressourcenzuflüsse

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die in der Berichtsperiode in Anspruch genommenen Materialzuflüsse. Die Übersicht beschränkt sich auf die Hauptkomponenten, die zur Herstellung unserer Produkte verwendet werden.

- Papiere für Druck- oder Imprägnierung
- Kunststoff-Rohstoffe
- Kunststofffolien
- Lacke
- Druckfarben (digital und analog)
- Imprägnierungen
- Wasser
- Verpackungen

Gemäß Definition gehören Papier und biobasierte Materialien zu den sog. biologischen, Kunststoffe und Kunststofffolien, zu den technischen Ressourcen.

Das entspricht einer Gesamtmenge von 139.430 Tonnen. Die Mengen an Produktionshilfsmaterialien und Verpackungen werden im Berichtsjahr nicht offengelegt.

Die Anteile setzen sich wie folgt zusammen

- Primäre Materialien 67 %
- Biologische Materialien 32 %
- Sekundäre Materialien 1 %

Die Aufschlüsselung nach biologischen und technischen Ressourcen ergibt dabei folgendes Bild:

- Biologische Ressourcen 32 %
- Technische Ressourcen 48 %

Ressourcenzuflüsse (in Tonnen)	
Tonnen	2024
Kunststoffgranulat	60.169
Kunststofffolien	6.932
Coatings	7.154
Druckfarben	3.410
Imprägnate	15.130
Primäre Materialien	92.795
Kunststoffe	1.408
Sekundäre Materialien	1.408
Kunststoffe	175
Rohpapiere	45.052
Biologische Materialien	45.227
Gesamt	139.430

Die vorliegenden Daten stammen aus einer Kombination von direkten Messungen und Schätzungen, basierend auf Lieferantendaten und internen Produktionsstatistiken. Für Verpackungen wurden keine Daten erfasst.

In den Produktionsprozessen der SURTECO Group, in welchen Kunststoffe verarbeitet werden, werden Produktionsreste oder Bahnabschnitte gesammelt, aufbereitet und wo möglich in die Produktionsprozesse zurückgeführt. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden Ressourcen aus Wiederverwendung und Recycling über Produktionsberichte oder Materialflussanalysen, getrennt erfasst. Wir verfolgen eine klare Berichtsgistik. Wiederverwendete Produkte zählen nicht als recycelte Materialien.

Wasserverbrauch

SURTECO bezieht etwa 35 % seines Wassers aus dem öffentlichen Netz und etwa 65 % aus Brunnen oder Flüssen. Der größte Teil des Wassers wird für Kühl- oder Reinigungszwecke verwendet und nach entsprechender Aufbereitung wieder in das öffentliche Abwassersystem oder direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge steht im Zusammenhang mit der Herstellung von Druckfarben und Lacken. Im Berichtsjahr 2024 wurden von der SURTECO Gruppe 0,153 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht. Der Wasserverbrauch und seine Mengen sind nicht von einer Größenordnung, die eine nennenswerte negative Auswirkung hat.

DR E5-5: Ressourcenabflüsse**Produkte und Materialien**

Die SURTECO Group produziert aus den genannten Rohstoffen Produkte und Materialien für die Bereiche Möbel, Fußboden, Transport und Konstruktion. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um sog. Halbzeuge, welche zu einem finalen Produkt weiterverarbeitet werden.

- Dekorpapiere & Finishfolien
- Trennpapiere & -folien
- Thermoplastische Folien & Kantenbänder
- Lamine
- Technische Profile & Rolladensysteme
- Sockelleisten
- Beschichtete Gewebe

Zudem entstehen Abfälle.

Eine direkte Angabe zur Haltbarkeit unserer Produkte ist nicht möglich, da sie überwiegend von der Weiterverarbeitung durch unsere Kunden und den Einsatzbedingungen der Endprodukte abhängt.

Unsere Halbzeuge sind grundsätzlich recyclingfähig, doch die tatsächliche Wiederverwertbarkeit hängt ebenfalls von der Verarbeitung und den Zusatzstoffen im finalen Produkt ab.

Eine Reparierbarkeit unserer Halbzeug-Produkte ist nicht vorgesehen. Die verwendeten Verpackungsmaterialien sind prinzipiell zu 100 % recyclingfähig.

Abfälle

Bei der SURTECO Group hat die Abfallvermeidung gemäß der Abfallvermeidungshierarchie Vorrang vor Recycling oder Entsorgung. Die Bemühungen zur Minimierung des Abfallaufkommens werden bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung und -herstellung integriert. Die nicht vermeidbaren Produktionsabfälle werden zur ordnungsgemäßen Behandlung an spezialisierte Entsorgungsunternehmen weitergeleitet.

Der bei der SURTECO Group anfallende Abfall ist in erster Linie nicht gefährlich, ähnlich wie Hausmüll, und umfasst Materialien wie Papier, Holz, Kunststoff und Metall. Auch gefährliche Abfälle wie mit Chemikalien, verunreinigte Flüssigkeiten und Schlämme fallen an. Außerdem kann Bauschutt nach Umbauarbeiten an Gebäuden anfallen.

Ein Teil der Produktionsabfälle kann dem internen Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Kunststoffe, die sortenrein gesammelt und geschreddert werden (Rezyklate). Der Anteil der Rezyklate am gesamten Kunststoffabfall entspricht der Kunststoffverwertungsquote, die im Haushaltsjahr 2024 bei rund 65 % lag (nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst). Die restlichen Materialien, die nicht intern wiederverwendet werden konnten, wurden dementsprechend einer externen Verwertung zugeführt.

Die zu entsorgenden Abfälle werden je nach Art des zu behandelnden Abfalls an geeignete Abfallunternehmen weitergeleitet. Der Prozess wird in internen Aufzeichnungen dokumentiert, wobei die Mengen verfolgt und nach Abfallart getrennt erfasst werden.

Die Informationen werden einzeln, für jeden Standort getrennt, erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert. Die Abfallmengen werden durch Bilanzablesungen, Abfall- und Transportdokumente oder durch Angaben der Betreiber ermittelt. In einigen Fällen können auch Schätzungen vorgenommen werden.

Das Gesamtabfallaufkommen der SURTECO Gruppe belief sich 2024 auf 25.744 Tonnen, was einem Rückgang von 28 % gegenüber 2023 entspricht. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Wegfall von Bauabfällen aus Bautätigkeiten bei einer Tochtergesellschaft im Jahr 2023 sowie auf Prozessverbesserungen zurückzuführen, die ebenfalls zu einer Verringerung des Abfallaufkommens beitrugen.

Für gefährliche Abfälle wurde ein Reduktionsziel von 10 % in 2024 festgelegt, wobei eine Reduktion von 17 % erreicht wurde.

Abfälle	2023	2024
Tonnen		
Nicht gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	10.934	10.710
Sonstige Verwertungsverfahren	2.256	1.516
Gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	1.093	104
Sonstige Verwertungsverfahren	2.460	4.379
Gesamtmenge, die von der Beseitigung abgezweigt wird	16.743	16.709
Nicht gefährliche Abfälle		
Verbrennung	2.070	1.369
Deponierung	11.021	4.865
Sonstige Arten der Beseitigung	886	43
Gefährliche Abfälle		
Verbrennung	726	2.114
Deponierung	257	302
Sonstige Arten der Beseitigung	4.187	342
Gesamtmenge zur Beseitigung bestimmt	19.147	9.035
Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle	23.863	14.930
Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle (in %)	66	58
Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle	27.167	18.503
Gesamtmenge gefährlicher Abfälle	8.723	7.241
Gesamtmenge radioaktiver Abfälle	0	0
Gesamtmenge des Abfallaufkommens	35.890	25.744

Wo immer möglich, wird darauf geachtet, dass Verpackungsmaterialien sowohl zwischen Lieferanten und der SURTECO Group als auch zwischen Kunden und der SURTECO Group wiederholt verwendet werden. Dies gilt neben den gebräuchlichen Paletten (Europaletten) auch für Spezialpaletten und spezielle Transportmittel (z.B. hängender Transport von Rollen). Wo immer möglich, wird der offene Transport in Gitterboxen bevorzugt.

DR E5-6: Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wie in DR E1-9 erwähnt, legt die SURTECO Group im ersten Jahr seiner Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und den Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft nicht offen. Einheitliche und verbindliche Maßnahmen zur Steigerung von Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft müssen noch definiert und entsprechende Prozesse implementiert und mit KPIs hinterlegt werden. Der Zeitrahmen für die Offenlegung liegt im Bereich von 3-5 Jahren.

Sozialinformationen

ESRS S1 EIGENE BELEGSCHAFT

Strategie

DR ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Group stehen im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, die dem Leitmotiv "A company I like to work for" folgt. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Initiative, die darauf abzielt, ihre Interessen und Meinungen besser zu verstehen. Um ein umfassenderes Verständnis der Engagement-Praktiken sowie der Interessen und Perspektiven aller Stakeholder zu gewinnen, verweisen wir auf die in der DR SBM-2 beschriebenen Informationen. Diese sind im Abschnitt "Strategie" der *ESRS 2 Allgemeine Angaben* in dieser Erklärung aufgeführt.

DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentliche IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Auswirkungen auf die eigene Belegschaft sowie der Auswirkungen, die sich in Strategie und Geschäftsmodell ergeben können, berücksichtigte die SURTECO Group auch weitere Faktoren wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung)
- Ergebnisse aus den Prozessen der internen Revision
- Risikomanagement- und Hinweisgebersysteme
- Beschäftigungspraktiken
- Kennzahlen aus dem Personalwesen
- Verordnungen und international anerkannte Menschenrechtsinstrumente
- Übergangspläne zur Reduzierung von GHG-Emissionen

Das Geschäftsmodell der SURTECO Group basiert auf Fertigungsprozessen. Der hohe Grad an Digitalisierung und Automatisierung bringt sowohl Chancen als auch Risiken mit sich: Einerseits kann die Abhängigkeit von qualifizierten Arbeitskräften potenzielle Herausforderungen bei deren Verfügbarkeit darstellen. Andererseits schafft der Bedarf an Arbeitskräften Arbeitsplätze, was sich positiv auf die umliegenden Gemeinden auswirkt.

Die Wertschöpfungskette und die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens haben ebenfalls verschiedene Auswirkungen. Diese können sowohl Risiken als auch Chancen für die Belegschaft der SURTECO Group mit sich bringen. Auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf geplante Veränderungen, beeinflusst die Belegschaft. Besondere Risiken hinsichtlich Zwangs- oder Kinderarbeit aus geographischen oder tätigkeitsbezogenen Betrachtungen heraus konnten nicht identifiziert werden.

Die Beschäftigungspraktiken der SURTECO Group betreffen nicht nur direkt angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch externe Arbeitskräfte, wie Einzelunternehmer oder Mitarbeitende von Partnerunternehmen, die Arbeitskräfte zur Verfügung stellen (entsprechend NACE-Code N78). Der Großteil der Beschäftigten hat unbefristete Verträge, was eine stabile Basis für persönliche und berufliche Entwicklung schafft. Dies stärkt das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verbessert die Work-Life-Balance und erhöht gleichzeitig das Engagement sowie die langfristige Bindung an das Unternehmen. Dadurch trägt die Stabilität der Arbeitsverhältnisse zur Wissenssicherung und zur Steigerung der Produktivität bei.

Auch spezifische Arbeitsmodelle, insbesondere durch Schichtarbeit, können Auswirkungen haben. Sie können der Belegschaft mehr Flexibilität bieten, aber auch negative Auswirkungen sowohl auf die körperliche als auch auf die geistige Gesundheit haben. Diese Modelle ermöglichen es der SURTECO Group auch, die Prozessoptimierung durch betriebliche Flexibilität und Erhöhung der Produktionskapazität zu verbessern.

Auch die soziale Absicherung kann Auswirkungen auf Beschäftigte und Unternehmen haben. Eine unzureichende soziale Absicherung kann die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben der Beschäftigten gefährden, was zu einem Anstieg der Fehlzeiten führen, aber auch den reibungslosen Betrieb stören kann.

Sicherheit und Gesundheitsschutz der Belegschaft hat für die SURTECO Group Priorität. Die Implementierung eines robusten Sicherheitsmanagementsystems ist von entscheidender Bedeutung, um potenzielle Unfälle zu vermeiden, welche die Beschäftigten betreffen können. Unfälle haben natürlich Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wirken sich aber auch auf die Organisation aus. Unterbrechungen des Betriebs, die zu Produktivitätsverlusten, erhöhten Versicherungsprämien, rechtlichen Verbindlichkeiten und Reputationsschäden führen, sind einige der Risiken.

Risiken ergeben sich ebenfalls aus dem Übergangsplan für den Klimaschutz. Die abgeleiteten oder noch abzuleitenden Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen, können zu technologischen Veränderungen führen, die zu veränderten Qualifikationsprofilen von Beschäftigten führen können. Außerdem besteht das Risiko den Betrieb CO₂-intensiver Produktionsanlagen einzustellen.

Wesentliche Angelegenheiten für ein Thema, ein Unterthema oder eine Unter-Unterthemen-Ebene, die von dieser Norm abgedeckt wird, sind:

- Arbeitsbedingungen

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Der Erfolg der SURTECO Group basiert maßgeblich auf dem Wissen und dem Engagement ihrer Beschäftigten. Jeder Einzelne im Unternehmen leistet mit seiner Arbeit nicht nur einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg, sondern erhält zugleich die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Unsere Vision für das Unternehmen legt Wert auf Diversität, Chancengleichheit und Inklusion. Sie fördert ein Umfeld, in dem Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und mit unterschiedlichen Fähigkeiten einen erheblichen Mehrwert leisten können. Unseren Unternehmenswerten folgend verpflichten wir uns, attraktive Sozialleistungen und umfangreiche Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung zu bieten und

gleichzeitig das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Beschäftigten weltweit zu gewährleisten. Unterstützt wird dies durch unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem.

Der Bereich von Corporate Human Resources der SURTECO Group leitet die HR-Strategie und etabliert gruppenweite Richtlinien, Prozesse und Standards für unsere Belegschaft, um die Entwicklung und Effizienz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern.

Wir sind weiterhin bestrebt, eine Kultur zu pflegen, die auf Fairness und Respekt basiert. In Übereinstimmung mit unserem Menschenrechtsbeauftragten und der Menschenrechtsrichtlinie der SURTECO Group verpflichten wir uns, die Menschenrechte unserer Beschäftigten zu wahren und eine faire und gerechte Behandlung als grundlegenden Aspekt unserer Arbeitsethik zu gewährleisten. Diese Verpflichtung umfasst die Einhaltung konzernweiter Verhaltenskodizes und Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung, Belästigung, Kinderarbeit und Vergeltungsmaßnahmen, die vom Vorstand gebilligt wurden. Unter Diskriminierung verstehen wir ausdrücklich Gründe bezogen auf Rasse und ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politische Meinung, nationale Abstammung oder soziale Herkunft sowie andere Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Rechtsvorschriften und nationales Recht fallen. Fördermaßnahmen hinsichtlich Inklusion erfolgen im Konzern bedarfsorientiert und individuell.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Group erhalten umfassende Schulungen zur Einhaltung dieser Normen. Darüber hinaus enthält ein verbindliches Konzernreglement detaillierte Weisungen zu Personalangelegenheiten.

Unsere Richtlinien orientieren sich an den folgenden international anerkannten Referenzinstrumenten für Menschenrechte und Umwelt in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisationen für Arbeits- und Sozialnormen
- Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Acht ILO-Kernübereinkommen zu Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit und dem Recht auf Kollektivverhandlungen

Vor der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen führen wir sorgfältige Prüfungen unserer Lieferanten durch. Im Falle der Erkennung eines menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verstoßes oder eines potenziellen Verstoßes leitet das Compliance Team angemessene Untersuchungsmaßnahmen ein. Im Falle der Bestätigung werden wir umgehend angemessene Abhilfemaßnahmen einfordern und umsetzen, die, je nach Schwere des Verstoßes, bis hin zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen reichen können.

Darüber hinaus beschreiben die folgenden Offenlegungspflichten den Prozess der SURTECO Group zur Einbindung der eigenen Belegschaft, das zur Verfügung stehende anonyme Hinweisgebersystem und das Wirken des Compliance Gremiums für die Äußerung von Bedenken und die implementierten Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen. Die in diesem Kapitel abgegeben Erklärungen gelten für alle Arbeitskräfte, welche in diesem Zusammenhang erwähnt sind.

DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Die SURTECO Group fördert aktiv den offenen Dialog unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stellt verschiedene interne Kommunikationskanäle zur Verfügung, um unternehmensspezifische Themen und Verbesserungsmöglichkeiten zu kommunizieren und zu diskutieren:

- Betriebs- und Belegschaftsversammlungen
- Informelle Online-Diskussionen zwischen Führungskräften und Beschäftigten
- Mitarbeitergespräche
- Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit

Wir legen großen Wert darauf, unsere Belegschaft durch einen sinnvollen Dialog in die Geschäftsprozesse einzubinden und eine zeitnahe und umfassende Kommunikation über interne Änderungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften zu gewährleisten. Darüber hinaus gehören unsere Vertreter des Konzernbetriebsrats unserem Aufsichtsrat an. Die Interessen der Beschäftigten sind in die Strategie der SURTECO Group eingebettet und spielen eine Schlüsselrolle bei der Ausrichtung der Belegschaft an den Unternehmenszielen und tragen so zum Gesamterfolg des Unternehmens bei.

Wir bewerten das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch strukturierte Feedbackgespräche und Umfragen, die es uns ermöglichen, die Wirksamkeit unserer Initiativen zu beurteilen und notwendige Verbesserungen vorzunehmen. Unsere letzte Umfrage deckte eine Reihe von Themen ab, darunter Belegschaftsengagement, Arbeitsumfeld, Kommunikation, Inklusion und Arbeitsbelastung. Eine Fokussierung oder Priorisierung auf bestimmte Belegschaftsgruppen findet nicht statt.

Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern und nutzen dafür auch die regelmäßigen Belegschaftsversammlungen und Informationsveranstaltungen für Führungskräfte unter Leitung des Vorstands. Das Executive Management Team fungiert als Multiplikator für die weitere Kommunikation von Informationen vom Vorstand an die Organisation und letztlich an alle Beschäftigten.

Unterstützt werden all diese Aktivitäten durch regelmäßige Informationen über Aushänge, das Intranet und Videocasts durch die Geschäftsleitung und den Vorstand.

Weitere Einblicke in die Engagement-Praktiken sowie die Interessen und Ansichten der Stakeholder, insbesondere der eigenen Belegschaft, finden Sie in den Informationen in DR SBM-2, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Strategie des ESRS 2 Allgemeine Angaben zu finden sind.

DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können

Die SURTECO Group stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neben der direkten Ansprache des Vorgesetzten, 4 formelle Mittel bzw. Kanäle zur Verfügung, um ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt an das Unternehmen zu kommunizieren (Beschwerdemechanismen). Diese sind

- Fragen bei Belegschaftsversammlungen (auch anonym möglich)
- Hinweisgebersystem (auch anonym möglich)
- Betriebsrat
- Personalabteilung

Diese Kanäle sind integraler Bestandteil der Compliance- und Qualitätsmanagementprozesse und gewährleisten ihre Zugänglichkeit und Wirksamkeit für alle Beteiligten. Beschwerden werden von der Personalabteilung systematisch erfasst und bearbeitet sowie Abhilfemaßnahmen bewertet und entsprechend angegangen.

Die SURTECO Group setzt sich für den Schutz von Whistleblowern, Helferinnen und Helfern bei Ermittlungen und zu Unrecht beschuldigten Personen ein. Ihre Identität wird streng vertraulich behandelt, aber es besteht die Möglichkeit, ihre Identität freiwillig preiszugeben. Das Unternehmen verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Vergeltungsmaßnahmen, Diskriminierung oder Belästigung von Personen, die Beschwerden einreichen oder Ermittlungen unterstützen. Darüber hinaus werden auch Personen geschützt, die zu Unrecht beschuldigt werden. Der Schutz wird durch einen vom Vorstand ernannten Compliance-Ausschuss gewährleistet.

DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Die SURTECO Group unternimmt zahlreiche Anstrengungen und investiert erhebliche Ressourcen in das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ihrer Belegschaft. Ziel ist es, sichere Arbeitsplätze und überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, um Chancengleichheit, Entwicklung und Leistung zu fördern.

Um die Arbeitsqualität und Beschäftigtenbindung zu verbessern, stellt die SURTECO Group sichere Arbeitsplätze mit geringer Zeitarbeitsquote sicher und priorisiert interne Entwicklungsmöglichkeiten. Flexible Wiedereinstiegsprogramme, beispielsweise nach der Elternzeit, sowie flexible Arbeitsmodelle mit Remote-Arbeit werden angeboten. Wettbewerbsfähige Vergütungssysteme gewährleisten faire Bezahlung, und vielfältige Schulungs- und Kompetenzentwicklungsprogramme fördern Talente und Führungskräfte. Ein offener Dialog mit der Belegschaft und deren Vertretungen wird aktiv gepflegt.

Die Gesundheits- und Sicherheitskultur am Arbeitsplatz wird durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Gesundheits- sowie Sicherheitsschulungen gestärkt. Unfallanalysen dienen der Risikominimierung und ständigen Verbesserung der Sicherheitspraktiken. Die Förderung von physischer und psychischer Gesundheit wird durch die Bereitstellung von Sport- und Gesundheitsangeboten unterstützt.

Im Bereich Lernen, Schulung und Kompetenzentwicklung werden Talente identifiziert und gefördert. Eine Hochleistungskultur wird durch Leistungsbewertungsgespräche unterstützt.

Flexible Arbeitszeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance werden durch Teilzeit- und Vollzeitverträge mit flexiblen Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Remote-Arbeit und temporären Ortswechseln sowie vielfältige Sonderurlaubsmöglichkeiten für familiäre und persönliche Bedürfnisse gefördert. Elternzeitprogramme sind ebenfalls verfügbar.

Die Vergütung und Sozialleistungen umfassen wettbewerbsfähige Gehaltsstrukturen mit Transparenz und Fairness. Die Vergütungsstrukturen werden jährlich überprüft, um Lohngerechtigkeit zu gewährleisten. Vielfältige Sozialleistungen unterstützen die Beschäftigten in verschiedenen Lebenssituationen.

Die SURTECO Group fördert die Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen durch eine offene Dialogkultur mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bietet Möglichkeiten zur Organisation und Vertretung durch Tarifverhandlungen.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch regelmäßige Überprüfung von HR-Kennzahlen zur Optimierung der Personalstrategie, Monitoring der Lernprogramme nach anerkannten Evaluationsmodellen, Erhebung von Belegschaftszufriedenheit und Engagement durch Umfragen sowie jährliche Analyse der Vergütungspolitik zur Wahrung der Chancengleichheit verfolgt. Diversitätsstrategien werden bewertet, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Belästigung werden kontinuierlich nachverfolgt.

Durch diese umfassenden Maßnahmen wird eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine langfristige Beschäftigtenbindung gefördert.

Kennzahlen und Ziele

DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Für das Management signifikanter negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und das Management wesentlicher Risiken und Chancen wurden bisher keine quantitativen Ziele festgelegt. Die SURTECO Group sieht vor, diese Ziele innerhalb der nächsten 3 Jahre festzulegen.

DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

Für das Berichtsjahr 2024 bleibt die Geschlechterverteilung bei der SURTECO Group ähnlich wie im Vorjahr: 82 % der Belegschaft sind männlich und 18 % weiblich.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
Geschlecht	2023	2024
Männlich	2.994	3.050
Weiblich	691	682
Sonstige	0	0
Nicht angegeben	0	0
Gesamtzahl der Beschäftigten	3.685	3.732

Die Belegschaft verteilt sich auf die Regionen Europa, Amerika und Asien-Pazifik, wobei die Verteilung der Beschäftigten 57 %, 28 % bzw. 15 % beträgt. Deutschland hat mit 40 % die meisten Beschäftigten, gefolgt von den USA mit 16 % und Thailand mit 9 %.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
Land	31.12.2023	31.12.2024
Deutschland	1.495	1.490
USA	588	588
Thailand	353	347
Brasilien	247	261
Portugal	200	247
Großbritannien	179	174
Kanada	136	152
Schweden	119	116
Indonesien	88	101
Australien	103	96

Es sind 4 % der Beschäftigten nicht in der Tabelle aufgeführt, diese verteilen sich auf die Länder Mexiko, Polen, Italien, Frankreich, Russland, Tschechische Republik, Singapur und China.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten zum Jahresende 2024 findet sich im Konzernanhang im Kapitel Personalaufwand.

Bezogen auf die Vertragsart haben 99 % der Beschäftigten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, wobei es keine Abweichungen hinsichtlich des Geschlechts gibt. Was die Arbeitszeit betrifft, so arbeiteten im Jahr 2024 95 % der Beschäftigten der SURTECO Group in Vollzeit. Nach Geschlecht ist eine leichte Differenzierung zu erkennen: 97% der männlichen Beschäftigten gegenüber 83% der weiblichen Beschäftigten arbeiteten in Vollzeit. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag 2024 weltweit bei 12,8 Jahren (2023: 12,6 Jahre).

2024				
Weiblich	Männlich	Sonstige	Keine Angaben	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)				
682	3.050	0	0	3.732
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (Personenzahl)				
674	3.008	0	0	3.682
Zahl der befristet Beschäftigten (Personenzahl)				
9	41	0	0	50
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Personenzahl)				
0	0	0	0	0
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)				
567	2.962	0	0	3.529
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)				
116	87	0	0	203

Für die Zwecke der Offenlegung bezieht sich die Kategorie „direkt Beschäftigte“ auf alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Funktionen oder Aufgaben direkt mit der Produktion von Waren verbunden sind. Die

Kategorie „indirekt Beschäftigte“ bezieht sich auf alle anderen Beschäftigten, zu denen Funktionsbereiche wie Produktionsmanagement, Logistik, Vertrieb, Personalwesen, Finanzen und andere gehören können.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
je Kategorie	2023	2024
Direkte Beschäftigte	1.933	1.956
Indirekt Beschäftigte	1.752	1.776

Zum 31. Dezember 2024 betrug die konzernweite Fluktuation 16 %.

Fluktuation der Beschäftigten		2024
Fluktuation der Beschäftigten (Personenzahl)		615
Fluktuationsrate der Beschäftigten (in %)		16

Die Informationen wurden einzeln gesammelt und für die Berichterstattung konsolidiert. Der Personalbestand für alle Kennzahlen ergibt sich aus der Gesamtzahl der Beschäftigten am Ende des Berichtszeitraums.

DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens

Sie werden in der Regel für eine bestimmte Dauer oder ein bestimmtes Projekt eingestellt, oft um abwesende Beschäftigte zu ersetzen oder den saisonalen Bedarf zu decken, und stammen in erster Linie von Agenturen, die auf „Beschäftigungstätigkeiten“ spezialisiert sind (NACE-Code N78). Der Anteil der Nichtbeschäftigten an der SURTECO-Group Belegschaft beträgt 1 %, wobei die Mehrzahl der Stellen in der Kategorie der direkt Beschäftigten angesiedelt ist.

Die Bewertung basiert auf der Gesamtzahl der Nichtbeschäftigten am Ende des Berichtszeitraums.

DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Insgesamt sind 58 % der SURTECO-Beschäftigten durch Tarifverträge abgedeckt, und 51 % der Beschäftigten werden durch Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter repräsentiert.

2024	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog
	Beschäftigte	Beschäftigte	Vertretung am Arbeitsplatz
[für Länder >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtzahl ausmachen]	EWR	EWR-Länder	EWR
0 - 19 %	-	Asien-Pazifik Europa-Großbritannien	Portugal
20 - 39 %	-	-	-
40 - 59 %	-	Amerika	-
60 - 79 %	-	-	-
80 - 100 %	Deutschland Portugal Schweden	-	Deutschland Schweden

Der Abdeckungsgrad berücksichtigt die Anzahl der Beschäftigten, die in jedem Land oder jeder Region durch Tarifverträge oder betriebliche Interessenvertretungen abgedeckt sind, im Verhältnis zur Gesamtzahl der

Beschäftigten in diesem Land oder dieser Region, wenn sie mehr als 50 Beschäftigten haben oder mehr als 10 % der Gesamtbelegschaft ausmachen (siehe die Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Ländern in DR S1-6).

DR S1-9: Diversitätskennzahlen

Vielfalt bestimmt die Unternehmenskultur der SURTECO Group. Weltweit sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 50 verschiedenen Nationalitäten Teil der Konzernbelegschaft.

Beschäftigte nach Nationalität in %	2023	2024
Deutsch	36	35
US-amerikanisch	16	16
Thailändisch	10	9
Brasilianisch	7	8
Portugiesisch	5	5
Britisch	4	4
Kanadisch	4	4
Schwedisch	3	3
Australisch	3	3
Andere Nationalitäten	12	13

Für das Berichtsjahr 2024 liegt der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft von SURTECO bei 18 %. Auf der obersten Führungsebene, dem Extended Management Team (1 Ebene unterhalb des Vorstands), liegt der Frauenanteil bei 11 %. Der angestrebte Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO Group wurde im laufenden Geschäftsjahr nicht erreicht.

Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten liegt bei 43,8 Jahren nach 44,1 Jahren im Vorjahr.

Beschäftigte nach Altersgruppen in %	2023	2024
Unter 30 Jahre	15	15
30 - 50 Jahre	46	46
Über 50 Jahre	39	39

DR S1-10: Angemessene Entlohnung

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Mit der Implementierung der ESG-Software will die SURTECO Group die Informationen sammeln und konsolidieren, die in der nächsten Nachhaltigkeitserklärung offengelegt werden.

DR S1-11: Soziale Absicherung

Durch öffentliche Programme oder vom Unternehmen angebotene Leistungen ist die gesamte Belegschaft von SURTECO Group bei einem oder mehreren wichtigen Lebensereignissen (z.B. Krankheit oder Elternurlaub) gemäß den geltenden Normen sozial abgesichert.

DR S1-12: Menschen mit Behinderung

Eine Politik der Nicht-Diskriminierung und Integration ist Teil der Unternehmenswerte der SURTECO Group. Innerhalb der Gruppe sind 2 % der Belegschaft Menschen mit Behinderungen. Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, so ist der Prozentsatz der Menschen mit Behinderungen mit 2 % für beide Geschlechter gleichmäßig verteilt.

Die Informationen wurden einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die unterschiedlichen gesetzlichen Definitionen oder Richtlinien in den verschiedenen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, berücksichtigt wurden.

DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildungs- und Kompetenzentwicklung

Im Berichtsjahr 2024 nahmen 49 % der Beschäftigten an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teil. Unter Berücksichtigung der Geschlechterverteilung nahmen 48 % der weiblichen und 53 % der männlichen Beschäftigten an den Beurteilungen teil.

Insgesamt wurden konzernweit 45.610 Schulungsstunden erfasst. Davon entfielen 32 % auf Einführungsschulungen und 21 % auf Sicherheitsschulungen. Darüber hinaus wurden, wenn auch in geringerem Umfang, Themen wie Menschenrechte und Umweltprävention behandelt.

Schulung und Kompetenzentwicklung	2023	2024
Anzahl der Schulungsstunden	31.784	45.610
Durchschnittliche Schulungsstunden je Beschäftigten	9	12
Schulungsstunden nach Geschlecht		
Durchschnittliche Schulungsstunden je weibliche Beschäftigten	-	18
Durchschnittliche Schulungsstunden je männlichen Beschäftigten	-	11
Schulungsstunden nach Kategorie		
Durchschnittliche Schulungsstunden je direkt Beschäftigten	-	13
Durchschnittliche Schulungsstunden je indirekt Beschäftigten	-	11

Die Beschäftigtenzahlen, einschließlich der Gesamtzahlen nach Geschlecht und Kategorie, sind im Abschnitt DR S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens zu finden.

Aufgrund der kurzen Laufzeit ihrer Verträge werden Nichtbeschäftigte in der Regel keiner Überprüfung unterzogen. Es werden jedoch Schulungen für alle SURTECO-Beschäftigten durchgeführt. Es liegen noch keine konsolidierten Informationen über alle Konzernunternehmen für die Nichtbeschäftigten vor.

DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Bei der SURTECO Group hat die Sicherheit der eigenen Belegschaft Priorität. Alle Beschäftigten unterliegen einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, 18 % davon einem System, das auf anerkannten, von einer externen Partei zertifizierten Standards basiert.

Weitere Informationen zu anerkannten Standards und Zertifizierungen, insbesondere im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz, finden Sie in der DR MDR-T, die Sie in dieser Erklärung unter dem Abschnitt Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement des ESRS 2 Allgemeine Angaben finden.

Im Verlaufe des Berichtsjahres 2024 wurden weder bei unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch bei anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette während der Arbeit an den SURTECO-Standorten Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen verzeichnet. Allerdings waren konzernweit 101 Arbeitsunfälle mit 2.453 Ausfalltagen zu verzeichnen. Bei insgesamt 6.929.991 geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Unfallhäufigkeitsrate von 14,6 Unfällen je 1 Million Arbeitsstunden.

Arbeitsunfälle	2023	2024
Anzahl der Arbeitsunfälle	88	101
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	-	2.453
Häufigkeit Rate je 1 Million Arbeitsstunden	12,5	14,6

DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Innerhalb der Gruppe haben über 95 % der Beschäftigten Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Im Berichtsjahr 2024 nahmen 15 % der berechtigten Beschäftigten Urlaub aus familiären Gründen. Betrachtet man die Geschlechterverteilung, so ist der Anteil recht ähnlich: 18 % der weiblichen Anspruchsberechtigten nahmen Urlaub aus familiären Gründen, verglichen mit 15 % der männlichen Anspruchsberechtigten.

Die Informationen wurden individuell erhoben und für die Berichterstattung konsolidiert.

DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Mit der Implementierung der ESG-Software will die SURTECO Group die Informationen sammeln und konsolidieren, die in der nächsten Nachhaltigkeitserklärung offengelegt werden müssen.

DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in der SURTECO Group keine Verdachtsfälle und keine bestätigten Fälle von Menschenrechtsverletzungen registriert.

Governance-Informationen

ESRS G1 UNTERNEHMENSPOLITIK

Governance

DR ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Informationen zu den Rollen und Kompetenzen des Vorstands und des Aufsichtsrats von SURTECO sind im DR GOV-1 aufgeführt, der im Bereich „Governance von ESRS 2 – Allgemeiner Offenlegungsstandard“ dieser Erklärung zu finden ist.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mithilfe der Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im DR IRO-1 beschrieben ist und im Bereich Auswirkungen-, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung berichteten ESRS 2-Standards für allgemeine Angaben zu finden ist, hat SURTECO seine wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ermittelt.

Zusätzlich zu dem genannten Prozess wurden bei der Bewertung der Themen zum Geschäftsverhalten auch andere Faktoren berücksichtigt, wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung),
- Ergebnisse der internen Auditprozesse,
- Risikomanagement- und Whistleblowing-Systeme,
- Kartell- und Wettbewerbspraktiken,
- Verfahren zur Korruptionsbekämpfung sowie Interessenkonflikte.

Folgende wesentliche Angelegenheiten auf Themen-, Unterthemen- oder Unterunterthemenebene werden von diesem Standard abgedeckt:

- Unternehmenskultur

DR G1-1: Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe ist im konzernweiten Verhaltenskodex definiert und wird im Rahmen der Unternehmensstrategie stetig weiterentwickelt. Diese Unternehmenskultur basiert auf den Werten Verlässlichkeit, Engagement, Transparenz, Integrität und Fairness. Hierzu zählen die Grundsätze:

- rechtskonformes und ethisch einwandfreies Verhalten unter Beachtung von Gesetzen und sonstigen rechtlichen Anforderungen sowie kulturellen Rahmenbedingungen,
- Loyalität gegenüber dem Unternehmen,
- fairer, höflicher und respektvoller Umgang mit allen Mitarbeitern und Dritten,
- ausreichende Berücksichtigung der Interessen von Kunden und Geschäftspartnern,
- gesellschaftliches Engagement,
- Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften, Umweltschutz und Arbeitssicherheit,
- Unterlassung jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder bestimmter Rasse, religiöser Konfession oder sonstiger Merkmale,

- verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit Risiken,
- Professionalität, Fairness und Verlässlichkeit in allen Geschäftsbeziehungen.

Ergänzt werden diese Grundsätze durch interne Richtlinien, die insbesondere auf die Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie die Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts eingehen. Alle Führungskräfte des Unternehmens sind verpflichtet, die Einhaltung des Kodex sicherzustellen und bei Bedarf Kontrollen durchzuführen. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, bei rechtlichen Zweifeln an seinem eigenen Verhalten oder bei Hinweisen auf rechtlich fragwürdige Vorgänge in seinem Arbeitsumfeld Rat und Hilfe von Vorgesetzten, den zuständigen Abteilungen, dem Compliance Officer oder Interessenvertretungen einzuholen. Um die Einhaltung sicherzustellen, führt SURTECO im Rahmen seiner Governance-Strategie Compliance-Schulungen durch. Diese werden über ein Online-Schulungssystem verwaltet und jährlich durchgeführt und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend. Das Programm ist in Deutschland bereits gestartet und wird schrittweise im gesamten Konzern ausgerollt. Für Korruption und Bestechung müssen alle Mitarbeiter eine Basisschulung absolvieren, während risikoreiche Funktionen wie Führungsteams und der Einkaufsbereich gezielte Schulungen erhalten.

Mitarbeitern und externen Dritten steht ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, um etwaige Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder andere Verstöße zu melden. Meldungen können auch anonym abgegeben werden. Der Schutz von Hinweisgebern wird durch ein vom Vorstand ernanntes Compliance-Komitee gewährleistet, dessen Maßnahmen von einer internen Richtlinie geleitet werden. Die Überwachung und Identifizierung von Compliance Vorfällen übernimmt die Interne Revision und der Compliance Officer, die in der Organisation für die Behandlung von Compliance Themen verantwortlich sind.

DR G1-2: Management der Beziehungen zu Lieferanten

In der SURTECO Gruppe setzt das konzernweite Corporate Center „Group Procurement“ die Rahmenbedingungen für die Beschaffung und koordiniert die Beziehungen zu Lieferanten. Für die wichtigsten Produktgruppen wurden entsprechende Lead Buyer definiert. Diese stellen bei der Lieferantenauswahl die geforderte Qualität und Zertifikate sicher. Wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll, wird die Belastbarkeit der Lieferkette durch eine Multisourcing-Strategie und die Einbindung lokaler Lieferanten sichergestellt. Der Konzern hat einen eigenen Lieferantenkodex mit detaillierten Richtlinien für ethische, soziale und ökologische Standards definiert. Die Einhaltung dieser Standards wird aktiv gefördert. Die Vermeidung von Zahlungsverzug, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, wird durch definierte Prozesse für die Eingangsrechnungen in den jeweiligen Enterprise Resource Planning Systemen sichergestellt.

DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Das System zur Prävention von Korruption und Bestechung besteht aus entsprechenden Richtlinien, die im Rahmen des Compliance-Management-Systems erstellt wurden. Diese beinhalten klare Regeln, Beispiele und Maßnahmen zur Reduzierung des Korruptionsrisikos. Diese Richtlinien werden über ein konzernweit verfügbares Managementsystem verbreitet. Die Informationsübermittlung wird durch Nachrichten im Intranet unterstützt. Zur Prävention führt das Unternehmen Schulungen für alle Mitarbeiter zu allgemeinen Compliance-Grundsätzen durch. In diesen Schulungen findet eine Aufklärung über die Definition von Korruption und Bestechung sowie über konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Verhinderung und Vermeidung statt. Hinweise auf Korruptions- oder Bestechungsverstöße können geschützt über ein Hinweisgebersystem gemeldet werden, das auch externen Dritten zur Verfügung steht. Ein definiertes Compliance-Team steuert diesen Prozess und berichtet direkt an den Vorstand. Dadurch wird die Unabhängigkeit von der Führungskette

sichergestellt. Bei ergriffenen oder empfohlenen Maßnahmen des Compliance-Teams erfolgt eine direkte Meldung an den Vorstand. Ansonsten wird der Vorstand in seinem regelmäßigen Reporting vom Compliance Officer über die bearbeiteten Fälle informiert. Lieferanten werden über das allgemeine Verbot von Korruption und Bestechung durch den Supplier Code of Conduct informiert. Im Geschäftsjahr 2024 hat SURTECO Compliance-Schulungen durchgeführt, die Informationen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung enthielten. Diese Schulung ist grundsätzlich für jeden Mitarbeiter verpflichtend und wird jährlich durchgeführt. Im Jahr 2024 wurde das Online-Schulungssystem in Deutschland implementiert und wird schrittweise weltweit ausgerollt. 67 Prozent der Mitarbeiter in Deutschland (in Deutschland sind 40,0 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt) haben in 2024 die Compliance Basis Schulung abgeschlossen. An den Standorten außerhalb Deutschlands fanden in 2024 keine Schulungen zur Korruptions- und Bestechungsprävention statt. Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der SURTECO GROUP SE wurden in 2024 nicht extra über Korruption und Bestechungsprävention geschult.

Parameter und Ziele

DR G1-4: Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im SURTECO Konzern keine Verdachtsfälle und somit auch keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt. Es wurden keine Verurteilungen oder Bußgelder ausgesprochen. Die ergriffenen Maßnahmen, um gegen Verstöße gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vorzugehen, ergeben sich im Wesentlichen aus den Kontrollen der internen Revision, die regelmäßig die Standorte inspiziert.

DR G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine finanziellen Unterstützungen oder Sachzuwendungen an politische Parteien geleistet. Kein Unternehmen der SURTECO Gruppe ist im EU-Transparenzregister oder in den lokalen Transparenzregistern der jeweiligen Regierungen eingetragen. SURTECO ist jedoch Mitglied mehrerer branchenbezogener Interessenverbände und Think Tanks in Deutschland.

DR G1-6: Zahlungspraktiken

Die SURTECO Gruppe hat keine konzernweit einheitlichen Zahlungsbedingungen definiert. Auch gibt es keine spezifischen Richtlinien oder Sonderpraktiken für kleine und mittlere Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2024 betragen die durchschnittlichen Standardzahlungsbedingungen für Waren 56,9 Tage und für Dienstleistungen 41,5 Tage. Für Waren wurden diese Standardbedingungen in 87,5 % der Fälle angewandt und für Dienstleistungen in 87,7 % der Fälle. Die durchschnittliche Zeit zum Bezahlen einer Rechnung betrug für Waren 36,5 Tage und für Dienstleistungen 21,3 Tage.

Zur Berechnung wurden verfügbare Daten verwendet, die etwa 62 % der Standorte des Konzerns repräsentieren.

Es sind keine Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs anhängig.

* Die Inhalte dieses Abschnitts „Nichtfinanzielle Erklärung“ sind ungeprüfte Inhalte.

Konzernabschluss 2024





Inhalt

	Gewinn- und Verlustrechnung	140
	Gesamtergebnisrechnung	141
	Bilanz	142
	Kapitalflussrechnung	143
	Entwicklung des Eigenkapitals	144
<hr/>		
	Konzernanhang	145
	für das Geschäftsjahr 2024	
<hr/>		
I.	Allgemeine Grundsätze	145
II.	Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards	146
III.	Konsolidierungskreis	147
IV.	Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB	149
V.	Währungsumrechnung	149
VI.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	150
VII.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	170
VIII.	Erläuterungen zur Bilanz	178
IX.	Sonstige Erläuterungen	212
X.	Organe der Gesellschaft	218
XI.	Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Satz 1 AktG	219
<hr/>		
	Beteiligungsbesitz	220
<hr/>		
	Bestätigungsvermerk	222
<hr/>		
	Bilanzeid Versicherung der gesetzlichen Vertreter	231

Konzernabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

T€	Anhang	1.1.-31.12. 2023	1.1.-31.12. 2024
Umsatzerlöse	(1)	835.089	856.588
Bestandsveränderungen	(2)	-2.709	4.975
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3)	2.905	2.858
Gesamtleistung		835.285	864.421
Materialaufwand	(4)	-432.017	-420.170
Personalaufwand	(5)	-218.103	-226.898
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-132.098	-133.883
Wertminderungsaufwendungen / Wertaufholungserträge gemäß IFRS 9	(7)	-738	-175
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	14.245	11.090
EBITDA		66.574	94.385
Abschreibungen	(19)	-58.450	-59.859
EBIT		8.124	34.526
Zinserträge		2.410	3.213
Zinsaufwendungen		-17.483	-20.254
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge		-1.090	2.116
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Anteilen		378	5
Finanzergebnis	(10)	-15.785	-14.920
EBT		-7.661	19.606
Ertragsteuern	(11)	-4.762	-11.745
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-12.423	7.861
Davon entfallen auf:			
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag)		-12.289	8.413
Nicht beherrschende Anteilseigner		-134	-552
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	(12)	-0,79	0,54
Anzahl Aktien zum 31.12.		15.505.731	15.505.731

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

T€	Anhang	1.1.-31.12. 2023	1.1.-31.12. 2024
Jahresüberschuss /-fehlbetrag		-12.423	7.861
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung		72	-271
darauf entfallene latente Ertragsteuer		22	-189
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Marktbewertung Finanzinstrumente	(30)	0	-957
Währungsumrechnung ausländischer Tochter- unternehmen		-10.373	10.857
Sonstiges Ergebnis		-10.279	9.440
Gesamtergebnis		-22.702	17.301
Davon entfallen auf:			
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn /-verlust)		-22.568	17.853
Nicht beherrschende Anteilseigner		-134	-552

Bilanz

T€	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
AKTIVA			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)	111.811	71.186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	72.802	75.084
Vorräte	(16)	139.692	148.044
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	(17)	4.795	1.741
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	(18)	7.943	12.061
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(18)	5.767	10.932
Kurzfristige Vermögenswerte		342.810	319.048
Sachanlagevermögen	(20)	310.554	299.440
Immaterielle Vermögenswerte	(21)	107.887	97.283
Nutzungsrechte	(22)	34.740	37.509
Geschäfts- oder Firmenwerte	(23)	223.437	227.234
At Equity bewertete Anteile	(24)	399	404
Finanzanlagen	(24)	1	1.798
Langfristige Ertragsteuerforderungen		4.507	4.507
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte		443	370
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		209	997
Aktive latente Ertragsteuern	(11)	16.801	23.812
Langfristige Vermögenswerte		698.978	693.354
		1.041.788	1.012.402
PASSIVA			
Kurzfristige Finanzschulden	(28)	68.678	16.743
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		83.322	92.191
Ertragsteuerschulden	(25)	2.390	1.800
Kurzfristige Rückstellungen	(26)	4.512	4.910
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	(27)	4.205	3.295
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(27)	36.763	35.695
Kurzfristige Schulden		199.870	154.634
Langfristige Finanzschulden	(28)	402.432	394.359
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	(29)	11.451	11.696
Rückstellungen (langfristig)		133	191
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		40	23
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		15	1.368
Passive latente Ertragsteuern	(11)	34.947	39.650
Langfristige Schulden		449.018	447.287
Grundkapital		15.506	15.506
Kapitalrücklage		122.755	122.755
Gewinnrücklagen		266.658	263.807
Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag		-12.289	8.413
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital		392.630	410.481
Nicht beherrschende Anteilseigner		270	0
Gesamtes Eigenkapital	(30)	392.900	410.481
		1.041.788	1.012.402

Kapitalflussrechnung

T€	Anhang	1.1.-31.12. 2023	1.1.-31.12. 2024
EBT		-7.661	19.606
Zahlungen für Ertragsteuern		-20.459	-11.549
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:			
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(19)	58.450	59.859
- Zins- und Beteiligungsergebnis	(10)	14.695	16.018
- Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen		-5.720	-1.097
- Veränderung langfristiger Verpflichtungen		52	304
- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1.125	-3.656
Innenfinanzierung		38.232	79.485
Zunahme/Abnahme der			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	10.976	-1.570
- übrigen Aktiva		4.024	-9.924
- Vorräte	(16)	40.277	-6.640
- Rückstellungen		-1.506	1.781
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.905	7.863
- übrigen Verbindlichkeiten		6.673	-6.077
Veränderung Nettoumlaufvermögen		62.349	-14.567
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(34)	100.581	64.918
Auszahlung aus Unternehmenszusammenschlüssen		-243.087	-6.450
Erwerb von Sachanlagevermögen	(20)	-34.769	-24.122
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(21)	-4.045	-762
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		8.728	2.467
Erhaltene Dividenden		0	1.018
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(34)	-273.173	-27.849
Dividende an Anteilseigner		-10.854	0
Tilgung Leasingverpflichtungen		-7.799	-7.911
Aufnahme Finanzschulden	(33)	404.071	0
Tilgung Finanzschulden	(33)	-203.647	-53.759
Erhaltene Zinsen	(10)	2.410	3.213
Gezahlte Zinsen	(10)	-17.483	-20.254
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(34)	166.698	-78.711
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5.895	-41.642
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Stand am 1. Januar		117.752	111.811
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-47	1.019
Stand am 31. Dezember	(13)	111.811	71.186

Entwicklung des Eigenkapitals

Anhang (30)

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Other com- prehensive income/ Sonstiges Ergebnis	Währungs- umrech- nungsdiffe- renzen	Andere Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn / -verlust	Minder- heiten	Summe
1. Januar 2023	15.506	122.755	-1.245	-13.675	277.500	25.233	0	426.074
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0	-12.289	-134	-12.423
Sonstiges Ergebnis	0	0	95	-10.396	0	0	22	-10.279
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	25.233	-25.233	0	0
Dividendenzahlung SURTECO GROUP SE	0	0	0	0	-10.854	0	0	-10.854
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	382	382
31. Dezember 2023	15.506	122.755	-1.150	-24.071	291.879	-12.289	270	392.900
1. Januar 2024	15.506	122.755	-1.150	-24.071	291.879	-12.289	270	392.900
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0	8.413	-552	7.861
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1.417	10.855		0	2	9.440
Umbuchungen	0	0	398	-362	-36	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-12.289	12.289	0	0
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	280	280
31. Dezember 2024	15.506	122.755	-2.169	-13.578	279.554	8.413	0	410.481

KONZERNANHANG DER SURTECO GROUP SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Allgemeine Grundsätze

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht und hat ihren Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Anschrift ist Johan-Viktor-Bausch-Str. 2, 86647 Buttenwiesen (Deutschland). Die Gesellschaft ist das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Der Unternehmensgegenstand der Unternehmen der SURTECO Gruppe ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Papier- und Kunststoffbasis.

Der Konzernabschluss der SURTECO GROUP SE und ihrer Tochtergesellschaften wird für das Geschäftsjahr 2024 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurden, unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und den ergänzend nach § 315e Abs. I HGB anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Vom IASB verabschiedete neue Standards werden nach der Übernahme von der EU ab dem erstmalig verpflichtenden Zeitpunkt angewendet. Anwendung und Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden erforderlichenfalls im Anhang bei den entsprechenden Positionen erläutert.

Der Konzernabschluss steht entsprechend § 315e HGB im Einklang mit Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Board (IASB) und wurde in Verbindung mit § 315e HGB um bestimmte Angaben sowie den Konzernlagebericht ergänzt.

Der Konzernabschluss ist in der Berichtswährung Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Abschlussstichtag der SURTECO GROUP SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31. Dezember 2024.

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht des SURTECO Konzerns und der SURTECO GROUP SE 2024 werden im Unternehmensregister offengelegt.

Um die Klarheit und Aussagefähigkeit des Konzernabschlusses zu verbessern, sind einzelne Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz zusammengefasst und im Anhang gesondert dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzernabschluss der SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr 2024 wurde am 15. April 2025 aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt. Die Billigung des Konzernabschlusses soll in der Aufsichtsratssitzung am 15. April 2025 erfolgen, anschließend ist die Freigabe des Vorstandes zur Veröffentlichung vorgesehen.

II. Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards

ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Mit Ausnahme der unten dargestellten Änderungen entsprechen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden den im Vorjahr angewandten Methoden.

ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN UND INTERPRETATIONEN

Im Geschäftsjahr waren überarbeitete Standards und Interpretationen erstmalig anzuwenden, aus denen sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben.

Standard/Interpretation	Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend am bzw. ab	Übernahme durch EU-Kommission	Auswirkungen bei SURTECO
Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeiten bei "Sale and Leaseback"	01.01.2024	ja	keine
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig inkl. der im Juli 2020 veröffentlichten Verschiebung des verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkts und inkl. der im Oktober 2022 veröffentlichten Darstellung der Covenants	01.01.2024	ja	Keine Auswirkungen auf die Bewertung oder den Ausweis. Jedoch Ergänzung der Anhangangaben (siehe Nr. 33)
Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnungen & IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: "Supplier Finance Arrangements"	01.01.2024	ja	keine

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT VERPFLICHTEND ANZUWENDENDE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN UND INTERPRETATIONEN

Folgende neue und überarbeitete Standards und Interpretationen, die in der Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewandt.

Standard/Interpretation	Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am bzw. ab	Übernahme durch EU- Kommission	Erwartete Auswir- kungen bei SURTECO
IFRS 19 – Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027*	nein/offen	In Analyse
IFRS 18 – Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027*	nein/offen	In Analyse
Änderungen an IAS 21: Auswirkungen von Wechselkursänderungen'	01.01.2025	ja	Keine
Jährliche Verbesserungen der IFRS mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10, IAS 7	01.01.2026*	nein/offen	In Analyse
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 – Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026*	nein/offen	In Analyse

* Erstanwendungszeitpunkt nach IASB-IFRS (da diese Vorschriften noch nicht in das EU-Recht übernommen wurden)

III. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sind die SURTECO GROUP SE sowie alle wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen. Beherrschung besteht, wenn die SURTECO GROUP SE variablen Rückflüssen aus der Beziehung zu einem Unternehmen ausgesetzt ist und die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt. Verfügungsgewalt liegt vor, wenn Rechte bestehen, die der SURTECO GROUP SE die gegenwärtige Fähigkeit verleihen, die maßgeblichen Tätigkeiten des Unternehmens zu lenken, um die variablen Rückflüsse wesentlich zu beeinflussen. In der Regel beruht die Beherrschung dabei auf einer mittel- oder unmittelbaren Stimmrechtsmehrheit. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden vom Tag der Erlangung der Beherrschung bis zur Beendigung der Beherrschung in den Konzernabschluss einbezogen.

Neben der SURTECO GROUP SE werden folgende Gesellschaften in den Konzern einbezogen:

	Stand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Konsolidierte Tochterunternehmen				
- davon Inland	6	0	0	6
- davon Ausland	26	0	-1	25
At equity bilanzierte Tochterunternehmen				
- davon Ausland	1	0	0	1
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Tochterunternehmen				
- davon Inland	0	0	0	0
- davon Ausland	0	4	0	4
	33	4	-1	36

Die in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 einbezogenen Unternehmen sowie die Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen und Beteiligungen der SURTECO GROUP SE sind in der Aufstellung „Beteiligungsbesitz“ aufgeführt.

Mit Ausnahme der Gesellschaft Omnova Thailand (30. November) stimmt bei allen anderen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften der Stichtag des Einzelabschlusses mit dem Stichtag des Konzernabschlusses (31. Dezember 2024) überein.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Unternehmensregister eingereicht und dort bekanntgemacht.

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende strukturelle Veränderungen bei der SURTECO Gruppe zu verzeichnen:

- Erwerb von 100% an der CJM DEVELOPMENTS LIMITED, Stourbridge West Midlands, Großbritannien
- Erwerb von 100% an der WAND PLASTIC PROFILES LIMITED, Stourbridge West Midlands, Großbritannien
- Erwerb von 100% an der R&D EXTRUSIONS LIMITED, Kettering, Großbritannien
- Endkonsolidierung der Döllken SusPro Sp. z o.o., Sosnowiec, Polen

Die drei Gesellschaften in Großbritannien repräsentieren ein in sich vertikal integriertes Business und wurden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidiert. Die CJM DEVELOPMENT LIMITED und die WAND PLASTIC PROFILES LIMITED haben ihre wesentlichen Vermögenswerte im laufenden Geschäftsjahr an die R&D EXTRUSION LIMITED verkauft. Die Döllken SusPro Sp. z o.o. wurde, ebenfalls aus Gründen der Wesentlichkeit, zum 31.12.2024 endkonsolidiert. Die folgenden Gesellschaften wurden zur Liquidation angemeldet: Die Döllken SusPro Sp. z o.o. am 29.05.2024, die CJM DEVELOPMENT LIMITED am 04.11.2024 und die WAND PLASTIC PROFILES LIMITED am 16.12.2024.

Im Vorjahr erwarb die OMNOVA North America, Inc. [ehemals SURTECO North America, Inc.] von der OMNOVA Solutions Inc., einem Produzenten von Laminaten, Performance Films und Coated Fabrics, im Zuge eines

share deals 100 Prozent der Anteile und Stimmrechte an der OMNOVA Engineered Surfaces Inc. in Thailand, Rayong und erlangte am dadurch Beherrschung über die Gesellschaft. Zeitgleich wurden im Zuge eines Asset Deals sämtliche Vermögenswerte sowie Schulden und Produktionsmitarbeiter von vier US-amerikanischen Standorten der OMNOVA Solutions Inc. übernommen. Die erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung erfolgte zum 01.03.2023. Die Kaufpreisallokation führte zu einem erworbenen Nettovermögen von insgesamt 199,1 Mio. € sowie einem Geschäfts- oder Firmenwert von 64,6 Mio. €, der nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergien beinhaltet.

IV. Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB

Für die Aufstellung des Lageberichts und Anhangs sowie die Prüfung und Offenlegung der Jahresabschlüsse der folgenden in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wurden die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen:

Name	Sitz
SURTECO GmbH	Buttenwiesen
SURTECO art GmbH	Willich
Dakor Melamin Imprägnierungen GmbH	Heroldstatt
Kröning GmbH	Hüllhorst
Döllken Profiles GmbH	Bönen
SURTECO Beteiligungen GmbH	Buttenwiesen

V. Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung bewertet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs berücksichtigt. Gewinne und Verluste aus Kursänderungen werden ergebniswirksam im Finanzergebnis (aus nicht operativen Sachverhalten) bzw. in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen (aus operativen Sachverhalten) ausgewiesen.

Die Ergebnisse und die Bilanzposten der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen, die eine andere funktionale Währung als Euro haben, werden wie folgt in Euro umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen erfolgt zum Stichtagskurs, die des Eigenkapitals dagegen mit historischen Kursen. Die Aufwendungen und Erträge und damit das in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Jahresergebnis wird zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Unterschiede aus der Währungsumrechnung bei Vermögenswerten und Schulden gegenüber der Umrechnung des Vorjahres sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz werden ergebnisneutral im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen (Währungsdifferenzen) ausgewiesen. Da sämtliche einbezogene Unternehmen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben, ist, mit Ausnahme der Gesellschaft in Kanada bzw. Indonesien (funktionale Währung USD bzw. SDG), die jeweilige Landeswährung die funktionale Währung.

Die Währungsumrechnung wurde mit folgenden Wechselkursen vorgenommen:

Wechselkurse zum Euro		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
US-Dollar	USD	0,9050	0,9626	0,9246	0,9243
Australischer Dollar	AUD	0,6149	0,5962	0,6144	0,6098
Singapur-Dollar	SGD	0,6854	0,7060	0,6886	0,6918
Schwedische Krone	SEK	0,0901	0,0873	0,0872	0,0875
Britisches Pfund	GBP	1,1507	1,2060	1,1497	1,1813
Thailändischer Bath	THB	0,0263	0,0280	0,0266	0,0261
Polnische Zloty	PLN	0,2304	0,2339	0,2203	0,2322
Russischer Rubel	RUB	0,0101	0,0085	0,0110	0,0100
Tschechische Krone	CZK	0,0404	0,0397	0,0417	0,0398
Mexikanischer Peso	MXN	0,0534	0,0464	0,0521	0,0507
Brasilianischer Real	BRL	0,1865	0,1556	0,1855	0,1705
Chinesischer Yuan	CNY	0,1274	0,1319	0,1305	0,1282

VI. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

EINHEITLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für gleichartige Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse in ähnlichen Umständen aufgestellt. Die Bilanzierung erfolgt mit Ausnahme bestimmter Posten, wie zum Beispiel Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente sowie Rückstellungen und Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen, dem Prinzip der historischen und fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

STETIGKEIT DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden, soweit im Folgenden nicht anders erläutert, gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

GLIEDERUNG DER BILANZ

Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz als langfristig ausgewiesen, wenn deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt oder die Realisierung innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird. Schulden gelten als kurzfristig, wenn am Abschlussstichtag nicht das Recht besteht, die Erfüllung der Verpflichtung um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben. Kürzere Restlaufzeiten führen zum Ausweis als kurzfristige Vermögenswerte oder Schulden. Die Pensionsrückstellungen und weitere Personalverpflichtungen sowie Ansprüche oder Verpflichtungen aus latenten Steuern werden als langfristige Vermögenswerte oder Schulden gezeigt.

UMSATZREALISIERUNG

Erlöse sind zu erfassen, wenn durch Übertragung der Verfügungsgewalt eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung auf einen Kunden eine Leistungsverpflichtung erfüllt wird, das heißt, sobald der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter und Dienstleistungen zu bestimmen, und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung ist das Vorliegen einer vertraglichen

Vereinbarung, die rechtlich durchsetzbare Rechte und Pflichten begründet. Die Höhe der erfassten Umsatzerlöse entspricht der erwarteten Gegenleistung, auf die SURTECO einen vertraglichen Anspruch hat.

Sämtliche Erlöse werden zeitpunktbezogen in der SURTECO Gruppe realisiert. Erlöse werden je nach vereinbarten Liefer-/Versandbedingungen bei Gefahrenübergang, d.h. zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst.

Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und abzüglich Erlösschmälerungen wie Boni, Skonti oder Rabatte erfasst. Rückstellungen für Kundennachlässe und -rabatte sowie Retouren, sonstige Berichtigungen und Gewährleistungen werden zum gleichen Zeitpunkt wie die Verbuchung der Umsätze berücksichtigt.

Für den Verkauf der Produkte werden z.T. retrospektiv wirkende Volumenrabatte vereinbart, die auf den Gesamtumsatz eines 12-Monats-Zeitraum basieren. Die Erlöse aus diesen Verkäufen werden in Höhe des im Vertrag festgelegten Preises, abzüglich des geschätzten Volumenrabattes, erfasst. Die Schätzung der Verbindlichkeit basiert auf Erfahrungswerten. Umsatzerlöse werden nur in dem Umfang erfasst, in dem es hoch wahrscheinlich ist, dass eine signifikante Stornierung der Umsätze nicht notwendig wird, sofern die damit verbundene Unsicherheit nicht mehr besteht.

Bei dem Verkauf von Gütern erfolgt die Kundenzahlung nach Rechnungsstellung im Anschluss an die Lieferung. Gegebenenfalls werden Abschlagszahlungen von den Kunden verlangt. Die Zahlungsbedingungen variieren entsprechend den in den jeweiligen Ländern und Branchen üblichen Bedingungen und gewähren üblicherweise kurzfristige Zahlungsziele.

Eine Finanzierungskomponente bleibt für die Höhe und den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung unberücksichtigt, wenn die Zeitspanne zwischen der Übertragung der Güter oder Dienstleistungen und der Bezahlung durch den Kunden maximal ein Jahr beträgt.

Zusätzliche Kosten für die Vertragsanbahnung, deren Abschreibungszeitraum nicht mehr als ein Jahr betragen würde, werden grundsätzlich sofort als Aufwand erfasst. Die Kosten für die Erlangung von Verträgen betreffen u.a. zusätzliche Provisionen, welche im Zusammenhang mit Listung von Produkten gezahlt werden und ohne den Abschluss des Vertrages nicht entstanden wären. Diese Kosten werden über eine Laufzeit von vier Jahren linear abgeschrieben, da dies den erwarteten Zeitraum der Verträge darstellt.

Eine Forderung wird erst mit Übergang des wirtschaftlichen Eigentums auf den Kunden ausgewiesen, weil zu diesem Zeitpunkt der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt ist, d.h. dass die Fälligkeit ab diesem Zeitpunkt automatisch mit Zeitablauf eintritt.

Vertragsverbindlichkeiten entsprechen der Verpflichtung, Waren auf einen Kunden zu übertragen, für die die SURTECO Gruppe bereits eine Gegenleistung erhalten hat. Diese werden unter den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Im SURTECO Konzernabschluss setzt sich das operative Ergebnis (EBIT) aus dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit zuzüglich dem übrigen Beteiligungsergebnis (Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge) zusammen. Damit stellt das operative Ergebnis (EBIT) das Ergebnis vor dem Finanzergebnis und Steuern dar. Nach der gleichen Logik ermittelt sich folglich auch das operative Ergebnis vor dem Finanzergebnis,

Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ergibt sich aus dem EBIT abzüglich des Finanzergebnisses.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (basic earnings per share) ergibt sich aus der Division des auf die Aktionäre der SURTECO GROUP SE entfallenden Anteils am Konzerngewinn durch den gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen Aktien. Während einer Periode neu ausgegebene oder zurückgekauft Aktien werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen beziehungsweise übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (date of exchange). Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Für jeden Unternehmenserwerb entscheidet der Konzern auf individueller Basis, ob die nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert oder anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst werden. Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen.

Ein verbleibender positiver Unterschiedsbetrag aus der Aufrechnung des Kaufpreises mit den identifizierten Vermögenswerten und Schulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Ein verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens oder Geschäftsbereiches resultieren, werden gesondert in der Bilanz ausgewiesen.

Gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 werden Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich, sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung, einem Werthaltigkeitstest (Impairmenttest) unterzogen.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung werden als Transaktionen mit den Eigentümern des Konzerns, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln, bilanziert. Ein aus dem Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils entstehender Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten Gegenleistung und dem erworbenen Anteil am Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens wird im Eigenkapital erfasst. Gewinne und Verluste, die bei der Veräußerung an nicht beherrschende Anteilseigner entstehen, werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

FINANZINSTRUMENTE

Ein Finanzinstrument ist gemäß IAS 32 ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Die Finanzinstrumente umfassen originäre Finanzinstrumente wie Forderungen, Factoring-Vereinbarungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzforderungen,

Finanzschulden und sonstige Finanzverbindlichkeiten sowie derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden.

Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie der bilanzielle Abgang der Finanzinstrumente erfolgen zum Erfüllungstag. Bei der erstmaligen Erfassung bewertet die SURTECO Gruppe einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich die direkt auf den Erwerb dieses Vermögenswerts entfallenden Transaktionskosten, sofern der Vermögenswert anschließend nicht zum Fair Value bilanziert wird. Für solche Instrumente sind die Transaktionskosten sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Von dieser Regelung besteht folgende Ausnahme für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die erstmalig mit ihrem Transaktionspreis nach IFRS 15 bewertet werden.

Die Ausbuchung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte erfolgt, wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus den finanziellen Vermögenswerten mit mehr als 90% übertragen hat und im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen wurden oder andernfalls, wenn die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen wurde. Sollten die Voraussetzungen für die Ausbuchung der Forderungen nicht erfüllt sein und werden somit wesentliche Chancen und Risiken zurückbehalten, erfolgt entweder nur eine teilweise- oder keine Ausbuchung.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden aufgrund von Netting-Vereinbarungen und nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es am Bilanzstichtag einen durchsetzbaren Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen. Der Rechtsanspruch auf Saldierung darf nicht von einem künftigen Ereignis abhängen und muss sowohl im normalen Geschäftsverlauf als auch im Falle eines Ausfalls, einer Insolvenz oder eines Konkurses durchsetzbar sein. Ist ein Anspruch im gewöhnlichen Geschäftsverlauf nicht durchsetzbar, werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag mit ihren Bruttobeträgen in der Bilanz ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus originären Finanzinstrumenten erstrecken sich auf folgende Kategorien: Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC): Diese finanziellen Verbindlichkeiten werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Ermittlung der fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt mittels der Effektivzinsmethode. Dabei werden die künftigen Auszahlungen mit dem Effektivzinssatz auf den Buchwert der finanziellen Verbindlichkeit abgezinst. Gewinne und Verluste sind direkt im Konzernergebnis erfasst. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in der Gewinn- und Verlustrechnung (FVTPL): In dieser Kategorie sind derivative Finanzinstrumente auszuweisen, die nicht Bestandteil des Hedge Accounting sind und deren Marktwert aus der Folgebewertung zu einem negativen beizulegenden Zeitwert geführt hat. Die Marktwertveränderungen sind erfolgswirksam über das Konzernergebnis erfasst. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. In dieser Kategorie werden überwiegend die Währungs- und Zinsderivate, die nicht Bestandteil des Hedge Accounting sind, ausgewiesen. SURTECO bewertet grundsätzlich sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die nicht Bestandteil des Hedge Accounting sind, mit den fortgeführten Anschaffungskosten. Die finanziellen Verpflichtungen mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen werden in der Bilanz unter den Finanzschulden bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten entsprechend ihrer Fristigkeit ausgewiesen. Die Option, bestimmte Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten (FVTPL-Option), findet in der SURTECO Gruppe für finanzielle Verbindlichkeiten keine Anwendung. Eine finanzielle Verbindlichkeit

wird dann ausgebucht, wenn diese getilgt, d.h. die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen.

Klassifizierung & Bewertung finanzieller Vermögenswerte

Gemäß IFRS 9 gelten grundsatzbasierte Vorschriften für die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte. Es werden die nachstehenden Bewertungskriterien unterschieden.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten ist abhängig vom Geschäftsmodell der SURTECO Gruppe zur Steuerung des Vermögenswerts und den Zahlungsstrommerkmalen des Vermögenswerts. Die SURTECO Gruppe bildet die finanziellen Vermögenswerte zum Erfüllungstichtag bilanziell ab, die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese sind definiert als Vermögenswerte, die zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden und bei denen Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten werden unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode in den Finanzerträgen ausgewiesen. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden direkt in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst. Wertminderungen bzw. Wertaufholungen werden unter den Wertminderungsaufwendungen bzw. Wertaufholungserträgen gemäß IFRS 9 ausgewiesen.

Diese Vorschriften sind auf einen finanziellen Vermögenswert als Ganzes anzuwenden, selbst wenn dieser ein eingebettetes Derivat enthält. Die Option, bestimmte Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten (FVTPL-Option), findet in der SURTECO Gruppe für finanzielle Vermögenswerte keine Anwendung.

In der SURTECO Gruppe werden die Finanzinstrumente in die folgenden Kategorien eingestuft:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC): Besteht die Zielsetzung eines finanziellen Vermögenswerts darin, diesen zu halten, um die vertraglichen Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen, zu einem festgelegten Zeitpunkt zu vereinnahmen, ist dieser finanzielle Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten. In diese Kategorie fallen zum einen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Ausleihungen an Beteiligungen sowie sonstige Ausleihungen. Zum anderen sind in dieser Kategorie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Factoring-Vereinbarungen und Forderungen gegenüber verbundenen bzw. beteiligten Unternehmen sowie sonstige Vermögensgegenstände enthalten. Sie haben im SURTECO-Konzern überwiegend kurze Restlaufzeiten.
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI): Besteht die Zielsetzung eines finanziellen Vermögenswerts darin, diesen zu halten oder zu verkaufen, und gleichzeitig die vertraglichen Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen, zu einem festgelegten Zeitpunkt zu vereinnahmen, wird dieser erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet. Hierunter fallen im SURTECO Konzern die Fair Value Adjustments aus dem Cash-flow Hedge für die Zinscollars. Für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente sind die im OCI enthaltenen Bewertungsänderungen im Falle des Abgangs erfolgswirksam zu erfassen (mit Recycling).
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVPL): Ein finanzieller Vermögenswert, der nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet wird, ist erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. In diese Kategorie fallen vor

allem nicht konsolidierte Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Wertpapiere. Grundlage der Bewertung ist der Markt- bzw. Börsenwert. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung sind erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Zudem werden in dieser Kategorie Währungs- und Zinsderivate ausgewiesen, die nicht Bestandteil des Hedge Accounting sind.

Die SURTECO Gruppe gliedert finanzielle Vermögenswerte nur dann um, wenn sich das Geschäftsmodell zur Steuerung solcher Vermögenswerte ändert.

Eigenkapitalinstrumente

Eigenkapitalinstrumente (Anteile an nicht konsolidierten Beteiligungen, ausgewiesen unter den Finanzanlagen) werden in der Regel erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Von der Fair Value-OCI-Option wird in der SURTECO Gruppe kein Gebrauch gemacht.

Derivative Instrumente

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente wie beispielsweise Devisenterminkontrakte und Zins-Währungsswaps ein, um Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Investitions- und Finanztransaktionen entstehen können. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung bestehender oder gehaltener Grundgeschäfte eingesetzt. Diese derivativen Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses erstmalig in der Bilanz mit ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst, der zu diesem Zeitpunkt in der Regel null ist, und in der Folge zu ihrem Marktwert am Bilanzstichtag neu bewertet. Derivative Finanzinstrumente werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehung zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft als auch die Risikomanagementziele und Konzernstrategie im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Die Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments, des Grundgeschäfts oder der abgesicherten Transaktion sowie die Art des abgesicherten Risikos und eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermittelt.

Erfüllt eine Sicherungsbeziehung die einschlägigen Kriterien, bilanziert der Konzern diese gemäß den „Hedge Accounting“-Vorschriften des IFRS 9 „Finanzinstrumente“.

Zum Zwecke der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen werden Sicherungsinstrumente wie folgt klassifiziert:

- als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts, wenn es sich um eine Absicherung des Risikos einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Schuld oder einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung (außer Währungsrisiko) handelt,
- als Absicherung von Cashflows, wenn es sich um eine Absicherung des Risikos von Schwankungen der Cashflows handelt, das dem mit einem bilanzierten Vermögenswert, einer bilanzierten Schuld oder mit

einer höchstwahrscheinlich eintretenden künftigen Transaktion verbundenen Risiko oder dem Währungsrisiko einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung zugeordnet werden kann, oder

- als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb.

SURTECO setzt Sicherungsderivate derzeit ausschließlich im Rahmen von Cashflow-Hedges zur Absicherung künftiger Zahlungsströme ein.

Bei einem Cashflow-Hedge werden die Marktwertänderungen des effektiven Teils des Derivats zunächst gesondert im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital und erst dann im Periodenergebnis erfasst, wenn das Grundgeschäft ergebniswirksam wird. Ein ineffektiver Teil wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Im Eigenkapital erfasste kumulierte Beträge werden in den Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, in denen das gesicherte Grundgeschäft Auswirkungen auf den Gewinn oder Verlust hat und zwar wie folgt:

- Führt das gesicherte Grundgeschäft zur Erfassung eines nicht finanziellen Vermögenswerts, werden die abgegrenzten Sicherungsgewinne und -verluste in die ursprünglichen Anschaffungskosten des Vermögenswerts einbezogen.
- Der Gewinn oder Verlust aus dem wirksamen Teil des Zinsswaps, der variabel verzinsliche Fremdkapitalaufnahmen absichert, wird im Posten Finanzaufwendungen im Gewinn oder Verlust in der Periode ausgewiesen, in der der Zinsaufwand für die gesicherten Fremdkapitalaufnahmen anfällt.

Wenn ein Sicherungsinstrument ausläuft, verkauft oder beendet wird oder die Sicherungsbeziehung nicht länger die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllt, wird das Hedge Accounting beendet. Nach Beendigung einer Sicherungsbeziehung, werden die noch im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge immer dann im Periodenergebnis erfasst, wenn das Grundgeschäft erfolgswirksam wird. Wird eine Sicherungsbeziehung beendet, weil der Eintritt des Grundgeschäfts nicht länger wahrscheinlich ist, erfolgt eine sofortige ergebniswirksame Erfassung der im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge.

Wertberichtigung

IFRS 9 stellt bei der Erfassung auf erwartete Verluste ab. In den Anwendungsbereich fallen alle Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden sowie Vertrags- und Leasingvermögenswerte. Hier wird das allgemeine und vereinfachte Modell zur Bestimmung von Wertminderungen unterschieden.

Allgemeines Wertminderungsmodell

Die Höhe der Wertminderung hängt dabei von der Zuordnung des Finanzinstruments in einer der folgenden Stufen ab:

1. Stufe: Alle Finanzinstrumente werden bei der Ersterfassung dieser Stufe zugeordnet. Der erwartete Verlust entspricht dem Wert, der aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten 12 Monate nach dem Bilanzstichtag entstehen kann. Ein erwarteter Verlust wird bereits beim Einbuchen erfasst. Bei Finanzinstrumenten, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat, hat ein Unternehmen eine Risikovorsorge in Höhe der Kreditausfälle zu erfassen, deren Eintritt innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet wird, d.h. 12-Monats-ECL. Darunter ist der Barwert der Zahlungsausfälle

zu verstehen, der sich aus möglichen Ausfallereignissen in den nächsten 12 Monaten nach dem Stichtag ergibt.

2. Stufe: Wenn seit der Ersterfassung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos der Gegenpartei verzeichnet wurde, so ist das Finanzinstrument in die 2. Stufe zu transferieren. Der Wertminderungsaufwand entspricht dem Wert, der aus möglichen Ausfallergebnissen während der Restlaufzeit des Instruments entstehen kann.
3. Stufe: Liegt ein objektiver Hinweis vor, dass eine Wertminderung vorliegt, so ist das Finanzaktivum in diese Stufe zu transferieren. Die Ermittlung der zu erfassenden Risikoversorge ist dabei unverändert wie auf der Stufe 2 vorzunehmen. Die Vereinnahmung von Zinserträgen im Rahmen der Effektivzinsmethode darf für diese Finanzinstrumente jedoch nur noch auf Basis des (wertgeminderten) Nettobuchwerts erfolgen.

Erwartete Verluste stellen eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung von Verlusten dar. Hierfür werden Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt, die mit dem Forderungsnominal multipliziert werden.

Vereinfachtes Wertminderungsmodell

Der vereinfachte Ansatz unterscheidet sich dadurch, dass es keine Unterschiede des Kreditrisikos gibt und grundsätzlich die erwarteten Kreditverluste ab der erstmaligen Erfassung erfasst werden. Stattdessen hat es sowohl beim erstmaligen als auch beim zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag eine Risikoversorge in Höhe der Gesamtlaufzeit-ECL zu erfassen. Der vereinfachte Ansatz ist pflichtgemäß für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente sowie für Vertragsvermögenswerte anzuwenden.

Bei der SURTECO Gruppe liegen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor. Die Berechnung der erwarteten Kreditverluste erfolgt mittels einer Wertberichtigungsmatrix in Abhängigkeit der Überfälligkeiten der einzelnen Forderungen. Die zugrunde liegenden Ausfallquoten wurden basierend auf historischen Erfahrungswerten und aktuellen Erwartungen aufgestellt und werden zu jedem Stichtag aktualisiert. Zusätzlich werden zukunftsorientierte Informationen (zum Beispiel Prognosen über ökonomische Leistungskennzahlen) berücksichtigt, falls diese, basierend auf den historischen Daten, auf einen Zusammenhang mit erwarteten Kreditausfällen schließen lassen. Je nach Diversität des Kundenstamms können entsprechende Gruppierungen (zum Beispiel nach geographischem Gebiet, Produktart etc.) verwendet werden, wenn bisherige Erfahrungen mit Kreditverlusten signifikant voneinander abweichende Ausfallmuster bei verschiedenen Kundensegmenten zeigen. Die Kunden der SURTECO Gruppe werden in ein homogenes Portfolio eingeteilt, da hier keine Besonderheiten bspw. hinsichtlich des Herkunftslandes des Kunden identifiziert wurden.

Forderungen mit einem eindeutigen Hinweis auf fehlende Werthaltigkeit werden weiterhin einzeln auf eine Wertminderung geprüft. Sofern mit hoher Sicherheit kein Eingang weiterer Cashflows zu erwarten ist, werden die Instrumente abgeschrieben.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximal ausfallgefährdeten Betrag.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Barmittel und Sichteinlagen sowie finanzielle Vermögenswerte, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können und nur geringen Wertschwankungen unterliegen. Grundsätzlich ist die Anlage von Liquidität nur in risikolosen Anlagen (z.B. Tagesgeld,

Festgeld) bei den Hausbanken der Gruppe erlaubt. Abweichungen hiervon sind vom Vorstand zu genehmigen. Das Group Treasury ist berechtigt kurzfristige Finanzprodukte mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten für die Anlage von verfügbarer Liquidität abzuschließen. Die externe Anlage von Liquidität durch Tochtergesellschaften ist nur nach Genehmigung durch das Group Treasury erlaubt. Für die Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 werden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente als Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) klassifiziert.

Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bilanziert. Wertberichtigungen werden entsprechend der in Einzelfällen erwarteten Ausfallrisiken vorgenommen. Wertberichtigungen werden über ein Wertberichtigungskonto vorgenommen. Eine endgültige Ausbuchung erfolgt, wenn die Forderung uneinbringlich ist. Die Ermittlung des Bedarfs der Einzelwertberichtigungen erfolgt in Abhängigkeit von der Altersstruktur der Forderung sowie den Erkenntnissen über das kundenspezifische Kredit- und Ausfallrisiko. Als objektive Hinweise für ein erhöhtes Ausfallrisiko einer Forderung gelten bspw. eine anstehende Insolvenz, eine Zwangsvollstreckung des Kunden, eine/mehrere Reklamationen sowie säumige Zahlungen durch den Kunden, eine eidesstattliche Versicherung des Kunden, ein Vergleich oder eine Klage im Zusammenhang mit dem Kunden. Die Zahlungsziele der Kunden werden individuell mit dem Kunden vereinbart. In der SURTECO Gruppe gelten keine vordefinierten kritischen Überfälligkeiten. Kritische Forderungen werden anhand der vorliegenden objektiven Hinweise bewertet.

Factoring

Aus der Sicht des jeweiligen Zedenten repräsentiert Factoring den laufenden Verkauf von kurzfristigen Forderungen vor deren Fälligkeit an ein Kreditinstitut oder eine spezialisierte Finanzierungsgesellschaft (Zessionar). Der Zahlungseingang aus dem Forderungsverkauf wird unter den Zahlungsmitteln ausgewiesen. Vom Schuldner noch nicht bezahlte Factoring Forderungen, das anhaltende Engagement, die im Posten sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte verbleibende Forderungen auf Auszahlung Restkaufpreis (Sperrbetrag) und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Zessionar, welche aus erhaltenen Kundenzahlungen für bereits verkaufte Forderungen resultieren, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bilanziert.

Die Voraussetzungen zur Ausbuchung von Forderungen gemäß IFRS 9 sind immer dann erfüllt, wenn kumulativ die Abtretung, d.h. der rechtswirksame Vollzug des dinglichen Geschäfts und die substantielle Übertragung aller Chancen und Risiken (True Sale) vollzogen sind.

Für die Übertragung der Chancen und Risiken werden für verschiedene denkbare Szenarien die Zahlungsströme für einen finanziellen Vermögenswert geschätzt und die einzelnen Zustände mit Eintrittswahrscheinlichkeiten belegt. Aus Konsistenzgründen werden dabei die gleichen Erwartungen für die Ausfallwahrscheinlichkeit herangezogen, die auch für die Bestimmung des erwarteten Kreditverlusts anzuwenden sind. Sind diese

- substantiell, d.h. so gut wie vollständig bei dem Zedenten verblieben (> 90%), darf dieser das Finanzinstrument nicht ausbuchen. Ein Rückbehalt verhindert den Abgang des Vermögenswertes und ein ggf. erhaltener Kaufpreis ist zu passivieren
- so gut wie vollständig übertragen (> 90%), ist das Finanzinstrument auszubuchen

- zum Teil beim Zedenten verblieben, teilweise auf den Zessionar übergegangen (> 10% bis < 90%), gelten Sonderregelungen für das sogenannte „Anhaltende Engagement“.

Werden Forderungen übertragen, sind alle Einflüsse einzubeziehen, die zu einer Variabilität der erwarteten Zahlungsströme führen können.

- Das Risiko einer verspäteten Zahlung, wenn kein marktgerechter Zinsausgleich oder eine Fälligkeitsschädigung vereinbart ist, und
- eine Zinsänderung, wenn variable Zinsen oder Zinskonversionszeitpunkte vereinbart sind. Besondere Bedeutung hat das Spätzahler-Risiko und der Frühzahler-Vorteil für die Begleichung der Forderung nach Fälligkeit.

Werden weder im Wesentlichen alle Chancen und Risiken zurückbehalten oder übertragen und verbleibt auch die Verfügungsmacht beim Übertragenden, ist ein Teilabgang zu bilanzieren.

Das „Anhaltende Engagement“ beschreibt dabei den Umfang, in dem der Verkäufer weiterhin an Wertänderungen des übertragenen finanziellen Vermögenswerts teilnimmt, also den teilweisen Rückbehalt der Chancen und Risiken.

Wird im Rahmen der Übertragung eines finanziellen Vermögenswertes, der im Umfang des „Anhaltenden Engagements“ (anteilig) weiter bilanziert wird, durch den Zessionar ein variabler Kaufpreisabschlag in Höhe eines anteiligen Garantiebetrages einbehalten, ist ein zusätzlicher finanzieller Vermögenswert (Forderungen auf Auszahlung des Rest-Kaufpreises) zu erfassen.

Zusätzlich zu dem weiterhin zu erfassenden Vermögenswert aus dem „Anhaltenden Engagement“ ist eine korrespondierende Verbindlichkeit zu passivieren. Der Zugangswert der Verbindlichkeit muss zu fortgeführten Anschaffungskosten der zurückbehaltenen Rechte und Verpflichtungen entsprechen, falls der übertragene Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertet wird.

Darüber hinaus muss der Zessionar die Verfügungsgewalt für die abgetretenen Forderungen erlangt haben, indem er die einseitige praktische Fähigkeit hat, den finanziellen Vermögenswert frei und ohne Auflage veräußern könnte. Mit dem Verlust der Verfügungsgewalt bucht der Zedent den finanziellen Vermögenswert vollständig aus und erfasst im Gegenzug etwaige im Zuge der Übertragung neu geschaffenen oder zurückbehaltenen Rechte oder Pflichten eigenständig als Vermögenswert oder Schuld.

Außerdem wird überprüft, welche Delkredere-, Wertänderungs- oder sonstigen Risiken den tatsächlichen Übergang des Risikos markieren. Die tatsächliche Feststellung, ob die relevanten Risiken übertragen oder bei dem Zedenten verblieben sind, wird mittels einem Vorher-Nachher-Vergleichs beurteilt, ob sich die Schwankungsrisiken des Barwerts der erwarteten Einnahmen vor und nach dem Transfer wesentlich unterscheiden.

Übernimmt der Zessionar das ganze Ausfallrisiko/Delkredere, im Sinn eines wesentlichen Risikos, ist die Forderung beim Zedenten auszubuchen und beim Zessionar zu bilanzieren.

Das Veritätsrisiko, mit dem der rechtliche Bestand einer Forderung zu belegen ist, verbleibt sowohl beim echten Factoring als auch beim unechten Factoring immer bei dem Zedenten der Forderung, ist aber für die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten nicht von Relevanz.

Der Zessionar sichert sich durch einen Sperrbetrag für alle gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche an den Zedenten und insbesondere zur Absicherung der Veritätsgarantie ab. Der Sperrbetrag wird in der Regel vorbehaltlich zum Zeitpunkt der Forderungsregulierung, jedoch spätestens mit Eintritt des Delkrederefalls oder Ausübung von vereinbarten Rechten oder mit Wegfall der Ursachen für einen separaten Sperrbetrag stets gutgeschrieben.

Die in der SURTECO Gruppe bestehenden Factoring Verhältnisse werden in der Note 15 eingehend erörtert.

VORRÄTE

Vorräte werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Unfertige- und fertige Erzeugnisse beinhalten neben den direkt dem Produktionsprozess zurechenbaren Herstellungskosten einen angemessenen Anteil an den Produktionsgemeinkosten. Hierzu gehören auch die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige fertigungsbezogene Verwaltungskosten sowie anteilige Kosten des sozialen Bereichs. Die Finanzierungskosten werden bei den Vorräten nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Der Nettoveräußerungswert für unfertige- und fertige Erzeugnisse sowie Handelswaren wird auf Basis des im normalen Geschäftsbetrieb am Absatzmarkt erzielbaren Veräußerungserlös, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung des Produktes und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten ermittelt. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden abgewertet, wenn die daraus entstehenden Produkte nur mit Verlust verkauft werden können, wobei die Wertminderung auf den erwarteten drohenden Verlust aus dem Verkauf von Fertigerzeugnissen begrenzt wird. Physische Schäden oder technische Überalterung im Sinne einer eingeschränkten Nutzung für den Produktionsprozess wird bei der Bewertung stets berücksichtigt. Alle notwendigen Abwertungen werden ausschließlich in Form von Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Gleichartige Gegenstände des Vorratsvermögens werden nach dem gewogenen Durchschnittsverfahren bzw. nach dem FiFo-Verfahren bewertet. Die Ableitung des beizulegenden Zeitwerts der Warenbestände erfolgt aus Preisnotierungen für vergleichbare Warenbestände in aktiven Märkten zum Bilanzstichtag. Die Bestandsermittlung der Vorräte erfolgt durch (vor- und nachgelagerte) Stichtagsinventur oder permanente Inventur.

SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um kumulierte planmäßige Abschreibungen und, sofern erforderlich, um außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt.

Haben wesentliche Teile eines langfristigen Vermögenswerts unterschiedliche Nutzungsdauern, werden sie als separate langfristige Vermögenswerte des Sachanlagevermögens bilanziert und planmäßig abgeschrieben (Komponentenansatz).

Die Kosten für den Ersatz eines Teils einer Sachanlage werden im Zeitpunkt ihres Anfalls in den Buchwert dieser Sachanlage einbezogen, sofern die Ansatzkriterien erfüllt sind. Bei Durchführung einer Grobinspektion,

deren Maßnahmen in einem Zeitraum von mehr als einem Jahr realisiert werden, sind die Kosten im Buchwert der Sachanlage unter Berücksichtigung der Ansatzkriterien aktiviert. Kosten für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die innerhalb eines Jahres verbraucht sind, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in der der Vermögenswert ausgebucht wird.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern ein qualifizierter Vermögenswert (Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte) vorliegt.

Die **selbst erstellten Anlagen** werden zu Herstellungskosten aktiviert, diese umfassen u.a. neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögenswerte des Anlagevermögens erfolgt nach der linearen Methode. Die Nutzungsdauern und Abschreibungsmethode werden jedes Jahr überprüft und entsprechend den zukünftigen Erwartungen angepasst.

Den Abschreibungen liegen konzerneinheitlich im Wesentlichen folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Gebäude	40-50
Grundstückseinrichtungen und Einbauten	10-15
Technische Anlagen und Maschinen	3-30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6-13

LEASINGAKTIVITÄTEN

Ein Vertrag ist oder beinhaltet ein Leasingverhältnis, wenn dieser dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Leasingverhältnisse werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand der SURTECO Gruppe zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit gemäß IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ bilanziert. Die Leasingverbindlichkeiten werden in der Bilanz unter den Finanzschulden ausgewiesen. Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse, die nicht regelmäßig verlängert werden und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte (unter 5.000 €) werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Verlängerungsoptionen werden bei der Bestimmung der Laufzeit berücksichtigt, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz separat unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, und zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume – Laufzeit des Leasingvertrags oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts – abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird in Höhe des Barwerts, der künftig zu leistenden Leasingzahlungen passiviert und nach der Effektivzinsmethode fortgeführt. Geschätzte Kosten für die Demontage oder Beseitigung

des zugrundeliegenden Vermögenswerts werden in den Anschaffungskosten des Nutzungsrechts aktiviert und als Rückbauverpflichtung passiviert.

In der SURTECO Gruppe werden die folgenden Nutzungsrechte kategorisiert:

- Nutzungsrechte für Grundstücke und Gebäude
- Nutzungsrechte für technische Anlagen und Maschinen
- Nutzungsrechte für Geschäftsausstattung
- Nutzungsrechte für Fahrzeuge
- Nutzungsrechte für IT und Kommunikation

Die SURTECO Gruppe mietet Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen, Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge sowie IT- und Kommunikationstechnik. Der Großteil aller Mietverträge wird in der Regel für feste Zeiträume von 18 Monaten bis 6 Jahren abgeschlossen und können Verlängerungsoptionen aufweisen. Mietkonditionen werden individuell ausgehandelt und können unterschiedliche Konditionen beinhalten, wie variable Leasingzahlungen, Restwertgarantien sowie Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Leasingverträge enthalten keine Kreditbedingungen und werden auch nicht als Sicherheit für Kreditaufnahmen verwendet.

Aufwendungen im Zusammenhang mit variablen Leasingzahlungen, geleisteten Anzahlungen sowie sonstigen Aufwendungen, die nicht in den Leasingverbindlichkeiten enthalten sind, werden im Rahmen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Solche mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert. Die Amortisation wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile Abschreibungen ausgewiesen. Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden jährlich auf einen Wertminderungsbedarf untersucht. Entwicklungskosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden mit den direkt zurechenbaren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern die Kriterien nach IAS 38 erfüllt sind.

Den Abschreibungen liegen konzerneinheitlich im Wesentlichen folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	3-15
Kundenbeziehungen, Marke, Technologie und ähnliche Werte	10-15
Entwicklungskosten	3

AT-EQUITY-BILANZIERTE ANTEILE

Das in den Konzernabschluss einbezogene Gemeinschaftsunternehmen wird nach der Equity-Methode mit ihrem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eventuellem Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Anschaffungsvorgang bilanziert.

WERTMINDERUNGEN VON VERMÖGENSWERTEN

Der Konzern überprüft an jedem Bilanzstichtag die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen dahingehend, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine Wertminderung eingetreten sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Werthaltigkeit erforderlich, nimmt der Konzern eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts vor. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert eines Vermögenswerts abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Cashflows, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, der der Vermögenswert zugeordnet ist, bestimmt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die erwarteten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes nach Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst. Der beizulegende Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten wird mittels anerkannter Bewertungsverfahren bestimmt. Dabei werden extern verfügbare Marktdaten zu aktuellen Transaktionen und Bewertungen Dritter berücksichtigt.

Für Vermögenswerte, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts, wird zu jedem Bilanzstichtag eine Überprüfung vorgenommen, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand nicht mehr länger besteht oder sich verringert hat. Wenn solche Anhaltspunkte vorliegen, nimmt der Konzern eine Schätzung des erzielbaren Betrags vor. Ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand wird nur dann rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwands eine Änderung in den Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurden. Ist dies der Fall, so wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Betrag darf jedoch nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen ergeben würde, wenn in den früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand für den Vermögenswert erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird im Periodenergebnis erfasst.

GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Aus Unternehmenserwerben resultierende Geschäfts- oder Firmenwerte werden den identifizierbaren Gruppen von Vermögenswerten (Cash Generating Units) zugeordnet, die aus den Synergien des Erwerbs Nutzen ziehen sollen. Solche Gruppen stellen die niedrigste Berichtsebene im Konzern dar, auf der Firmenwerte durch das Management für interne Steuerungszwecke überwacht werden. Der erzielbare Betrag einer Cash Generating Unit (bzw. Gruppe von Cash Generating Units), die einen Firmenwert enthält, wird regelmäßig jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter Anhang Nr. 23 verwiesen.

Gemäß IFRS 3 (Business combinations) und IAS 36 (Impairment of assets) werden Geschäfts- oder Firmenwerte nicht planmäßig abgeschrieben, sondern regelmäßig (jährlich, Bewertungsstichtag ist der 30. September) auf Werthaltigkeit überprüft (Impairmenttest) und zusätzlich, wenn zu anderen Zeitpunkten Hinweise für eine mögliche Wertminderung vorliegen.

Sind einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ein Geschäfts- oder Firmenwert oder immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer zuzuordnen, so ist die Werthaltigkeitsprüfung jener Vermögenswerte jährlich oder, falls sich Ereignisse oder veränderte Umstände ergeben, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, auch häufiger durchzuführen. Dabei werden die Vermögenswerte unter Berücksichtigung des Net Working Capitals der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit ihrem jeweiligen erzielbaren Betrag, d. h. dem höheren Wert aus Nettoveräußerungspreis und Nutzungswert verglichen. Bei der Ermittlung des erzielbaren Betrags wird der Barwert der künftigen Zahlungen, der aufgrund der fortlaufenden Nutzung der strategischen Geschäftseinheit erwartet wird, zugrunde gelegt (Nutzungswert). Die Prognose der Zahlungen stützt sich auf die aktuellen Mittelfristplanungen von SURTECO.

Für Zwecke des Werthaltigkeitstest des Geschäfts- oder Firmenwerts wird auf Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abgestellt. Die Gruppen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns werden in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements unter Berücksichtigung kundenorientierter Zuordnungen identifiziert. Die Gruppen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind die berichtspflichtigen Segmente. Hierbei handelt es sich um die Business Units ‚Surfaces‘, ‚Edgebands‘, ‚Profiles‘, ‚North America‘ und ‚Asia / Pacific‘.

In den Fällen, in denen der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit höher als ihr erzielbarer Betrag ist, liegt in der Höhe der Differenz ein Wertminderungsbedarf vor. In Höhe der so ermittelten aufwandswirksamen Wertberichtigung wird im ersten Schritt der Geschäfts- oder Firmenwert der betroffenen Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abgeschrieben. Ein eventuell verbleibender Restbetrag wird Buchwert proportional auf die anderen Vermögenswerte der jeweiligen Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verteilt. Eine erforderlichenfalls vorgenommene Wertberichtigung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen ausgewiesen. Eine spätere Zuschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes infolge des Wegfalls der Gründe ist nicht zulässig.

ERTRAGSTEUERFORDERUNGEN UND -SCHULDEN

Die tatsächlichen Ertragsteuerforderungen und -schulden für die laufenden und die früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die landesspezifischen Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Die tatsächlichen Ertragsteuerschulden umfassen sowohl das jeweilige Geschäftsjahr als auch etwaige Verpflichtungen aus Vorjahren. Den Bewertungen liegt die geltende Rechtslage unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und herrschender Fachmeinung zugrunde.

Bei der bilanziellen Abbildung von ertragsteuerlichen Unsicherheiten wird im Regelfall auf die einzelne ertragsteuerliche Behandlung abgestellt. Sofern es nicht wahrscheinlich ist, dass eine ertragsteuerliche Behandlung von den lokalen Steuerbehörden akzeptiert werden wird, verwendet die SURTECO Gruppe den Betrag mit der höchsten Wahrscheinlichkeit bei der Bestimmung des zu versteuernden Gewinns beziehungsweise der steuerlichen Basis.

Die SURTECO Gruppe fällt im Geschäftsjahr 2024 erstmals in den Anwendungsbereich der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“). Die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung sind mit Wirkung

zum 28. Dezember 2023 in Deutschland in Form des Mindeststeuergesetzes („MinStG“) in Kraft getreten. Das MinStG gilt erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Gemäß dem MinStG ist eine Ergänzungssteuer für jede Jurisdiktion zu zahlen, die einen effektiven Steuersatz unter 15 % aufweist.

Die SURTECO GROUP SE trägt als oberste Muttergesellschaft und Gruppenträgerin der deutschen Mindeststeuergruppe im Sinne der §§ 3 und 4 MinStG künftig eine etwaige für alle in Deutschland belegenen Geschäftseinheiten entstehende Steuer Mehrbelastung zuzüglich der sich aus ausländischen Mindeststeuergesetzen ergebenden Steuerbelastung für Jurisdiktionen, in denen keine nationale Ergänzungssteuer erhoben wird.

Die Gruppe ist derzeit dabei, die wesentlichen Auswirkungen von Pillar 2 zu analysieren. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden dabei in sämtlichen Jurisdiktionen die übergangsweisen Vereinfachungstests („Transitional Safe Harbour“) erfüllt. Insofern ergibt sich für die SURTECO Gruppe keine steuerliche Mehrbelastung durch die erstmalige Anwendung der globalen Mindeststeuer. In Übereinstimmung mit der verpflichtenden Ausnahmeregelung nach IAS 12, werden im Konzernabschluss keine latenten Steuern im Zusammenhang mit Pillar 2 angesetzt.

LATENTE ERTRAGSTEUERN

Latente Ertragsteuern werden gemäß IAS 12 unter Anwendung der Verbindlichkeitenmethode für temporäre Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz gebildet.

AKTIVE LATENTE STEUERN

Aktive latente Steuern werden für alle abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von

- abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Periodenergebnis nach IFRS noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst.

PASSIVE LATENTE STEUERN

Passive latente Steuern werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von

- temporären Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Periodenergebnis nach IFRS noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Der Buchwert der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und erforderlichenfalls in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die aktiven latenten Steuern zumindest teilweise verwendet werden können. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung der aktiven latenten Steuern ermöglicht. Aktive und passive latente Steuern werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. verabschiedet sind. Zukünftige Steuersatzänderungen sind am Bilanzstichtag zu berücksichtigen, sofern materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens erfüllt sind.

Erträge und Aufwendungen aus tatsächlichen und latenten Ertragsteuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst werden, werden nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern ebenfalls direkt im Eigenkapital bzw. im sonstigen Ergebnis erfasst. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Rechtsanspruch zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Gemäß IAS 1.56 werden latente Steuern als langfristig ausgewiesen.

KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungs- oder Erfüllungsbetrag angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND WEITERE PERSONALVERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und weitere Personalverpflichtungen umfassen im Wesentlichen Verpflichtungen aus leistungsorientierten Regelungen der betrieblichen Altersversorgung, Abfertigungsleistungen und Dienstaltersprämien. Darüber hinaus werden hier andere langfristig fällige Leistungen für Arbeitnehmer bilanziert, wie zum Beispiel Jubiläumsgelder.

Diese Rückstellungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gebildet. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftige zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die Pensionsverpflichtung wird bei einem fondsgedeckten Versorgungssystem oder bei bestehenden qualifizierten Versicherungsverträgen, mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Fondsvermögen saldiert. Übersteigt das Fondsvermögen die Verpflichtung aus der Pensionszusage, erfolgt eine Prüfung der Werthaltigkeit des Aktivüberhangs. Hat das Unternehmen einen Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung künftiger Beitragszahlungen an den Fonds, so erfolgt der Ausweis eines Aktivpostens unter den sonstigen

langfristigen finanziellen Vermögenswerten. Die Höhe des Aktivpostens bestimmt sich anhand des Barwerts der mit dem Planvermögen verbundenen wirtschaftlichen Vorteile. Ein Passivposten wird bei fondsgedeckten Versorgungssystemen durch Pensionsrückstellungen ausgewiesen, soweit die Verpflichtung aus der Pensionszusage das Fondsvermögen übersteigt.

Für die Ermittlung der Rückstellungshöhe sind unter anderem Annahmen hinsichtlich der Abzinsungsfaktoren, der Rententrends, der Mitarbeiterfluktuation sowie der Lebenserwartung der Mitarbeiter zu treffen. Die Abzinsungsfaktoren werden auf Grundlage von Renditen ermittelt, die am Abschlussstichtag für hochwertige festverzinsliche Unternehmensanleihen am Markt erzielt werden.

Der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld oder der Nettozinsertrag auf das Nettovermögen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Alle übrigen Aufwendungen aus der Dotierung der Pensionsverpflichtungen werden dem Personalaufwand zugewiesen.

Ein nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand entsteht, wenn ein neuer leistungsorientierter Plan eingeführt wird oder Leistungen aus einem bestehenden Plan sich verändern. Dieser wird sofort aufwandswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste aus Abgeltung werden ebenfalls sofort erfolgswirksam erfasst.

Aus Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung, des beizulegenden Zeitwerts des Fondsvermögens oder der Vermögensobergrenze können Neubewertungen auf die Nettoschuld entstehen. Diese Neubewertungen resultieren unter anderem aus Änderungen der finanziellen und demografischen Berechnungsparameter sowie Änderungen, die sich aus der aktualisierten Bestandsentwicklung ergeben. Sie werden sofort im sonstigen Ergebnis erfasst und bilanziell in den Gewinnrücklagen (OCI) im Eigenkapital dargestellt. Hingegen werden derartige Effekte für die sonstigen langfristigen Leistungen, wie zum Beispiel für Jubiläumsgelder, sofort aufwandswirksam erfasst.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gemäß IAS 37 gebildet, soweit eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus einem Ereignis der Vergangenheit gegenüber Dritten entsteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann. Wenn eine Vielzahl gleichartiger Verpflichtungen besteht – wie im Falle der gesetzlichen Gewährleistung – wird die Wahrscheinlichkeit einer Vermögensbelastung auf Basis der Gruppe dieser Verpflichtungen ermittelt. Eine Rückstellung wird auch dann passiviert, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Vermögensbelastung in Bezug auf eine einzelne in dieser Gruppe enthaltene Verpflichtung geringer ist. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden unter Zugrundelegung der bisherigen bzw. der geschätzten zukünftigen Schadensfälle gebildet. Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und übrigen Rückstellungen werden ebenfalls nach IAS 37 für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Eine Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wird erfasst, sobald der Konzern einen detaillierten und formalen Restrukturierungsplan genehmigt hat und die Restrukturierungsmaßnahmen entweder begonnen oder öffentlich angekündigt wurden. Bei der Bewertung einer Restrukturierungsrückstellung finden nur die direkten Aufwendungen für die Restrukturierung Eingang. Es handelt sich somit nur um die Beträge, welche durch die Restrukturierung verursacht wurden und nicht im Zusammenhang mit den fortgeführten Geschäftstätigkeiten des Konzerns stehen.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

In der Entwicklung des Eigenkapitals werden auch die erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals ausgewiesen, die nicht auf Kapitaltransaktionen der Anteilseigner beruhen. Hierzu zählen der Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung, aufgelaufene versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Pensionen sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Zeitbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten und von derivativen Finanzinstrumenten.

EVENTUALSCHULDEN

Eventualschulden stellen mögliche Verpflichtungen dar, die aus vergangenen Ereignissen resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten einer oder mehrerer zukünftiger Ereignisse, die nicht vollständig unter der Kontrolle der SURTECO Gruppe stehen, erst noch bestätigt werden müssen. Des Weiteren entstehen Eventualschulden aus gegenwärtigen Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, die jedoch nicht bilanziert werden, weil der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist bzw. die Höhe der Verpflichtungen nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Darstellung der Geschäftssegmente stimmt mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger überein. Der Hauptentscheidungsträger ist für Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und für die Überprüfung von deren Ertragskraft zuständig. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der SURTECO bestimmt.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert bis zu einem gewissen Grad Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualforderungen und -schulden auswirken. Die wesentlichen Sachverhalte, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, die Ermittlung abgezinster Cashflows im Rahmen von Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests bei materiellen und immateriellen Vermögenswerten (inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte), die Abgrenzung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die Bildung von Rückstellungen für Restrukturierung, für Rechtsverfahren, für Versorgungsleistungen für Arbeitnehmer und entsprechenden Abgaben, Steuern, Vorratsbewertungen, Preisnachlässe, Produkthaftung sowie Garantien.

Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Insbesondere werden bezüglich der erwarteten zukünftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenspezifischen Umfelds zugrunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Weitere Erläuterungen sind bei den entsprechenden Positionen beschrieben.

Als bedeutend sind solche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu betrachten, die die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie des Cashflows der SURTECO Gruppe maßgeblich beeinflussen sowie eine schwierige, subjektive und komplexe Beurteilung von Sachverhalten erfordern, die häufig von Natur aus ungewiss sind, sich in nachfolgenden Berichtsperioden ändern können und deren Folgen somit schwer abzuschätzen sind. Die veröffentlichten Bilanzierungsgrundsätze, im Rahmen derer Schätzungen angewendet werden müssen, haben nicht notwendigerweise wesentliche Auswirkungen auf die Berichterstattung. Es besteht lediglich die Möglichkeit wesentlicher Auswirkungen.

ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Zuwendungen der öffentlichen Hand dürfen nur dann nach IAS 20.7 bilanziert werden, wenn das Unternehmen mit angemessener Sicherheit die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Unterstützungen müssen nach IAS 20.12 in den Perioden ertragswirksam erfasst werden, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen ansetzt. Die Zuwendungen werden nach der Brutto-Methode realisiert. Das bedeutet, dass der passivische Abgrenzungsposten über die Laufzeit des bezuschussten Anlagevermögens in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag realisiert wird.

Sind Aufwendungen oder Verluste bereits angefallen oder dienen die Zuwendungen zur sofortigen finanziellen Unterstützung unabhängig von speziellen Aufwendungen, so sind die Zuwendungen gemäß IAS 20.20 in der Periode ertragswirksam zu erfassen, in der der entsprechende Anspruch besteht.

SURTECO hat Zuwendungen der öffentlichen Hand des Geschäftsjahres 2024 gemäß IAS 20 entsprechend erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

SURTECO hat Zuwendungen der auf die Kurzarbeit entfallenden Sozialversicherungsbeträge und sonstige vergleichbare Zuwendungen bei den ausländischen Tochtergesellschaften von den Personalaufwendungen in Abzug gebracht.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen umfassen grundsätzlich alle durch die SURTECO GROUP SE beherrschten Tochterunternehmen, Unternehmen, auf welche die SURTECO GROUP SE einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, sowie Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf die SURTECO GROUP SE. Soweit es sich nicht um vollkonsolidierte Tochterunternehmen handelt, erfolgen im Falle von wesentlichen Geschäftsvorfällen entsprechende Angaben einschließlich ausstehender Salden und Verpflichtungen innerhalb der Angabe [24]. Mit Unternehmen, welche einen maßgeblichen Einfluss auf die SURTECO GROUP SE haben, gab es im Geschäftsjahr keine Geschäftsvorfälle.

Nahestehende Personen umfassen bei der SURTECO GROUP SE ausschließlich Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen. Dies umfasst die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der SURTECO GROUP SE. Die Angaben über die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen erfolgt in der Angabe [36].

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Nach Produkten T€	2023	2024
Kantenbänder	262.352	260.706
Finishfolien	133.649	137.190
Dekorpapiere	93.475	88.138
Imprägnate / Trennpapiere	45.224	48.619
Sockelleisten und verwandte Produkte	77.124	73.816
Technische Profile	50.483	47.002
Laminates	69.516	98.285
Performance Films	31.122	31.642
Coated Fabrics	41.016	39.603
Übrige	31.128	31.587
	835.089	856.588

Die Umsatzerlöse entfallen auf die einzelnen Segmente wie folgt:

T€	2024					Gesamt
	Surfaces	Edgebands	Profiles	North America	Asia / Pacific	
Kantenbänder	42.357	147.495	0	42.015	28.839	260.706
Finishfolien	103.733	0	0	31.247	2.209	137.189
Dekorpapiere	64.096	0	0	15.597	8.446	88.139
Imprägnate / Trennpapiere	48.619	0	0	0	0	48.619
Sockelleisten und verwandte Produkte	0	0	73.626	0	190	73.816
Technische Profile	0	0	46.813	0	189	47.002
Laminates	0	0	0	98.285	0	98.285
Performance Films	0	0	0	39.603	0	39.603
Coated Fabrics	0	0	0	31.642	0	31.642
Übrige	7.014	2.109	9.538	4.747	8.179	31.587
	265.819	149.604	129.977	263.136	48.052	856.588

T€	2023					Gesamt
	Surfaces	Edgebands	Profiles	North America	Asia / Pacific	
Kantenbänder	40.811	150.274	0	39.187	32.081	262.353
Finishfolien	101.084	0	0	30.836	1.729	133.649
Dekorpapiere	71.080	0	0	14.049	8.346	93.475
Imprägnate / Trennpapiere	45.048	0	0	0	175	45.223
Sockelleisten und verwandte Produkte	0	0	77.003	0	122	77.125
Technische Profile	0	0	50.255	0	229	50.484
Laminates	0	0	0	69.516	0	69.516
Performance Films	0	0	0	31.122	0	31.122
Coated Fabrics	0	0	0	41.016	0	41.016
Übrige	7.587	798	10.097	3.381	9.263	31.126
	265.610	151.072	137.355	229.107	51.945	835.089

(2) BESTANDSVERÄNDERUNGEN

Die Bestandsveränderungen betreffen unfertige Erzeugnisse in Höhe von -4.777 T€ (Vorjahr: 3.712 T€) sowie fertige Erzeugnisse in Höhe von 9.752 T€ (Vorjahr: -6.422 T€).

(3) ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich im Wesentlichen um selbst erstellte Werkzeuge, Druckzylinder und immaterielle Vermögenswerte.

(4) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand im Konzern gliedert sich wie folgt:

T€	2023	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	431.150	419.340
Aufwendungen für bezogene Leistungen	867	831
	432.017	420.170

(5) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2023	2024
Lohn- und Gehaltsaufwendungen	179.744	189.283
Soziale Abgaben	29.349	26.627
Aufwendungen für Altersversorgung	9.010	10.989
	218.103	226.898

Die Details zu den beitragsorientierten Plänen werden in der Angabe (29) erläutert. Die durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern, aufgeschlüsselt nach Segmenten, kann der Segmentberichterstattung (35) entnommen werden.

Kurzarbeitergeld wurde in Höhe von 133 T€ (Vorjahr: 565 T€) an die Mitarbeiter ausbezahlt. Die Zahl der Beschäftigten zum Jahresende 2024 beträgt 3.732 (Vorjahr: 3.685).

(6) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen folgende Struktur auf:

T€	2023	2024
Betriebsaufwendungen	36.952	37.938
Vertriebsaufwendungen	58.850	60.152
Verwaltungsaufwendungen	36.296	35.792
	132.098	133.883

Die Betriebsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Instandhaltung, Wartung, Reparaturen, Abfallbeseitigung sowie Leiharbeiter.

Die Vertriebsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Transporte, Reisen, Messen, Werbungen sowie Provisionen.

Die Verwaltungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Abgaben, Beiträge, Versicherungen, EDV und Beratungen.

Die nicht aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten (Personal- und Sachaufwendungen) im Konzern belaufen sich auf 4.287 T€ (Vorjahr: 1.655 T€).

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen erfolgswirksamen Auswirkungen von Wechselkursänderungen betragen im Geschäftsjahr 217 T€ (Vorjahr: 727 T€).

Für Miet- und Leasingaufwendungen verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Abschnitt (8).

(7) WERTMINDERUNGSAUFWENDUNGEN / WERTAUFHOLUNGSERTRÄGE GEMÄSS IFRS 9

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden im Geschäftsjahr 2024 anhand des vereinfachten Wertminderungsmodells (Provision Matrix) sowie für Einzelwertberichtigungen Aufwendungen aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf -175 T€ (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von -738 T€) erfasst.

Die folgenden Finanzinstrumente unterliegen dem allgemeinen Wertminderungsansatz gemäß IFRS 9:

	Kreditrisiko	Wertminderungsansatz
Guthaben bei Kreditinstituten	Gering	12-M-Expected Credit Loss

Aufgrund des geringen Ausfallrisikos bei Guthaben bei Kreditinstituten ist aus Wesentlichkeitsgründen keine Wertberichtigung vorgenommen worden.

(8) LEASINGVERHÄLTNISSE

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2023	2024
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		
Grundstücke und Gebäude	5.285	5.053
Technische Anlagen und Maschinen	171	267
Geschäftsausstattung	185	165
Fahrzeuge	1.340	1.815
IT und Kommunikation	144	151
	7.124	7.451

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die folgenden Aufwendungen aus Miet-/Leasingverhältnissen enthalten:

T€	2023	2024
IFRS 16: Aufwendungen im sonstigen betrieblichen Aufwand:		
Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingverhältnissen	759	422
Aufwendungen i.Z.m. Leasingverhältnissen über Vermögenswerte mit geringem Wert	121	251
Aufwendungen i.Z.m. variablen Leasingzahlungen, die nicht in den Leasingverbindlichkeiten enthalten sind	33	22
Aufwendungen i.Z.m. sonstigen Aufwendungen, die nicht in der Leasingverbindlichkeit enthalten sind	77	0
	991	696

Die Zahlungen für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 8.616 T€ (Vorjahr: 7.746 T€). Für Leasing/Mieten ist ein Zinsaufwand in Höhe von 1.072 T€ (Vorjahr: 907 T€) im Zinsaufwand ausgewiesen.

(9) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2023	2024
Mieterträge	1.106	1.417
Erträge aus Anlageabgängen	5.792	1.651
Erträge aus Dividenden von nicht konsolidierten Gesellschaften	0	1.018
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	503	1.117
Erträge aus Steuererstattungen	537	690
Erträge aus der Entkonsolidierung der Döllken SusPro Sp z o.o.	0	377
Erträge aus Verschrottungen	225	540
Schadensersatz	644	334
Übrige betriebliche Erträge	5.438	3.946
	14.245	11.090

Die Erträge aus Anlagenabgängen im Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus Immobilienverkäufen. Die im Unternehmen erfassten Mieterträge sind als Operating Lease einzustufen. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Untervermietung einzelner Gebäudeflächen.

Die nicht diskontierten jährlich fälligen Leasingzahlungen sind nachfolgend dargestellt:

T€						
Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030 und später
Leasingzahlungen	828	167	62	21	19	0

(10) FINANZERGEBNIS

T€	2023	2024
Zinsen und ähnliche Erträge	2.410	3.213
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.483	-20.254
Zinsergebnis	-15.073	-17.041
Währungsgewinne/-verluste, netto	-1.091	2.116
Ergebnis aus nach der Equity Methode gehaltenen Unternehmen	378	5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-712	2.121
Finanzergebnis	-15.785	-14.920

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten in Höhe von -18.104 T€ (Vorjahr: -16.005 T€) enthalten. Der Gesamtzinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, beträgt -17.164 T€ (Vorjahr: -14.882 T€). Dem Factoring sind -622 T€ zuzurechnen (Vorjahr: -455 T€).

(11) ERTRAGSTEUER

Der Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

T€	2023	2024
Tatsächliche Ertragsteuern		
- Deutschland	-365	60
- International	14.484	13.952
	14.119	14.012
Latente Ertragsteuern		
- aus zeitlichen Unterschieden	-3.358	72
- aus Verlustvorträge	-5.999	-2.339
	-9.357	-2.267
	4.762	11.745

Für die deutschen Gesellschaften ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtsteuerbelastung von 30,0 % (Vorjahr: 30,0 %). Der Steuersatz berücksichtigt die Gewerbesteuer (14,2 % unverändert gegenüber Vorjahr), die Körperschaftsteuer (15,0 % unverändert gegenüber Vorjahr) und den Solidaritätszuschlag (5,5 % der Körperschaftsteuer, unverändert gegenüber Vorjahr). Die angewandten lokalen Ertragsteuersätze für die ausländischen Gesellschaften variieren zwischen 5 % und 34 % (Vorjahr 17 % - 34 %).

Eine Aktivierung von latenten Steuern aus Verlustvorträgen erfolgt im Konzernabschluss auf Basis einer 5-jährigen Projektion des Ergebnisses vor Steuern auf Ebene der Einzelgesellschaften. Unsicherheiten bezüglich der verschiedenen Planprämissen und Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Auf Verlustvorträge ausländischer Konzernunternehmen in Höhe von 34.466 T€ (Vorjahr: 31.765 T€) wurden aufgrund eingeschränkter Nutzbarkeit keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Die wesentlichen Verlustvorträge betreffend Kanada in Höhe von 5.319 T€ sind zwischen 15-20 Jahre vortragsfähig, die Verlustvorträge betreffend USA in Höhe von 26.797 T€ sind unbegrenzt vortragsfähig. Die Verlustvorträge für Körperschaftsteuern in Höhe von 34.666 T€ (Vorjahr: 25.775 T€) sowie Gewerbesteuer Inland in Höhe von 33.752 T€ (Vorjahr: 27.176 T€) sind unbegrenzt vortragsfähig.

Zum Bilanzstichtag wies eine Gesellschaft, die einen steuerlichen Verlust erwirtschaftet hatte, einen Nettoüberhang an aktiven latenten Steuern in Höhe von 11.122 T€ (Vorjahr: mehrere Gesellschaften in Summe 11.363 T€) aus. Dieser resultiert aus der SURTECO GROUP SE (Vorjahr: im Wesentlichen SURTECO GROUP SE).

Auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften in Höhe von 5.830 T€ (Vorjahr: 5.400 T€) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehrung zu steuern und sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

T€	Aktive latente Steuern			Passive latente Steuern		
	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung	2024
<i>kurzfristige Vermögenswerte und Schulden</i>						
Forderungen und übrige Vermögenswerte	1.832	-1.190	642	613	-316	297
Vorräte	1.647	-301	1.346	782	85	867
Andere kurzfr. Vermögenswerte	0	0	0	0	-134	-134
Verbindlichkeiten aus LuL	262	-164	98	15	-5	10
Sonstige Verbindlichkeiten	1.071	533	1.604	3.982	1.188	5.170
<i>langfristige Vermögenswerte und Schulden</i>						
Sachanlagevermögen	7.415	-87	7.328	24.534	273	24.807
Immaterielle Vermögenswerte	493	-450	43	7.794	-824	6.970
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	8.507	818	9.325
Steuerliche Verlustvorträge	7.931	2.339	10.270	0	0	0
Andere langfr. Vermögenswerte	0	0	0	0	4	4
Finanzschulden	11.275	-8.720	2.555	4.933	-11.754	-6.821
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	1.087	-913	174	0	-597	-597
	33.013	-8.953	24.060	51.160	-11.262	39.898
Saldierung	-16.212	15.964	-248	-16.212	15.964	-248
	16.801	7.011	23.812	34.948	4.702	39.650

Die Überleitung vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ergibt sich wie folgt:

T€	2023	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-7.661	19.606
Erwarteter Ertragsteueraufwand	-2.298	5.882
Überleitung		
Steuersatzänderungen	-296	-2
Abweichungen Steuersätze	-812	-1.318
Nutzung Verlustvorträge ohne aktive latente Steuern	7.484	-46
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	2.357	6.961
Steuerfreie Erträge	-1.418	-319
Periodenfremder Ertragsteueraufwand/-ertrag	35	1.719
Permanente Differenzen	-285	-1.220
Sonstige Effekte	-5	88
Ertragsteuern	4.762	11.745

Der durchschnittliche erwartete Steuersatz beträgt 30,0 % (Vorjahr: 30,0 %).

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern

Ertragsteuern, die direkt dem sonstigen Ergebnis belastet oder gutgeschrieben wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2023	2024
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	22	-189
Marktbewertung Finanzinstrumente	0	410
	22	-189

(12) ERGEBNIS JE AKTIE

	2023	2024
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag in T€	-12.289	8.413
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	15.505.731	15.505.731
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert in €	-0,79	0,54

Das Ergebnis je Aktie wird aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der SURTECO GROUP SE durch den gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen Aktien ermittelt.

VIII. Erläuterungen zur Bilanz

(13) ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

T€	2023	2024
Kasse und Bankguthaben	111.811	71.186
	111.811	71.186

(14) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

T€	2023	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.612	87.327
vom Debitor noch nicht bezahlte Factoring Forderungen	-11.041	-11.088
Anhaltendes Engagement	183	183
Abzüglich Wertberichtigungen	-1.952	-1.338
Buchwert	72.802	75.084

Die Wertberichtigungen umfassen die Einzelwertberichtigungen (EWB) sowie die Wertberichtigungen gemäß dem vereinfachten Wertminderungsmodell.

Die Wertberichtigungen entwickelten sich wie folgt:

T€	2023		2024	
	EWB	WB-Matrix	EWB	WB-Matrix
Stand 1.1.	550	532	1.356	597
Inanspruchnahme	-91	0	-75	0
Auflösung	-139	0	-322	-318
Zuführung	979	65	87	0
Wechselkursdifferenzen	57	0	13	0
Stand 31.12.	1.356	597	1.060	279

Eine wesentliche Risikokonzentration bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht wegen der diversifizierten Kundenstruktur der SURTECO Gruppe nicht. Die Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten.

Die Fälligkeitsstruktur der Forderungen sowie die gemäß IFRS 9 anfallenden Wertberichtigungen stellen sich wie folgt dar:

T€	Gesamt	nicht überfällige Forderungen	Gesamt überfällige Forderungen	bis zu 3 Monaten	3-6 Monate	6-12 Monate	über 12 Monate
	überfällige Forderungen						
31.12.2024							
Buchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nach Abzug von EWB)	75.363	58.156	17.207	14.487	1.333	450	937
Verlustrate		0,12 %		0,49 %	1,86 %	4,63 %	9,94 %
Wertberichtigung	279	69	210	71	25	21	93
Nettobuchwert	75.084	58.087	16.997	14.416	1.308	429	844
31.12.2023							
Buchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nach Abzug von EWB)	73.389	50.603	22.786	15.236	5.915	966	669
Verlustrate		0,16 %		0,81 %	2,88 %	8,46 %	21,39 %
Wertberichtigung	597	79	518	123	170	82	143
Nettobuchwert	72.792	50.524	22.268	15.113	5.745	884	526

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder wertgemindert noch überfällig sind, lagen zum Stichtag keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

[15] FACTORING VEREINBARUNGEN

In der SURTECO Gruppe bestehen am Jahresende 2024 zwei Factoring Vereinbarungen. Die SURTECO Italia S.r.l., Zero Branco, Italien wendet Factoring seit dem Jahr 2015 an. Seit dem Geschäftsjahr 2023 besteht auch in Deutschland eine Factoring-Vereinbarung mit der PB Factoring GmbH, Bonn, in welcher die Gesellschaften SURTECO GmbH, Buttenwiesen; Döllken Profiles GmbH, Bönen und DAKOR Melamin Imprägnierungen GmbH, Heroldstatt teilnehmen, und auf deren Basis bestehende und zukünftige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Banken verkauft werden. In diese Factoring-Vereinbarung wurde auf der gleichen Basis im laufenden Geschäftsjahr 2024 noch die Proadec Portugal S.A., Mindelo, Portugal aufgenommen. Das maximale nominale Ankaufovolumen beläuft sich in Italien auf 10,0 Mio. Euro und in Deutschland und Portugal auf 20,0 Mio. Euro.

In Deutschland und Portugal handelt es sich um ein Inhouse Factoring Still – Protected Default / True Sale. Ungeachtet der Übertragung der Forderungen auf den Faktor beauftragt der Faktor die Kunden bis zum jederzeit zulässigen Widerruf – die veräußerten Forderungen im Rahmen ihres ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes treuhänderisch zu verwalten (Debitorenbuchhaltung und Mahnwesen nach GoB) und einzuziehen. Die Gesellschaften handeln somit im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Faktors; die Gesellschaften

handeln somit als Erfüllungsgehilfen des Faktors und agieren als Kommissionäre. In Italien wird das Full Factoring Non-Recourse Offen, angewendet.

In Deutschland und Portugal unterzieht der Faktor jeden Debitor einer Bonitätsprüfung, mit welcher das Debitorenfinanzierungslimit festgelegt wird. Wenn die Bonitätsprüfung positiv war und weiterhin weder der Kundenankaufhöchstbetrag, das Debitorenfinanzierungslimit noch das Gesamtfinanzierungslimit überschritten wurde, ist der Faktor verpflichtet das Kaufangebot der Kunden zu akzeptieren und die ihm angedienten Forderungen anzukaufen. In Italien sieht der Vertrag keine spezielle Bonitätsobergrenze pro Debitor vor.

Die mängelfreien sowie durch Euler/Hermes kreditversicherten Forderungen werden an den Factor mit allen Rechten, Pflichten und Sicherheiten abgetreten, sodass die Forderungen durch SURTECO nicht mehr verkauft oder verpfändet werden können. Grundsätzlich ist in Deutschland & Portugal der Faktor mit Vertragsabschluss unwiderruflich berechtigt, an ihn verkaufte oder abgetretene Forderungen zum Zwecke der Refinanzierung, der Eigenkapitalentlastung, der Risikodiversifizierung oder der Verwertung innerhalb des Konzerns und/oder an Dritte weiter zu übertragen und/oder zu verpfänden. In Italien sieht der Vertrag eine solche Regelung nicht vor aber auch kein Verbot.

In Deutschland und Portugal sind die für den Abgang der Forderungen maßgeblichen Risiken das Ausfall-Risiko sowie das Spätzahler-Risiko. Während das Ausfall-Risiko voll auf den Faktor übertragen wird, verbleiben Teile des Spätzahler-Risikos bei SURTECO. In Summe werden weder alle Chancen und Risiken zurück behalten und im Rahmen des bilanziellen Teilabgangs wird lediglich das anhaltende Engagement aus den verkauften Forderungen bilanziert. Das errechnete anhaltende Engagement beträgt 183,4 T€ (Vorjahr: 183,2 T€) und wird aktivisch in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und passivisch als sonstige finanzielle Verbindlichkeit abgebildet. Darüber hinaus verbleibt das Veritätsrisiko bei SURTECO und die damit einhergehende Veritätsgarantie wird durch den jeweils vereinbarten Sicherungseinbehalt bedient. Die Garantie wurde seitens des Faktors für das Geschäftsjahr 2024 nicht in Anspruch genommen.

In Italien werden keine Chancen und Risiken zurückbehalten. Der Vertrag sieht die Abtretung und den Kauf der Forderungen ohne Rückgriff vor (Pro Soluto). Die abgetretenen Forderungen werden am Tag der Abtretung vom Faktor ohne eine Berücksichtigung von einem Sperrbetrag bezahlt, die Gebühren werden vom Tag der Abtretung bis zum Fälligkeitsdatum der Rechnung sofort in Abzug gebracht und der Debitor reguliert direkt mit dem Faktor.

In Deutschland und Portugal findet mit dem Zufluss des anteiligen Kaufpreises eine faktische anteilige Ausbuchung der Debitorenforderung statt. Der mit dem Factoring einhergehende 10 %ige Sperrbetrag bildet zunächst einen neuen separaten finanziellen Vermögenswert (Forderung Auszahlung Restkaufpreis Factor). In Italien werden die originären Debitorenforderungen sofort am Zeitpunkt des Ankaufs der Forderung vollständig ausgebucht.

Nachfolgend sind die wesentlichen Informationen zu den bestehenden Factoring-Vereinbarungen dargestellt:

	SURTECO Italia S.r.l.		SURTECO GmbH	
			Döllken Profiles GmbH	
			Dakor Melamin Imprägnierungen GmbH	
			Proadec Portugal S.A. ¹⁾	
	2023	2024	2023	2024
Übertragung von Chancen und Risiken				
Wesentliche Risiken und in % Spätzahler-Risiko [-] bzw. Frühzahler-Vorteil [+]	0	0	1,66	1,65
Veritätsrisiko	0	0	0,0	0,0
Zuständigkeit für die Administration der Forderung	Factor		Gesellschaften	
Abbildung im Konzernabschluss				
in T€				
Max. Limit Factoringvolumen gemäß Factoringvertrag am 31.12.	10.000	10.000	20.000	20.000
In Anspruch genommenes Limit am 31.12.	6.472	8.481	15.623	16.627
Ausbuchung der verkauften Forderungen	Ja	Ja	Teilabgang	Teilabgang
Buchwert der gesamten angedienten und angekauften Forderungen	26.635	26.536	67.149	134.132
Buchwert der gesamten ausgebuchten Forderungen	26.635	26.536	56.108	123.044
Buchwert der verkauften Forderungen die das anhal- tende Engagement – Factoring am 31.12. repräsentieren	0	0	11.041	11.088
Zeitwert der verkauften Forderungen die das anhaltende Engagement – Factoring am 31.12. repräsentieren	0	0	11.041	11.088
Vermögenswert für das 'Anhaltende Engagement' zum 31.12.	0	0	183	183
Verbindlichkeit für das 'Anhaltende Engagement' zum 31.12.	0	0	183	183
Zinsen und Gebühren – erfasst in der Gewinn- und Ver- lustrechnung	220	245	209	420

¹⁾ Factoring ab März 2024

(16) VORRÄTE

Die Vorräte des Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2023	2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.948	52.012
Unfertige Erzeugnisse	13.230	8.453
Fertige Erzeugnisse und Waren	78.513	87.249
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	330
	139.692	148.044

Vom Gesamtbetrag der zum 31. Dezember 2024 bilanzierten Vorräte sind 15.421 T€ (Vorjahr: 20.136 T€) zu ihrem Nettoveräußerungswert bilanziert. Die im Geschäftsjahr 2024 erfassten Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert betragen 1.784 T€, die vorgenommenen Wertaufholungen auf den Nettoveräußerungswert belaufen sich auf 2.744 T€. Die Wertaufholungen resultieren aus der geänderten Einschätzung

hinsichtlich des voraussichtlich erzielbaren Veräußerungserlös. Im Vorjahr wurden Wertminderungen von 2.807 T€ gebildet. Aus den Vorräten wurden im Geschäftsjahr 2024 Umsätze in Höhe von 414.364 T€ (Vorjahr: 433.859 T€) als Aufwand erfasst.

(17) KURZFRISTIGE ERTRAGSTEUERFORDERUNGEN

In den kurzfristigen Steuerforderungen werden Ansprüche aus Ertragsteuern ausgewiesen, soweit ihre Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt.

(18) SONSTIGE FINANZIELLE UND NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

A: Kurzfristige Vermögenswerte

T€	2023	2024
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte		
Steuerforderungen (Umsatz-, Lohnsteuer)	3.477	5.119
Rechnungsabgrenzungsposten	3.952	6.048
Übrige	514	894
	7.943	12.061
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
Versicherungsanspruch aus Hagelschaden	0	3.400
Forderung aus Auszahlung Restkaufpreis Factor	1.562	1.979
Debitorische Kreditoren	162	1.127
Boni Forderungen	694	984
Ansprüche gegenüber Hauptzollamt	502	768
Forderungen aus Arbeitsverhältnissen	136	223
Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	364	153
Übrige	2.348	2.297
	5.767	10.932
	13.710	22.993

Die übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte repräsentieren einen Gesamtwert von TEUR 10.932. Unter analoger Anwendung der Verlustrate des ersten Überfälligkeitsbands des vereinfachten Wertminderungsmodells, da es sich um kurzfristige finanzielle Vermögenswerte handelt, ergibt sich aus Konzernsicht kein wesentliches Ausfallrisiko. Demzufolge wurden für diese Vermögenswerte keine Wertberichtigungen erfasst.

B: Langfristige Vermögenswerte

T€	2023	2024
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte		
Sonstige langfristige Vermögenswerte	443	370
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		
Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	168	15
Planvermögen	0	269
Sonstige langfristige Vermögenswerte	41	713
	652	1.367

(19) ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

T€	Sachanlage- vermögen	Immaterielle Vermögens- werte	Geschäfts- oder Firmen- werte	Nutzungs- rechte	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	742.146	132.185	182.313	48.821	1.105.465
Währungsanpassung	-9.050	-1.524	-3.298	-206	-14.078
Zugänge ¹⁾	103.108	79.613	64.607	9.344	256.672
Abgänge	-6.727	-148	0	-5.126	-12.001
Umbuchungen	-458	458	0	0	0
Stand 31.12.2023	829.020	210.584	243.622	52.832	1.336.058
Stand 1.1.2024	829.020	210.584	243.622	52.832	1.336.058
Währungsanpassung	10.654	5.423	4.193	673	20.944
Zugänge	24.396	769	0	9.909	35.074
Abgänge	-14.244	-221	0	-2.934	-17.399
Abgang Konsolidierungskreis	-1.777	-28	0	0	-1.805
Umbuchungen	-356	356	0	0	0
Stand 31.12.2024	847.693	216.883	247.815	60.481	1.372.872
Abschreibungen					
Stand 1.1.2023	490.953	88.353	20.334	16.709	616.349
Währungsanpassung	-6.855	-145	-149	-114	-7.263
Zugänge	37.117	14.614	0	6.937	58.668
Abgänge	-3.698	-125	0	-4.489	-8.312
Umbuchungen	949	0	0	-951	-1
Stand 31.12.2023	518.466	102.697	20.185	18.092	659.441
Stand 1.1.2024	518.466	102.697	20.185	18.092	659.441
Währungsanpassung	6.151	1.327	396	319	8.193
Zugänge	36.940	15.802	0	7.118	59.859
Abgänge	-12.617	-198	0	-2.558	-15.373
Abgang Konsolidierungskreis	-687	-28	0	0	-714
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	548.253	119.599	20.582	22.972	711.406
Restbuchwert zum 31.12.2023	310.554	107.887	223.437	34.740	676.617
Restbuchwert zum 31.12.2024	299.440	97.283	227.234	37.509	661.466
1) Davon aus Erwerb OMNOVA	69.466	75.482	64.607	2.476	212.030

(20) SACHANLAGEVERMÖGEN

Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

T€	Grund- stücke & Gebäude	Finanzie- rungs- leasing für Grundstücke & Gebäude	Technische Anlagen & Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzah- lungen & Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten						
Stand 1.1.2023	162.057	0	450.690	102.154	27.245	742.146
Währungsanpassung	-1.429	0	-7.350	-118	-153	-9.050
Zugänge ²⁾	21.115	0	54.866	4.844	22.282	103.108
Abgänge	-1.311	0	-2.455	-1.709	-1.252	-6.727
Umbuchungen	4.803	0	10.834	1.164	-17.259	-458
Stand 31.12.2023	185.236	0	506.585	106.336	30.863	829.020
Stand 1.1.2024						
Währungsanpassung	1.601	0	8.445	187	421	10.654
Zugänge	1.196	0	9.910	2.446	10.843	24.396
Abgänge	-285	0	-10.326	-3.204	-429	-14.244
Abgang Konsolidierungskreis	-432	0	-147	-56	-1.141	-1.777
Umbuchungen	474	0	10.958	1.682	-13.470	-356
Stand 31.12.2024	187.789	0	525.427	107.390	27.087	847.693
Abschreibungen						
Stand 1.1.2023	71.263	-951	343.623	77.012	5	490.952
Währungsanpassung	-823	0	-5.921	-125	13	-6.855
Zugänge	6.275	0	24.453	6.390	0	37.117
Abgänge	-90	0	-2.357	-1.531	280	-3.698
Umbuchungen	0	951	-1	-1	0	949
Stand 31.12.2023	76.624	0	359.798	81.745	298	518.466
Stand 1.1.2024						
Währungsanpassung	1.050	0	4.990	108	2	6.151
Zugänge	5.995	0	24.798	5.944	203	36.940
Abgänge	-6	0	-9.672	-2.939	0	-12.617
Abgang Konsolidierungskreis	-119	0	-48	-21	-498	-687
Umbuchungen	-724	0	717	7	0	0
Stand 31.12.2024	82.821	0	380.583	84.844	5	548.253
Restbuchwert zum 31.12.2023	108.612	0	146.787	24.590	30.565	310.554
Restbuchwert zum 31.12.2024	104.968	0	144.844	22.546	27.081	299.440
2) Davon aus Erwerb OMNOVA	16.044	0	49.740	238	3.444	69.466

Zum 31. Dezember 2024 sind unverändert zum Vorjahr keine Sachanlagen als Sicherheit für bestehende Verbindlichkeiten verpfändet. Innerhalb der Kategorie Grundstücke & Gebäude wurden im Geschäftsjahr für bestimmte Vermögenswerte die Nutzungsdauern überprüft und neu eingeschätzt (Verlängerung der Nutzungsdauer von 5 auf 20 Jahre). Diese Neueinschätzung führt zu einer geringeren jährlichen Abschreibung i.H.v. 693 T€.

(21) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Das immaterielle Vermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) setzt sich wie folgt zusammen:

T€	Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	Kunden- beziehungen, Marke, Tech- nologie und ähnliche Werte	Entwicklungs- ausgaben	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	40.023	78.277	11.661	2.224	132.185
Währungsanpassung	-30	-1.512	17	0	-1.524
Zugänge ³⁾	3.764	75.447	34	367	79.613
Abgänge	-33	0	-100	-15	-148
Umbuchungen	2.269	-6.027	6.286	-2.070	458
Stand 31.12.2023	45.993	146.186	17.898	507	210.584
Stand 1.1.2024					
Stand 1.1.2024	45.993	146.186	17.898	507	210.584
Währungsanpassung	170	5.518	-265	0	5.423
Zugänge	321	0	0	448	769
Abgänge	-221	0	0	0	-221
Abgang Konsolidierungskreis	-28	0	0	0	-28
Umbuchungen	781	0	0	-425	356
Stand 31.12.2024	47.016	151.704	17.633	530	216.883
Abschreibungen					
Stand 1.1.2023	33.048	47.505	7.800	0	88.353
Währungsanpassung	-37	-140	32	0	-145
Zugänge	3.180	10.490	944	0	14.614
Abgänge	-81	0	-44	0	-125
Umbuchungen	0	-6.027	6.027	0	0
Stand 31.12.2023	36.110	51.828	14.759	0	102.697
Stand 1.1.2024					
Stand 1.1.2024	36.110	51.828	14.759	0	102.697
Währungsanpassung	163	1.359	-195	0	1.327
Zugänge	3.572	11.249	980	0	15.802
Abgänge	-198	0	0	0	-198
Abgang Konsolidierungskreis	-28	0	0	0	-28
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	39.619	64.436	15.545	0	119.599
Restbuchwert zum 31.12.2023	9.883	94.358	3.139	507	107.887
Restbuchwert zum 31.12.2024	7.397	87.268	2.088	530	97.283
3) Davon aus Erwerb OMNOVA	35	75.447	0	0	75.482

In der Kategorie „Kundenbeziehungen, Marke, Technologie und ähnliche Werte“ sind Markenrechte in Höhe von 3.605 T€ (Vorjahr: 4.635 T€) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten, welcher der Gruppe von zahlungsmittelgenerierender Einheiten Surfaces zugeordnet werden. Die Markenrechte generieren Zuflüsse für einen unbegrenzten Zeitraum.

(22) NUTZUNGSRECHTE

In der SURTECO Gruppe werden die folgenden Nutzungsrechte mit den dargestellten Buchwerten unterschieden:

T€	31.12.2023	31.12.2024
Nutzungsrechte		
Grundstücke und Gebäude	31.456	33.049
Technische Anlagen und Maschinen	273	468
Geschäftsausstattung	344	171
Fahrzeuge	2.464	3.697
IT und Kommunikation	202	125
	34.740	37.509

Die Zuführungen zu den Nutzungsrechten während des Geschäftsjahres 2024 betragen 9.909 T€ (Vorjahr: 6.882 T€).

(23) GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten Beträge aus der Übernahme von Geschäftsbetrieben sowie aus der Kapitalkonsolidierung.

Zur Durchführung von jährlichen bzw. anlassbezogenen („Triggering events“) Werthaltigkeitstests (Impairmenttests) sind die Geschäfts- oder Firmenwerte den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Diese entsprechen den Business Units Surfaces, Edgebands, Profiles, North America und Asia Pacific.

Der Buchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte wurde den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt zugeordnet:

T€	2023	fx-Effekte	2024
Surfaces	19.228	-228	19.000
Edgebands	65.450	0	65.450
Profiles	36.281	0	36.281
North America	83.037	4.156	87.193
Asia / Pacific	19.441	-131	19.310
Summe	223.437	3.797	227.234

Der zur Durchführung des Werthaltigkeitstests zu ermittelnde erzielbare Betrag basiert auf der Bestimmung des Nutzungswerts, welcher auf der Grundlage eines Unternehmensbewertungsmodells (Discounted Cashflow) ermittelt wird. Der Berechnung liegen Cashflow-Planungen zugrunde, die auf der vom Vorstand genehmigten und im Zeitpunkt der Durchführung des Werthaltigkeitstests gültigen Mittelfristplanung für eine

Periode von fünf Jahren basieren. In diese Planungen fließen Erfahrungen ebenso ein wie Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklung. Die Wachstumsraten werden für jede Tochtergesellschaft individuell auf der Basis von volkswirtschaftlichen Rahmendaten des regionalen Marktes, der Marktchancen und der Erfahrungen der Vergangenheit ermittelt. Die dem Werthaltigkeitstest zu Grunde liegenden Wachstumsraten bezogen auf die Mittelfristplanung für eine Periode von fünf Jahren betragen durchschnittlich 6,1 % beim Umsatz und 14,8 % beim EBITDA. Für den Zeitraum nach dem fünften Planjahr (Terminal Value) werden unterschiedliche Wachstumsraten für die jeweiligen Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten verwendet, um die Inflationsraten in ausreichendem Umfang zu berücksichtigen. Diesen liegen im Geschäftsjahr zwischen 1,0 % und 1,3 %.

Wesentlichen Einfluss auf ein Impairment haben Umsatz und EBITDA einerseits, sowie Entwicklung des Zinssatzes und des Terminal Value (TV) andererseits.

Im Jahr 2024 wurde im Rahmen der jährlichen Wertminderungsprüfung der CGU Profiles eine Sensitivitätsanalyse in Bezug auf den ermittelten Headroom der CGU durchgeführt. Der Headroom ist die Differenz zwischen dem Nutzungswert einer CGU und ihrem Nettovermögen. Das Management hat festgestellt, dass eine mögliche Änderung der Annahmen in der untenstehenden Tabelle dazu führen könnte, dass das Nettovermögen der CGU Profiles den Nutzungswert übersteigt. Im Folgenden wurde der rechnerische Headroom für die CGU Profiles sowie die möglichen Auswirkungen einer Reduzierung der EBITDA-Marge im Terminal Value, einer Erhöhung des WACC oder einer Reduzierung der Wachstumsrate im Terminal Value (ceteris paribus, d.h. bei jeweils sonst gleichen Bedingungen) dargestellt, die den verbleibenden Headroom vollständig aufzehren würden.

CGU	Headroom	Reduzierung der EBITDA Marge im TV	Erhöhung des WACC	Reduzierung der Wachstumsrate im TV
	Mio. EUR	%	%	%
Profiles	59,6	3,40	3,40	4,10

Im Einzelnen entwickeln sich die der Bewertung zu Grunde liegenden wesentlichen Parameter der Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten für den Planungszeitraum wie folgt:

%	Surfaces	Edgebands	Profiles North America	Asia / Pacific
Durchschnittliches Umsatzwachstum	4,80	4,10	4,80	6,80
EBITDA Marge im Terminal Value	11,10	18,50	15,00	15,30
Wachstumsrate im Terminal Value	1,00	1,20	1,10	1,30
WACC nach Steuern	6,20	7,20	6,30	6,40

Die Kapitalkosten (WACC) werden als gewichteter Durchschnitt der Eigen- und Fremdkapitalkosten ermittelt. Dabei werden externe Informationen der Vergleichsgruppe bzw. vorhandene Marktdaten verwendet. Die Eigenkapitalkosten entsprechen der Rendite, die Anleger in eine Investition in Aktien erwarten. Bei den Fremdkapitalkosten werden Marktkonditionen für Kredite berücksichtigt. Es ergaben sich für 2024 für die jeweiligen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Abzinsungssätze nach Steuern von 6,2 % bis 7,2 %

[Vorjahr: 6,7 % bis 8,4 %]. Die Vorsteuerzinssätze lagen im Betrachtungszeitraum in einer Bandbreite von 7,9 % bis 9,4 % [Vorjahr: 6,9 % bis 10,7 %].

Auf Basis des Werthaltigkeitstests im Geschäftsjahr 2024 wurden die erzielbaren Beträge der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten höher eingeschätzt als deren Netto-Vermögenswerte.

(24) FINANZANLAGEN

A: Sonstige Beteiligungen

Die sonstigen Beteiligungen entwickelten sich wie folgt:

T€	2023	2024
Stand 1.1.	10	1
Umbuchung in at-Equity-bilanzierte Anteile	-9	0
Zugang aus der Endkonsolidierung der Döllken SusPro Sp. z.o.o., Sosnowiec , Polen ¹⁾	0	0
Erwerb 'R&D Extrusion Limited' UK ²⁾	0	1.778
Sonst. Ausleihungen	0	19
Stand 31.12.	1	1.798

¹⁾ Die Döllken SusPro Sp z o.o. befindet sich in der Liquidation und wurde voll wertberichtigt (Pro memoria Wert 1 Euro).

²⁾ Die in 2024 durch Nenplas erworbene R&D Extrusion Limited wird aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidiert

B: Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS 11 in Verbindung mit IAS 28 – At-Equity-bilanzierte Anteile

Das Gemeinschaftsunternehmen Megufo AB, Gislaved, Schweden wird ab dem Geschäftsjahr 2023 nach der Equity-Methode bilanziert, bei dem die Gislaved Folie AB, Gislaved, Schweden zusammen mit der Gislaved Gummi AB, Gislaved, Schweden, einem konzernfremden Dritten, aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung die gemeinschaftliche Beherrschung ausübt. Dieses Gemeinschaftsunternehmen findet sich in der Aufstellung des Konzernanteilsbesitzes, der diesem Konzernanhang als Anlage beigefügt ist. Die Anteile dieses Unternehmens sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des sich seit Anteilserwerbs ändernden anteiligen Reinvermögens der Beteiligungsgesellschaft angesetzt. Der Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt im Finanzergebnis (EBT) mit dem davon Vermerk: Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Anteilen. Die Anteile am Gemeinschaftsunternehmen wurde im Rahmen des Unternehmenserwerbes der Gislaved Folie AB, Gislaved, Schweden bereits zum 01.09.2007 durch die SURTECO GROUP SE erworben. Das maschinen- und energieintensive Unternehmen produziert überwiegend Dampf und Druckluft für den Herstellungsprozess in den Fabriken der beiden Anteilseigner.

Die Megufo AB ordert für den Herstellungsprozess Gas und Elektrizität, welche aus erneuerbaren Energien gewonnen wurde. Um Preisrisiken für den Einkauf beider Energieformen zu begrenzen, und somit auch die Verkaufspreise stabil zu halten, wurden einerseits mit dem Gaslieferanten ein Mengen- und Preisabsicherungsvertrag (Festpreisvereinbarung) abgeschlossen, andererseits stellt der Stromlieferant Karlstads Energi AB sicher, dass das Portfolio gemäß der im Energieliefervertrag festgelegten Einkaufsstrategie verwaltet wird, wobei die Preisabsicherung gegen den offiziellen monatlichen durchschnittlichen Spotpreis an der Nord Pool im Stromgebiet SE3 Stockholm abgerechnet wird.

Zusammenfassende Finanzinformationen für das nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen:

T€	31.12.2023	31.12.2024
Megufo AB – Gislaved Schweden		
Beteiligungsquote (in%)	50	50
Stimmrechtsquote (in%)	50	50
Erhaltene Dividende vom Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Langfristige Vermögenswerte	306	354
Kurzfristige Vermögenswerte	882	1.143
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.085	1.138
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	894	617
Langfristige Finanzschulden	0	0
Kurzfristige Finanzschulden	0	0
Umsatzerlöse	3.694	4.358
Planmäßige Abschreibungen	-55	-62
EBIT	886	11
Zinsergebnis	0	0
Ertragsteueraufwand	-130	-1
Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	757	10
Währungsumrechnung	25	0
Gesamtergebnis	782	10
Nicht erfasste Verluste der Berichtsperiode	0	0
Nicht erfasste Verluste kumulativ	0	0
Überleitungsrechnung		
Netto Eigenkapital des Gemeinschaftsunternehmens	997	976
Beteiligungs- und Stimmrechtsquote (%)	50	50
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Sonstige Anpassungen	9	0
Buchwert – At-Equity-bilanzierte Anteile	399	404

(25) ERTRAGSTEUERSCHULDEN

Die Steuerschulden enthalten die für das Geschäftsjahr 2024 oder frühere Geschäftsjahre anfallenden und noch nicht gezahlten Ertragsteuern sowie erwartete Steuerzahlungen für Vorjahre.

(26) KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

T€	1.1.2024	Währungs- anpassung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2024
Gewährleistung	771	17	-553	-196	847	886
Rechtsstreitigkeiten	2.338	0	0	0	7	2.345
Restrukturierung	24	0	0	0	0	24
Drohende Verluste	110	0	-95	-15	207	207
Übrige	1.269	-39	-367	-144	729	1.448
	4.512	-22	-1.015	-355	1.790	4.910

Die Gewährleistungsrückstellung wurde für Gewährleistungsverpflichtungen aus dem Verkauf von Produkten gebildet. Die Bewertung wird auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Die Rechtsstreitigkeiten betreffen im Wesentlichen eine Schutzrechtvereinbarung und Garantiesachverhalte. Entsprechend den bestmöglichen Schätzungen zum aktuellen Zeitpunkt wurden die Rückstellungen gebildet. Die Fälligkeit der Verpflichtungen beruht auf den aktuellen Einschätzungen und kann gegebenenfalls variieren.

Die Restrukturierungsrückstellung beinhaltet Aufwendungen für Personalmaßnahmen zur Anpassung an die veränderten Marktbedingungen.

Die Rückstellung für drohende Verluste wurde im Wesentlichen für Risiken aus schwebenden Absatzgeschäften gebildet. Es ist wahrscheinlich, dass der Absatz der Produkte unterhalb der Herstellungskosten liegen wird. Mit Erfüllung der schwebenden Geschäfte wird der Zeitpunkt des erwarteten Abflusses bestimmt.

(27) SONSTIGE FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

A: Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

T€	2023	2024
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		
Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer)	1.402	1.456
Berufsgenossenschaft	859	831
Erhaltene Anzahlungen	430	597
Aufsichtsratsvergütungen	311	311
Rechnungsabgrenzungsposten	19	77
Übrige	1.185	23
	4.205	3.295
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen *	22.982	19.282
Verbindlichkeiten ggü Factor	4.582	8.703
Kreditorische Debitoren	2.988	2.637
Bankzinsen	2.907	1.482
Boni und Werbekostenzuschüsse	945	1.454
Provisionen	315	376
Anhaltendes Engagement	183	183
Übrige	1.859	1.577
	36.763	35.695
	40.968	38.990
* Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit.	966	1.052

Die Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen beinhalten neben zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlten Lohn- und Gehaltszahlungen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantiemen sowie Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben und Leistungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Die erhaltenen Anzahlungen von Kunden wurden im Vorjahr unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

B: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

T€	2023	2024
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		
Übrige	40	23
	40	23
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	0	1.368
Übrige	15	0
	15	1.368
	55	1.391

(28) FINANZSCHULDEN

Die Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2023	2024
Lfr. Finanzschulden ggü. Finanzinstituten	378.523	369.062
Lfr. Finanzschulden aus Leasingverhältnissen	23.909	25.297
Lfr. Finanzschulden	402.432	394.359
Kfr. Finanzschulden ggü. Finanzinstituten	62.233	9.700
Kfr. Finanzschulden aus Leasingverhältnissen	6.445	7.042
Kfr. Finanzschulden	68.678	16.743
Finanzschulden	471.109	411.102

Die Finanzschulden beinhalten im Wesentlichen die in den Geschäftsjahren 2017 und 2022 aufgenommenen Schuldscheindarlehen in Höhe von aktuell 184,5 Mio. € (Vorjahr: 225,0 Mio. €). Diese sind in Tranchen unterschiedlicher Laufzeiten von fünf bis zu zehn Jahren gegliedert. Die Zinssätze der Schuldscheindarlehen liegen in einer Bandbreite von 1,48 % bis 3,65 % (Vorjahr: 1,48 % bis 6,65 %).

Des Weiteren besteht ein Konsortialkredit in Höhe von 195,0 Mio. € (Vorjahr: 200,0 Mio. €), welches die Finanzierung der OMNOVA Akquisition aus dem Jahr 2023 repräsentiert. Weitere Details sind im Kapitel Kapitalmanagement dargelegt.

Die Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen werden über die Vertragslaufzeit getilgt und sind zum Stichtag wie folgt fällig:

T€	2023	2024
Zukünftig zu leistende Leasingzahlungen		
innerhalb eines Jahres	7.149	8.076
zwischen einem Jahr und fünf Jahren	19.983	20.561
nach mehr als fünf Jahren	5.725	7.933
Zinsanteil		
innerhalb eines Jahres	-705	-1.033
zwischen einem Jahr und fünf Jahren	-1.267	-1.996
nach mehr als fünf Jahren	-531	-1.200
Barwert		
innerhalb eines Jahres	6.444	7.042
zwischen einem Jahr und fünf Jahren	18.716	18.565
nach mehr als fünf Jahren	5.194	6.732
	30.354	32.340

(29) PENSIONEN UND WEITERE PERSONALVERPFLICHTUNGEN

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen (Defined Benefit Plans) besteht die Verpflichtung des Unternehmens darin, die zugesagten Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter zu erfüllen, wobei zwischen rückstellungs- und fondsgedeckten bzw. durch qualifizierte Versicherungspolicen abgedeckten Versorgungssystemen unterschieden wird.

Die Ausgestaltung ist dabei abhängig von den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen und basiert in der Regel auf die Beschäftigungsdauer und das Entgelt der Mitarbeiter. Die Versorgungszahlung kann auch einen fixen Rentenbaustein pro Dienstjahr beinhalten.

Für die Bewertung der Höhe der Pensions- und Abfertigungsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen bzw. Defined Benefit Obligation) spielen insbesondere die nachstehenden Annahmen eine Rolle, die von der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Landes abhängen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Annahmen für Deutschland, Schweden sowie der gewichtete Durchschnitt dieser Annahmen für die restlichen Länder angegeben.

Der Rechnungszins für die Bewertung der Verpflichtungen wird auf der Grundlage der Renditen bestimmt, die am Bilanzstichtag für hochwertige festverzinsliche Unternehmensanleihen am Markt erzielt werden. Darunter sind nach herrschender Meinung Unternehmensanleihen mit einem AA-Rating zu verstehen. In Europa wird als Datenbasis zur Herleitung der Zinsstrukturkurve vorwiegend die Renditen der iBoxx € Corporates AA Subindices von Markit herangezogen. Für Laufzeiten über 10 Jahre wird in Deutschland zur Extrapolation der Renditen Bundeswertpapiere (AAA-Rating) verwendet; ab einer Laufzeit von 30 Jahren wird der Zinssatz konstant gehalten. In Schweden werden Marktrenditen hypothekarisch gesicherter Anleihen mit einer Laufzeit berücksichtigt, die der Laufzeit der Pensionsverpflichtungen entspricht. Die Herleitung der Zinsstrukturkurve erfolgt mit der Nelson Siegel Methode.

		Deutschland		Schweden		Übrige Länder	
		31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Diskontierungsfaktor	Pensionen	3,16 %	3,37 %	-	3,55 %	-	3,10-5,80 %
	Abfertigungen & Sonstige ^{1,2}	-	-	-	-	3,08-9,25 %	2,60-10,75 %
Rententrend	Pensionen	2,00 %	2,00 %	-	-	-	-
	Abfertigungen & Sonstige ¹	-	-	-	-	-	-
Gehaltstrend	Pensionen	-	-	-	2,60 %	-	3,10-6,00 %
	Abfertigungen & Sonstige ^{1,2}	-	-	-	-	3,00-4,25 %	3,00-6,00 %
Biometrie		Heubeck 2018 G		DUS 23		Länderspezifisch	
Gewichtete Duration der Verpflichtung in Jahren	Pensionen	10,2	9,8	0	15,1	0	15,2
	Abfertigungen & Sonstige ^{1,2}	0	0	0	0	6,9	7,1

¹⁾ Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Dienstaltersprämienplan

²⁾ Die neuen Wertangaben für 2023 resultieren aus einer Umgliederung von zwei Defined Benefit Plänen und aus einer Umwidmung in eine andere Plankategorie.

Die Höhe der Jubiläumsverpflichtungen wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, denen Schätzungen zugrunde liegen. Hierbei sind für die einbezogenen Länder die nachfolgenden Annahmen berücksichtigt worden, nämlich ein Diskontierungsfaktor von 3,37% - 5,80% (Vorjahr 3,16%) und

ein Gehaltstrend von 3,00 % - 6,00 % bzw. Festbetrag (Vorjahr 3,50 % bzw. Festbetrag). Die gewichtete Duration der Verpflichtung beträgt 6,5 Jahre (Vorjahr 7,0 Jahre).

Nachfolgend sind die Versorgungspläne mit wesentlichem Umfang beschrieben.

Deutschland:

Bei den auf einzelvertraglichen- und kollektivrechtlichen Regelungen basierenden Versorgungsverpflichtungen in Deutschland handelt es sich zum größten Teil um lebenslange Rentenleistungen, die im Fall der Invalidität, des Todes und bei Erreichen der Altersgrenze erbracht werden.

Die Pensionsverpflichtung für zwei einzelvertragliche Regelungen wird mit je einer eigenständigen qualifizierten Versicherungspolice (Rückdeckungsversicherung) abgesichert, wobei für das Policen-Vermögen keine aktive Marktpreisnotierung besteht. Darüber hinaus bestehen nur rückstellungsgedekte Versorgungssysteme.

Die Versorgungswerke wurden in der Vergangenheit geschlossen. Die Pensionszusagen in Deutschland unterliegen dem Betriebsrentengesetz. Die Anpassung der laufenden Rentenzahlung in voller Höhe erfolgt gemäß § 16 Betriebsrentengesetz.

Neu eintretenden Mitarbeitern wird eine betriebliche Altersversorgung über eine externe Unterstützungskasse und Pensionskasse angeboten. Sie erhalten keine Direktzusagen der Gesellschaft. Da über die Zahlung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen oder Risiken für die Gesellschaft bestehen, wurden diese als beitragsorientierte Pläne klassifiziert und somit nicht bei der Ermittlung der Rückstellung berücksichtigt.

Schweden:

In Schweden besteht ein leistungsorientiertes fondsgedecktes Versorgungssystem. Dabei handelt es sich um eine garantierte Betriebsrente (KTP2, Kooperationens tilläggspension) für Arbeitnehmer die 1980 oder früher geboren wurden. Das Konzept von KTP2 besteht darin, dass die Begünstigten ab ihrem Eintritt in den Ruhestand (ab dem 65. Lebensjahr) und für den Rest ihres Lebens eine monatliche Betriebsrente erhalten, die einem bestimmten Prozentsatz des Gehalts vor dem Eintritt in den Ruhestand entspricht. Die Höhe der KTP2-Betriebsrente ist also im Voraus festgelegt, weshalb sie auch als leistungsorientiert bezeichnet wird. Um eine volle KTP2-Betriebsrente zu erhalten, müssen die Begünstigten mindestens 30 Jahre lang versichert gewesen sein, gerechnet ab dem 28. Lebensjahr. Bei kürzerer Betriebszugehörigkeit wird die Rente entsprechend gekürzt. Der Anspruch bleibt auch dann bestehen, wenn das Arbeitsverhältnis vor dem Erreichen des Rentenalters endet.

Die KTP2-Leistungsverpflichtung ist durch das Fondsvermögen der KPA Pension, Stockholm (Vorsorgestiftung) abgedeckt. Das Vermögen ist aufgeteilt in 48,4 % festverzinsliche Wertpapiere, davon 96 % Anleihen und 4 % Barmittel, 36,7 % Aktien und Aktienindex-Futures, 11,9 % Immobilien und 3,0 % alternative Investments. Gemäß dem Pensionsplan muss der Wert des Asset Portfolios mindestens so hoch sein wie die Pensionsverpflichtung. Im Fall eines Defizits ist die Gislaved Folie AB dazu verpflichtet eine Ausgleichszahlung zu leisten. Wenn der Wert der Assets den Wert der Pensionsverpflichtung übersteigt, liegt ein Überschuss vor. Solange es einen Überschuss gibt, müssen keine Beiträge an die Vorsorgestiftung geleistet werden. Mit diesem Überschuss ist Gislaved Folie AB dazu berechtigt auch andere Vorsorgekosten zu finanzieren.

Ansonsten bestehen in Schweden nur beitragsorientierte Pläne.

Die bilanzielle Entwicklung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen lässt sich wie folgt herleiten:

T€	Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen
	Pensionen	Abfertigungen & Sonstige ¹		
Stand 01.01.2024	7.485	2.597	-232	9.850
Aufwendungen / Erträge				
Laufender Dienstzeitaufwand	90	201	0	291
Zinsaufwand(+) / -ertrag(-)	406	103	-163	346
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	32	0	32
Neubewertungen				
Gewinne(-) oder Verluste(+) aus Planvermögen	0	0	-337	-337
Gewinne(-) oder Verluste(+) aus Änderung finanzieller Annahmen	-170	103	0	-67
Gewinne(-) oder Verluste(+) aus Änderung demografischer Annahmen	-9	-1	0	-10
Gewinne(-) oder Verluste(+) aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-139	17	0	-122
Umgliederungen in der Bilanz	5.628	179	-5.787	20
Fondsdotierungen	0	0	-29	-29
Geleistete Auszahlungen und Rentenzahlungen	-729	-232	248	-713
Währungsdifferenzen & übrige Bewegungen	-248	171	180	103
Stand 31.12.2024	12.314	3.170	-6.120	9.364
davon Pensionsrückstellungen				9.633
davon Vermögenswerte				-269

¹⁾ Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Dienstaltersprämienplan

T€	Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen
	Pensionen	Abfertigungen & Sonstige ¹		
Stand 01.01.2023²	7.665	622	-240	8.047
Veränderung Konsolidierungskreis ²	0	1.736	0	1.736
Aufwendungen / Erträge				
Laufender Dienstzeitaufwand ²	29	161	0	190
Zinsaufwand(+) / -ertrag(-) ²	269	78	-6	341
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	0	0
Neubewertungen				
Gewinne(-) oder Verluste(+) aus Planvermögen	0	0	0	0
Gewinne(-) oder Verluste(+) aus Änderung finanzieller Annahmen ²	370	9	0	379
Gewinne(-) oder Verluste(+) aus Änderung demografischer Annahmen	0	0	0	0
Gewinne(-) oder Verluste(+) aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen ²	-298	36	0	-262
Umgliederungen in der Bilanz ²	-52	0	0	-52
Fonstdotierungen	0	0	0	0
Geleistete Auszahlungen und Rentenzahlungen ²	-498	-35	14	-519
Währungsdifferenzen & übrige Bewegungen ²	0	-10	0	-10
Stand 31.12.2023²	7.485	2.597	-232	9.850
davon Pensionsrückstellungen ²				9.850
davon Vermögenswerte				0

¹ Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Dienstaltersprämienplan

² Im Wesentlichen resultieren die neuen Werte für 2023 aus einer Umgliederung von zwei Defined Benefit Plänen (DBO 31.12.2023: +182 T€) und aus einer Umwidmung (DBO 31.12.2023: -134 T€) in eine andere Plankategorie. Die Überleitungsrechnung für den Abfertigungsplan in Thailand wurde adjustiert.

Die weiteren Personalverpflichtungen enthalten Jubiläumsvereinbarungen. Die Jubiläumsverpflichtungen belaufen sich zum Stichtag auf 2.063 T€ (Vorjahr: 1.783 T€²)

Im Berichtsjahr wurden versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 535 T€ (Vorjahr: versicherungsmathematische Verluste 117 T€²) ergebnisneutral direkt im Eigenkapital erfasst. Am Bilanzstichtag belaufen sich die direkt im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste vor latenten Steuern auf 1.899 T€ (Vorjahr: versicherungsmathematische Verluste 2.030 T€²).

² Vorjahreswerte angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird erwartet, dass die folgenden Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden:

T€	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses Leistungsorientierte Pläne		Andere langfristige Leistungen
	Pensionen	Abfertigungen & Sonstige ¹⁾	Jubiläen
Personalaufwand	172	220	157
Zinsaufwand	417	99	73
Rendite aus Planvermögen	213	0	0
Ergebnis vor Steuern	376	319	230

¹⁾ Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Dienstaltersprämienplan

Sensitivitätsanalysen

Bei Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Abfertigungen stellen der Abzinsungsfaktor sowie der Gehaltstrend und bei Pensionsverpflichtungen darüber hinaus der Rententrend sowie die Restlebenserwartung wesentliche Bewertungsparameter dar, die im Zeitablauf gewissen Schwankungen unterliegen können. In den nachfolgenden Sensitivitätsanalysen für Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen wurden die Auswirkungen, resultierend aus Änderungen wesentlicher versicherungsmathematischer Annahmen, auf die Verpflichtung dargestellt. Die Sensitivitätsbetrachtung zeigt, wie die Veränderung einzelner Faktoren unabhängig voneinander am Abschlussstichtag die Anwartschaftsbarwerte beeinflusst hätte. Eine Aggregation der Sensitivitäten ist nur eingeschränkt möglich. Es wurde jeweils ein wesentlicher Einflussfaktor verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden. Wenn mehrere Annahmen gleichzeitig geändert werden, muss die Gesamtentwicklung nicht notwendigerweise der Summe der Einzeleffekte aufgrund der Änderungen der Annahmen entsprechen. In der Realität ist es eher unwahrscheinlich, dass diese Einflussgrößen nicht korrelieren. Die Berechnung der Sensitivitäten mit anderen als den jeweils angegebenen Bandbreiten kann daher zu einer nicht proportionalen Veränderung der Anwartschaftsbarwerten führen.

Veränderung der Anwartschaftsbarwerte						
		31.12.2023		31.12.2024		
Pensionen	Änderung der Parameter in Prozent bzw. Jahren	T€	in %	T€	in %	Beziehung zwischen Bewertungsparameter und DBO
Abzinsungssatz ⁵	Erhöhung um 0,25 %	-179	-2,4 %	-407	-3,3 %	Je höher der Abzinsungssatz, desto geringer die DBO
	Verminderung um 0,25 %	186	2,5 %	429	3,5 %	
Gehaltssteigerung ³	Erhöhung um 0,25 %	-	-	85	1,5 %	Je höher die Gehaltssteigerung, desto höher die DBO
	Verminderung um 0,25 %	-	-	-61	-1,1 %	
Rentensteigerung ^{4,5}	Erhöhung um 0,25 %	140	1,9 %	144	2,2 %	Je höher die Rentensteigerung, desto höher die DBO
	Verminderung um 0,25 %	-163	-2,2 %	-139	-2,1 %	
Restlebenserwartung gemäß Sterbetafel ⁵	Erhöhung um 1 Jahr	343	4,6 %	575	4,7 %	Je länger die Lebenserwartung, desto höher die DBO
	Verminderung um 1 Jahr	-340	-4,6 %	-572	-4,6 %	
Abfertigungen & Sonstige ¹	Änderung der Parameter in Prozent bzw. Jahren	T€	in %	T€	in %	Beziehung zwischen Bewertungsparameter und DBO
Abzinsungssatz	Erhöhung um 0,25 %	-34	-1,3 %	-51	-1,6 %	Je höher der Abzinsungssatz, desto geringer die DBO
	Verminderung um 0,25 %	35	1,4 %	53	1,7 %	
Gehaltssteigerung	Erhöhung um 0,25 %	35	1,4 %	47	1,5 %	Je höher die Gehaltssteigerung, desto höher die DBO
	Verminderung um 0,25 %	-34	-1,3 %	46	-1,5 %	
Restlebenserwartung gemäß Sterbetafel	Erhöhung um 1 Jahr	-22	-0,8 %	-18	-0,6 %	Je länger die Lebenserwartung, desto höher die DBO
	Verminderung um 1 Jahr	22	0,9 %	18	0,6 %	

¹⁾ Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Dienstaltersprämienplan

³⁾ Nur Schweden, Frankreich und Polen

⁴⁾ Nur Deutschland

⁵⁾ Angaben für 2023 nur Deutschland

Die erwarteten nicht diskontierten Auszahlungen aus leistungsorientierten- und sonstigen Zusagen stellen sich in den Folgejahren wie folgt dar:

T€	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses Leistungsorientierte Pläne		Andere langfristige Leistungen
	Pensionen	Abfertigungen & Sonstige ¹	Jubiläen
2025	735	377	365
2026-2029	2.943	1.163	962
2030-2034	3.565	2.100	828
Über den gesamten Zeitraum	7.243	3.640	2.155

¹⁾ Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Dienstaltersprämienplan

Neben den leistungsorientierten Verpflichtungen bilanziert der Konzern auch beitragsorientierte Pläne. Nachfolgend sind die Aufwendungen zu beitragsorientierten Versorgungsplänen, sowie andere Vergütungen in Zusammenhang mit beitragsorientierten Leistungen genannt.

T€	2023	2024
Staatliches Pensionssystem nach jeweiligem Landesrecht ^{2, 6}	15.108	15.951
Zuschüsse und Beiträge zu Direktversicherungen, Fonds, Pensionskassen, Lebensversicherungen und anderen externen Institutionen, sowie Beiträge für Zusatz- und Individualrenten ²	3.232	3.518
	18.340	19.469

²⁾ Vorjahreswerte angepasst

⁶⁾ Es handelt sich dabei um die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. In Großbritannien werden die Beiträge nicht nach Sozialversicherungsarten geleistet.

(30) EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital (**Grundkapital**) der SURTECO GROUP SE beträgt 15.505.731 € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 15.505.731 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) entsprechend einer Beteiligung am Grundkapital von jeweils € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der SURTECO GROUP SE enthält die Beträge, um die die Einbringungswerte, der im Rahmen der Kapitalerhöhungen mit Sacheinlagen eingebrachten Anteile an verbundenen Unternehmen, die auf die dafür gewährten SURTECO Aktien entfallenden Beträge des Grundkapitals übersteigen.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 122.755 T€.

Gewinnrücklagen

In den Gewinnrücklagen sind Einstellungen aus dem Konzerngewinn sowie das kumulierte sonstige Ergebnis resultierend aus folgenden Sachverhalten enthalten:

- Erfolgsneutrale Verrechnung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten
- Unterschiede aus erfolgsneutralen Umrechnungen von Jahresabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen
- Erfolgsneutrale Bewertung Zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten

Überleitung der durch das sonstige Ergebnis betroffenen Eigenkapitalbestandteile:

T€	31.12.2023			31.12.2024		
	Marktbe- wertung	Währungs- differenzen	Summe sonstiges Ergebnis	Markt- bewertung	Währungs- differenzen	Summe sonstiges Ergebnis
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	94			-460		
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die ggf. zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Marktbewertung Finanzinstrumente				-957		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-10.373			10.857	
Sonstiges Ergebnis	94	-10.373	-10.279	-1.417	10.857	9.440

[31] HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden in den Angaben zum IFRS 16 (siehe Abschnitt 28) erläutert.

Aus bereits erteilten Aufträgen für begonnene oder geplante Investitionsvorhaben im Bereich der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte (Bestellobligo) bestehen Verpflichtungen in Höhe von 2.585 T€ (Vorjahr: 677 T€).

[32] KAPITALMANAGEMENT

Die Ziele des Kapitalmanagements leiten sich aus der Finanzstrategie ab. Hierzu gehört die Sicherstellung der Liquidität und die Gewährleistung des Zugangs zum Kapitalmarkt. Als Kapital ist das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital und die Nettofinanzverschuldung definiert.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Kapitalmanagements sind die Optimierung der Kapitalstruktur, Eigenkapitalmaßnahmen, Einhaltung der Covenants, Akquisitionen und Desinvestition sowie die Reduzierung der Nettofinanzschulden. Der Konzern unterliegt dabei keinen gesetzlich auferlegten Kapitalanforderungen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Dividende in Höhe von 0 T€ ausbezahlt (Vorjahr: 10.854 T€).

Die finanzwirtschaftliche Steuerung orientiert sich an den in der Finanzstrategie festgelegten Kennzahlen. Der Zinsdeckungsfaktor lag 2024 bei 5,5 (Vorjahr: 4,4). Die operative Schuldendeckung lag 2024 bei 20,1% (Vorjahr: 12,9%). Die Nettofinanzverschuldung betrug zum 31. Dezember 2024 339.916 T€ (Vorjahr: 359.299 T€) und die Eigenkapitalquote 40,5% (Vorjahr: 37,7%). Die Ermittlung der Kennzahlen ist im Lagebericht dargestellt.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Konzerns sind je nach Region unterschiedliche rechtliche und regulatorische Vorschriften zu beachten. Stand und Weiterentwicklung dieser Vorschriften werden lokal und zentral verfolgt und Veränderungen im Rahmen des Kapitalmanagements berücksichtigt.

Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE werden der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. Juni 2025 vorschlagen zu beschließen, den Bilanzgewinn nach HGB der SURTECO GROUP SE in Höhe von 17.085.816,49 € wie folgt zu verteilen: Zahlung einer Dividende je Aktie von 0,30 € (2023: 0,00 €), was bei 15.505.731 Stück Aktien eine Ausschüttungssumme von 4.651.719,30 € ergibt, sowie eine Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von € 12.434.097,19.

(33) FINANZINSTRUMENTE UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

Nachfolgend sind die wesentlichen Finanzrisiken des Konzerns beschrieben. Ausführlichere Beschreibungen zu den Risiken erfolgen im Risiko- und Chancenbericht des Lageberichts.

1. Sicherungsrichtlinien und Grundsätze des Finanzrisikomanagements

Durch die internationalen Aktivitäten der SURTECO Gruppe wirken sich Änderungen der Zinsen und der Währungskurse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SURTECO Gruppe aus. Die Risiken resultieren aus Fremdwährungstransaktionen im Rahmen des operativen Geschäfts, aus der Finanzierung sowie aus der Geldanlage.

Die Abteilung Corporate Treasury der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE steuert zentral das Währungs- und Zinsmanagement des Konzerns und entsprechend die wesentlichen Geschäftsvorgänge mit Finanzderivaten und sonstigen Finanzinstrumenten. In Einzelfällen werden Währungsabsicherungsgeschäfte in den ausländischen Tochtergesellschaften in enger Abstimmung mit dem zentralen Treasury abgeschlossen. Der Einsatz von Finanzinstrumenten und -derivaten erfolgt ausschließlich zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken. Dabei kommen nur marktgängige Instrumente mit ausreichender Marktliquidität zum Einsatz. Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken werden zum 31. Dezember 2024 nicht gehalten. Risikoeinschätzungen und Kontrollen werden laufend durchgeführt.

Im Rahmen eines konzernweiten Berichtswesens melden die Tochtergesellschaften ihre wesentlichen Währungs- und Zinsrisiken, aufgrund derer eine Analyse und Bewertung der Risikopositionen nach der erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT und der Eintrittswahrscheinlichkeit vorgenommen wird.

2. Finanzierungsrisiken

Die Refinanzierung des Konzerns und der Tochtergesellschaften erfolgt in der Regel zentral durch die SURTECO GROUP SE. Der Großteil der Finanzschulden des Konzerns hat Restlaufzeiten von bis zu fünf Jahren (siehe Fristigkeitsstruktur in Anhang Nr. 33.3). In den Kreditverträgen sind marktübliche Finanzkennzahlen (Covenants) wie das Verhältnis von bereinigtem EBITDA der letzten 12 Monate zur Nettofinanzverschuldung sowie das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme vereinbart. Die vereinbarten Covenants sind vertragsgemäß zu den Quartalsstichtagen (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.) einzuhalten, wobei Vorstand und Aufsichtsrat fortlaufend die Einhaltung der Covenants überwachen. Gegebenenfalls wird bei einer drohenden Verletzung über individuelle Maßnahmen beraten. Sollten die Covenants verletzt werden, haben die

Fremdkapitalgeber das Recht, die Kreditverträge zu kündigen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die vereinbarten Covenants vollständig eingehalten. Die Vereinbarung über Covenants liegt zum Bilanzstichtag nur dem aus Dezember 2023 geschlossenen Konsortialkredit mit einem Nominalbetrag über 230,0 Mio. € (Inanspruchnahme zum 31. Dezember 2024: 195,0 Mio. €), davon 30,0 Mio. € (Inanspruchnahme zum 31. Dezember 2024: 0 Mio. €) als revolvingende Betriebsmittelfazilität, zu Grunde. Trotz der vollständigen Einhaltung der Covenants im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft im ersten Quartal 2025 mit den Fremdkapitalgebern neue Zielgrößen für die Covenants, wirksam ab dem Geschäftsjahr 2025, vereinbart. Die Art und Anzahl der vereinbarten Kennzahlen sind dabei unverändert geblieben. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die Covenants in den nächsten 12 Monaten eingehalten werden können. Dennoch besteht das generelle Risiko, dass bei unvorhersehbaren Ereignissen oder einer langanhaltenden Rezession die Covenants nicht einzuhalten sind und somit Kreditverträge gekündigt werden können.

Bei Finanzierungsrisiken wurden keine Risikokonzentration festgestellt.

3. Liquiditäts- und Kreditrisiko

Die Abteilung Corporate Treasury in der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE überwacht und steuert die Entwicklung der Liquidität für die wesentlichen Tochtergesellschaften. Hierdurch ergibt sich jederzeit ein aktuelles Bild über die Liquiditätsentwicklung. Aufgrund des positiven operativen Cashflows und der kurzen Zahlungsziele ist die SURTECO Gruppe ständig mit ausreichend flüssigen Mitteln ausgestattet. Darüber hinaus kann auf freie Kreditlinien sowie auf eine Factoring-Vereinbarung zurückgegriffen werden.

Dennoch besteht das Risiko, dass Ergebnis und Liquidität durch den Ausfall von Kundenforderungen und die Nichteinhaltung von Zahlungszielen belastet werden. Dem begegnet der Konzern durch regelmäßige Bonitätsprüfungen und eine sorgfältige Überwachung säumiger Kunden. Grundsätzlich begegnet der Konzern dem Debitoren-Kreditrisiko durch eine breite Kundenstruktur und durch Absicherung über Kreditversicherungen.

Die folgende Übersicht zeigt die diskontierten vertraglich vereinbarten Zahlungsmittelabflüsse aus originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie derivativen Finanzinstrumenten mit Bruttoerfüllung. Ist der Fälligkeitstermin nicht fixiert, wird die Verbindlichkeit auf den frühesten Fälligkeitstermin bezogen.

2024							
T€	Buchwert 31.12.2024	2025		2026 - 2029		2030 ff.	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Finanzschulden gegenüber Finanzinstituten	378.763	14.333	9.700	18.413	339.062	1.832	30.000
Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeit	32.340	1.033	7.042	1.996	18.565	1.200	6.732
Finanzschulden	411.102	15.367	16.742	20.409	357.627	3.033	36.732
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.191	-	92.191	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.063	-	35.695	-	-	-	-
2023							
T€	Buchwert 31.12.2023	2024		2025 - 2028		2029 ff.	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Finanzschulden gegenüber Finanzinstituten	440.756	18.396	62.663	35.564	301.642	3.281	76.450
Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeit	30.354	705	6.445	1.267	18.715	531	5.194
Finanzschulden	471.109	19.101	69.108	36.831	320.357	3.812	81.644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	83.140	-	83.140	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.203	-	37.188	-	15	-	-

¹⁾ Umgliederung von zwei Defined Benefit Plänen (182 T€) in Pensionen und weitere Personalverpflichtungen.

4. Zinsänderungs- und Währungsrisiken

A: Zinsrisiken

Zinsrisiken repräsentieren die Risiken steigender Finanzierungskosten bedingt durch den Anstieg des Zinsniveaus. Die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus einem unbesicherten syndizierten Konsortialkredit mit einer endfälligen Darlehenstranche (Term Loan/Fazilität A) und einer revolvingenden Betriebsmittel-Kreditfazilität (RBK/Fazilität B). Die Verzinsung erfolgt jeweils zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Die Darlehenstranche vom 30.11.2023 beläuft sich auf 200,0 Mio. €, hat eine fixe Laufzeit von drei Jahren und kann zwei Mal um ein Jahr verlängert werden. Bedingt durch eine Rückzahlung beträgt die Darlehenstranche zum 31.12.2024 noch 195,0 Mio. €. Die RBK hat ein Rahmenvolumen von 30,0 Mio. € und wurde erstmals in 2024 für die Liquiditätssteuerung in Anspruch genommen.

Darüber hinaus hat die SURTECO GROUP SE Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 184,5 Mio. € und mit Restlaufzeiten zwischen 28 und 88 Monaten ausstehend. Davon entfallen 20,0 Mio. € auf variable verzinsliche Tranchen, die auf Basis von Euribor-Geldmarktkonditionen verzinst werden.

Bislang sind nur das Zinsrisiko für den Konsortialkredit mit drei Zinscollars abgesichert. Bei einem Zinscollar wird eine Bandbreite zwischen zwei Festzinssätzen fixiert. Im Rahmen des Sicherungsgeschäfts empfängt die Gesellschaft Ausgleichszahlungen für Zinsperioden, für die der Euribor oberhalb der abgesicherten Zinsobergrenze festgestellt wird. Wird der Euribor unterhalb der vereinbarten Zinsuntergrenze festgestellt, leistet die Gesellschaft Ausgleichszahlungen für die entsprechenden Zinsperioden. Bewegt sich der Marktzins zwischen diesen beiden Zinssätzen, erfolgt keine Ausgleichszahlung und somit wird der unter dem gesicherten Grundgeschäft vereinbarte variable Zins bezahlt. Die im Grundgeschäft bestehende Zinsuntergrenze von 0 Prozent bezogen auf das Euribor-Fixing wurde im Sicherungsgeschäft nachvollzogen, sodass im Falle negativer Euribor-Fixings keine Inkongruenzen entstehen können.

Die Berechnung der Marktwerte erfolgt auf Grundlage eines marktgängigen Optionspreismodells. Für die Berechnung der abgegrenzten Zinsen wird der erste Tag einer Periode als Zinstag herangezogen. Der letzte Tag einer Zinsperiode geht folglich nicht in diese Berechnung ein.

Sofern erwartet werden kann, dass die Zinscollars während der Laufzeit, die im Rahmen der Hedging-Strategie gesicherten zinsinduzierten Änderungen der Zahlungsströme aus den variabel verzinslichen Darlehen in einem hinreichend hohen Maße ausgleichen werden, werden diese als Sicherungsinstrument in einem Cashflow-Hedge designiert. Die Effektivitätsmessung erfolgt anhand der hypothetischen Derivate-Methode, bei der die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments ins Verhältnis gesetzt werden zu den Marktwertänderungen eines „perfekten“, das heißt die zinsinduzierten Zahlungsströme und Wertveränderungen des Grundgeschäfts vollständig nachbildenden, hypothetischen Derivats. Die Sicherungsinstrumente und die gesicherten Zinszahlungen stimmen in Bezug auf die Nominalbeträge, die gesicherten Zinssätze, die Laufzeiten und die Zahlungstermine überein. Eine Hedge-Ineffektivität kann daher nur aus Änderungen des Kreditausfallrisikos der Sicherungsinstrumente entstehen. Falls die Marktwertänderung des Sicherungsinstruments größer ausfällt als die Marktwertänderung des hypothetischen Derivats, wird der überschießende Betrag sofort erfolgswirksam als Hedge-Ineffektivität erfasst. Der effektive Teil wird zunächst in die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital eingestellt und erst wenn die gesicherte Zinszahlung die Gewinn- und Verlustrechnung berührt, erfolgswirksam erfasst.

Seit dem 28. März 2024 und am Bilanzstichtag hält die SURTECO GROUP SE drei Zinscollars mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 150,0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. Euro), die das Euribor-Zinsrisiko im Zeitraum bis zum 30.11.2026 absichern und als Sicherungsinstrument in einem Cashflow-Hedge designiert wurden. Die Sicherungsquote bezogen auf die verbleibende Term-Loan Tranche in Höhe von 195 Mio. € beträgt somit 76,9 % über die ersten drei Jahre.

Die durchschnittliche Zinsunter- und Zinsobergrenze der Zinscollars liegen zum 31.12.2024 bei 2,47 % und 3,20 % per annum.

Zum 31. Dezember 2024 beträgt der Marktwert der drei Zinscollars minus 1,4 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

Das Zinsrisiko im Sinn eines Marktwertänderungsrisiko wird als nicht relevant angesehen, da die Finanzverbindlichkeiten nicht zu Handelszwecken oder für anderweitige Übertragungen an Dritte gehalten werden.

Die Zinsrisikoposition wird regelmäßig mit aktuellen Marktdaten bewertet und die bestehenden Risiken unter Zuhilfenahme von Sensitivitätsanalysen quantifiziert. Die nachfolgende Tabelle gibt – unter Berücksich-

tigung der Effekte aus den Sicherungsinstrumenten – die Auswirkungen einer Erhöhung (Reduzierung) der relevanten Zinssätze um einen Prozentpunkt auf das Zinsergebnis an. Die Analyse unterstellt, dass alle weiteren Variablen, insbesondere die Wechselkurse, unverändert bleiben.

Der Festzinsanteil bezogen auf den Nominalbetrag der gesamten Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024 liegt bei 164,7 T€ oder 43,4 % (Vorjahr: 222,1 T€ oder 50,2 %).

T€	Verzinsung	Sicherung	31.12.2023	31.12.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	variabel	-	111.811	71.186
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - Konsortialdarlehen	variabel	ja	-200.000	-195.000
Schuldscheindarlehen	variabel	nein	-20.000	-20.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – Sonstige	variabel	nein	0	-98
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – Sonstige	fix	nein	-17.142	-182
Schuldscheindarlehen	fix	nein	-205.000	-164.500
Brutto-Exposure variabel			-108.189	-143.912
Brutto-Exposure fix			-222.142	-164.682
Zinssicherungsgeschäfte			0	150.000
Sicherungsquote bezogen auf den Nominalbetrag der variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten			0,0 %	69,7 %
Netto-Exposure variabel			-108.189	6.088
Sensitivitäten der variablen Netto-Exposure				
Jährlicher Zinsergebniseffekt aus einem Anstieg der kurzfristigen Zinsen um 100 Basispunkte (1 Prozentpunkt)	Vermögenswerte		1.118	712
	Verbindlichkeiten		-2.200	-2.151
Jährlicher Zinsergebniseffekt aus einer Reduktion der kurzfristigen Zinsen um 100 Basispunkte (1 Prozentpunkt)	Vermögenswerte		-1.118	-712
	Verbindlichkeiten		2.200	2.151

Im Falle einer Parallelverschiebung der SWAP-Kurve um einen Prozentpunkt nach oben würde sich aus der Marktwertänderung der Zinssicherungsgeschäfte das Finanzergebnis um 1,5 Mio. € verbessern. Die Cashflow-Hedge-Rücklage würde sich um 0,2 Mio. € erhöhen. Bei einer Zinssenkung um einen Prozentpunkt beliefe sich dieser Effekt im Finanzergebnis auf minus 2,3 Mio. € und in der Cashflow-Hedge-Rücklage auf minus 3,7 Mio. €. Vorbehaltlich gemessener Ineffektivitäten, die ergebniswirksam gebucht werden.

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 sind die folgenden Zinssicherungsinstrumente vorhanden:

	Jahr der Fälligkeit			Nominalbetrag		Durchschnittlich ges. Zins		Fair Value	
	2025	2026-2029	ab 2030	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€	T€	T€	T€	in %	in %	T€	T€
Zinsscollars	-	150.000	-	150.000	-	2,47 - 3,2	n.a.	-1.368	-

B: Währungsrisiken

Aus der globalen Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten der SURTECO Gruppe resultieren Lieferungs- und Zahlungsströme in unterschiedlichen Währungen. Aus der Umrechnung der Geschäftszahlen und Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften in Euro können sich Risiken ergeben, die nur bedingt gesichert werden können. In der Berichts- und den Vorperioden wurden dafür keine Absicherungen arrangiert.

Der Konzern ist in mehreren Währungsgebieten tätig. Auswirkungen ergeben sich hierbei insbesondere aus der Entwicklung des US-Dollar-Kurses.

Ein Anstieg der wesentlichen Fremdwährungen im Konzern gegenüber dem Euro hätte im Konzern folgende Auswirkungen:

T€	Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital / Sonstiges Ergebnis	
	10 %	10 %	10 %	10 %
	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang
31.12.2024				
Originäre Finanzinstrumente				
in US-Dollar	4.575	-3.743	20.519	-16.788
in sonstigen Währungen	-1.188	972	3.451	-2.823
	3.387	-2.771	23.970	-19.611
31.12.2023				
Originäre Finanzinstrumente				
in US-Dollar	3.573	-2.923	19.291	-15.784
in sonstigen Währungen	-1.145	937	1.697	-1.388
	2.428	-1.986	20.988	-17.172

Die Analyse unterstellt, dass alle weiteren Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

Bei Zinsänderungs- und Währungsrisiken wurden keine Risikokonzentration festgestellt.

5. Auswirkungen von Sicherungsbeziehungen auf den Konzernabschluss

Die im Hedge Accounting verwendeten Sicherungsinstrumente sind in hohem Maße auf die zu sichernden Grundgeschäfte zugeschnitten. Bislang werden durch ein Hedge Accounting nur Zinsrisiken abgesichert. Hingegen Währungs- und Kreditausfallrisiken begegnen die Konzerngesellschaften aktuell mit regelmäßiger und intensiver Beobachtung unterschiedlicher Frühwarnindikatoren. Die Absicherung dieser Risiken wird im Einzelfall durch das zentrale Treasury mit dem Vorstand und den zuständigen Geschäftsführern diskutiert und entschieden.

A: Sicherungsinstrumente

Die designierten Sicherungsinstrumente wirken sich wie folgt auf die Bilanz zum 31. Dezember 2024 aus:

Sicherungsinstrumente					
T€	Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte	Buchwert der Sicherungsgeschäfte		Bilanzposition, unter welcher die Sicherungsinstrumente ausgewiesen werden	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Effektivität in der Berichtsperiode
		Aktiva	Passiva		
Absicherung von Zinsrisiken	150.000		1.368	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-1.368

Im Vorjahr waren keine Sicherungsinstrumente abgeschlossen.

B: Cashflow-Hedge-Rücklage

Die in Sicherungsbeziehungen designierten Grundgeschäfte haben zum 31. Dezember 2024 die folgende Auswirkung auf die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital:

Cashflow-Hedge-Rücklage 2024		
T€	Wertänderung der gesicherten Grundgeschäfte, welche zur Ermittlung der Effektivität herangezogen wurden	Cashflow-Hedge-Rücklage
Absicherung von Zinsrisiken	0	1.368

Im Vorjahr gab es keine Cashflow-Hedge-Rücklage.

C: Sicherungsbeziehungen

Die vorstehende Sicherungsbeziehungen haben im Geschäftsjahr 2024 folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, das sonstige Ergebnis oder die Anschaffungskosten des Grundgeschäfts:

Sicherungsbeziehungen 2024					
T€	In der Cashflow-Hedge-Rücklage erfasster Gewinn oder Verlust aus Hedging	In der GuV erfasste Ineffektivitäten	Posten in der GuV, in dem die Ineffektivität erfasst wird	Betrag, welcher von der Cashflow-Hedge-Rücklage in die GuV bzw. die Anschaffungskosten umklassifiziert wurde	Posten in der GuV, in dem die umklassifizierten Beträge erfasst werden
Absicherung von Zinsrisiken	0	0	Sonstiges Finanzergebnis	0	Zinsergebnis

Im Vorjahr gab es keine Sicherungsbeziehungen.

D: Entwicklung der Cashflow-Hedge-Rücklage

Die Cashflow-Hedge-Rücklage hat sich in der Periode wie folgt entwickelt:

Cashflow-Hedge-Rücklage	
T€	Zinsrisiken
Stand 31.12.2023 / 01.01.2024	0
Veränderungen durch effektive Sicherungsbeziehungen	-1.368
Umbuchungen zu Anschaffungskosten des Grundgeschäfts	0
Reklassifizierungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0
Latente Steuern	410
Stand 31.12.2024	-957

6. Wertangaben zu Finanzinstrumenten

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer **Fair Value-Hierarchie**, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1 – Nicht angepasste quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei der Bilanzierende am Bewertungsstichtag Zugang zu diesen aktiven Märkten haben muss.

Stufe 2 – Direkte oder indirekte beobachtbare Inputfaktoren, die nicht Stufe 1 zuzuordnen sind.

Stufe 3 – Nicht beobachtbare Inputfaktoren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die **Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte** von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

Für kurzfristige Finanzinstrumente bzw. Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden, erfolgt gemäß IFRS 7.29 keine Fair Value Angabe.

Buchwert zum 31.12.2024								
T€	Kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert zum 31.12.2024	fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert		Wertansatz nach IFRS 16	Zeitwert Fair Value (IFRS 13)	Level
				erfolgsneutral	erfolgswirksam			
Vermögenswerte								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	71.186	71.186	-	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Factoring)	AC	85.989	85.989	-	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
- vom Debitor noch nicht bezahlte Factoring Forderungen	AC	-11.088	-11.088	-	-	-	-	-
- Anhaltendes Engagement	AC	183	183	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte								
- Forderungen auf Auszahlung Restkaufpreis Factor	AC	1.979	1.979	-	-	-	-	-
- Andere sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte								
davon im Scope IFRS 7	AC	8.729	8.729	-	-	-	-	-
davon nicht im Scope IFRS 7	n.a.	223	223	-	-	-	-	-
Finanzanlagen								
- Beteiligungen	FVPL	1.779	-	-	1.779	-	-	-
- Sonstige Ausleihungen	AC	19	19					
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte								
- Andere sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	997	997	-	-	-	-	-
Schulden								
Kurzfristige Finanzschulden								
- Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	AC	9.700	9.700	-	-	-	10.079	2
- Verbindlichkeiten IFRS 16	n.a.	7.042		-	-	7.042	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	92.191	92.191					
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
- Verbindlichkeiten ggü. dem Factor	AC	8.703	8.703	-	-	-	-	-
- Anhaltendes Engagement	AC	183	183	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
- davon nicht im Anwendungsbereich IFRS 7	n.a.	19.282	19.282	-	-	-	-	-
- davon im Anwendungsbereich IFRS 7	AC	7.527	7.527	-	-	-	-	-
Langfristige Finanzschulden								
- Verbindlichkeiten IFRS 16	n.a.	25.297		-	-	25.297	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	369.062	369.062	-	-	-	380.538	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
- Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	FVOCI	1.368		1.368				

									Buchwert zum 31.12.2023		
T€	Kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert zum 31.12.2023	fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert		Wertansatz nach IFRS 16	Zeitwert Fair Value (IFRS 13)	Level			
				erfolgsneutral	erfolgswirksam						
Vermögenswerte											
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	111.811	111.811	-	-	-	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Factoring)	AC	83.660	83.660	-	-	-	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vom Debitor noch nicht bezahlte Factoring Forderungen	AC	-11.041	-11.041	-	-	-	-	-			
- Anhaltendes Engagement	AC	183	183	-	-	-	-	-			
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte											
- Forderungen auf Auszahlung Restkaufpreis Factor	AC	1.562	1.562	-	-	-	-	-			
- Andere sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte											
davon im Scope IFRS 7	AC	4.070	4.070	-	-	-	-	-			
davon nicht im Scope IFRS 7	n.a.	136	136	-	-	-	-	-			
Finanzanlagen											
- Beteiligungen	FVPL	1	-	-	1	-	-	-			
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte											
- Andere sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte											
	AC	209	209	-	-	-	-	-			
Schulden											
Kurzfristige Finanzschulden											
- Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	AC	62.233	62.233	-	-	-	75.163	2			
- Verbindlichkeiten IFRS 16	n.a.	6.445		-	-	6.445					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	AC	83.140	83.140	-	-	-	-	-			
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
- Verbindlichkeiten ggü. dem Factor	AC	4.582	4.582	-	-	-	-	-			
- Anhaltendes Engagement	AC	183	183	-	-	-	-	-			
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
- davon nicht im Anwendungsbereich IFRS 7	n.a.	22.984	27.726	-	-	-	-	-			
- davon im Anwendungsbereich IFRS 7	AC	9.014	2.771	-	-	-	-	-			
Langfristige Finanzschulden											
- Verbindlichkeiten IFRS 16	n.a.	23.909		-	-	23.909	-	-			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	378.523	378.523	-	-	-	360.497	2			

¹⁾ Umgliederung von zwei Defined Benefit Plänen (182 T€) in Pensionen und weitere Personalverpflichtungen.

Erläuterungen der Abkürzungen

AC	Amortised Cost	Zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasste Vermögenswerte / Verbindlichkeiten
FVPL	At Fair Value through Profit & Loss	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasste Vermögenswerte / Verbindlichkeiten

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne diejenigen Forderungen, die im Rahmen eines Factoring-Programms abgetreten werden), Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Bestandteile der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie kurzfristige Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige finanzielle Verbindlichkeiten, die überwiegend kurze Restlaufzeiten aufweisen, werden „zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)“ angesetzt. Daher entsprechen die bilanzierten Werte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Rahmen des Factoring-Programms abgetreten werden, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird als Barwert der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit Spread-Kurve ermittelt.

Sowohl im Geschäftsjahr als auch im Vorjahr gab es keine Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien oder Umgliederungen innerhalb der Fair Value-Hierarchie. Die SURTECO Gruppe entscheidet erforderlichenfalls mit Datum des Ereignisses oder der Veränderung der Umstände, die die Umgruppierung verursacht hat, ob eine Umgliederung vorzunehmen ist.

Die **Nettogewinne und -verluste** in der Gewinn- und Verlustrechnung **aus Finanzinstrumenten** sind in folgender Tabelle dargestellt:

T€	2023	2024
Gewinne aus Vermögenswerten die zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst werden	3.960	4.436
Verluste aus Vermögenswerten die zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst werden	-1.817	-807
Gewinne/Verluste aus Vermögenswerten die zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst werden	2.144	3.628
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam erfasst werden	3.032	0
Gewinne aus Verbindlichkeiten die zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst werden	2.858	3.310
Verluste aus Verbindlichkeiten die zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst werden	-19.765	-19.169
Gewinne/Verluste aus Verbindlichkeiten die zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst werden	-16.907	-15.859

Die Nettogewinne bzw. -verluste für zu Anschaffungskosten erfasste Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Veränderungen in den Wertberichtigungen sowie Währungsumrechnungen, Wertaufholungen und Zinserträge.

Die Nettogewinne bzw. -verluste für zu Anschaffungskosten erfasste Verbindlichkeiten resultieren aus Währungsumrechnung sowie aus Zinsaufwendungen.

In den Nettogewinnen bzw. -verlusten sind Zinserträge auf Finanzinstrumente in Höhe von 3.156 T€ (Vorjahr 2.410 T€) bzw. Zinsaufwendungen in Höhe von 18.104 T€ (Vorjahr 16.005 T€) enthalten.

IX. Sonstige Erläuterungen

(34) ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 erstellt. Sie ist nach den Zahlungsströmen aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen sind in den jeweiligen Positionen eliminiert. Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird indirekt abgeleitet.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet nur die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der SURTECO Gruppe. In der SURTECO Gruppe beruht die Steuerung der Finanzlage dagegen auf dem Finanzsaldo, zu dem neben den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten auch die Finanzschulden gehören. Im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie das Ergebnis aus Abgängen des Anlagevermögens eliminiert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus Dividendenzahlungen, den Aufnahmen und Tilgungen von Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten, Geschäftsvorfällen mit nicht beherrschenden Anteilen als auch Zinszahlungen aus Darlehen und Finanzschulden zusammen.

Die Veränderung der Nettoverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	2023	2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	111.811	71.186
Kreditverbindlichkeiten	-440.756	-378.763
Leasingverbindlichkeiten	-30.354	-32.340
Nettoverbindlichkeiten	-359.299	-339.916
Zahlungsmittel und liquide Finanzinvestitionen	111.811	71.186
Bruttoverbindlichkeiten – Festzinssätze	-251.109	-196.102
Bruttoverbindlichkeiten – variable Zinssätze	-220.000	-215.000
Nettoverbindlichkeiten	-359.299	-339.916

T€	Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten			
	Bar/Bank Kontokorrent	Kreditverbind- lichkeiten	Leasing- verhältnisse	Summe
Nettoverbindlichkeiten zum 01. Januar 2023	117.752	-240.962	-29.549	-152.759
Cashflows	-8.398	-183.218	5.649	-185.967
Neue Leasingverhältnisse	0	0	-5.546	-5.546
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung	47	0	0	47
Sonstige Veränderungen	2.410	-16.576	-907	-15.073
Nettoverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023	111.811	-440.756	-30.354	-359.299
Nettoverbindlichkeiten zum 01. Januar 2024	111.811	-440.756	-30.354	-359.299
Cashflows	-44.857	80.761	7.911	43.816
Neue Leasingverhältnisse	0	0	-8.837	-8.837
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung	1.019	0	12	1.031
Sonstige Veränderungen	3.213	-18.768	-1.072	-16.627
Nettoverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024	71.186	-378.763	-32.340	-339.916

[35] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Rahmen der Berichterstattung werden die Aktivitäten der SURTECO Gruppe gemäß IFRS 8 nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Steuerung und Berichterstattung. Zum 1.1.2023 wurde im Rahmen der Unternehmensstrategie und zur Anpassung auf die Bedürfnisse der Kunden der SURTECO Group die Organisationsstruktur geändert. Es wurden die folgenden Segmente etabliert:

- „Surfaces“ bündelt alle Oberflächenaktivitäten – inklusive Melaminkanten in Europa und Südamerika
- „Edgebands“ bündelt die Aktivitäten mit Kunststoffkantenbändern in Europa und Südamerika
- „Profiles“ bündelt Aktivitäten der Sockelleisten und technischen Profilen in Europa und Südamerika
- sowie die regionalen Segmente North America und Asia / Pacific, die unabhängig von den Produkten alle Aktivitäten auf den jeweiligen geografischen Märkten umfassen

Diese Geschäftsbereiche tragen die Verantwortung über rechtliche Einheiten hinweg. Sie besitzen sämtliche Funktionen, die zum Erreichen der strategischen und operativen Ziele erforderlich sind.

Ausgerichtet auf die Kunden und Produkte trägt diese Struktur dazu bei, die Profitabilität der SURTECO Group zu steigern und langfristig das Wachstum voranzutreiben. Die Segmente werden gesellschaftsübergreifend anhand der Absatzmärkte organisiert.

Den Segmentinformationen liegen die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in den Konsolidierungen eliminiert. Konzerninterne Umsätze erfolgen zu marktüblichen Preisen.

Das Segment Working Capital beschreibt die Differenz aus Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das Umlaufvermögen beinhaltet kurzfristige Forderungen sowie Vorräte.

In der Segmentberichterstattung verwendet die SURTECO Gruppe grundsätzlich zwei Steuerungsgrößen, wobei das EBITDA adjusted als primäre Steuerungsgröße herangezogen wird.

Entscheidungsträger im Hinblick auf die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der berichtspflichtigen Segmente ist der Vorstand. In den jeweiligen Geschäftssegmenten werden hierzu einheitliche Erfolgs- und Vermögensgrößen herangezogen.

Die Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften der Segmente werden wie unter fremden Dritten abgewickelt. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlagen berechnet.

Segmentinformationen T€	BU Surfaces	BU Edgebands	BU Profiles	BU North America	BU Asia Pacific	Über- leitung	SURTECO Konzern
2024							
Außenumsatz	265.819	149.604	129.977	263.136	48.052	0	856.588
Konzerninnenumsatz	17.373	1.654	103	0	0	-19.130	0
Gesamtumsatz	283.192	151.258	130.080	263.136	48.052	-19.130	856.588
Abschreibungen	-16.158	-10.150	-10.099	-21.649	-1.672	-131	-59.859
Segmentergebnis (EBITDA adjusted)	26.907	25.000	17.048	27.511	6.775	-7.901	95.340
Zinserträge	884	1.071	540	461	19	238	3.213
Zinsaufwendungen	-7.808	-1.101	-3.246	-14.919	-243	7.063	-20.254
Erträge/Aufwendungen gem. IFRS 9	0	0	0	0	0	-175	-175
EBT	3.176	19.541	4.721	-8.968	5.018	-3.882	19.606
Segment Working Capital (vor Factoring)	30.846	25.705	23.787	62.069	9.746	-2.833	149.320
Freiwillige Angaben:							
Ertragsteuern	-2.704	-5.241	-1.904	-3.115	-2.109	3.328	-11.745
Investitionen (Sachanlagen und immate- rielle Vermögenswerte)	8.679	2.052	4.815	7.926	1.682	10	25.164
Mitarbeiter	1.037	866	494	1.087	207	27	3.718
2023							
Außenumsatz	265.610	151.072	137.355	229.107	51.945	0	835.089
Konzerninnenumsatz	15.026	1.535	33	0	0	-16.594	0
Gesamtumsatz	280.636	152.607	137.388	229.107	51.945	-16.594	835.089
Abschreibungen	-17.731	-10.408	-9.447	-19.462	-1.530	128	-58.450
Segmentergebnis (EBITDA adjusted)	20.212	26.371	19.982	18.054	8.715	-6.927	86.407
Zinserträge	632	940	329	302	39	168	2.410
Zinsaufwendungen	-7.372	-1.211	-2.829	-12.090	-218	6.237	-17.483
Erträge gemäß IFRS 9	0	0	0	0	0	-738	-738
EBT	-11.119	20.022	6.965	-24.061	7.105	-6.573	-7.661
Segment Working Capital (vor Factoring)	38.209	25.888	25.506	50.204	10.517	-3.882	146.442
Freiwillige Angaben:							
Ertragsteuern	-1.020	-5.699	-2.116	14	-2.234	6.293	-4.762
Investitionen (Sachanlagen und immate- rielle Vermögenswerte)	14.664	7.738	6.596	151.163	2.529	31	182.721
Mitarbeiter	1.069	844	541	1.069	211	22	3.756

Segmentinformationen nach regionalen Märkten						
T€	2023			2024		
	Umsatzerlöse	Langfristige Vermögenswerte	Investitionen	Umsatzerlöse	Langfristige Vermögenswerte	Investitionen
Deutschland	166.239	247.867	17.934	160.544	236.423	10.662
Restliches Europa	324.243	150.568	6.747	315.525	145.209	4.126
Amerika	260.440	239.012	117.633	297.073	240.305	7.688
Asien/Australien	77.350	39.171	3.662	75.133	39.529	2.689
Übrige	6.817			8.313		
	835.089	676.618	145.976	856.588	661.466	25.165

Die Zuordnung der Umsatzerlöse erfolgte nach dem Bestimmungsort der Warenlieferung. Die langfristigen Vermögenswerte werden entsprechend dem Standort des jeweiligen Vermögenswerts angegeben.

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen das Sachanlagevermögen, die immateriellen Vermögenswerte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte.

Den langfristigen Vermögenswerten wurde der Goodwill nach Regionen zugeordnet.

Überleitung von den Bilanzwerten zum Nettosegmentvermögen		
T€	2023	2024
Bilanzsumme	1.041.788	1.012.402
abzüglich finanzielle Vermögenswerte		
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	111.811	71.186
- Finanzanlagen und At Equity bewertete Anteile	400	2.202
- Steuerforderungen/latente Steuern	26.103	30.061
Segmentvermögen	903.473	908.953
Kurz- und langfristige Schulden	648.887	601.922
abzüglich finanzielle Verbindlichkeiten		
- kurz- und langfristige Finanzschulden	471.109	411.102
- Steuerschulden/latente Steuern	37.337	41.450
- Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	11.451	11.696
Segmentsschulden	128.990	137.673
Nettosegmentvermögen	774.483	771.280

[36] BEZÜGE DER ORGANMITGLIEDER

Aufsichtsrat

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat besteht aus einer Festvergütung in Höhe von 275 T€ (Vorjahr: 275 T€) sowie der Vergütung für Prüfungsausschusstätigkeit von 36 T€ (Vorjahr: 36 T€).

Vorstand

Die Vergütung des Vorstands besteht aus einer leistungsunabhängigen Komponente und einer leistungsabhängigen Komponente. Die leistungsunabhängigen Vergütungsbestandteile umfassen die Grundvergütung, Nebenleistungen sowie eine Altersversorgung, die in eine externe Unterstützungskasse fließt und als beitragsorientierte Zusage bilanziert wird. Die leistungsabhängige variable Vergütung wird zu 50 % ausbezahlt und zu 50 % einbehalten. Der einbehaltene Betrag wird nach drei Jahren ausbezahlt und zwar prozentual gekürzt oder erhöht, wenn die durchschnittliche Tantieme der letzten drei Geschäftsjahre die Tantieme des drittletzten Geschäftsjahres unter- bzw. überschreitet. Die leistungsabhängige variable Vergütung wird auf Grundlage der Kennzahlen EBITDA, Free Cash Flow, strategischer Ziele und Nachhaltigkeitsziele (z.B. CO₂-Emissionen) ermittelt. Für die kurzfristige variable Vergütung besteht eine Verpflichtung von 2.256 T€ (Vorjahr: 2.288 T€) und für die langfristige variable Vergütung besteht eine Verpflichtung von 979 T€ (Vorjahr: 1.277).

Die folgende Tabelle zeigt die Vergütung der Vorstandsmitglieder:

Bezüge des Vorstands (Aufwand im Geschäftsjahr)

T€	2023	2024
Kurzfristig fällige Leistungen	2.472	1.931
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	300	300
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	101	0
Andere langfristig fällige Leistungen	1.227	979
	4.100	3.210

[37] ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Juni 2024 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Nürnberg, als Abschlussprüfer sowie Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2024 gewählt.

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 815 T€ (Vorjahr: 892 T€). Auf Abschlussprüfungsleistungen entfielen 802 T€ und auf andere Bestätigungsleistungen 13 T€. Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten die Prüfung des Konzernabschlusses sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der SURTECO GROUP SE und der inländischen Tochtergesellschaften. Die anderen Bestätigungsleistungen beziehen sich auf die Prüfung nach § 32 WpHG.

[38] EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im März 2025 beschloss der Vorstand, die Produktion von Imprägnaten in Deutschland zum 30. Mai 2025 einzustellen und die entsprechende Produktionsgesellschaft Dakor Melamin Imprägnierungen GmbH zu schließen. Mit Imprägnaten wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatz von 18,6 Mio. € generiert. Das EBITDA adjusted betrug -2,5 Mio. €. Zum Jahresende 2024 wurde der Beteiligungsbuchwert der Gesellschaft bereits vollständig abgewertet.

Bis zum 15. April 2025 ergaben sich keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden zum 31. Dezember 2024 führen könnten.

X. Organe der Gesellschaft

Vorstand (im Geschäftsjahr 2024)		
Name, Wohnort	Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Wolfgang Moyses Diplom-Betriebswirt München	Vorsitzender des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> Kunden-Beiratsmitglied Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz
Andreas Pötz Dipl. Betriebswirt [BA] Weißensberg	Vorstand CFO	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied des Börsenrats der Börse München

Mitglieder des Aufsichtsrats (im Geschäftsjahr 2024)		
Name, Wohnort	Ausgeübter Beruf	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Christa Linnemann Gütersloh, Ehrensitzende	-	-
Andreas Engelhardt Hamburg (Vorsitzender)	Persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG, Bielefeld, der OTTO FUCHS KG und der OTTO FUCHS Beteiligungen KG, Meinerzhagen	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied Aufsichtsrat SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Ludwigshafen Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BDO AG WPG, Hamburg
Tim Fiedler Düsseldorf (1. Stellvertretender Vorsitzender)	Volkswirt	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied des Beirats der nevisQ GbmH, Aachen Mitglied des Beirats der Smart Coloring GmbH, Aachen (bis 31. Oktober 2024) Mitglied des Supervisory Boards von Northern Design Power SL, Madrid (seit 1. Mai 2024) Mitglied des Beirats der Drewsen Spezialpapier GmbH & Co. KG, Lachendorf Mitglied des Kuratoriums der Gustav & Catharina Schürfeld-Stiftung, Lachendorf Mitglied des Aufsichtsrats der Geiger Notes AG, Mainz-Kastel Mitglied des Supervisory Boards von CMPC EUROPE GmbH & Co. KG, Hamburg Mitglied des Beirats der MCG Management GmbH, Hamburg
Tobias Pott Gütersloh (2. Stellvertretender Vorsitzender)	Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Robert und Christa Linnemann-Stiftung, Gütersloh
Jens Krazeisen* Buttenwiesen	Betriebsratsvorsitzender der SURTECO GmbH, Buttenwiesen	-
Jochen Müller Neunkirchen-Seelscheid	Diplom-Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach (bis 30. Juni 2024)

Mitglieder des Aufsichtsrats (im Geschäftsjahr 2024)		
Name, Wohnort	Ausgeübter Beruf	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Dirk Mühlenkamp* Gladbeck	Betriebsratsvorsitzender der SURTECO GmbH, Gladbeck	-
Jan Oberbeck St. Augustin	Volkswirt	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Supervisory Boards der All4Lables GmbH, Hamburg • Mitglied des Beirats der Smart Coloring GmbH, Aachen [bis 31. Oktober 2024] • Mitglied des Beirats der Camm Solutions GmbH, Hamburg [ab 1. Juli 2024] • Mitglied des Aufsichtsrats der Geiger Notes AG, Mainz-Kastel • Mitglied des Supervisory Boards der CMPC EUROPE GmbH & Co. KG, Hamburg [ab 15. November 2024] • Mitglied des Beirats der MCG Management GmbH, Hamburg
Thomas Stockhausen* Sassenberg	Betriebsratsvorsitzender der SURTECO GmbH, Sassenberg	-
Jörg Wissemann Schlossborn	Diplom-Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Beirats Hochschule Worms

* Arbeitnehmervertreter

Ausschüsse des Aufsichtsrats (zum 31. Dezember 2024)			
Aufsichtsratspräsidium			
Andreas Engelhardt (Vorsitzender)	Tim Fiedler	Tobias Pott	
Personalausschuss			
Andreas Engelhardt (Vorsitzender)	Tim Fiedler	Jan Oberbeck	Tobias Pott
Prüfungsausschuss			
Jochen Müller (Vorsitzender)	Andreas Engelhardt	Tobias Pott	Jörg Wissemann

XI. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Satz 1 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE haben gemäß § 161 Satz 1 AktG am 13. Dezember 2024 eine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft unter: www.surteco.com zugänglich gemacht.

Beteiligungsbesitz zum 31.12.2024

	Ort	Land	Konso- liert	Beteili- gungs- quote %	Beteili- gung bei Nr.
Obergesellschaft					
100	SURTECO GROUP SE	Buttenwiesen			
TOCHTERGESELLSCHAFTEN					
200	SURTECO Beteiligungen GmbH	Buttenwiesen	Deutschland	V 100,00	100
321	SURTECO art GmbH	Willich	Deutschland	V 100,00	401
330	DAKOR Melamin Imprägnierungen GmbH	Heroldstatt	Deutschland	V 100,00	200
341	SÜDDEKOR LLC	Agawam	USA	V 100,00	401
401	SURTECO GmbH	Buttenwiesen	Deutschland	V 100,00	100
405	SURTECO UK Ltd.	Burnley	Großbritannien	V 100,00	401
410	Kröning GmbH	Hüllhorst	Deutschland	V 100,00	200
441	BauschLinnemann North America Inc.	Myrtle Beach	USA	V 100,00	401
443	SURTECO North America Inc.	Myrtle Beach	USA	V 100,00	401
444	OMNOVA Engineered Surfaces (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand		99,00
				V	0,5
					0,5
470	SURTECO Italia s.r.l.	Zero Branco	Italien	V 100,00	401
501	Global Abbasi, S. L	Madrid	Spanien	V 100,00	401
502	Proadec Portugal, S. A.	Mindelo	Portugal	V 100,00	501
503	Proadec Brasil Ltda.	Sao José dos Pinhais	Brasilien	V	99,97
					0,03
504	Chapacinta, S. A. de C. V.	Tultitlán	Mexiko	V	99,99
					0,01
512	SURTECO Australia Pty Limited	Sydney	Australien	V 100,00	401
513	SURTECO PTE Ltd.	Singapur	Singapur	V 100,00	401
514	PT Doellken Bintan Edgings & Profiles	Batam	Indonesien	V	99,99
					0,01
516	SURTECO France S.A.S.	Beaucouzé	Frankreich	V 100,00	401

	Ort	Land	Konso- liert	Beteili- gungs- quote %	Beteili- gung bei Nr.	
TOCHTERGESELLSCHAFTEN						
518	SURTECO 000	Moskau	Russland	V	100,00	401
520	Döllken Profiles GmbH	Bönen	Deutschland	V	100,00	100
531	Döllken Sp.z o.o.	Kattowitz	Polen	V	100,00	520
532	Döllken CZ s.r.o.	Prag	Tschechien	V	100,00	520
533	Döllken SusPro Sp. Z o.o.	Sosnowiec	Polen	NK	55,00	531
540	Nenplas Holdings Ltd.	Ashbourne	Großbritannien	V	100,00	520
541	Nenplas Ltd.	Ashbourne	Großbritannien	V	100,00	540
542	Polyplas Extrusions Ltd.	Stourport-on-Severn	Großbritannien	V	100,00	541
546	CJM Development Ltd.	Stourbridge	Großbritannien	NK	100,00	547
547	Wand Plastic Profiles Ltd.	Stourbridge	Großbritannien	NK	100,00	541
548	R&D Extrusions Ltd.	Kettering	Großbritannien	NK	100,00	547
550	SURTECO USA Inc.	Greensboro	USA	V	100,00	401
560	SURTECO Canada Ltd.	Brampton	Kanada	V	100,00	401
580	SURTECO Decorative Material Co. Ltd.	Foshan	China	V	100,00	513
610	SURTECO Svenska AB	Gislaved	Schweden	V	100,00	100
611	Gislaved Folie AB	Gislaved	Schweden	V	100,00	610
612	Megufu AB	Gislaved	Schweden	E	50,00	611

V = Vollkonsolidierung NK = Nicht konsolidiert E = nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen

BUTTENWIESEN, 15. APRIL 2025
DER VORSTAND

WOLFGANG MOYSES

ANDREAS PÖTZ

„Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Unternehmensregister eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.“

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SURTECO GROUP SE

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SURTECO GROUP SE und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die unter den sonstigen Informationen genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt sonstige Informationen genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung: Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Unsere Darstellung dieses besonderen wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir diesen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

1. Im Konzernabschluss der SURTECO GROUP SE werden unter dem Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“ Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 227,2 Mio. ausgewiesen, die damit rd. 55 % des Konzerneigenkapitals repräsentieren. Die Gesellschaft ordnet die Geschäfts- oder Firmenwerte den relevanten Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Ebene der relevanten Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jährlich zum Bilanzstichtag oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest („Impairment Test“) unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder

Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Dabei bildet die verabschiedete Budgetplanung zusammen mit der Mittelfristplanung des Konzerns den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Annahmen und Schätzungen des Managements kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:
 - Wir haben uns ein Verständnis über den Planungs- und Bewertungsprozess der Gesellschaft verschafft und auf dieser Basis ausschließlich aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Planung vorgenommen.
 - Des Weiteren haben wir das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests – insbesondere die Ermittlung des erzielbaren Betrags und des Buchwerts der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten – nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beurteilt. Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.
 - Wir haben uns davon überzeugt, dass die den Bewertungen zugrundeliegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse und die verwendeten Diskontierungszinssätze insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Impairment Tests der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bilden.
 - Bei unserer Einschätzung haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen, auf umfangreiche Erläuterungen des Managements zu den wesentlichen Werttreibern der Planungen, auf die Erkenntnisse aus der Analyse der Planungsgüte in der Vergangenheit, auf Analystenschätzungen bezüglich wesentlicher Kennzahlen der SURTECO und der Kennzahlen vergleichbarer Unternehmen („Peer Group“) sowie auf einen Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der genehmigten Planung zusammen mit der Mittelfristplanung des Konzerns gestützt.
 - Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten

Nutzungswertes haben können, haben wir uns mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern einschließlich der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten („Weighted Average Cost of Capital“) beschäftigt und das Berechnungsschema der Gesellschaft nachvollzogen.

- Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen und eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt.
- Die der Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte zugrunde liegende Berechnungsmethode ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen.
- Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten VIII und IX [23] des Konzernanhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Abschnitt „Gesamtes internes Kontrollsystem“ im zusammengefassten Lagebericht,
- die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns, die im zusammengefassten Lagebericht enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den uns zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unsere dazugehörigen Bestätigungsvermerke.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefassten Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU

anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei surtecogrouse-2024-12-31-de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen. Nach diesen Vorschriften erstreckt sich unsere Prüfung zudem nicht auf die in der Anlage genannten von der Gesellschaft freiwillig vorgenommenen Auszeichnungen der einzelnen Konzernanhangangaben.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und zusammengefassten Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. Juli 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind erstmalig als Abschlussprüfer der SURTECO GROUP SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF- Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Joachim Schroff.“

Nürnberg, 15. April 2025

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Edenhofer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Schroff
Wirtschaftsprüfer

Bilanzeid

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

BUTTENWIESEN, 15. APRIL 2025
DER VORSTAND

WOLFGANG MOYSES

ANDREAS PÖTZ

Bilanz (HGB) (KURZFASSUNG)

T€	31.12.2023	31.12.2024
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	2
Sachanlagen	98	71
Finanzanlagen		
- Anteile an verbundenen Unternehmen	297.767	297.767
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen	188.890	195.451
- Beteiligungen	1	1
Anlagevermögen	486.764	493.292
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	248.865	253.197
- Sonstige Vermögensgegenstände	4.389	2.100
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	77.961	38.533
Umlaufvermögen	331.215	293.830
Rechnungsabgrenzungsposten	331	431
	818.310	787.553
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	170.178	170.178
Gewinnrücklagen	102.881	119.880
Bilanzgewinn	0	17.086
Eigenkapital	288.565	322.650
Sonstige Rückstellungen	4.962	4.792
Rückstellungen	4.962	4.792
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	440.286	390.615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	938	309
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83.415	69.037
Sonstige Verbindlichkeiten	140	148
Verbindlichkeiten	524.779	460.109
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2
	818.310	787.553

Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) (KURZFASSUNG)

T€	1.1.-31.12. 2023	1.1.-31.12. 2024
Umsatzerlöse	1.971	3.200
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	5.015	35.128
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-22.170	-6.911
Sonstige betriebliche Erträge	10.546	11.277
Personalaufwand	-7.572	-7.560
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-59	-42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.361	-7.496
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	389	12.710
Zinsergebnis	4.737	-6.157
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	365	-60
Ergebnis nach Steuern	-27.139	34.089
Sonstige Steuern	-11	-3
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-27.150	34.086
Entnahmen aus / Einstellung in andere Gewinnrücklagen	27.150	-17.000
Bilanzgewinn	0	17.086

Der von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Nürnberg, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der SURTECO GROUP SE, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) wiedergegeben sind, wird im Unternehmensregister veröffentlicht und beim Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg hinterlegt.

Glossar

Corporate Governance

Unter Corporate Governance (deutsch: Grundsätze der Unternehmensführung) versteht man den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen eines Unternehmens.

Dealing-at-arm's-length-Grundsatz

Leistungen zwischen rechtlich selbstständigen Gesellschaften einer Unternehmensgruppe werden zu Verrechnungspreisen ausgetauscht. Verrechnungspreise haben einem Fremdvergleich (dealing-at-arm's-length) standzuhalten, der eine Verrechnung eines Leistungsaustausches zwischen verbundenen Unternehmen zu Bedingungen beinhaltet, wie sie bei vergleichbaren Verhältnissen mit oder unter fremden Dritten vereinbart wurden oder vereinbart worden wären.

Derivative Finanzinstrumente

Finanzprodukte, deren Marktwert entweder aus klassischen Basisinstrumenten oder aus Marktpreisen wie etwa Zinssätzen oder Wechselkursen abgeleitet werden kann. Im Finanzmanagement der SURTECO werden Derivate zur Risikobegrenzung eingesetzt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex enthält Grundsätze, Empfehlungen und Anregungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat, die dazu beitragen sollen, dass die Gesellschaft im Unternehmensinteresse geführt wird. Der Kodex verdeutlicht die Verpflichtung von Vorstand und Aufsichtsrat, im Einklang mit den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, der Belegschaft und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen (Unternehmensinteresse).

EBIT

Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

EBITDA

Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern

EBT

Ergebnis vor Steuern

Equity-Methode

Methode zur Darstellung für Beteiligungen an Unternehmen, auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann. Die Beteiligung wird zunächst zu Anschaffungskosten bewertet und anschließend laufend an die Entwicklung des assoziierten Unternehmens angepasst.

Extrusion

Bei der Extrusion werden Kunststoffe in einem kontinuierlichen Verfahren durch eine Düse gepresst. Dazu wird der Kunststoff zunächst durch einen Extruder mittels Heizung und innerer Reibung aufgeschmolzen und homogenisiert. Weiterhin wird im Extruder der für das Durchfließen der Düse notwendige Druck aufgebaut.

Nach dem Austreten aus der Düse erstarrt der Kunststoff meist in einer wassergekühlten Kalibrierung. Das Zusammenführen von artgleichen oder fremdartigen Kunststoffschmelzen vor dem Verlassen der Profildüse wird auch Coextrusion genannt.

Impairmenttest

Werthaltigkeitsprüfung, bei der der Buchwert eines Vermögenswerts mit seinem erzielbaren Betrag (Fair Value) verglichen wird. Für den Fall, dass der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet, ist eine außerplanmäßige Abschreibung (Impairment) auf den Vermögenswert vorzunehmen. Von besonderer Bedeutung für Firmenwerte (Goodwill), die mindestens einmal jährlich einem solchem Impairment-Test zu unterziehen sind.

Imprägnate

Imprägnate sind Spezialpapiere (in der Regel Dekorpapiere), die wie Durchimprägnate in einem Harzbad durchtränkt werden. Im Gegensatz zu diesen werden die Imprägnate allerdings nicht mit einer finalen Lackschicht versehen, sondern erhalten ihre finale Oberfläche erst bei einer Verpressung mit den Holzwerkstoffplatten.

International Accounting Standards Board (IASB)

IASB steht für International Accounting Standards Board. Die Aufgabe des IASB ist die Entwicklung und Überarbeitung von internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS – International Financial Reporting Standards).

International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC)

Das IFRIC ist ein Gremium im Rahmen der International Accounting Standards Committee Foundation. Aufgabe des IFRIC ist es, für Rechnungslegungsstandards Auslegungen in den Fällen zu veröffentlichen, bei denen der Standard unterschiedlich oder falsch interpretiert werden kann, bzw. neue Sachverhalte in den bisherigen Standards nicht ausreichend gewürdigt wurden.

International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind internationale Rechnungslegungsvorschriften. Sie umfassen die Standards des International Accounting Standards Board (IASB), die International Accounting Standards (IAS), des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des ehemaligen Standards Interpretation Committee (SIC).

SE

Abkürzung für Societas Europaea – Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft

Trennpapiere

Hierbei handelt es sich um einen Hilfsstoff bei der Verpressung der Melaminimprägnate mit den Holzwerkstoffplatten. Die Trennpapiere bilden eine Trennschicht zwischen den heißen Pressplatten und dem Werkstoff, wobei durch das Trennpapier die Struktur und der Glanzgrad der zu erzeugenden Oberfläche gesteuert wird.

Zehnjahresübersicht

	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse in T€	638.394	639.815	689.651	698.977	675.272
Auslandsumsatzquote in %	72	73	75	76	75
EBITDA in T€	64.957	74.338	83.093	72.779	66.294
Abschreibungen in T€	-33.847	-33.461	-38.423	-40.577	-45.175
EBIT in T€	31.110	40.877	44.670	32.202	21.119
Finanzergebnis in T€	-4.293	-5.840	-11.155	-5.069	-4.901
EBT in T€	26.843	35.037	33.515	27.133	16.218
Konzerngewinn in T€	17.721	23.867	26.192	18.630	9.428
Bilanzsumme in T€	655.727	673.869	842.596	844.541	780.325
Eigenkapital in T€	334.381	346.552	349.236	353.205	354.633
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	51	51	41	42	45
Mitarbeiter Ø/Jahr	2.727	2.736	3.091	3.329	3.217
Mitarbeiter zum 31.12.	2.695	2.833	3.295	3.304	3.172
Grundkapital in €	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731
Anzahl Aktien zum 31.12.	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731
Ergebnis je Aktie in € (bei gewichtetem Durchschnitt der ausgegebenen Aktien)	1,14	1,54	1,69	1,20	0,61
Dividende je Aktie in €	0,80	0,80	0,80	0,55	-
Ausschüttungsbetrag in T€	12.405	12.405	12.405	8.528	-
RENTABILITÄTSKENNZAHLEN					
Umsatzrendite in %	4,2	5,5	4,8	3,8	2,4
Eigenkapitalrendite in %	5,5	7,2	7,8	5,5	2,7
Gesamtkapitalrendite in %	5,5	6,5	5,0	4,1	3,0

	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse in T€	626.989	757.060	747.698	835.089	856.588
Auslandsumsatzquote in %	73	75	76	80	81
EBITDA in T€	88.322	114.764	64.181	66.574	94.385
Abschreibungen in T€	-42.177	-42.240	-44.000	-58.450	-59.859
EBIT in T€	46.145	72.524	40.181	8.124	34.526
Finanzergebnis in T€	-2.847	-2.554	-3.358	-15.785	-14.919
EBT in T€	43.298	69.970	36.823	-7.661	19.606
Konzerngewinn in T€	33.687	47.806	25.233	-12.289	8.413
Bilanzsumme in T€	798.776	795.150	851.859	1.041.788	1.012.402
Eigenkapital in T€	373.329	413.682	426.074	392.900	410.481
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	47	52	50	38	41
Mitarbeiter Ø/Jahr	3.103	3.144	3.147	3.756	3.718
Mitarbeiter zum 31.12.	3.052	3.165	3.052	3.685	3.732
Grundkapital in €	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731
Anzahl Aktien zum 31.12.	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731
Ergebnis je Aktie in € (bei gewichtetem Durchschnitt der ausgegebenen Aktien)	2,17	3,08	1,63	-0,79	0,54
Dividende je Aktie in €	0,80	1,00	0,70	0,00	0,30*
Ausschüttungsbetrag in T€	12.405	15.506	10.854	0	4.652
RENTABILITÄTSKENNZAHLEN					
Umsatzrendite in %	6,9	9,2	4,9	-0,9	2,4
Eigenkapitalrendite in %	9,3	12,0	6,1	-3,1	2,1
Gesamtkapitalrendite in %	6,0	9,4	4,9	-2,4	0,0

* Dividende in 2024: Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat

Finanzkalender 2025





29. April 2025

3-Monatsbericht Januar –
März 2025

11. Juni 2025

Hauptversammlung

31. Juli 2025

6-Monatsbericht Januar –
Juni 2025

31. Oktober 2025

9-Monatsbericht Januar –
September 2025

IMPRESSUM

Herausgeber

SURTECO GROUP SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen

Deutschland

T: +49 8274 9988-508

ir@surteco.com

www.surteco.com

Konzeption und Gestaltung

DesignKonzept, Neusäß

Ansprechpartner

Martin Miller
Investor Relations
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen

T: +49 8274 9988-508
martin.miller@surteco.com

surteco.com